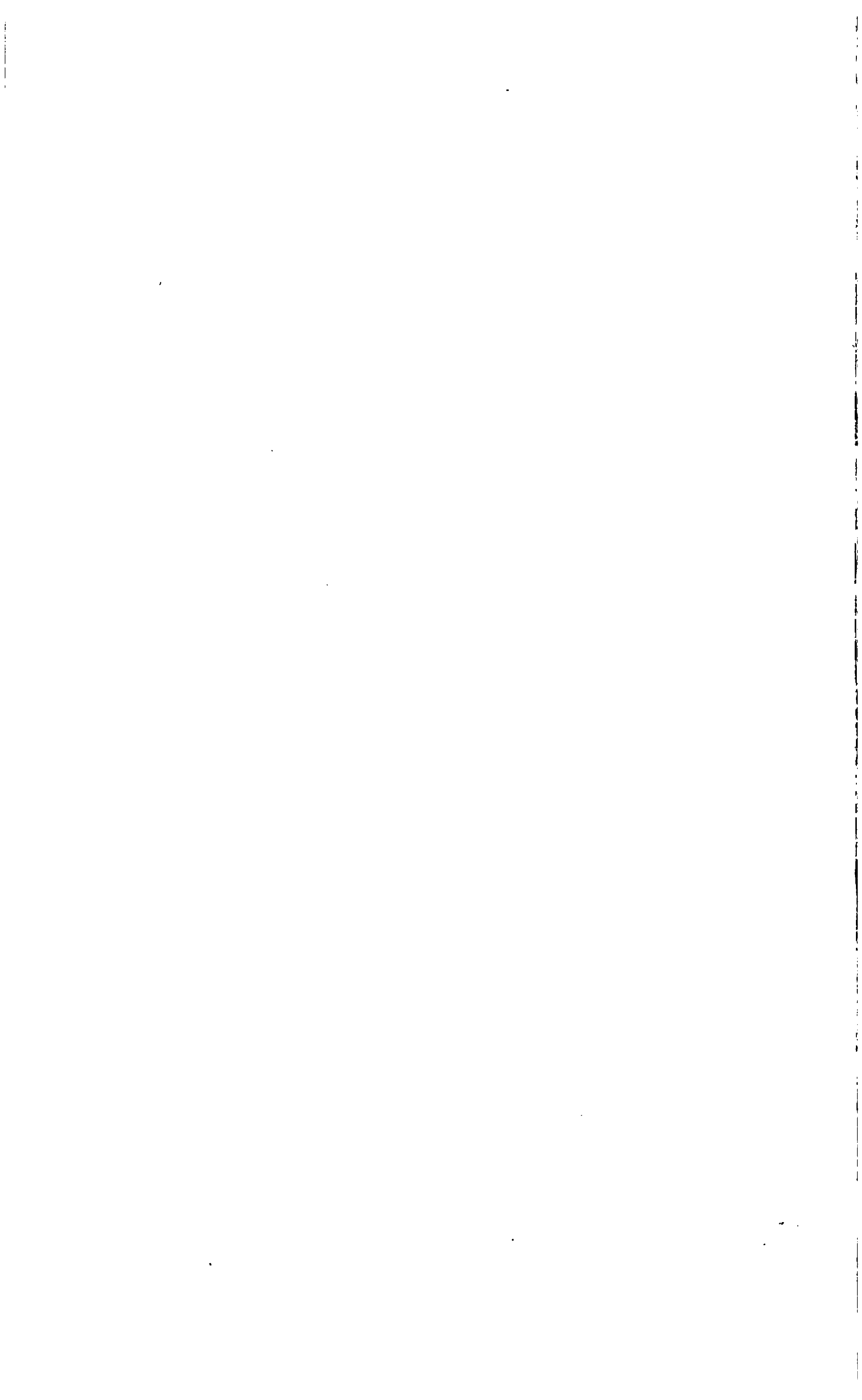
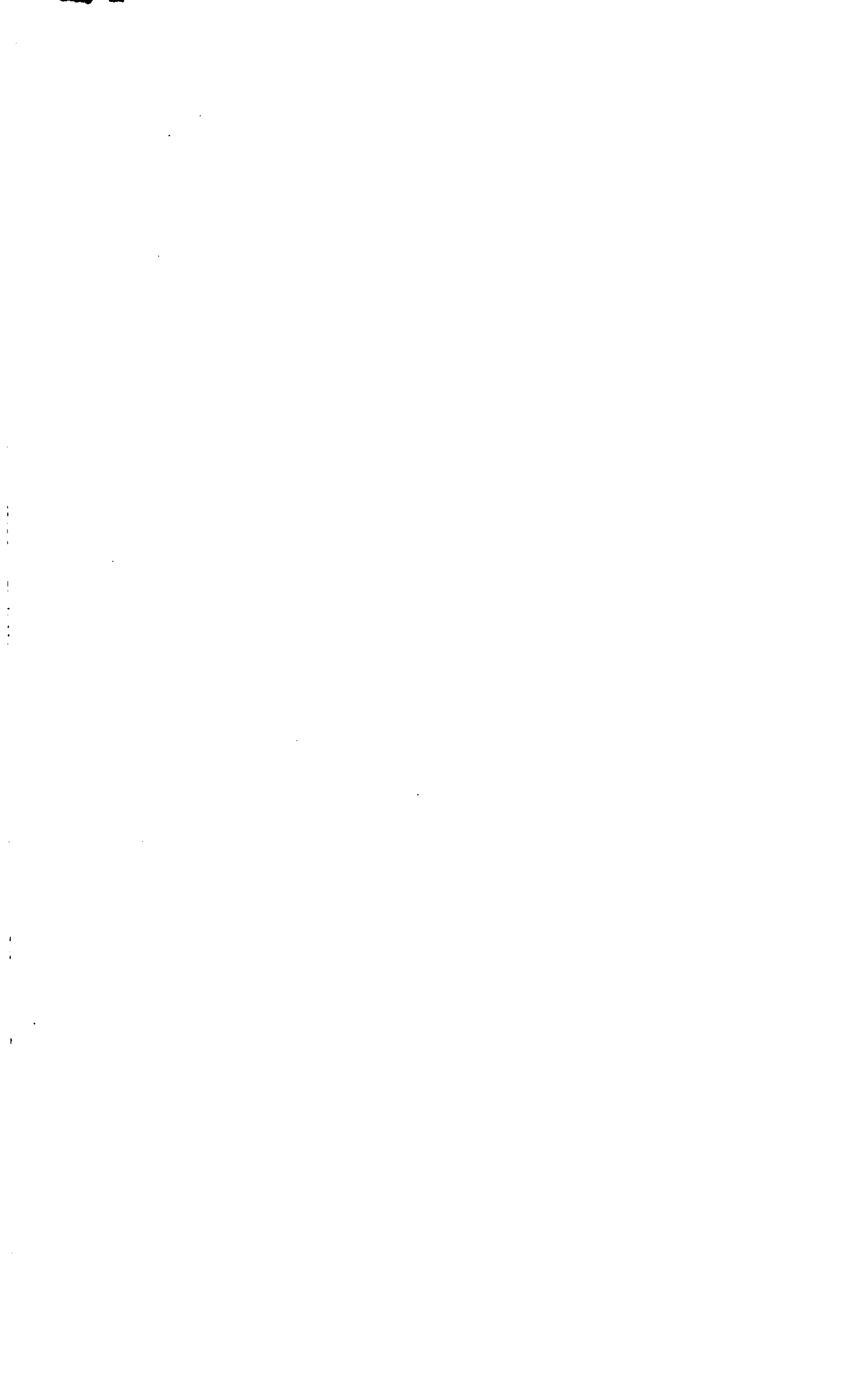
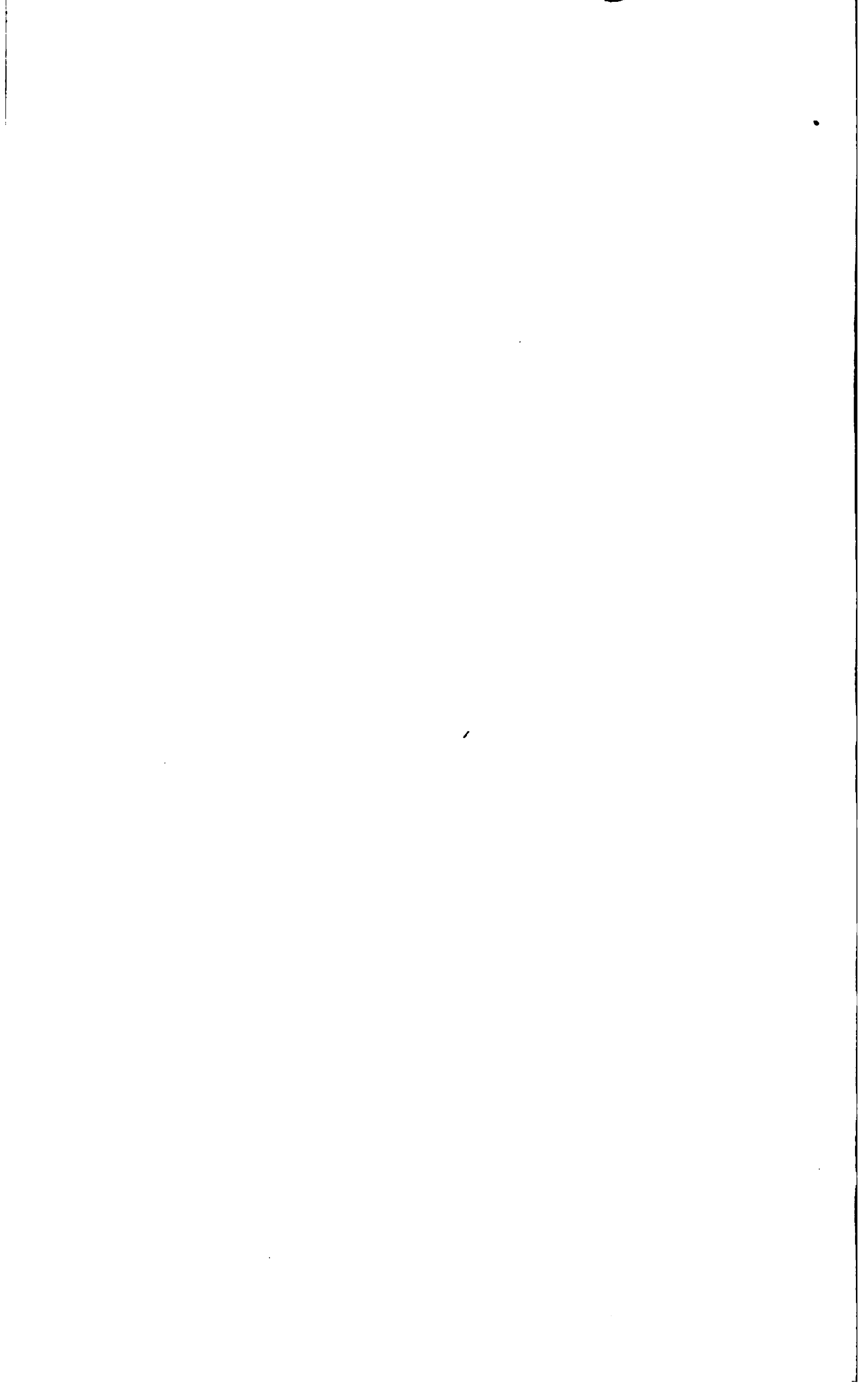

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 08231409 1









Kleine

Lateinische Grammatik

von

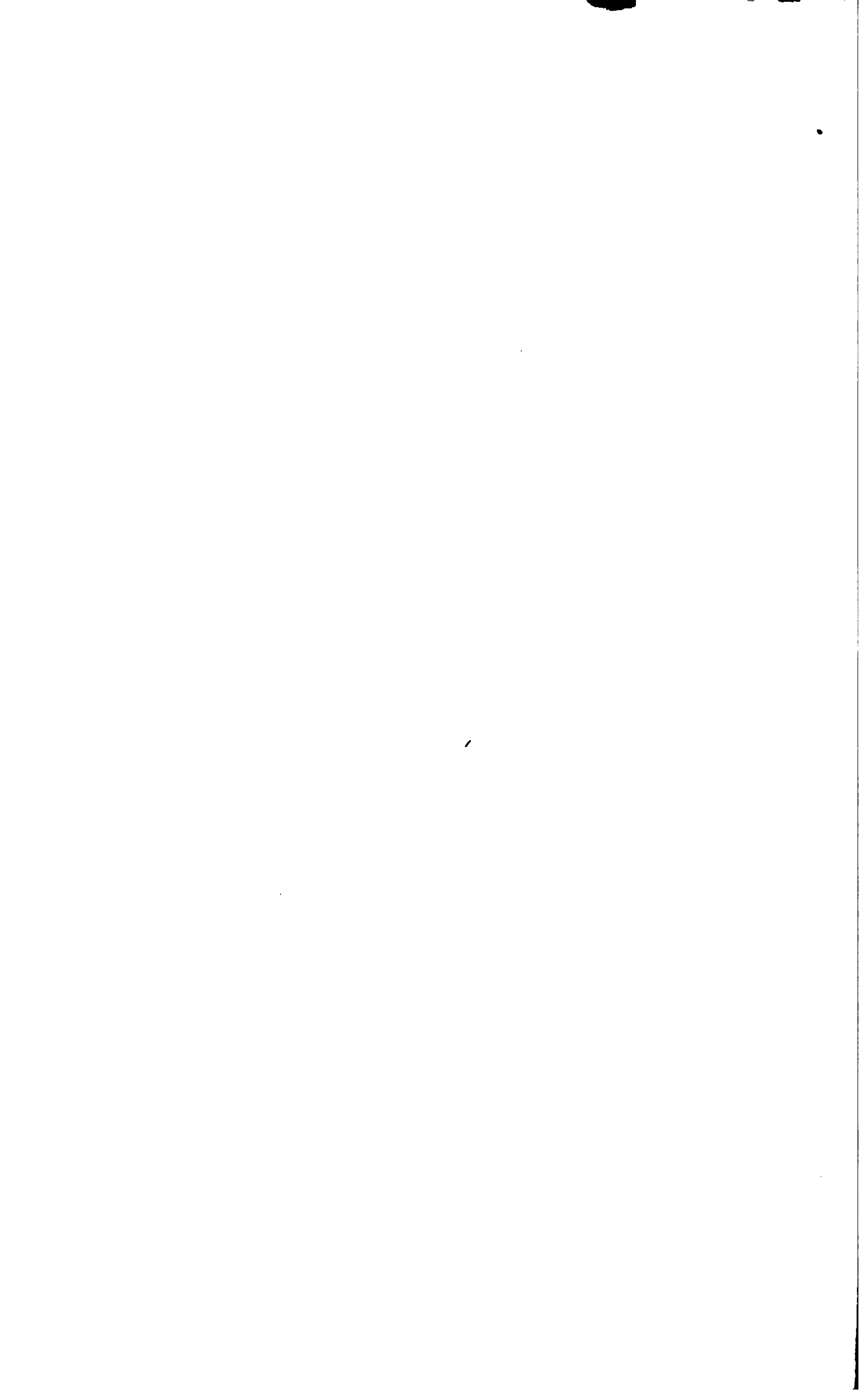
Dr. J. Lattmann
Director des Gymnasiums zu Clausthal

und

H. D. Müller
Professor am Gymnasium zu Göttingen.

Dritte verbesserte Auflage.

Göttingen,
Vandenhoeck und Ruprecht's Verlag.
1874.



Kleine

Lateinische Grammatik

von

Dr. J. Lattmann und H. D. Müller

Director des Gymnasiums zu Clausthal. Professor am Gymnasium zu Göttingen.

Dritte verbesserte Auflage.

Göttingen,

Vandenhoeck und Ruprecht's Verlag.

1874.

Druck der Universitäts-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.

Vorrede zur dritten Auflage.

Die Ansprüche, welche an eine lateinische Grammatik gestellt werden, sind verschiedenartig. Die Einen legen großes Gewicht darauf, daß ein und dasselbe Buch den Schüler von der untersten Classe bis in die oberste begleite; sie fordern deshalb „kurze, kurzgefaßte" Grammatiken, welche für die unteren Stufen nicht allzuviel, und für die oberen wenigstens das Nothwendigste liefern. Andere dagegen verlangen zwei verschiedene Formen der Grammatik, eine mehr elementar gefaßte, welche sich den Bedürfnissen der unteren und mittleren Classen anschließt, und eine größere in mehr wissenschaftlicher Fassung, welche den Schülern der oberen Classen nicht nur das Nothdürftige, sondern auch über Besonderheiten und Feinheiten der Sprache Aufschluß, überhaupt eine weiter und tiefer gehende Kenntnis bietet. Obgleich wir uns für die letztere Ansicht entscheiden, haben wir uns doch bemüht, beiden Richtungen Genüge zu leisten, indem wir unsre Grammatik in drei Formen erscheinen lassen:

1. Lateinische Schulgrammatik. (Sie trägt noch den früheren Titel „für alle Classen des Gymnasiums" und kann allerdings als solche ebensowohl verwandt werden, wie etwa die von Zumpt, ist jetzt aber vornehmlich für die oberen Classen des Gymnasiums bestimmt.) 27 Bogen, 1 Thlr. 5 Gr.
2. Kurzgefaßte lateinische Grammatik, 19 Bogen, 24 Gr. (Diese Ausgabe ist insbesondere für diejenigen bestimmt, welche das nämliche Buch in allen Classen haben wollen, der Art wie die Grammatiken von Ellendt-Seyffert, Berger, Moiszistzig, Englmann u. a.)
3. Kleine lateinische Grammatik. 14 Bogen, 20 Gr. Diese soll für die unteren und mittleren Classen dienen und wird auch für Realschulen ausreichen. Das Erscheinen derselben ist leider dadurch verzögert, daß wir hofften, die „Kurzgefaßte" würde auch ihre Stelle vertreten können. Dem wurde aber von mehreren Seiten widersprochen, so daß wir uns zur Herstellung dieser dritten Form entschließen mußten.

Diese vorliegende „Kleine lat. Gram." ist nun nicht etwa eine bloß äußerliche Zusammenstellung derjenigen einzelnen Regeln, welche die Schüler der unteren und mittleren Classen ihrem Gedächtnisse einprägen müssen, — (so weit eine solche für die untersten Classen in der Syntax nothwendig ist, findet sie sich in dem Uebungsbuche) — sondern ebenso, wie die größeren, eine systematische Darstellung der Grammatik im Ganzen. Von der Lautlehre sind nur die bei der Flexion zur Anwendung kommenden Regeln an den betreffenden Stellen angegeben. Die Formenlehre hingegen ist bis auf die Beseitigung einiger Besonderheiten wörtlich übereinstimmend mit den beiden andern Ausgaben. Die Syntax schreitet in der Verkürzung im ganzen successiv vor, aber überall findet man die Fassung der Regeln in der Kleinen Gr. aus der größeren entnommen. Es war dies um so leichter möglich, als die geschichtliche Entstehung der Bücher eigentlich den umgekehrten Weg gegangen war, indem sich aus dem zuerst 1861 erschienenen ganz elementar gehaltenen „Lernbuche" auch die größere Grammatik entwickelt und diesen ihren aus der Praxis hervorgegan-

genen Charakter bewart hat. Wir legen den größten Werth darauf, daß schon in den mittleren Classen die Schüler, wenn auch successive, zur Erfassung der rationalen Begründung und des systematischen Zusammenhangs der grammatischen Lehren geführt werden; und selbst da, wo ein Capitel im ganzen oder seine vollständigere Ausführung den oberen Classen vorbehalten bleibt, ist es von Wichtigkeit, daß der Schüler die einzelne für eine frühere Stufe herauszugreifende Regel an ihrer bestimmten Stelle in dem Systeme findet. So wird er beim Uebergange zu der größeren Grammatik bald die Uebereinstimmung im Einzelnen und Ganzen bemerken und ebensowohl das früher Gelernte in der ihm geläufigen Fassung festhalten, als in der weiteren Ausführung leicht sich orientiren. (Die Paragraphenzahlen der größeren Ausgaben sind, wo sie abweichen, in Petitdruck beigefügt.)

Diese dritte Auflage weicht von der zweiten im Texte nur wenig, aber insofern mehr ab, als die Citate aus dem Lesebuche getilgt und durch ausgedruckte Beispiele ersetzt sind. Es zeigte sich nämlich, daß diese Weise mit zu vielen praktischeu Schwierigkeiten verbunden war und deshalb wenig benutzt wurde. Gleichwohl halten wir an dem darin liegenden Grundgedanken fest, daß die Lectüre und der grammatische Unterricht in möglichst enge Beziehung zu einander gesetzt und der letztere immer durch eine voraufgehende Aufweisung der Regeln bei der Lectüre („Analysis") vorbereitet werden solle, so daß man umgekehrt dann auch bei der Durchnahme der Grammatik im Stande ist, auf die bei der Lectüre schon gemachten Hindeutungen und vorgekommenen Beispiele zurückzuweisen. (Es empfiehlt sich, die besonders treffenden Beispiele, welche sich im Laufe der Lectüre ergeben, von den Schülern in ihren Exemplaren notiren zu lassen.) Unter dieser Voraussetzung wird man der lateinischen „Uebungsbeispiele" nicht in solcher Menge bedürfen, wie gewöhnlich, und werden die in der Grammatik gegebenen Beispiele auch für diesen Zweck ausreichen.

In Betreff der äußeren Einrichtung ist noch zu bemerken, daß das „Uebungsbuch" ein dem Gange der Grammatik sich anschließendes Vocabular enthält, so daß es nicht nöthig war, in der Grammatik die deutsche Bedeutung der Paradigmen und Regelwörter anzumerken. Demzufolge vermochten wir namentlich der Formenlehre eine größere Kürze und Uebersichtlichkeit zu geben. Außerdem ist im Ausdrucke nicht nur nach Kürze, sondern auch nach einer durchgehenden Concinnität gestrebt. Den Regeln ist selbst eine gewisse rhythmische Fassung gegeben und dieselbe auch oft durch den Druck hervorgehoben. Von dem sonst so beliebten Verse und Reime ist nur sehr wenig Gebrauch gemacht und nur so, daß der Objectivität der Fassung kein Eintrag geschieht. Eine rationelle Methode bedarf jenes für das mechanische Einlernen erfundene mnemonische Mittel weit weniger, ja sie muß manche dieser herkömmlichen poetischen Kunststückchen als falsche Vorstellungen von der Sache erweckend geradezu verwerfen. Viel Sorgfalt ist auf die Uebersichtlichkeit des Drucks verwandt; meistens steht Zusammengehöriges auf einer Seite. So wird durch Ohr und Auge dem Verständnisse und Gedächtnisse geholfen.

Im Januar 1874.

J. Lattmann. H. D. Müller.

Litterae.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g	H h
I i, J j	(K k)	L l	M m	N n	O o	P p	Q q
R r	S s	T t	U u, V v	X x	(Y y)	(Z z).	

Litterae vocales: a e i o u (y)

diphthongi: ae oe au eu

Anm. Der Diphthong eu kommt nur vor in ceu, neu, seu, eheu und in Griechischen Wörtern. — Die Diphthonge ei und ui finden sich nur in Interjectionen und bei Dichtern in der Synaeresis. z. B. deinde (zweisylbig), cui (einsylbig), yi in Griech. Wörtern z. B. Harpyia. —
(Die puncta diaereseos werden nur angewandt, wo es die Deutlichkeit erfordert, z. B. aer u. aes. aber aëris u. aeris).

Litterae consonantes:

1. liquidae: l m n r
2. spirantes oder sibilantes: v f j h s
3. mutae:

	tenues	*mediae*	(*aspiratae*)
P-laute	p	b	(ph)
K-laute	k, c, qu	g	(ch)
T-laute	t	d	(th)

4. Doppelconsonanten: x (z)

Anm. 1. v und j sind semivocales d. h. sie sind den Vocalen u und i verwandt und wechseln mit denselben. In der Uncialschrift der Römer dienten die Buchstaben V und I als Consonanten, wie auch als Vocale. Der Uebergang in die consonantische Aussprache wird bemerklich, wenn ein Vocal folgt, z. B. sanguis, scorpio (vgl. sanguinisch, Scorpion). Im Anfange des Wortes und zwischen zwei Vocalen werden gewöhnlich die consonantischen Zeichen v und j verwendet. z. B. vis, avis, jus, jam, Gajus. Jedoch ist die vocalische Schreibweise mit i eigentlich richtiger: ius, iam, Gaius. Der Wechsel von Consonant und Vocal tritt hervor in der Flexion und der Wortbildung, z. B. aj-o, ai-s. solvo, solu-tus. cav-eo, cau-tus.

Anm. 2. K ist nur gebräuchlich geblieben in Kalendae und Kaeso, sonst durch C verdrängt, welches ursprünglich sowohl für K als für G diente (vgl. vicesimus u. vigesimus). Daher noch C. Abkürzung für Gajus, Cn. für Gnaeus. — H ist kein eigentlicher Consonant, sondern nur Hauchzeichen.

Anm. 3. Die Aspiratae sind der Latein. Sprache eigentlich fremd, sie finden sich in Fremdwörtern z. B. philosophia, elephantus, thesaurus, chorda; Carthago, Philippus, Chares, und sind nur in einzelne Lateinische Wörter eingedrungen, z. B. triumphus, pulcher, brachium; Gracchus — sch, nur in Griech. Wörtern, ist auch wie das Griechische $\sigma\chi$ (nicht wie sch) zu sprechen. z. B. schola. — rh in Fremdwörtern, z. B. rhetor, rhythmus, Rhodus, Rhenus. Die Buchstaben y und z kommen nur in Fremdwörtern, namentlich Griech., vor.

Regeln über die Aussprache.

Die Lateinischen Buchstaben werden im wesentlichen ebenso gesprochen, wie die Deutschen. Besonders ist nur Folgendes zu merken:

Sprich c vor a o u au und vor Consonanten wie k,
vor e i y und ae oe eu wie z.

Sprich tĭ, wenn ein Vocal folgt, wie zi;
sobald aber s, x od. t vorhergeht: ti. z. B. mistio, mixtio, Bruttium.

In Griechischen Wörtern wird ti immer wie t-i gesprochen. z. B. Critias.

Quantität der Sylben (Prosodie).

Eine Sylbe ist natura lang oder kurz, je nachdem der Vocal in derselben ein langer oder kurzer ist.

Eine Sylbe ist positione lang, wenn auf einen kurzen Vocal zwei oder mehr Consonanten oder ein Doppelconsonant folgen. (qu ist einfacher Consonant, h nur Spiritus).

Anm. 1. Muta cum liquida bilden innerhalb eines Wortes nur „schwache Position", d. h. die Sylbe kann bei voraufgehendem kurzen Vocal von Dichtern je nach Bedürfnis kurz oder lang gebraucht werden; in Prosa werden diese Sylben kurz gemessen. Also nur tenĕbrae, volŭcris, bei Dichtern auch tenébrae, volúcris. — Muta cum liquida im Anlaute eines Wortes (auch in Compositis) bewirken in der Regel keine Positionslänge des voraufgehenden vocalischen Auslauts. z. B. praemiă scribae. rĕplebat. Gehört dagegen die muta dem ersten Worte, die liquida dem zweiten an, so bewirken sie regelmäßig Positionslänge. z. B. ōb-ruit.

Anm. 2. Die Regel „Vocalis ante vocalem corripitur" kommt nur im Inlaute zur Verwendung (z. B. audĭi f. audīvi. mĕus, dĕinde, dĕhortor), erleidet aber viele Ausnahmen. z. B. die Genitive auf īus (unīus u. s. w. nur dichterisch), fīo aber fĭeri.

NB. Die Quantität sämmtlicher Flexionssylben ist in den Paradigmen bezeichnet und beim Lernen derselben zu merken. Die Quantität der Stammsylben ist beim Erlernen der Wörter genau zu beachten und einzuprägen. (Für die Quantität der Verbalstämme der 3. Conj. läßt sich, sobald man die Perfectbildung kennt, aus dieser ein Rückschluß machen).

Betonung.

Alle zweisylbigen Wörter haben den Ton auf der ersten Sylbe.

Alle drei- und mehrsylbigen Wörter haben den Ton
entweder auf der vorletzten Sylbe, wenn diese lang ist,
oder auf der drittletzten Sylbe, wenn die vorletzte kurz ist.

Orthographie.

Unter den Vocalen schwankt die Schreibweise öfters zwischen oe, ae u. e, zwischen o u. u, i u. u, i u. e; unter den Consonanten zwischen t u. c, t u. d, ct u. t, qu u. c, zwischen einfachem oder Doppelconsonant. In dem hier folgenden Verzeichnisse sind diejenigen Formen, welche die richtigern oder bessern sind, gesperrt gedruckt. Jedoch sollte die Schule bei den mit * bezeichneten Wörtern die traditionelle Form beibehalten.

oe, ae, ē.

coelum	caelum
coenum	caenum
obscoenus	obscaenus od.
(hoedus)	haedus [enus
(coena)	caena, cena
foenum	faenum
foenus	faenus, fenus
moeror	maeror
poenitet	paenitet
foetus	fetus
foecundus	fecundus
oboedio	obedio
saeculum	seculum
caerimonia	ceri-, ceremonia
caespes	cespes
caestus	cestus
paelex	pelex (pellex)
raeda	reda (rheda)
scaena	scena *
saeta	seta
taeter	teter
naenia	nenia
nae*	ne
laevis	lēvis

o u. u.

epistola *	epistula
adolescens *	adulescens
promontorium *	promunturium

i u. e.

genitivus *	genetivus
genitrix *	genetrix
Virgilius *	Vergilius
intelligo *	intellego
negligo *	neglego
Alexandrīa	Alexandrēa
Darīus	Darēus
Porsinna, -īna	Porsenna, -ena

i u. u.

wechseln in den Endungen der Superlative. z. B. maximus u. maxumus; auch recupero u. recipero, singulatim u. singillatim.

e u. u.

wechseln zuweilen in den Endungen der Gerundia. z. B. faciendus u. faciundus; gew. repetundarum. immer euntis, eundum u. s. w.

t u. c.

conditio *	condicio
contio	(concio)
(ditionis)	dicionis
indutiae	(induciae)
nuntius	(nuncius)
(solatium)	solacium
convitium	convicium
setius	(secius)
suspitio	suspicio

d u. t.

sed	set
haud	haut
quatriduum	quadriduum

ct u. t.

auctor	autor
auctumnus	autumnus
(arctus)	artus

c. u. qu.

cum (Conj.)	quum
quotidie *	cotidie, cottidie

c u. cc.

bāca	bacca
būcina	buccina
sūcus	succus

l u. ll.

bēlua	bellua
īlico	illico
mile, mīlia	mille, millia
Sallustius	Salustius
sōlers	sollers
solennis	sollemnis
vilicus	villicus
paulum	paullum
pīleus	pilleus
querela	querella

m u. mm.

(īmo)	immo
nūmus	nummus
cominus	comminus

n u. nn.

Anulus	annulus
conecto	connecto
conitor	connitor
coniveo	conniveo
mercenarius	mercennarius
Erinys	Erinnys

p u. pp.

(reperi)	repperi (v. reperio)
(repuli)	reppuli (v. repello)
Jupiter	Juppiter
Apenninus	Appenninus

s u. ss.

causa	caussa
Parnasus	Parnassus *

t u. tt.

litera	littera
lītus	littus
(retuli)	rettuli (v. refero)
(retudi)	rettudi (v. retundo)

Eingeschobenes p. (vgl. S. 79).
Auch tento und tempto

Aeltere Herausgeber pflegten die Assimilation in den Compositis regelmäßig zu vollziehen, neuere unterlassen sie häufig. z. B.

attinet	adtinet
arripio	adripio
immitto	inmitto
effero	ecfero
colloqui	conloqui
acquiro	adquiro
So auch ascendo	adscendo

Umgekehrt wird gegenwärtig die Assimilation zuweilen vollzogen, wo sie sonst unterlassen wurde. z. B.

obtineo	optineo
idcirco	iccirco
quidquam	quicquam
nequidquam	nequicquam, nequiquam

In den Compos. von jacere ist nach vocalisch auslautender Präposition ji (ii), nach consonantisch ausl. Pr. einfaches i oder auch ji (ii) zu schreiben.
de-, e-, re-, pro-jicere, aber
abīcere od. auch abjicere* u. s. w.

Schwankend ist der Gebrauch der Spirans h. z. B.

arena*	harena
arundo	harundo
ave	have
aeneus	aheneus.
ejulo	hejulo
erus	herus
umerus	humerus
umidus	humidus *
umor	humor *

Schreibregeln, Abbrechen der Wörter.

Nur die Anfangsbuchstaben der Sätze und der Eigennamen und der von Eigennamen abgeleiteten Adjectiva werden groß geschrieben.

Schreib überall s, nicht ſ; — ae, oe, nicht ä, ö.

Am Ende einer Zeile wird ein Wort so abgebrochen, daß alle Consonanten, welche im Anfange eines Latein. Wortes zusammen stehen können, in die folgende Zeile gesetzt werden. z. B. a-gri. pa-tris. fa-scis. fu-stis. magi-stri. a-sper. Aber men-sa. al-ter. nul-lus. Schwankend ist der Gebrauch bei denjenigen Consonanten, welche im Griechischen im Anfange eines Wortes stehen können. z. B. rap-tus u. ra-ptus. scrip-si u. scri-psi. om-nis u. o-mnis.

Composita werden nach ihren Bestandtheilen gebrochen. z. B. dis-cedo. dis-traho. ab-igo. abs-condo. tran-scribo. So auch prod-est. red-eo. sed-itio. Wenn das erste Wort des Compositums einen Abfall erlitten hat, so verfährt man gewöhnlich, wie bei einfachen Wörtern. z. B. ani-madverto. ma-gnanimus. po-tes. ve-neo.

Die Wortklassen.

Nomina	Nomen substantivum Nomen adjectivum Pronomen	Verbum Adverbium Praepositio	Conjunctio (Particula) Interjectio

Haupt-Genus-Regeln.

I. Bei lebenden Wesen — Personen- und Thiernamen — richtet sich das grammatische Geschlecht nach dem natürlichen: Männliche Wesen sind Masculina, weibliche Wesen sind Feminina.

II. Bei leblosen Wesen — (Sachnamen) — und Abstracten ist das grammatische Geschlecht des Wortes in der Regel aus der Endung des Nominativs und dem Stammauslaute zu erkennen. — Sachnamen und Abstracta können sein generis masculini (m.) oder feminini (f.) oder neutrius (n.).

Anm. Bei einigen Arten von Sachnamen läßt sich das Genus aus der Bedeutung bestimmen.

1. Die Namen der Flüsse u. Berge sind Masculina. z. B. Tiberis, Helicon.

Ausnahmen: Feminina sind die Flüsse Allia, Albŭla, Matrŏna, Styx, Lethe. Feminina sind von den Bergen regelmäßig Alpes; die auf a, wie Aetna, Ida, Oeta, Ossa schwanken. Neutra sind Soracte G. is. Pelion G. Pelii.

2. Die Namen der Länder, Inseln und Halbinseln sind Feminina. z. B. Aegyptus, Cyprus, Peloponnesus, Chersonesus, Epirus, Salamis.

Ausnahmen: Masculina sind Bosporus, Pontus, Hellespontus, Isthmus. Neutra die auf um. z. B. Latium.

3. Die N. der Städte sind meistens Feminina, wenn die Endung es gestattet. z. B. Neapolis, Sardes G. ium, Trapezus G. untis; Babylo (od. on) G. onis, Carthago G. inis. Auch die auf us, z. B. Corinthus. vgl. 2. Decl.

Ausnahmen: Masculina sind die Pluralia auf i. z. B. Delphi, Veji, Argi; ferner einige auf o. z. B. Sulmo, Narbo, Vesontio. — Neutra sind die auf um und die Pluralia auf a. Ferner Tibur, Praeneste, Argos u. a. — Manche schwanken.

4. Die Namen der Bäume sind (wie arbor) meistens Feminina. z. B. pōpulus, cēdrus, ficus, fāgus, ilex, ăbies, vitis, quercus G. us.

Ausnahmen: Masc. ist oleaster und die meisten Gesträuche.

Commune nennt man ein Substantivum, welches sowohl männlich als weiblich gebraucht werden kann. z. B. dux, civis, comes, sacerdos; bos, canis.

Epicoenum nennt man einen Thiernamen, welcher die Gattung ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht bezeichnet. Das grammatische Geschlecht der Epicoena richtet sich nach der Endung. — Will man das besondere Geschlecht eines Substantivum epicoenum genau bezeichnen, so gebraucht man das genus epicoenum mit dem Zusatze mas, masculus, femina. z. B. Aquila mas od. mascula. Corvus femina. Anguis mas. anguis femina. Pavo masculus, pavo femina.

Mobile nennt man ein Substantivum, welches von demselben Stamme durch verschiedene Endungen ein Masculinum und ein Femininum bildet. z. B. servus, serva. magister, magistra. rex, regina. victor, victrix.

Die Declination.

Das Lateinische hat 2 Numeri, Singularis u. Pluralis, und (abgesehn von dem Vocativus) fünf Casus Nominativus, Genitivus, Dativus, Accusativus, Ablativus. Die Casusformen werden gebildet durch Antritt gewisser Endungen (Suffixe) an den Stamm des Wortes. Die Suffixe der einzelnen Casus sind theils bei allen Wörtern dieselben, theils verschieden. Oft bewirkt auch der Antritt der Suffixe gewisse Veränderungen an dem Stamme, oder an dem Suffixe. Durch diese Verschiedenheiten entstehen fünf verschiedene Declinationen.

Erste Declination.

Die Stämme gehen aus auf ă, welches in der Endung īs des D. und Ab. Pl. verschwindet.

S. N.	mens*ă*	der Tisch,	ein Tisch
G.	mens*ae*	des Tisches,	eines Tisches
D.	mens*ae*	dem Tische,	einem Tische
Ac.	mens*ăm*	den Tisch,	einen Tisch
V.	mens*ă*!	o Tisch!	Tisch!
Ab.	mens*ā*	(von dem Tische,	von einem Tische)
P. N.	mens*ae*	die Tische,	Tische
G.	mens*ārum*	der Tische,	Tische
D.	mens*īs*	den Tischen,	Tischen
Ac.	mens*ās*	die Tische,	Tische
V.	mens*ae*!	o Tische!	Tische!
Ab.	mens*īs*	(von den Tischen,	von Tischen)

S. N.	scrib*ă*	der Schreiber,	ein Schreiber
G.	scrib*ae*	des Schreibers,	eines Schreibers
D.	scrib*ae*	dem Schreiber,	einem Schreiber
Ac.	scrib*ăm*	den Schreiber,	einen Schreiber
V.	scrib*ă*!	o Schreiber!	Schreiber!
Ab.	scrib*ā*	(von dem Schreiber,	von einem Schreiber)
P. N.	scrib*ae*	die Schreiber,	Schreiber
G.	scrib*ārum*	der Schreiber,	Schreiber
D.	scrib*īs*	den Schreibern,	Schreibern
Ac.	scrib*ās*	die Schreiber,	Schreiber
V.	scrib*ae*!	o Schreiber!	Schreiber!
Ab.	scrib*īs*	(von den Schreibern,	von Schreibern)

Anm. Dea und filia haben im D. u. Ab. Pl. auch deābus u. filiabus, wo es nöthig ist, sie von dem Masculinum zu unterscheiden.

Genus-Regel: Die Sachnamen und Thiernamen der ersten Decl. sind Feminina. — (Hadria, das Adriatische Meer, ist masc.).

NB. Unter „Sachnamen" werden in den Genus-Regeln immer die Abstracta und Epicoena mit umfaßt.

Zweite Declination.

Die Stämme lauteten in älterer Sprache aus auf ŏ, welches später im Nom. u. A. Sing. in ŭ übergieng (älter servos, servom für servus, servum), im Voc. S. zu ĕ geworden ist, im G. Sing. D. Ab. Plur. in dem ī verschwindet. D. u. Ab. Sing. G. u. Ac. Plur. haben ō.

	Masculinum.		Neutrum.	
S. N.	hortus	der Garten	bellum	der Krieg
G.	hortī	des Gartens	bellī	des Krieges
D.	hortō	dem Garten	bellō	dem Kriege
Ac.	hortŭm	den Garten	bellum	den Krieg
V.	hortĕ	Garten!	bellum	Krieg!
Ab.	hortō	(von dem Garten)	bellō	(von dem Kriege)
P. N.	hortī	die Gärten	bellă	die Kriege
G.	hortōrum	der Gärten	bellōrum	der Kriege
D.	hortīs	den Gärten	bellīs	den Kriegen
Ac.	hortōs	die Gärten	bellă	die Kriege
V.	hortī	Gärten!	bellă	Kriege!
Ab.	hortīs	(von den Gärten)	bellīs	(von den Kriegen)

Die Masculina endigen sich auf us, die Neutra auf um.

Ausnahmen: Feminina auf us sind: alvus, cōlus, hŭmus, — und die Namen der Städte, Inseln und Halbinseln auf us. (Vgl S. 5). auch viele Griechische Wörter, z. B. atŏmus, paragrăphus, methŏdus, periodus, dialectus. Neutra auf us sind virus, vulgus und das Griechische pĕlăgus.

Einige Masculina gehen im N. u. V. Sing. auf r aus; sie haben us im Nom. und e im Voc. abgeworfen.

S. N.	puer	der Knabe	ăger	der Acker
G.	puerī	des Knaben	agrī	des Ackers
D.	puerō	dem Knaben	agrō	dem Acker
Ac.	puerŭm	den Knaben	agrŭm	den Acker
V.	puer	Knabe!	ager	Acker!
Ab.	puerō	(von dem Knaben)	agrō	(von dem Acker)
P. N.	puerī	die Knaben u. s. w.	agrī	die Äcker u. s. w.

Das e gehört zum Stamme und bleibt in allen Casus bei:

puer	vesper	sŏcer	gĕner
mĭser	asper	prosper	tĕner
lĭber	lăcer	alter u.	adulter

Bei den übrigen Wörtern ist das e nur im Nom. u. Voc. S. eingeschoben.

Anm. Das e bleibt auch in den Abjectiven, welche von ferre und gerere abgeleitet sind. z. B. signi-fer, armi-ger. — Dexter hat dextri und dexteri.

Besonderheiten.

1) Der Vocativ Sing. der Eigennamen auf ius, ejus, ajus wirft e ab. z. B.

Virgilius, Virgĭli. Gajus, Gāi. Pompejus, Pompēi. — So auch filius, fili; meus bildet mi; also mi fili mein Sohn! — Die andern Wörter auf ius haben ie. z.B. nuntius Voc. nuntie; pius V. pie.

2) deus, Gott, hat Voc. = Nom. deus. Plur. N. dei, dii, di. G. deorum. Dat. u. Abl. deis, diis, dis. Ac. deos.

3) Der Gen. Plur. hat öfter um statt orum, besonders bei Wörtern, welche Münze, Maß, Gewicht bezeichnen. z. B. nummum, sestertium, modium, jugerum, talentum; regelmäßig virum in Amtsnamen, wie triumvirum, decemvirum, auch duumvirum.

Declination der Adjectiva auf us, a, um.

S. N.	bŏn*us*	bon*a*	bon*um*	P.	bon*i*	bon*ae*	bon*a*
G.	bon*i*	bon*ae*	bon*i*		bon*orum*	bon*arum*	bon*orum*
D.	bon*o*	bon*ae*	bon*o*		bon*is*	bon*is*	bon*is*
A.	bon*um*	bon*am*	bon*um*		bon*os*	bon*as*	bon*a*
V.	bon*e*	bon*a*	bon*um*		bon*i*	bon*ae*	bon*a*
Ab.	bon*o*	bon*a*	bon*o*		bon*is*	bon*is*	bon*is*

S. N.	mĭser	miser*a*	miser*um*
G.	miser*i*	mirer*ae*	miser*i*
D.	miser*o*	miser*ae*	miser*o*
A.	miser*um*	miser*am*	miser*um*
V.	miser	miser*a*	miser*um*
Ab.	miser*o*	miser*a*	miser*o*
P. N.	miser*i*	miser*ae*	miser*a*
G.	miser*orum*	miser*arum*	miser*orum* u. s. w.

S. N.	pĭger	pigr*a*	pigrum
G.	pigr*i*	pigr*ae*	pigr*i* u. s. w.
P. N.	pigr*i*	pigr*ae*	pigr*a*
G.	pigr*orum*	pigr*arum*	pigr*orum* u. s. w.

Im Genit. īus, im Dat. ī haben: ūnus, ullus, nullus, sōlus, tōtus, ălius, ŭter, alter, neuter.

S. N.	nullus	nulla	nullum	alĭus	alia	aliud
G.	nullīus	nullius	nullius	alīus	alius	alius
D.	nulli	nulli	nulli	alĭi	alii	alii
A.	nullum	nullam	nullum	alium	aliam	aliud
Ab.	nullo	nulla	nullo	alio	alia	alio
P. N.	nulli	nullae	nulla	alii	aliae	alia
		u. s. w.			u. s. w.	

Dritte Declination.

Die Stämme theilt man ein nach dem Stammauslaut (Stammcharakter). — Die Eintheilung richtet sich nach der Eintheilung der Laute (Buchstaben).

I. Consonantische Stämme.

A. Liquida-Stämme auf l m n r.
B. Stämme auf s.
C. Muta-Stämme
1) auf P-laut
2) auf K-laut
3) auf T-laut

II. Vocalische Stämme.

1. auf i.
2. auf u.
(Vgl. die vierte Decl.)

Die vocal. St. auf a gehören der 1. Decl., die auf e der 5. Decl. an. Die Wörter der 2. Decl. sind ursprüngl. St. auf o, welches in u übergegangen ist. servus = servos].

Zeichen des Nominativus Sing. der Masculina und Feminina ist ein s, welches jedoch nach den Stammauslauten l, n, r, s abfällt.

Der Nominativus S. erleidet mannigfache Veränderungen.

Der Vocativus ist dem Nominativus gleich.

In den übrigen Casus treten die Endungen an den reinen Stamm.

Die Neutra bilden den Nom. immer ohne s,
den Ac. u. Voc. beider Numeri dem Nom. gleich,
im Nom. Plur. haben sie die Endung ă.

I. Consonantische Stämme.

A. Liquida-Stämme.

1. Liquida-Stämme auf l. Nominativus ohne s.

S. N.	consul	P. N.	consul-ēs
G.	consŭl-ĭs	G.	consul-ŭm
D.	consul-ī	D.	consul-ĭbŭs
Ac.	consul-ĕm	Ac.	consul-ēs
V.	consul	V.	consul-ēs
Ab.	consul-ĕ	Ab.	consul-ĭbŭs

Genus-Regel für die Sachnamen.

Die Stämme auf l sind Masculina. Z. B. sōl, sōlis. săl, sălis.
Ausnahmen: Neutra sind mĕl, mellis der Honig. fĕl, fellis die Galle.

2. Liquida-Stämme auf m. Nominativus mit s.
Nur hiem-s G. hiĕm-is f. der Winter.

3. Liquida-Stämme auf n.

Der Nom. S. der Masc. u. Fem. der Stämme auf n wird ohne s gebildet; er stößt den Stammauslaut ab und endigt sich auf o.

Der Genit. hat 1) bei einem Theile derselben -ōnis
2) bei anderen -ĭnis.

Masculina u. Feminina.

S. N.	lĕo m.	der Löwe	hŏmŏ m.	der Mensch
G.	leōn-ĭs	des Löwen	homĭn-is	des Menschen
D.	leon-ī	dem Löwen	homin-i	dem Menschen
Ac.	leon-ĕm	den Löwen	homin-em	den Menschen
V.	leo	Löwe!	homo	o Mensch!
Ab.	leon-ĕ	(von dem Löwen)	homin-e	(v. dem Menschen)
P. N.	leon-ēs	die Löwen	homin-es	die Menschen
G.	leon-ŭm	der Löwen	homin-um	der Menschen
D.	leon-ĭbŭs	den Löwen	homin-ibus	den Menschen
Ac.	leon-ēs	die Löwen	homin-es	die Menschen
V.	leon-ēs	o Löwen!	homin-es	Menschen!
Ab.	leon-ĭbŭs	(von den Löwen)	homin-ibus	(v. den Menschen)

Ebenso: oratio f. die Rede　　Ebenso: virgo f. die Jungfrau

Anm. 1. Die Wörter auf do und go haben meistens im Gen. inis, die übrigen auf o haben meistens ōnis. Ausnahmen: praedo, harpago, ligo haben G. ōnis. homo und turbo haben inis. — Anio hat G. Aniēnis.

Anm. 2. Zu den Stämmen auf n gehört auch das Masculinum sanguis, Blut, G. sanguĭnis. (Nom. mit s, vor welchem n ausgefallen ist).

Der Nom. S. der Neutra der Stämme auf n bewahrt den Stammauslaut n und endigt sich auf -en; der Genit. derselben hat -ĭnis.

Neutra.

S. N.	nōmen n.	der Name	P.	nomin-ă	die Namen
G.	nomĭn-is	des Namens		nomin-um	der Namen
D.	nomin-i.	dem Namen		nomin-ibus	den Namen
Ac.	nomen	den Namen		nomin-a	die Namen
V.	nomen	Namen!		nomin-a	Namen!
Ab.	nomin-e	(von dem Namen)		nomin-ibus	(v. den Namen)

Genus-Regel für die Sachnamen.

Die Wörter auf -o im Nom. sind Masculina.

Ausnahmen: Die Wörter auf do go io sind Feminina; auch căro.
Dennoch männlich: ordo cardo lĭgo harpăgo und margo,
und die Concreta auf io, wie pŭgio vespertĭlio.

Die Wörter auf -en (-men) im Nom. sind Neutra.

Anm. 3. Andere Neutra auf -en, als die auf men, gibt es nur wenige. z. B. gluten, inis Leim. — Masculina auf -ĕn G. inis sind nur die Personennamen: tībĭcen, tŭbĭcen, cornĭcen, flamen; und pecten der Kamm. — Auf -ēn G. ēnis nur die Masculina: splēn u. liēn Milz, und Pl. rēnes die Nieren.

4. Liquida-Stämme auf r. Nom. ohne s.

Anm. In mehreren Wörtern auf or und ur ist das r aus s entstanden; daher zeigen sich noch Nebenformen auf s. z. B. labos, robus. vomer u. vomis, G. vomeris Pflugschar. — Bei mehreren Neutris wird Vorausl. o im Nom. S. u.

Vorauslaute.	Masculina		Neutra
e	passer passĕr-is	păter patr-is	cadāver cadavĕr-is
o	lăbŏr labōr-is	orātŏr orātōr-is	robŭr robŏr-is
u	fur m. fūr-is	vultur m. vultŭr-is	fulgur fulgŭr-is

Die Wörter auf -ter syncopiren, d. h. sie stoßen das e aus. Ausgen. lăter, latĕris.

	S.	P.	S.	P.
N.	labor	labor-es	pater	patr-es
G.	labor-is	labor-um	patr-is	patr-um
D.	labor-i	labor-ibus	patr-i	patr-ibus
Ac.	labor-em	labor-es	patr-em	patr-es
V.	labor	labor-es	pater	patr-es
Ab.	labor-e	labor-ibus	patr-e	patr-ibus

Genus-Regel für die Sachnamen.

Die Wörter auf -er und -or (ōris) sind Masc., die auf ur sind Neutra.

Ausnahmen auf -er. *Neutra* merke: vēr cadavĕr (verber) ūber und papăver.
auf -or, ōris: *Femininum*: arbor; *Neutra*: aequor marmor.
(Außerdem noch einige selten vorkommende Wörter, wie cicer, ador).
Das Griech. nectar, -ăris ist n. Ueber die unregelm. Neutra iter u. far s. S. 18.
Die Thiernamen auf ur, wie vultur, sind Masculina.

B. Stämme auf s.

Nominativus ohne (nochmaliges) s.
In den übrigen Casus geht s (zwischen zwei Vocalen) in r über.
Statt des Vorauslautes e erscheint im Nom. der Masc. i.
Statt der Vorauslaute ĕ und ŏ erscheint im Nom. der Neutra u.

Vorauslaute.	Masculina.	Neutra.		
e	pulvis pulvĕr-is	gĕnus genĕr-is		
o	mōs mōr-is	corpus corpŏr-is	u	jūs jūr-is

Anm. Das s hält sich in vās G. vās-is (Neutr.).
ss findet sich in as G. assis (Masc.) u. os G. ossis (Neutr.).

	S.	P.	S.	P.
N.	genus	gener-ă	corpus	corpor-a
G.	gener-is	gener-um	corpor-is	corpor-um
D.	gener-i	gener-ibus	corpor-i	corpor-ibus
A.	genus	gener-a	corpus	corpor-a
V.	genus	gener-a	corpus	corpor-a
Ab.	gener-e	gener-ibus	corpor-e	corpor-ibus

Genus-Regel für die Sachnamen.

Masculina sind die Wörter auf -is, welche im G. ĕris, und die auf -os, welche G. ōris haben. — Neutra sind die auf us, welche im G. ĕris, ŏris. ūris haben.

Ausn. os, ōris n. tellus, tellūris f. (Männlich die Thiernamen lĕpus, lepŏris. mus, mūris).

C. Muta-Stämme.

Alle Masculina u. Feminina der Mutastämme haben im Nom. s.
Die meisten mehrsylbigen Mutastämme mit dem Vorauslaut ĭ verwandeln denselben im Nom. in e.

K-laut mit s verschmilzt zu x. T-laut vor s fällt aus. z. B. pax für pac-s. rex für reg-s. aetas f. aetat-s. pes f. ped-s.

1) Stämme auf P-laut.

a	e	i	o	u
trab-s f.	pleb-s f.	stip-s f.	princep-s (ops) f.	—
trăb-is	plēb-is	stĭp-is	princĭp-is ŏp-is	

Mit vorhergehendem Consonanten: urb-s f. stirp-s f.
urb-is stirp-is

2) Stämme auf K-laut.

pax f.	rex	radix f.		vox f.	lux f.
pāc-is	rēg-is	radīc-is		vōc-is	lūc-is
fax f.	grex m.	salix f.	judex	—	dux
făc-is	grĕgis	salĭc-is	judĭc-is		dŭc-is

Mit vorhergehendem Consonanten: arx f. falx f.
arc-is falc-is

	S.	P.	S.	P.
N.	princep-s	princip-es	rex	reg-es
G.	princip-is	princip-um	reg-is	reg-um
D.	princip-i	princip-ibus	reg-i	reg-ibus
A.	princip-em	princip-es	reg-em	reg-es
V.	princep-s	princip-es	rex	reg-es
Ab.	princip-e	princip-ibus	reg-e	reg-ibus

3) Stämme auf T-laut.

a) mit vorhergehendem Vocale.

	t.			d.	
a.	aetās f. aetāt-is	anas f. anăt-is			vas văd-is
e.	quies f. quiēt-is	pariēs m. pariĕt-is	heres herēd-is		pēs m. pĕd-is
i.	lis f. līt-is	mīlĕs milĭt-is		lăpis m. lapĭd-is	obsĕs obsĭd-is
o.	sacerdōs sacerdōt-is		custōs custōd-is		
u.	virtūs f. virtūt-is		pālus f. palūd-is	laus f. laud-is	pecus f. pecŭd-is

b) mit vorhergehendem Consonanten.

nt.	frons f. front-is	nd.	frons f. frond-is
rt.	pars f. part-is	rd.	cor n. cord-is
lt.	puls f. pult-is		
ct.	nox f. noct-is		lac n. lact-is

S. N.	aetas	P. aetat-es	S.	pes	P. ped-es
G.	aetat-is	aetat-um		ped-is	ped-um
D.	aetat-i	aetat-ibus		ped-i	ped-ibus
A.	aetat-em	aetat-es		ped-em	ped-es
V.	aetas	aetat-es		pes	ped-es
Ab.	aetat-e	aetat-ibus		ped-e	ped-ibus

Anm. Manche consonantische Stämme bilden den Gen. Plur. auf ium (d. h. treten in die Declination der vocalischen Stämme auf i über).

a, Regelmäßig haben ium alle einsylbigen Mutastämme mit vorhergehendem Consonanten. z. B. urbium, arcium, montium, partium, noctium.

b, häufiger ium die mehrsylbigen auf nt und rt. z. B. clientium, cohortium. Vgl. p. 20.

c, zuweilen auch andere consonantische Stämme. z. B. neben civitatum auch civitatium.

(Außerdem sind Genitive auf ium von einigen einsylbigen consonant. Stämmen mit vorhergehendem Vocal üblich. z. B. crurium, murium, virium, nivium.)

Die meisten unter a und b erwähnten haben auch im Acc. Pl. is neben es. z. B. urbis neben urbes. Ebenso die Particip. Praes. z. B. legentis.

Genus-Regel für die Sachnamen.

Sämmtliche Muta-Stämme mit s im Nom. sind Feminina. —

Ausn. auf K-laut: Die Wörter auf ex im Nom. sind Masc.; Fem. nur lex, nex, prex, faex. — (Von denen auf ix sind Masc. călix u. fornix).

Ausn. auf T-laut: Die Wörter auf es im Nom., welche im Gen. ĭtis haben, sind Masculina. z. B. caespes, caespitis der Rasen. —

Außerdem **Masculina** auf es: pes paries. — auf is: lăpis. — auf ns: mons pons fons dens torrens u. rŭdens. (Oriens u. occidens sc. sol.)

(Neutra auf T-laut sind nur die genannten cor und lac, bei denen der Auslaut des Stammes abgefallen ist, und caput G. capĭtis).

II. Vocalische Stämme.

1. Vocalische Stämme auf i.

Der Nominativus der Masculina und Feminina wird gebildet mit s. Ein Theil der Feminina verwandelt im Nom. i in e.

Der Nominativus der Neutra verwandelt immer i in e; dieses e wird aber von den mehrsylbigen Neutris mit vorhergehendem l oder r gewöhnlich abgeworfen.

Alle i-Stämme lauten im Gen. Plur. ium.

Alle Neutra der i-Stämme lauten im Ab. S. i und im Nom. Pl. ia.

Anm. Man erkennt die vocalischen Stämme auf i schon daran, daß der Genitiv und Nominativ der Masc. u. Fem. gleich viel Sylben haben (Parisyllaba), während consonantische Stämme auf -is und -es im Nom. um eine Sylbe im Genitiv wachsen (Imparisyllaba). z. B. civis G. civis, aber lapis G. lapidis. nubes G. nubis, aber miles G. militis.

Sing.					
N.	colli-s	turri-s	vulpe-s	mărĕ	ănĭmăl
G.	collis	turris	vulpis	maris	animālis
D.	colli	turri	vulpi	mari	animali
Ac.	collem	turrem u. turri-m	vulpem	mare	animal
V.	collis	turris	vulpes	mare	animal
Ab.	colle	turre u. turri	vulpe	marī	animali
Plur.					
N.	colles	turres	vulpes	mari-a	animali-a
G.	colli-um	turri-um	vulpi-um	mari-um	animali-um
D.	colli-bus	turri-bus	vulpi-bus	mari-bus	animali-bus
Ac.	colles u. collīs	turres u. turrīs	vulpes	mari-a	animali-a
V.	colles	turres	vulpes	mari-a	animali-a
Ab.	colli-bus	turri-bus	vulpi-bus	mari-bus	animali-bus

Anm. 1. Im Genitivus Pluralis haben um (nicht ium):
immer: jŭvenis, sĕnex (G. senis), cănis.
häufig: ăpis, mensis, sēdes, vātes, volŭcris.

Anm. 2. Einen Gen. Pl. auf ium haben die scheinbar consonantischen Stämme imber, uter, venter und linter. Sie haben den Nom. S. ohne s gebildet und den vocalischen Auslaut i abgeworfen und e eingeschoben. Gen. imbris, utris, ventris, lintris u. s. w. Nur imber hat auch im Abl. S. i häufiger als e, die übrigen drei e. — Imber, uter, venter sind Masculina, linter ist Femininum.

Bemerkungen.

Mehrere i-Stämme mit is im Nom. haben im Acc. und Abl. Sing. und im Acc. Pl. Nebenformen auf īm ī īs.

1. Der Acc. Pl. auf īs kommt vor
bei allen vocalischen Stämmen auf i, welche im Nom. is haben;
(auch bei den Muta-Stämmen, welche im Gen. Pl. ium haben. vgl. p. 13 Anm.).

2. Der Acc. Sing. auf im wird gebraucht
a) immer bei den Städte- und Flußnamen auf is;
z. B. Neapolis, Neapolim. Tiberis, Tiberim.
und bei: vis sītis tussis.
b) gewöhnlich bei: secūris febris puppis turris.

3. Der Abl. Sing. auf i wird gebraucht:
a) bei den Wörtern, welche im Acc. S. nur im haben.
Bei denjenigen, welche em und im haben, steht auch im Abl. e und i.
(Regelmäßig ferro ignique. aqua et igni interdicere).
b) bei den vocalischen Neutris auf e, al und ar im Nom.
c) bei den vocalischen Adjectivstämmen der dritten Declination.
z. B. facilis Abl. facili. acer Abl. acri. Vgl. S. 19 u. 20.

Anm. 3. Der Abl. auf i findet auch statt bei den substantivisch gebrauchten Adjectiven dieser Art. z. B. annalis (sc. liber) Jahrbuch Abl. annali. natalis (sc. dies) Geburtstag Abl. natali. So namentlich auch bei den Monatsnamen der 3. Decl. (sc. mensis). z. B. Aprili, Septembri. — Ausgenommen sind juvenis und aedilis, welche Abl. juvene, aedile haben.

Genus-Regel für die Sachnamen.

1. Die Stämme auf i, Nom. is, sind theils Mascul., theils Fem.

Männlich:	amnis	axis	crīnis
fascis	fustis	fūnis	fīnis
ignis	orbis	unguis	ensis
vectis	vermis	sentis	mensis
cassis	callis	caulis	collis
pānis	piscis	postis	follis

die übrigen auf -is und alle auf -es im Nom. sind Feminina.

(Außer den genannten sind noch einige seltener vorkommende Wörter Masc.)

2. Die vocalischen Stämme auf e, -al u. -ar im Nom. sind Neutra.

Anm. Von den Thiernamen auf is werden als Gattungsnamen gebraucht:
männlich: tigris, canis, piscis, gewöhnlich auch anguis;
weiblich: ăpis, ăvis, ŏvis, fēlis (gew. fēles).

Pluralia tantum:
valvae Thürflügel, Thür
habēnae Zügel
divitiae Reichthum
tĕnĕbrae Finsternis
ĕpŭlae Mahl (epulum)
nuptiae Hochzeit
indūtiae Waffenstillstand
mīnae Drohung
scālae Treppe, Leiter
bīgae, quadrīgae Zwei-, Viergespann
angustiae Enge, Engpaß
cunae, arum. cunabula, orum Wiege
liberi, liberorum Kinder
arma, armorum Waffen
cervīces G. um Nacken (auch cervix)
fŏres G. um f. Thür
moenia, G. ium n. Stadtmauer
Kălendae, Nonae, Idūs
fauces, ium Schlund (faux)
compĕdes, ium f. Fußfessel
prĕces, um Bitte (prex)
ambāges, um f. Umschweif
Die letzteren vier haben jedoch einen Abl. Singularis und zwar auf e.

Defectiva casu.

Von manchen Substantiven kommen nur einzelne Casus vor, meistens in gewissen Verbindungen.

Nur im Abl. S. natu, monitu, rogatu, jussu u. a.; in promptu esse, habere.
Nur im Nom. u. Acc. S.: nihil. Nihili nur als Gen. pretii, nihilo nur als Abl. pret., bei Comparativen und in pro nihilo putare u. ähnl. (Gen. ersetzt durch nullius rei, D. nulli rei, Abl. nulla re).
Nemo Niemand (G. nullius od. nullius hominis) D. nemini A. neminem (Ab. nullo od. nullo homine).
Vis f. Kraft. G. u. D. fehlen. A. vim Abl. vi Pl. vires, virium, viribus.
(Der Gen. Plur. läßt sich von vielen einsylbigen Wörtern nicht nachweisen).

Heteroclita.

pĕcus, ŭdis ein Stück Vieh (bes. Schaf). pecus, ŏris Vieh (collectivisch).
domus D. domui (mo) Ab. domo (mu) Pl. G. domuum u. domorum A. domos (domus).
rĕquies, ētis f. Ruhe Ac. requietem und requiem Ab. requie.
sătrăpēs G. satrapae u. satrapis D. satrapae etc. nach d. 1. Decl.
vesper, i Abend Abl. vespere u. vesperi (adverbial).

Metaplasta.

lŏcus Pl. loca Oerter, loci Stellen in Büchern. — jŏcus Spaß P. joci u. joca.
frēnum Zügel P. frena u. freni. — rastrum Karst P. rastri (auch rastra).
vas, vāsis n. Gefäß P. vasa, vasorum, vasis [wie von einem Nom. vasum].
poēma, poemătis n. Gedicht P. poemata, poematum (orum), poematis (ibus).
So alle griech. Wörter auf ma, mătis. — Bacchanalia, iorum, ibus. So mehrere Festnamen.

Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten.

caro f. Fleisch G. carnis (für carin-is durch Syncope) G. Pl. carnium.
ĭter, itĭnĕris n. Weg, Reise, Marsch.
jĕcur, jecŏris u. jecinoris Leber. femur, oris u. feminis n. Schenkel.
fel, fellis n. Galle. mel, mellis n. Honig. far, farris n. Spelt.
as, assis m. (assium). ŏs, ossis n. Knochen (ossium). (ōs, oris n. Mund).
nix, nĭvis f. (vgl. S. 76) Schnee.
bōs, bŏvis c. Rind G. Pl. boum D. būbus (bobus).
auceps, aucŭpis Vogelsteller. sĕnex, senis Greis. sŭpellex, supellectīlis f. Geräth.
căput, capĭtis n. Haupt (anceps, praeceps G. -cipitis).
Anio, Aniēnis. Jupiter, Jŏvis. Vĕnus, Venĕris. Cĕrēs, Cerĕris.

Adjectiva der dritten Declination.

Die Declination der Adjectiva der 3. Declination folgt den über die Substantiva aufgestellten Regeln.

Die meisten Adjectiva der dritten Declination sind vocalische Stämme auf i. Sie bilden eine gleiche Form für Masculinum u. Femin. (Nom. mit s); im Nom. Neutrius schwächen sie i in e. (vgl. mare). Adjectiva zweier Endungen. — Der Abl. hat in der Regel i; die Ausnahmen sind S. 20 bezeichnet. (Außerdem noch sospes u. superstes. locuples hat e und i. Die Comparative haben Abl. e).

Mehrere Stämme auf i mit vorhergehendem r (cr, tr, br) bilden den Nom. u. Voc. Masculini nicht mit s sondern stoßen den Auslaut i ab und schieben vor dem r ein e ein.

z. B. St. acri Nom. Masc. acer, Fem. acri-s. (Vgl. S. 15 Anm. 2).

Nur in cĕler, cĕleris, cĕlere gehört e zum Stamme. (G. P. celerum).

	Masc. u. Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing. N.	făcĭli-s	facilĕ	ācer	acri-s	acrĕ
G.	facilis		acris		
D.	facili		acri		
Ac.	facilem	facile	acrem		acre
V.	facilis	facile	acer	acris	acre
Ab.	facili		acri		
Plur. N.	faciles	facili-a	acres		acri-a
G.	facili-um		acri-um		
D.	facili-bus		acri-bus		
Ac.	faciles	facili-a	acres		acri-a
V.	faciles	facili-a	acres		acri-a
Ab.	facili-bus		acri-bus		

Die consonantischen Stämme bilden eine gleiche Form für alle drei Genera; nur im Ac. Sing., N. Ac. V. Plur. unterscheidet sich das Neutrum von dem Masc. u. Femininum. Adjectiva einer Endung.

	M. u. F.	N.	M. u. F.	Neutr.	M. u. F.	Neutr.
Sing. N.	fēlix,	felix	prudens,	prudens	vetus,	vetus
G.	felīc-is		prudent-is		veter-is	
D.	felic-i		prudent-i		veter-i	
Ac.	felic-em,	felix	prudent-em,	prudens	veter-em,	vetus
V.	felix		prudens		vetus	
Ab.	felici		prudenti		vetere	
Plur. N.	felic-es,	felicia	prudent-es,	prudentia	veter-es,	veter-a
G.	felicium		prudentium		veter-um	
D.	felic-ibus		prudent-ibus		veter-ibus	
Ac.	felic-es,	felicia	prudent-es,	prudentia	veter-es,	veter-a
V.	felic-es,	felicia	prudent-es,	prudentia	veter-es,	veter-a
Ab.	felic-ibus		prudent-ibus		veter-ibus	

Die Stämme der Adjectiva einer Endung endigen sich auf l r s P= K= und T=laut.

vĭgil	mĕmor	pauper	pār	pūbes	vĕtus
vigĭl-is	memŏr-is	pauper-is	păr-is	pubĕr-is	vetĕr-is
		Abl. e		Abl. e	Abl. e

partĭcep-s	princep-s	caeleb-s	inop-s
particĭp-is	princip-is	caelĭb-is	inŏp-is
Abl. e	Abl. e	Abl. e	

audax	felix	duplex	fĕrox	trux
audāc-is	felīc-is	duplĭc-is	ferōc-is	trŭc-is

dīves	dēses	compos	prūdens	concors
divĭt-is	desĭd-is	compŏt-is	prudent-is	concord-is
Abl. e	Abl. e	Abl. e		

Bemerkungen.

Die Adjectiva einer Endung, zu welchen auch die Participia Praes. gehören, gehen zum Theil in die vocalische Declination über:

1) Im Neutrum Pl. haben sie ia. Nur vetus hat vetera.
(Von sehr vielen kommt das Neutrum nicht vor).

2) Im Abl. Sing. haben sie i und e;
adjectivisch gebraucht häufiger i als e,
substantivisch gebraucht gewöhnlich e.

Die Participia als solche haben e,
adjectivisch od. substantivisch gebraucht e u. i (vorherrschend i).

3) Im Gen. Plur. haben die consonantischen Stämme,
wenn ein langer Vocal oder noch ein Consonant vorhergeht, ium.
(So auch die Völkernamen auf as, ātis und is, ītis).
wenn ein kurzer Vocal vorhergeht, um.

z. B. audācium, prudentium, Samnītium
supplĭcum, divĭtum (aber dītium)
caelĭbum, compŏtum, memŏrum.
(Jedoch finden sich Ausnahmen von dieser Regel.
z. B. multiplĭcium, Phoenĭcum).

Die Participia haben gleichfalls ium; z. B. amantium.
Substantivisch gebraucht haben sie zuweilen auch um;
z. B. sapientium auch sapientum, gewöhnlich parentum.

4) Die Composita decliniren ihrem Grundworte entsprechend.
z. B. concors, concordum; anceps, ancipitum;
quadrŭpes, quadurpĕdum.
Das Neutr. P. hat jedoch auch bei ihnen meist ia.
z. B. quadrupedia.

Comparation der Adjectiva.

Gradus comparationis: Positivus, Comparativus, Superlativus.

Der Comparativus wird gebildet, indem an den consonantischen Stamm des Adjectivs ior (m. u. f.) und ius (n.) angehängt wird.

Der Superlativus wird gebildet, indem an den consonantischen Stamm des Adjectivs issimus, a, um angehängt wird. z. B.

Positivus.	Comparativus.		Superlativus.
audax	audac-ior,	audac-ius	audac-issimus
prudens	prudent-ior,	prudent-ius	prudent-issimus

Die vocalischen Stämme lassen bei der Bildung des Comparativs und Superlativs den Endvocal ausfallen. z. B.

Positivus.	Comparativus. M. u. F.	N.	Superlativus.
altus, a, um	alt-ior,	alt-ius	alt-issimus, a, um
fortis, e	fort-ior,	fort-ius	fort-issimus
utilis, e	util-ior,	util-ius	util-issimus

Sing.	M. u. F.	N.	Plur.	M. u. F.	N.
N.	altior	altius	N.	altiores	altiora
G.	altiōris	altioris	G.	altiorum	altiorum
D.	altiori	altiori	D.	altioribus	altioribus
A.	altiorem	altius	A.	altiores	altiora
V.	altior	altius	V.	altiores	altiora
Ab.	altiore	altiore	Ab.	altioribus	altioribus

Besonderheiten.

1. Die Adjectiva auf er hängen im Superlativ rĭmus an die Form des Nominativus Masculini.

P. miser, a, um	C. miser-ior, miser-ius	S. miser-rimus
cĕler, is, e	celĕr-ior, celer-ius	celer-rimus
acer, acris, acre	acr-ior, acr-ius	acer-rimus
vetus	C. veterior, gewöhnlicher vetustior	S. veter-rimus

Anm. maturus hat im Sup. neben maturissimus auch maturrimus. salubris im Sup. saluberrimus (von der Nebenform saluber).

2. Sechs Adjectiva auf -ĭlis hängen im Superlativ lĭmus an den Stamm nach Abfall des Stammauslautes i:

făcilis, diffĭcilis; sĭmilis, dissimilis; grăcilis u. hŭmilis.

z. B. P. facilis, e C. facil-ior, facil-ius S. facil-limus.

Anm. In den unter 1 und 2 erwähnten Fällen tritt an den Stamm eigentlich auch simus, dessen s sich dem r und l assimilirt.

3. Die Adj. auf dĭcus, fĭcus, vŏlus entlehnen den Comparativ u. Superlativ von den Participialformen auf -dĭcens, -fĭcens, -vŏlens.
z. B. P. bene-volus C. benevolent-ior S. benevolent-issimus.

Ebenso: ĕgēnus bedürftig	egent-ior	egent-issimus
provĭdus vorsichtig	provident-ior	provident-issimus

4. Die Adjectiva auf us mit vorhergehendem Vocal e u. i bilden Comparativ u. Superlativ durch Umschreibung mit măgis u. maxime.
P. idŏneus, a, um. C. magis idoneus. S. maxime idoneus.
pius C. magis pius S. maxime pius (zuw. auch piissimus).

Anm. Von Adjectiven auf uus finden sich beide Formen. z. B. assiduissimus; maxime ingenuus. — Hierher gehören nicht die Adjectiva auf quus und nicht die auf uis. z. B.

antīquus alt	antiqu-ior	antiqu-issimus
pinguis	pingu-ior	pingu-issimus
tĕnuis	tenu-ior	tenu-issimus

5. Unregelmäßig bilden den Comparativ und Superlativ:

bŏnus	mĕlior, mĕlius	optimus
mălus	pējor, pejus	pessimus
magnus	mājor, majus	maximus
parvus	mĭnor, mĭnus	minimus
multus	S. — plūs	plūrimus
	Pl. plūres, plura (G. Pl. plurium)	
	(complures, complura u. ia. Gen. Pl. complurium).	
nēquam (indecl.)	nequior, nequius —	nequissimus

Anm. Einige Comparative und Superlative entbehren eines Positivs, oder derselbe ist nur in beschränkter Weise im Gebrauch. So deterior geringer, deterrimus. ocior schneller, ocissimus. potior vorzüglicher, potissimus.
exterior der äußere, extremus (extimus). [von exterus, Präpos. extra].
superior d. obere, supremus od. summus. [von superus, Präpos. supra].
inferior d. untere, infimus od. īmus. [von inferus, Präpos. infra].
posterior d. hintere, spätere, postremus u. postumus. [v. posterus, Präp. post].

Zu anderen sind die Stämme nur in der Form von Präpositionen od. Adverbien vorhanden: propior, proximus zu prope. citerior, citimus zu citra. ulterior, ultimus zu ultra. interior, intimus zu intus Adv. innen.
prior, primus zu pro od. prae.

Dagegen fehlen manchen Adj. beide Vergleichungsgrade, oder einer derselben.
Comparat. fehlt von diversus, novus, falsus, meritus, ferus, sacer u. a.
Superlat. fehlt von longinquus, propinquus, salutaris u. a.
jūnior u. sĕnior, ohne Superlativ, stellen sich zu jŭvenis u. sĕnex.

Von den Adjectiven auf bilis bilden nur amabilis, mobilis u. nobilis den Superlativ.

Adverbia.

1. Die Adjectiva auf us, a, um, bilden das Adverbium durch die Endung ē. (Auch die Superlative. s. unten 3).

altus: alte. pulcher: pulchre. miser: misere.

2. Die Adjectiva der 3. Decl. bilden das Adverbium, indem sie die Endung ter an den Stamm hängen. Die Stämme auf nt lassen ein t ausfallen; die Stämme auf K=laut schieben den Bindevocal i ein.

fortis: forti-ter. prudens: pruden-ter. ferox: feroc-iter.

Ausn. audax bildet audacter (selten audaciter); difficilis zuweilen difficulter, aber gewöhnlich statt dessen non facile, vix, aegre.

3. Im Comparativ wird das Neutr. Sing. (Accus.) als Adverb gebraucht.

z. B.	alte	pulchre	misere	fortiter	bene	male
Comp.	altius	pulchrius	miserius	fortius	melius	pejus
Sup.	altissime.	pulcherrime.	miserrime.	fortissime.	optime.	pessime.

Von den andern unregelmäßigen Adjectiven:

minus weniger. minime am wenigsten. (minimum mindestens).
magis mehr = in höherem Grade. maxime am meisten.
plus mehr = in größerer Menge. plurimum am meisten.

Von eigentlichen Adverbien werden gebildet: diū Comp. diutius. Sup. diutissime. saepe, saepius, saepissime. satis Comp. satius. nuper Superl. nuperrime.

Anm. 1. Einige Adjectiva auf us, a, um bilden neben der regelmäßigen Adverbialform auch eine solche mit iter. z. B. large u. largiter. — Die Adj. auf entus bilden das Adverb meistens auf enter. z. B. violenter, opulenter.

Anm. 2. Von vielen Adjectiven wird der Ablativus adverbial gebraucht:

a, immer bei: continuo, crebro, falso, fortuīto (-u), gratuīto, manifesto, mutuo, necessario, perpetuo, sero, subito, tuto, cĭtō. Primo zuerst = Anfangs, postremo zuletzt. Ferner von adjectivischen Participien: inopinato, necopinato, improviso, merito.

b, beide Formen nebeneinander, meist mit verschiedener Bedeutung, kommen vor bei: consulte u. consulto absichtlich. certe sicherlich, jedenfalls, wenigstens, certo sicher, gewiß, mit Gewißheit. vere wahrhaft, wirklich, vero wahrlich, aber. rare dünn, weit auseinander, raro selten u. e. a.

c, Im Ablat. Feminini: recta geradeswegs (recte richtig). dextera od. dextra rechts (dextere geschickt). sinistra, laeva. So unā, qua, suprā, circa, contra, frustra u. a.

Anm. 3. Auch der Accusativus wird adverbial gebraucht namentlich der Accus. neutrius: a, regelmäßig bei den Comparativen (s. oben 3); b, im Positiv namentlich bei Zahl= und Maßbestimmungen: multum, tantum, quantum, paulum, minimum, ceterum, solum, plerumque. Ferner: primum erstens, zum ersten Male, postremum, extremum, ultimum, summum höchstens (summe im höchsten Grade), plurimum, potissimum. — Von Adjectiven der 3. Decl. facilĕ, impunĕ, sublīmĕ, recens.

Adjectiva numeralia.

Die Cardinalia sind indeclinabel außer: unus, duo, tres, die Hunderte von ducenti an und der Plural millia oder milia (milium, milibus).

N.	duo	duae	duo	tres	tria
G.	duorum	duarum	duorum	trium	
D.	duobus	duabus	duobus	tribus	
A.	duos (duo)	duas	duo	tres	tria
Ab.	duobus	duabus	duobus	tribus	

Ebenso declinirt ambo, ae, o beide.

		Cardinalia.	Ordinalia.
1	I	ūnus, una, unum	prīmus, a, um (prior)
2	II	duō, duae, duo	sĕcundus (alter)
3	III	trēs, tria	tertius
4	IV	quattuor (quatuor)	quartus
5	V	quinque	quintus
6	VI	sex	sextus
7	VII	septem	septimus
8	VIII	octŏ	octāvus
9	IX	nŏvem	nōnus
10	X	dĕcem	decimus
11	XI	undĕcim	undecimus
12	XII	duodecim	duodecimus
13	XIII	tredecim (decem et tres)	tertius decimus
14	XIV	quattuordecim	quartus decimus
15	XV	quindecim	quintus decimus
16	XVI	sedecim	sextus decimus
17	XVII	septendecim	septimus decimus
18	XVIII	duodeviginti	duodevicesimus
19	XIX	undeviginti	undevicesimus
20	XX	vīginti	vicēsimus
21	XXI	viginti unus	vicesimus primus
22	XXII	viginti duo	vicesimus secundus
23	XXIII	viginti tres	vicesimus tertius
24	XXIV	viginti quattuor	vicesimus quartus
25	XXV	viginti quinque	vicesimus quintus
26	XXVI	viginti sex	vicesimus sextus
27	XXVII	viginti septem	vicesimus septimus
28	XXVIII	duodetriginta (viginti octo)	duodetricesimus
29	XXIX	undetriginta (viginti novem)	undetricesimus
30	XXX	trigintā	tricesimus
40	XL	quadragintā	quadragesimus
50	L	quinquagintā	quinquagesimus
60	LX	sexagintā	sexagesimus
70	LXX	septuagintā	septuagesimus
80	LXXX	octogintā	octogesimus
90	XC	nonagintā	nonagesimus

100 C	centum	centesimus
101 CI	centum et unus	centesimus primus
115 CXV	centum et quindecim	cent. et quintus decimus
120 CXX	centum et viginti	centesimus vicesimus
121 CXXI	centum et viginti unus	cent. vicesimus primus
200 CC	ducenti, ae, a	ducentesimus
300 CCC	trecenti	trecentesimus
400 CCCC	quadringenti	quadringentesimus
500 D (Iɔ)	quingenti	quingentesimus
600 DC	sexcenti	sexcentesimus
700 DCC	septingenti	septingentesimus
800 DCCC	octingenti	octingentesimus
900 DCCCC	nongenti	nongentesimus
1000 M (cIɔ)	mille	millesimus
1001 MI	mille et unus	millesimus primus
1101 MCI	mille centum unus	mill. centesimus primus
1120 MCXX	mille centum viginti	millesimus centesimus vicesimus
1121 MCXXI	mille centum viginti unus	millesimus centesimus vicesimus primus
1200 MCC	mille ducenti	millesimus ducentesimus
2000 MM	duo milia (millia) bina milia	bis millesimus
2222	duo milia ducenti viginti duo	bis millesimus ducentesimus vicesimus secundus
5000 Iɔɔ	quinque od. quina milia	quinquies millesimus
10,000 ccIɔɔ	decem od. dena milia	decies millesimus
21,000	unum et viginti milia	semel et vicies millesimus
100,000	centum od. centena milia	centies millesimus
1,000,000	decies centena milia	decies centies millesimus od. millies millesimus
6,000,000	sexagies centena milia.	

Die zusammengesetzten Zahlen können in zweifacher Weise zusammengesetzt werden: Von 21—99 stehen entweder die Zehner vorauf und die Einer folgen ohne et, oder die Einer vorauf und die Zehner folgen mit et. — Von 100 an stehen immer die größeren Zahlen voran und die kleinern folgen entweder ohne et, oder et steht einmal und zwar hinter der größten Zahl. Also:

Cardinalia.

21—27	viginti unus	oder unus et viginti
98 gew.	nonaginta octo	
99 gew.	nonaginta novem (undecentum)	„ novem et nonaginta
101	centum et unus	„ centum unus
120	centum et viginti	„ centum viginti
121	centum et viginti unus	„ centum viginti unus
365	trecenti et sexaginta quinque	„ trecenti sexaginta quinque
1001	mille et unus	„ mille unus
1101	mille et centum unus	„ mille centum unus
1125	mille et centum viginti quinque	„ mille centum viginti quinque
2222	duo milia et ducenti viginti duo	„ duo milia ducenti viginti duo

Ordinalia.

13—17	tertius decimus	oder decimus et tertius
18	duodevicesimus	„ octavus decimus
19	undevicesimus	„ nonus decimus
21	vicesimus primus od. unus	„ unus (primus) et vicesimus
22	vicesimus secundus od. alter	„ alter (secundus) et vicesimus
23	vicesimus tertius	„ tertius et vicesimus

Anm. 1. Die Cardinalzahlen von 4—100 sind indeclinabele Adjectiva, ebenso mille im Sing. Also z. B. mille hominum numerus. cum mille equitibus. (Vgl. §. 35, b). — In Verbindung mit Substantiven stellt man die mit unus zusammengesetzten Zahlen nach folgenden Beispielen: entweder elephanti viginti unus oder unus et viginti elephanti. — Bei den Hunderttausenden wird centena milia oft ausgelassen. z. B. sexagies = 6,000,000 (60 × 100,000).

Anm 2. Die Ordinalzahlen werden auch in manchen Fällen gebraucht, wo im Deutschen Cardinalzahlen üblich sind. z. B. anno millesimo octingentesimo septuagesimo primo „im Jahre 1871". tertio die post pugnam mortuus est „am dritten oder drei Tage nach der Schlacht starb er". Ab illo tempore annum jam tertium et vicesimum regnat „schon 23 Jahre od. jetzt schon das 23ste Jahr". Quinto quoque anno „alle vier Jahre". (Der Lateiner zählt den terminus a quo und den term. ad quem mit).

Anm. 3. „Ungefähr, um" wird übersetzt mit den Adverbien fĕrē u. circiter (Präpos. circa wird erst in späterer Zeit üblich). „an, gegen" mit ad. (z. B. Sane frequentes fuimus, omnino ad ducentos. Gewöhnlich aber als Adverbium ohne Einfluß auf den Casus. z. B. In castra ad sexcenti evaserunt. Occisis ad hominum milibus quattuor).

Distributiva.

Anm. Die Distributiva werden auch bei den Pluralia tantum gebraucht. z. B. bina castra, binae litterae zwei Lager, zwei Briefe (duae litterae zwei Buchstaben); in diesem Falle steht statt singuli u. terni regelmäßig uni u. trini. z. B. unae litterae ein Brief. trina castra drei Lager.

je 1	singuli, ae, a je einer	je 29	undetriceni
2	bini, ae, a je zwei	30	triceni
3	terni (trini bei plur. tant.)	40	quadrageni
4	quaterni	50	quinquageni
5	quini	60	sexageni
6	seni	70	septuageni
7	septēni	80	octogeni
8	octōni	90	nonageni
9	novēni	100	centeni
10	dēni	200	duceni
11	undeni	300	treceni
12	duodeni	400	quadringeni
13	terni deni	500	quingeni
14	quaterni deni	600	sexceni
15	quini deni	700	septingeni
16	seni deni	800	octingeni
17	septeni deni	900	nongeni
18	octoni deni, duodeviceni	1000	singula milia
19	noveni deni, undeviceni	2000	bina milia
20	viceni	3000	trina milia
21	viceni singuli	10,000	dena milia
22	viceni bini, bini et viceni	100,000	centena milia
28	duodetriceni		

Multiplicativa.

1	simplex einfältig, einfach	1	simplus, a, um einfach
2	duplex zweifältig, doppelt	2	duplus zweifach
3	triplex dreifältig	3	triplus
4	quadrŭplex	4	quadrŭplus
5	quincuplex	7	septŭplus
7	septemplex	8	octuplus
10	decemplex		
100	centuplex		

Adverbia numeralia.

1	semel einmal	22	bis et vicies, vicies et bis, vicies bis *)
2	bis zweimal	30	tricies
3	ter	40	quadragies
4	quater	50	quinquagies
5	quinquies (quinquiens)	60	sexagies
6	sexies	70	septuagies
7	septies	80	octogies
8	octies	90	nonagies
9	novies	100	centies
10	decies	200	ducenties
11	undecies	300	trecenties
12	duodecies	400	quadringenties
13	ter decies, tredecies	500	quingenties
14	quater decies, quattuordecies	600	sexcenties
15	quinquies decies, quindecies	700	septingenties
16	sexies decies, sedecies	800	octingenties
17	septies decies	900	nongenties
18	duodevicies, octies decies	1000	millies
19	undevicies, novies decies	2000	bis millies
20	vicies	100,000	centies millies
21	semel et vicies, vicies et semel, vicies semel *).	1,000,000	millies millies, decies centies millies

*) Nicht semel vicies, bis vicies cet. Letzteres heißt zweimal zwanzigmal, d. i. vierzigmal.

Pronomina.

I. Pronomen personale
der 1. Person.

	substantivum.		possessivum.
S. N.	ĕgŏ	ich	des Singulars
G.	mei	meiner	meus, a, um
D.	mĭhi	mir	mein
A.	mē	mich	(V. mi, mea, meum)
Ab.	mē		
P. N.	nōs	wir	
G.	nostri	unser	des Plurals
	nostrŭm*	unter uns	noster, nostra, nostrum
D.	nōbīs	uns	unser.
A.	nos	uns	
Ab.	nobis		

II. Pronomen personale
der 2. Person.

	substantivum.		possessivum.
S. N.	tū	du	des Singulars
G.	tui	deiner	tuus, a, um
D.	tĭbi	dir	dein
A.	tē	dich	
Ab.	tē		
P. N.	vōs	ihr	
G.	vestri	euer	des Plurals
	vestrum	unter euch	vester, vestra, vestrum
D.	vōbīs	euch	euer.
A.	vos	euch	
Ab.	vobis		

Anm. 1. Die Formen des Gen. Pl. nostrum und vestrum werden gebraucht:
a, als genitivi partitivi in Beziehung auf eine Menge, Anzahl. z. B. Quis nostrum? Uterque nostrum. Nostrum cujusque vita.
b, als attributive Genitive meist nur in Verbindung mit omnium. z. B. nostrum omnium interitus. Patria communis parens omnium nostrum. — In der Regel steht in attributivem Sinne das Pron. possessivum. z. B. amicitia nostra „die Freundschaft unter uns". frequentia vestra „die zahlreiche Versammlung von euch". vgl. §. 36, b, A.

Die Formen nostri, vestri stehen in Rection von Verben oder Adjectiven, z. B. nostri oblitus est, memor nostri, und als objective Genitive bei Substantiven. z. B. desiderium tui „Sehnsucht nach dir". vgl. §. 32, A. u. §. 89, 3.

Anm. 2. Zur Hervorhebung wird an die substantivischen Pronomina der 1. u. 2. Pers. (ausgen. Gen. Plur.) met gehängt (egomet, memet u. s. w.) und tĕ an tu. (tute). — Der Abl. S. der Pron. poss. wird mit pte verstärkt: meopte, suapte.

III. Pronomina personalia der 3. Person.

A. Das persönliche Pronomen der 3. Person

wird in den Casus obliqui durch das Determinativum vertreten, hat aber besondere Formen für das Reflexivum.

Determinativum.

	substantivum.				possessivum.
S. N.	[is	ea	id]	er, sie, es	wird durch den Genitiv
G.	ejus			seiner, ihrer, seiner	vertreten
D.	ei			ihm, ihrer, ihm	Singular.
A.	eum	eam	id	ihn, sie, es	ejus sein, ihr.
Ab.	eo	ea	eo		
P. N.	[ei od. ii	eae	ea]	sie	Plural.
G.	eorum	earum	eorum	ihrer	eorum, earum, eorum
D.	eis od. iis			ihnen	ihr
A.	eos	eas	ea	sie	
Ab.	eis od. iis				

Reflexivum.

	substantivum.		possessivum.
S. N.	—		des Singulars
G.	sui	seiner, ihrer	suus, a, um
D.	sĭbi	sich	sein
A.	sē (sese)	sich	
Ab.	sē (sese)		
P. N.	—		des Plurals
G.	sui	ihrer	suus, a, um
D.	sĭbi	sich	ihr
A.	sē (sese)	sich	
Ab.	sē (sese)		

Ueber Pronomen reciprocum s. §. 93, 3.

Anm. Das Determinativum is ea id dient

1, als (hinweisendes) Correlativ eines folgenden Relativs. is, qui „der od. derjenige, welcher". s. S. 30.

2, als pronominale Bezeichnung eines voraufgehenden Substantivs oder Begriffs. In diesem Falle steht im Deutschen:

a, das Personalpronomen der 3. Person „er, sie, es";

b, das demonstrative „dieser" od. „der"; (Nicht zu verwechseln mit hic.)

c, das determinative „derselbe" (Nicht zu verwechseln mit idem.)

Constituerunt ea (das, dasjenige), quae ad proficiscendum pertinent, comparare . . . Ad eas (diese) res conficiendas Orgetorix deligitur. Is ubi (Nachdem dieser, derselbe) legationem ad civitates accepit, in eo (diesem) itinere persuadet Castico, ut regnum occuparet . . . . itemque Dumnorigi, ut idem (dasselbe = das nämliche) conaretur, persuadet, eique (ihm, demselben) filiam suam in matrimonium dat. Caes. b. g. 1, 3.

B. Pronomina determinativa.

1.

Sing.								
N.	is	ĕa	id	der	die	das.	der-jenige.	der-ſelbe
G.	ejus			des	der	des	-jenigen	-ſelben
D.	ei			dem	der	dem	-jenigen	-ſelben
A.	eum	eam	id	den	die	das	-jenigen (e)	-ſelben (e)
Ab.	eo	ea	eo					

Plur.						
N.	ei od. ii	eae	ea	die	diejenigen	dieſelben
G.	eorum	earum	eorum	der	derjenigen	derſelben
D.	eis od. iis			den	denjenigen	denſelben
A.	eos	eas	ea	die	diejenigen	dieſelben
Ab.	eis od. iis					

2.

Sing.				
N.	īdem	eădem	ĭdem	eben der. der-, die-, das-ſelbe. (der nämliche)
G.	ejusdem			desſelben, derſelben, desſelben
D.	eidem			demſelben, derſelben, demſelben
A.	eundem	eandem	idem	denſelben, dieſelbe, dasſelbe
Ab.	eodem	eādem	eodem	

Plur.					
N.	eidem od. iidem	eaedem	eădem	eben die.	dieſelben
G.	eorundem	earundem	eorundem		derſelben
D.	eisdem od. iisdem				denſelben
A.	eosdem	easdem	eadem		dieſelben
Ab.	eisdem od. iisdem				

3.

Sing.				
N.	ipse	ipsă	ipsum	ſelbſt
G.	ipsīus			
D.	ipsi			
A.	ipsum	ipsam	ipsum	
Ab.	ipso	ipsā	ipso	

Plur.			
N.	ipsi	ipsae	ipsă
G.	ipsorum	ipsarum	ipsorum
D.	ipsis		
A.	ipsos	ipsas	ipsa
Ab.	ipsis		

C. Pronomina demonstrativa.

1. Das Demonstrativum für die erste Person.

S.	N.	hīc	haec	hŏc	dieser	diese	dieses
	G.	hujus			dieses	dieser	dieses
	D.	huic			diesem	dieser	diesem
	A.	hunc	hanc	hŏc	diesen	diese	dieses
	Ab.	hōc	hāc	hōc			
P.	N.	hi	hae	haec	diese		
	G.	horum	harum	horum	dieser		
	D. u. Ab.	his			diesen		
	A.	hos	has	haec	diese		

2. Das Demonstrativum für die zweite Person.

S.	N.	iste	ista	istud	jener	jene	jenes
	G.	istīus			jenes	jener	jenes
	D.	isti			jenem	jener	jenem
	A.	istum	istam	istud	jenen	jene	jenes
	Ab.	isto	ista	isto			
P.	N.	isti	istae	ista	jene		
	G.	istorum	istarum	istorum	jener		
	D. u. Ab.	istis			jenen		
	A.	istos	istas	ista	jene		

3. Das Demonstrativum für die dritte Person.

S.	N.	ille	illa	illud	jener	jene	jenes
	G.	illīus			jenes	jener	jenes
	D.	illi			jenem	jener	jenem
	A.	illum	illam	illud	jenen	jene	jenes
	Ab.	illo	illa	illo			
P.	N.	illi	illae	illa	jene		
	G.	illorum	illarum	illorum	jener		
	D. u. Ab.	illis			jenen		
	A.	illos	illas	illa	jene		

Anm. 1. Hic „dieser“ weist auf etwas dem Redenden in Raum, Zeit oder Gedanken Nahestehendes hin, ille „jener“ auf etwas ihm Fernstehendes. In der Zusammenstellung hic — ille weist hic auf das Nächste hin („letzterer“), ille auf das Frühere („ersterer“). Hic kann auch auf zunächst Folgendes hinweisen; hoc = „Folgendes“. Ille hat öfter den Sinn „jener bekannte, berühmte“. — Für das Demonstr. iste hat die deutsche Sprache kein entsprechendes Pronomen. Es bezieht sich auf die angeredete Person, wird aber auch oft im verächtlichen Sinne gebraucht. z. B. ista mollities „jene, deine“ od. „jene verächtliche Weichlichkeit“.

Anm. 2. Der Stamm von hic erscheint in den Formen hi, hu, ho, ha; das auslautende c stammt von dem angehängten ce, welches in den verstärkten Formen hujusce, hosce, hasce (auch hice N. Sing.) noch vollständig erscheint, in den übrigen das e abgeworfen hat. — Das verstärkende c kann auch an mehrere Formen von iste und ille treten z. B. istic, illic, illunc.

D. Pronomina relativa.

S.	N.	qui	quae	quod	welcher	welche	welches.	der	die	das
	G.	cujus			welches	welcher	welches.	dessen	deren	dessen
	D.	cui			welchem	welcher	welchem.	dem	der	dem
	A.	quem	quam	quod	welchen	welche	welches.	den	die	das
	Ab.	quo	qua	quo						

P.	N.	qui	quae	quae	welche.	die
	G.	quorum	quarum	quorum	welcher.	deren
	D.	quibus			welchen.	denen
	A.	quos	quas	quae	welche.	die
	Ab.	quibus				

Anm. Qui als Adverb bedeutet „wie". (Von demselben Stamme quia und cum = quum, ursprünglich quom).

Generelle Relativpronomia sind:

Subst. quisquis quidquid wer auch immer, was auch immer
Adject. quicunque quaecunque quodcunque welcher auch immer

E. Pronomina interrogativa.

substantivum: quĭs? quĭd? wer? was?
adjectivum: quī? quae? quod? welcher? welche? welches?
subst. u. *adject.:* uter? utra? utrum? wer, welcher (v. zweien, beiden)?

S.	N.	quis?	quid?	wer?	was?
	G.	cujus?	—	wessen?	
	D.	cui?	—	wem?	
	A.	quem?	quid?	wen?	was?
	Ab.	quo?			

Der Plural des substantivischen und beide Numeri des adjectivischen Fragpronomens stimmen mit der Declination des Relativums überein.

Anm. Quis steht auch in Verbindung mit Substantiven (Gattungsnamen), wenn man nach dem Namen frägt. z. B. quis eques Romanus? „wer vom Ritterstande?"

Verstärkte Interrogativa:

subst. quisnam? quidnam?
adject. quinam? quaenam? quodnam?

Indefinite Interrogativa:

subst. ecquis? ecquid? irgend wer? irgend was?
adject. ecqui? ecqua od. ecquae? ecquod? irgend welcher?

F. Pronomina indefinita.

1. *Subst.* aliquis aliqua aliquid irgend wer, irgend jemand, irgend ein
   quis qua quid
   Adj. aliqui aliqua (aliquae*) aliquod irgend ein, irgend jemand
   qui qua (quae*) quod

*) Ebenso im Neutr. Pl. qua und quae; aber nur aliqua.

2. quidam quaedam quiddam u. quoddam ein gewisser
3. quispiam quaepiam quidpiam u. quodpiam irgend jemand
4. quisquam — quidquam überhaupt jemand (ohne Plural)
5. quivis quaevis quidvis u. quodvis } jeder beliebige
   quilibet quaelibet quidlibet u. quodlibet }
6. quisque quaeque quidque u. quodque jeder (von Allen)
   unusquisque unaquaeque unumquidque u. unumquodque.

Der Unterschied der substantivischen oder adjectivischen Form ist nur im Neutrum streng durchgeführt; die Masculinformen werden substantivisch u. adjectivisch gebraucht. Quisquam ist nur substantivisch, das entsprechende Adjectivum ist ullus, a, um.

ullus, a, um irgend ein einziger. nullus, a, um keiner. nēmo substant. s. S. 18.
nonnullus, a, um einiger, mancher
alius, a, ud ein anderer. alter, era, erum der eine (andere) von beiden
neuter, tra, trum keiner von beiden
alteruter, alterutra, alterutrum der eine von beiden (gew. G. alterutrius u. s. w.)
uterque, utrăque, utrumque jeder von beiden; beide. ambo, ae, o beide
utervis, utravis, utrumvis uterlibet, utralibet, utrumlibet.

Adjectiva pronominalia correlativa.

interrogativa.	*demonstrativa.*	*relativa.*
[quis? wer?	is der	qui welcher]
qualis? wie beschaffen?	talis so beschaffen	qualis wie beschaffen
quantus? wie groß?	tantus so groß	quantus wie groß
quot? wie viel?	tot so viel	quot wie viel

Adverbia pronominalia correlativa.

1. Pronominaladverbia des Ortes.

ŭbi? wo?	ībi da	ubi wo
quā? wo? (= qua via? qua parte?)	hīc od. hac hier	qua wo
	istic od. istac dort	
	illic od. illac dort	
unde? woher?	inde von da	unde woher
	hinc von hier	
	istinc von dort	
	illinc von dort	
quo? wohin?	eo dahin	quo wohin
	huc hierher	
	istuc dorthin	
	illuc dorthin	

2. Pronominaladverbia der Zeit.

quando? wann?	tum dann, da tunc damals nunc jetzt	quando wann quum wann
quŏties? wie oft?	tŏties so oft	quoties wie oft

3. Pronominaladverbia der Art und Weise.

quomŏdo? wie?	ĭta, sīc so	ŭt, uti wie
quam? wie sehr?	tam so	quam wie

Die Relativa werden zu indefinitis gemacht durch die Vorsetzung von ali-: aliquantus irgend wie groß. aliquot irgend wie viel, einige. alicubi irgendwo. alicunde irgendwoher. aliquando irgend wann, einst.

Die einfachen Relativa werden zu generellen gemacht durch Verdoppelung oder durch Anhängung von cunque: quantuscunque wie groß auch immer. qualiscunque wie auch immer beschaffen. quotquot wie viel auch immer. ubicunque wo auch immer. quandocunque. quotiescunque. utut, utcunque wie auch immer. quamquam wie sehr auch, obgleich.

Manche derselben werden auch mit libet oder vis zusammengesetzt. z. B. quantuslibet, quantusvis. ubivis. quamvis wie sehr auch, obgleich.

Die Conjugation.

An einem Verbalstamme werden durch Flexion bezeichnet:

1. Persona und Numerus.
2. Genus: Activum, Passivum.
3. Tempus: Praesens, Imperfectum, Futurum
Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum exactum
4. Modus: Indicativus, Conjunctivus, Imperativus.

Neben diesen Formen des Verbum finitum bestehen als Formen des Verbum infinitum:

Infinitivus, Supinum, Participium, Gerundium.

Die Flexion der Verba (Conjugation) geschieht durch:
Personalendungen, Bindevocale, Tempuszeichen.

Mehrere Formen namentlich des Passivums werden mit Hülfe des Verbums esse umschrieben.

Anmerkung.

Auch viele Formen des Activums sind ursprünglich durch Zusammensetzung des (in participialer Bedeutung zu fassenden) Verbalstamms mit den entsprechenden Formen von esse gebildet. Das Verbum possum zeigt dies in besonders anschaulicher Weise. Man vergleiche:

Inf. Praes.	posse	für	pot-se	mit	amare	für	ama-se
Imperf. Conj.	possem	„	pot-sem	„	amarem	„	ama-sem
Perf. Ind.	potui	„	pot-(f)ui	„	amavi	„	ama-(f)ui
Conj.	potuerim	„	pot-(f)uerim	„	amaverim	„	ama-(f)uerim
Plusqpf. Ind.	potueram	„	pot-(f)ueram	„	amaveram	„	ama-(f)ueram
Conj.	potuissem	„	pot-(f)uissem	„	amavissem	„	ama-(f)uissem
Fut. exact.	potuero	„	pot-(f)uero	„	amavero	„	ama-(f)uero
Inf. Perf.	potuisse	„	pot-(f)uisse	„	amavisse	„	ama-(f)uisse

Die consonantischen Stämme verbinden den Perfectstamm

im *Perf. Conj.*	mit	sim	(ceperim f. cepe-sim)
„ *Plusqpf. Ind.*	„	eram	(cep-eram)
Conj.	„	essem	(cep-issem)
„ *Fut. exact.*	„	ero	(cep-ero)
„ *Inf. Perf.*	„	esse	(cep-isse)

(wobei ein Lautwechsel von e u. i eintritt.)

[Das Imperf. Ind. und das Futurum auf -bo sind durch Zusammensetzung mit dem Stamm fu (mit Verhärtung des Anlauts zu b) gebildet: amabam aus ama-fuam, amabo aus ama-fo.]

Das Verbum esse.

Indicativus.		*Conjunctivus.*		
	Praesens.			
Sing.				
1. sŭm	ich bin	sĭm	ich sei	
2. ĕs	du bist	sīs	du seist	
3. ĕst	er, sie, es ist	sĭt	er, sie, es sei	
Plur.				
1. sŭmus	wir sind	sīmus	wir seien	
2. estis	ihr seid	sītis	ihr seiet	
3. sunt	sie sind	sint	sie seien	
	Imperfectum.			
Sing.				
1. ĕrăm	ich war	essĕm	ich wäre	(fŏrem)
2. erās	du warst	essēs	du wärest	(fŏres)
3. erăt	er war	essĕt	er wäre	(fŏret)
Plur.				
1. erāmus	wir waren	essēmus	wir wären	
2. erātis	ihr waret	essētis	ihr wäret	
3. erant	sie waren	essent	sie wären	
	Futurum.			
Sing.				
1. ĕro	ich werde sein			
2. erĭs	du wirst sein			
3. erĭt	er wird sein			
Plur.				
1. erĭmus	wir werden sein			
2. erĭtis	ihr werdet sein			
3. erunt	sie werden sein			

Imperativus.			*Infinitivus.*	
S. 1.			**Praes.**	esse sein
2. ĕs sei; esto du sollst sein			**Perf.**	fuisse gewesen sein
3. esto er, sie, es soll sein			**Fut.**	futurum (am, um) esse od. fŏrĕ [sein werden]
				Participium.
P. 1.				
2. estĕ seid; estōte ihr sollt sein			**Fut.**	futurus, a, um
3. sunto sie sollen sein				einer der sein wird

Anm. Der Stamm dieses Verbums ist es; er erscheint noch rein in es (= es-s), es-t, es-tis; Imperat. es, es-to, es-te, es-tote; ferner im Inf. es-se, im Conj. Impf. es-sem. In den übrigen Formen des Praes. ist e durch Aphäresis beseitigt, u in sum, sumus, sunt ist Bindevocal. Das Impf. ist entstanden aus es-am, das Fut. aus es-o vgl. S. 11. Conj. Praes. aus siem, siam, es-iam.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Perfectum.		
Sing.			
1. fŭi	ich bin gewesen	fuĕrĭm	ich sei gewesen
2. fuisti	du bist gewesen	fueris	du seist gewesen
3. fuĭt	er ist gewesen	fuerit	er sei gewesen
Plur.			
1. fuĭmŭs	wir sind gewesen	fuerĭmus	wir seien gewesen
2. fuistis	ihr seid gewesen	fuerĭtis	ihr seiet gewesen
3. fuērunt	sie sind gewesen	fuĕrint	sie seien gewesen
	Plusquamperfectum.		
Sing.			
1. fuĕrăm	ich war gewesen	fuissĕm	ich wäre gewesen
2. fuĕrās	du warst gewesen	fuissēs	du wärest gewesen
3. fuĕrăt	er war gewesen	fuissĕt	er wäre gewesen
Plur.			
1. fuĕrāmus	wir waren gewesen	fuissēmus	wir wären gewesen
2. fuĕratis	ihr waret gewesen	fuissetis	ihr wäret gewesen
3. fuĕrant	sie waren gewesen	fuissent	sie wären gewesen

Futurum exactum.

Sing.	
1. fuĕro	ich werde gewesen sein
2. fuĕris	du wirst gewesen sein
3. fuĕrit	er wird gewesen sein
Plur.	
1. fuĕrĭmus	wir werden gewesen sein
2. fuĕrĭtis	ihr werdet gewesen sein
3. fuĕrint	sie werden gewesen sein

Anm. Perf. ist vom St. fu gebildet (aus fuvi). Davon auch futurus, und die Nebenf. des Inf. Fut. fore und die des Conj. Imperf. forem.

Composita von sum.

ab-sum	ich bin entfernt, abwesend	ob-sum	ich bin dagegen, schade
Prf. afui		*Prf.* offui	
dē-sum	ich fehle	prō-sum	ich bin dafür, nütze
ad-sum	ich bin anwesend	prae-sum	ich bin vor, stehe vor
Prf. affui			
in-sum	ich bin darin	sub-sum	ich bin unten, darunter
inter-sum	ich bin dazwischen	super-sum	ich bin übrig

Ein Participium Praes. haben nur absum und praesum: absens abwesend u. praesens gegenwärtig. (Letzteres jedoch nur in der angegebenen Bedeutung).

Bei pro-sum tritt ein d ein, wenn die Form von sum mit einem Vocale anfängt.

Praes.	*Ind.* prō-sum, prod-es, prod-est, pro-sumus, prod-estis, pro-sunt			
	Conj. pro-sim, pro-sis, pro-sit u. s. w. *Infinit.* prod-esse.			
Imperf.	*Ind.*	prod-eram	*Conj.*	prod-essem
Futur.	"	prod-ero		
Perfect.	"	pro-fui	"	pro-fuerim
Plusqpf.	"	pro-fueram	"	pro-fuissem
Fut. exact.	"	pro-fuero.		

Possum ich bin fähig, ich kann.

Possum ist ein Compositum aus pot und sum; t vor s wird s.

In potui, potueram u. s. w. wird das f von fueram u. s. w. unterdrückt.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.		
Sing.			
1. pos-sum	ich kann	pos-sim	ich könne
2. pŏt-es	du kannst	pos-sis	du könnest
3. pot-est	er kann	pos-sit	er könne
Plur.			
1. pos-sŭmus	wir können	pos-sīmus	wir können
2. pot-estis	ihr könnet	pos-sītis	ihr könnet
3. pos-sunt	sie können	pos-sint	sie können
	Imperfectum.		
Sing.			
1. pot-ĕram	ich konnte	pos-sem	ich könnte
2. pot-eras	du konntest	pos-ses	du könntest
3. pot-erat	er konnte	pos-set	er könnte
Plur.			
1. pot-eramus	wir konnten	pos-semus	wir könnten
2. pot-eratis	ihr konntet	pos-setis	ihr könntet
3. pot-erant	sie konnten	pos-sent	sie könnten
	Futurum.		
Sing.			
1. pot-ĕro	ich werde können		
2. pot-eris	du wirst können		
3. pot-erit	er wird können		
Plur.			
1. pot-erimus	wir werden können	*Infinitivus Praesentis:*	
2. pot-eritis	ihr werdet können	pos-se können	
3. pot-erunt	sie werden können		

	Indicativus.	Perfectum.	*Conjunctivus.*	
S. 1.	pot-ui	ich habe gekonnt	pot-uerim	ich habe gekonnt
2.	pot-uisti	du hast gekonnt	pot-ueris	du habest gekonnt
3.	pot-uit	er hat gekonnt	pot-uerit	er habe gekonnt
P. 1.	pot-uimus	wir haben gekonnt	pot-uerimus	wir haben gekonnt
2.	pot-uistis	ihr habt gekonnt	pot-ueritis	ihr habet gekonnt
3.	pot-uērunt	sie haben gekonnt	pot-uerint	sie haben gekonnt

Plusquamperfectum.

S. 1.	pot-ueram	ich hatte gekonnt	pot-uissem	ich hätte gekonnt
2.	pot-ueras	du hattest gekonnt	pot-uisses	du hättest gekonnt
3.	pot-uerat	er hatte gekonnt	pot-uisset	er hätte gekonnt
P. 1.	pot-ueramus	wir hatten gekonnt	pot-uissemus	wir hätten gekonnt
2.	pot-ueratis	ihr hattet gekonnt	pot-uissetis	ihr hättet gekonnt
3.	pot-uerant	sie hatten gekonnt	pot-uissent	sie hätten gekonnt

Futurum exactum.

S. 1.	pot-uero	ich werde gekonnt haben
2.	pot-ueris	du wirst gekonnt haben
3.	pot-uerit	er wird gekonnt haben
P. 1.	pot-uerimus	wir werden gekonnt haben
2.	pot-ueritis	ihr werdet gekonnt haben
3.	pot-uerint	sie werden gekonnt haben

Infinitivus Perfecti:
potuisse
gekonnt haben

Die Conjugation

zerfällt nach dem Stammcharakter in
die vocalische und consonantische.

Die Stämme der vocalischen Conjugation lauten aus auf ā, ē, ī; die Stämme der consonantischen Conj. auf einen Consonanten.

Nach der consonantischen Conj. werden auch die Stämme auf u flectirt.

Die Stammformen.

	Praesens.	*Perfectum.*	*Supinum.*	*Infinitivus.*	
I.	ămo	amā-vi	amā-tum	amā-re	lieben
II.	dēle-o	delē-vi	delē-tum	delē-re	zerstören
	mŏne-o	mon-ui	mon-ĭ-tum	monē-re	erinnern
III.	ĕm-o	ēm-i	em-tum	em-ĕ-re	kaufen
	statu-o	statu-i	statu-tum	statu-ĕ-re	bestimmen
	scrī-bo	scrip-si	scrip-tum	scrib-ĕ-re	schreiben
IV.	ăudi-o	audī-vi	audī-tum	audī-re	hören

Vor auslautendem m t r werden die Stammcharactere a e i verkürzt.

Erste Conjugation.

Activum.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

Sing.			
1. ămŏ	ich liebe	amĕ-m	ich liebe
2. amā-s	du liebst	amē-s	du liebest
3. amă-t	er, sie, es liebt	amĕ-t	er liebe
Plur.			
1. amā-mus	wir lieben	amē-mus	wir lieben
2. amā-tis	ihr liebt	amē-tis	ihr liebet
3. ama-nt	sie lieben	ame-nt	sie lieben

Imperfectum.

Sing.			
1. ama-bă-m	ich liebte	amā-rĕ-m	ich liebte
2. ama-bā-s	du liebtest	ama-rē-s	du liebtest
3. ama-bă-t	er liebte	ama-rĕ-t	er liebte
Plur.			
1. ama-bā-mus	wir liebten	ama-rē-mus	wir liebten
2. ama-bā-tis	ihr liebtet	ama-rē-tis	ihr liebtet
3. ama-ba-nt	sie liebten	ama-re-nt	sie liebten

Futurum.

Sing.	
1. amā-bŏ	ich werde lieben
2. ama-bĭ-s	du wirst lieben
3. ama-bĭ-t	er wird lieben
Plur.	
1. ama-bĭ-mus	wir werden lieben
2. ama-bĭ-tis	ihr werdet lieben
3. ama-bu-nt	sie werden lieben.

Imperativus.

Sing.	1.		
	2. amā liebe;	amā-to du sollst lieben	
	3.	amā-to er soll lieben	
Plur.	1.		
	2. amā-te liebet;	ama-tōte ihr sollt lieben	
	3.	ama-nto sie sollen lieben	

Participium.

Praesentis: N. ama-n-s G. ama-nt-is liebend

Futuri: ama-tūrus, a, um lieben wollend

Erste Conjugation.

Activum.

Indicativus.		Conjunctivus.	
	Perfectum.		
Sing.			
1. amā-vi	ich habe geliebt	amā-vĕ-rim	ich habe geliebt
2. ama-vi-sti	du hast geliebt	ama-ve-ris	du habest geliebt
3. ama-vĭ-t	er hat geliebt	ama-ve-rit	er habe geliebt
Plur.			
1. ama-vĭ-mus	wir haben geliebt	ama-ve-rĭmus	wir haben geliebt
2. ama-vi-stis	ihr habt geliebt	ama-ve-rĭtis	ihr habet geliebt
3. ama-vē-runt	sie haben geliebt	ama-vĕ-rint	sie haben geliebt
	Plusquamperfectum.		
Sing.			
1. amā-vĕ-răm	ich hatte geliebt	amā-vi-ssĕm	ich hätte geliebt
2. ama-ve-rās	du hattest geliebt	ama-vi-ssēs	du hättest geliebt
3. ama-vĕ-rat	er hatte geliebt	ama-vi-ssĕt	er hätte geliebt
Plur.			
1. ama-ve-rāmus	wir hatten gel.	ama-vi-ssēmus	wir hätten geliebt
2. ama-ve-rātis	ihr hattet geliebt	ama-vi-ssētis	ihr hättet geliebt
3. ama-vĕ-rant	sie hatten geliebt	ama-vi-ssent	sie hätten geliebt
	Futurum exactum.		
Sing.			
1. amā-vĕ-ro	ich werde geliebt haben		
2. ama-ve-ris	du wirst geliebt haben		
3. ama-ve-rit	er wird geliebt haben		
Plur.			
1. ama-ve-rĭmus	wir werden geliebt haben		
2. ama-ve-rĭtis	ihr werdet geliebt haben		
3. ama-vĕ-rint	sie werden geliebt haben		

Infinitivus.

Praes. ămā-rĕ lieben

Perf. ama-vi-sse geliebt haben

Futur. ama-tūrum (am, um) esse [lieben werden]

Gerundium.	*Supinum.*
N. [amare] das Lieben	
G. amandi des Liebens, zu lieben	
D. amando dem Lieben, zu lieben	
A. [amare](ad) amandum (zum) Lieben	1. ama-tum um zu lieben
Ab. amando durch Lieben	2. ama-tu zu lieben

Erste Conjugation.

Passivum.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praesens.			
Sing.			
1. ămŏ-r	ich werde geliebt	amĕ-r	ich werde geliebt
2. amā-rĭs	du wirst geliebt	amē-ris	du werdest geliebt
3. ama-tur	er wird geliebt	ame-tur	er werde geliebt
Plur.			
1. ama-mŭr	wir werden geliebt	ame-mur	wir werden geliebt
2. ama-mĭni	ihr werdet geliebt	ame-mini	ihr werdet geliebt
3. ama-ntŭr	sie werden geliebt	ame-ntur	sie werden geliebt
Imperfectum.			
Sing.			
1. amā-bă-r	ich wurde geliebt	ama-rĕ-r	ich würde geliebt
2. ama-bā-ris	du wurdest geliebt	ama-rē-ris	du würdest geliebt
3. ama-ba-tur	er wurde geliebt	ama-re-tur	er würde geliebt
Plur.			
1. ama-ba-mur	wir wurden geliebt	ama-re-mur	wir würden gel.
2. ama-ba-mini	ihr wurdet geliebt	ama-re-mini	ihr würdet gel.
3. ama-ba-ntur	sie wurden geliebt	ama-re-ntur	sie würden gel.
Futurum.			
Sing.			
1. amā-bŏ-r	ich werde geliebt werden		
2. ama-bĕ-ris	du wirst geliebt werden		
3. ama-bĭ-tur	er wird geliebt werden		
Plur.			
1. amā-bĭ-mur	wir werden geliebt werden		
2. ama-bĭ-mini	ihr werdet geliebt werden		
3. ama-bu-ntur	sie werden geliebt werden		

Imperativus.

S. 1.		
2. ama-rĕ werde geliebt;		ama-tor du sollst geliebt werden
3.		ama-tor er soll geliebt werden
P. 1.		
2. ama-mini werdet geliebt		
3.		ama-ntor sie sollen geliebt werden

Erste Conjugation.

Passivum.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
Sing.	
1. amatus (a, um) sum	amatus (a, um) sim
ich bin geliebt worden	ich sei geliebt worden
Plur.	
1. amati (ae, a) sumus	amati (ae, a) simus
wir sind geliebt worden	wir seien geliebt worden
Plusquamperfectum.	
Sing.	
1. amatus (a, um) eram	amatus (a, um) essem
ich war geliebt worden	ich wäre geliebt worden
Plur.	
1. amati (ae, a) eramus	amati (ae, a) essemus
wir waren geliebt worden	wir wären geliebt worden
Futurum exactum.	
Sing.	
1. amatus (a, um) ero	
ich werde geliebt worden sein	
Plur.	
1. amati (ae, a) erimus	
wir werden geliebt worden sein	

Infinitivus.

Praes. ama-rī geliebt werden

Perf. ama-tum (am, um) esse geliebt worden sein

Fut. amatum iri

Participium.

Praeteriti: amātus, a, um geliebt

Gerundivum: ama-ndus a, um ein zu liebender

Zweite Conjugation.

Activum.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.		
Sing.			
1. delĕ-ŏ	ich zerstöre	dele-ă-m	ich zerstöre
2. delē-s	du zerstörst	dele-ā-s	du zerstörest
3. delĕ-t	er zerstört	dele-ă-t	er zerstöre
Plur.			
1. delē-mus	wir zerstören	dele-ā-mus	wir zerstören
2. delē-tis	ihr zerstört	dele-ā-tis	ihr zerstöret
3. dele-nt	sie zerstören	dele-a-nt	sie zerstören
	Imperfectum.		
Sing.			
1. delē-bă-m	ich zerstörte	delē-rĕ-m	ich zerstörte
2. dele-bā-s	du zerstörtest	dele-rē-s	du zerstörtest
3. dele-bă-t	er zerstörte	dele-rĕ-t	er zerstörte
Plur.			
1. dele-bā-mus	wir zerstörten	dele-rē-mus	wir zerstörten
2. dele-ba-tis	ihr zerstörtet	dele-rē-tis	ihr zerstörtet
3. dele-ba-nt	sie zerstörten	delē-re-nt	sie zerstörten
	Futurum.		
Sing.			
1. delē-bŏ	ich werde zerstören		
2. dele-bi-s	du wirst zerstören		
3. dele-bi-t	er wird zerstören		
Plur.			
1. dele-bĭ-mus	wir werden zerstören		
2. dele-bi-tis	ihr werdet zerstören		
3. dele-bu-nt	sie werden zerstören		

Imperativus.

Sing.	1.		
	2.	delē zerstöre;	delē-to du sollst zerstören
	3.		delē-to er soll zerstören
Plur.	1.		
	2.	delē-te zerstöret;	dele-tō-te ihr sollt zerstören
	3.		dele-nto sie sollen zerstören

Participium.

Praesentis: N. dele-n-s G. dele-nt-is zerstörend

Futuri: dele-turus, a, um zerstören wollend

Zweite Conjugation.

Activum.

Indicativus. | *Conjunctivus.*

Perfectum.

Sing.			
1. delē-vi	ich habe zerstört	delē-ve-rim	ich habe zerstört
2. dele-vi-sti	du hast zerstört	dele-ve-ris	du habest zerstört
3. dele-vi-t	er hat zerstört	dele-ve-rit	er habe zerstört
Plur.			
1. dele-vi-mus	wir haben zerstört	dele-ve-rimus	wir haben zerstört
2. dele-vi-stis	ihr habt zerstört	dele-ve-ritis	ihr habet zerstört
3. dele-vē-runt	sie haben zerstört	dele-vĕ-rint	sie haben zerstört

Plusquamperfectum.

Sing.			
1. dele-ve-ram	ich hatte zerstört	dele-vi-ssem	ich hätte zerstört
2. dele-ve-ras	du hattest zerstört	dele-vi-sses	du hättest zerstört
3. dele-ve-rat	er hatte zerstört	dele-vi-sset	er hätte zerstört
Plur.			
1. dele-ve-ramus	wir hatten zerstört	dele-vi-ssemus	wir hätten zerstört
2. dele-ve-ratis	ihr hattet zerstört	dele-vi-ssetis	ihr hättet zerstört
3. dele-ve-rant	sie hatten zerstört	dele-vi-ssent	sie hätten zerstört

Futurum exactum.

Sing.	
1. dele-ve-ro	ich werde zerstört haben
2. dele-ve-ris	du wirst zerstört haben
3. dele-ve-rit	er wird zerstört haben
Plur.	
1. dele-ve-rimus	wir werden zerstört haben
2. dele-ve-ritis	ihr werdet zerstört haben
3. dele-ve-rint	sie werden zerstört haben

Infinitivus.

Praes. delē-rĕ zerstören

Perf. dele-vi-sse zerstört haben

Futur. dele-turum (am, um) esse [zerstören werden]

Gerundium.

N. [delēre] das Zerstören
G. delendi des Zerstörens
D. delendo dem Zerstören
A. [delere] (ad) delendum (zum) Zerst.
Ab. delendo durch Zerstören

Supinum.

1. delē-tum um zu zerstören
2. dele-tu zu zerstören

Zweite Conjugation.

Passivum.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	dele-ŏ-r	ich werde zerstört	dele-ă-r	ich werde zerstört
2.	delē-ris	du wirst zerstört	dele-ā-ris	du werdest zerstört
3.	dele-tur	er wird zerstört	dele-a-tur	er werde zerstört
Plur.				
1.	dele-mur	wir werden zerstört	dele-a-mur	wir werden zerstört
2.	dele-mini	ihr werdet zerstört	dele-a-mini	ihr werdet zerstört
3.	dele-ntur	sie werden zerstört	dele-a-ntur	sie werden zerstört

Imperfectum.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	delē-ba-r	ich wurde zerstört	delē-rĕ-r	ich würde zerstört
2.	dele-ba-ris	du wurdest zerstört	dele-rē-ris	du würdest zerstört
3.	dele-ba-tur	er wurde zerstört	dele-re-tur	er würde zerstört
Plur.				
1.	dele-ba-mur	wir wurden zerstört	dele-re-mur	wir würden zerstört
2.	dele-ba-mini	ihr wurdet zerstört	dele-re-mini	ihr würdet zerstört
3.	dele-ba-ntur	sie wurden zerstört	dele-re-ntur	sie würden zerstört

Futurum.

Sing.		
1.	delē-bo-r	ich werde zerstört werden
2.	dele-bĕ-ris	du wirst zerstört werden
3.	dele-bĭ-tur	er wird zerstört werden
Plur.		
1.	dele-bĭ-mur	wir werden zerstört werden
2.	dele-bĭ-mini	ihr werdet zerstört werden
3.	dele-bu-ntur	sie werden zerstört werden

Imperativus.

Sing.	1.	. . . . .	
	2.	delē-rĕ werde zerstört;	dele-tor du sollst zerstört werden
	3.		dele-tor er soll zerstört werden
Plur.	1.	. . . . .	
	2.	dele-mini werdet zerstört	
	3.		dele-ntor sie sollen zerstört werden

Zweite Conjugation.

Passivum.

Indicativus. | *Conjunctivus.*

Perfectum.

Indicativus	Conjunctivus
Sing.	
1. delētus (a, um) sum	deletus (a, um) sim
ich bin zerstört worden	ich sei zerstört worden
Plur.	
1. deleti (ae, a) sumus	deleti (ae, a) simus
wir sind zerstört worden	wir seien zerstört worden

Plusquamperfectum.

Indicativus	Conjunctivus
Sing.	
1. deletus (a, um) eram	deletus (a, um) essem
ich war zerstört worden	ich wäre zerstört worden
Plur.	
1. deleti (ae, a) eramus	deleti (ae, a) essemus
wir waren zerstört worden	wir wären zerstört worden

Futurum exactum.

Sing.
1. deletus (a, um) ero
   ich werde zerstört worden sein

Plur.
1. deleti (ae, a) erimus
   wir werden zerstört worden sein

Infinitivus.

Praes. delē-ri zerstört werden

Perf. dele-tum (am, um) esse zerstört worden sein

Fut. dele-tum iri

Participium.

Praeteriti: delē-tus, a, um zerstört

Gerundivum: dele-ndus, a, um ein zu zerstörender

Zweite Conjugation.

Wie delere conjugiren nur noch nēre spinnen, flēre weinen und die Composita von -plēre füllen und ŏlēre (-olescĕre) wachsen.

Alle andern Verba der zweiten Conjugation haben den Kennvocal e nur in den Präsensstammformen und werfen ihn in den übrigen Formen ab.

Im Perfectum wird die Endung vi zu ui.

Im Supinum tritt der Bindevocal ĭ ein.

Activum.

Indicativus. *Conjunctivus.*

Praesens.

S. 1. mŏne-o ich erinnere — mone-a-m ich erinnere

Imperfectum.

S. 1. monē-ba-m ich erinnerte — monē-re-m ich erinnerte

Futurum.

S. 1. mone-bo ich werde erinnern

Imperativus. S. 2. monē erinnere; — monē-to du sollst erinnern
Infinitivus **Praesentis:** monē-re erinnern
Participium **Praes.:** mone-n-s, mone-nt-is erinnernd
Fut.: mon-i-turus erinnern wollend

Perfectum.

Sing.			
1. mon-ui	ich habe erinnert	mon-ue-rim	ich habe erinnert
2. mon-ui-sti	du hast erinnert	mon-ue-ris	du habest erinnert
3. mon-ui-t	er hat erinnert	mon-ue-rit	er habe erinnert
Plur.			
1. mon-ui-mus	wir haben erinnert	mon-ue-rimus	wir haben erinnert
2. mon-ui-stis	ihr habt erinnert	mon-ue-ritis	ihr habet erinnert
3. mon-uē-runt	sie haben erinnert	mon-uĕ-rint	sie haben erinnert

Plusquamperfectum.

S. 1. mon-ue-ram ich hatte erinnert — mon-ui-ssem ich hätte erinnert

Futurum exactum.

S. 1. mon-ue-ro ich werde erinnert haben

Infinitivus **Perfecti:** mon-ui-sse erinnert haben
Supinum 1. mon-ĭ-tum um zu erinnern 2. monitu zu erinnern
Gerundium: mone-ndi u. s. w.

Zweite Conjugation.

Fünf Verba der 2. Conj. bilden das Supinum ohne Bindevocal:

doceo,	docui,	doctum,	docere	lehren
teneo,	tenui,	(tentum)	tenere	halten
censeo,	censui,	censum,	censere	meinen
misceo,	miscui,	mixtum (mistum)	miscere	mischen
torreo,	torrui,	tostum,	torrere	dörren
misereor	miseritus (misertus) sum		misereri	sich erbarmen

Passivum.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

S. 1. mone-o-r ich werde erinnert — mone-a-r ich werde erinnert

Imperfectum.

S. 1. mone-ba-r ich wurde erinnert — mone-re-r ich würde erinnert

Futurum.

S. 1. mone-bo-r ich werde erinnert werden

Imperativus S. monē-re werde erinnert; — mone-tor du sollst e. w.
Infinitivus **Praes.** monē-ri erinnert werden
Participium **Praeteriti:** mon-ĭ-tus, a, um erinnert
Gerundivum: mone-ndus, a, um ein zu erinnernder

Perfectum.

Sing.
1. monitus (a, um) sum — monitus (a, um) sim
ich bin erinnert worden — ich sei erinnert worden

Plusquamperfectum.

Sing.
1. monitus (a, um) eram — monitus (a, um) essem
ich war erinnert worden — ich wäre erinnert worden

Futurum exactum.

S. 1. monitus (a, um) ero ich werde erinnert worden sein
Infinit. **Perf.** monitum (am, um) esse erinnert worden sein
Futur. monitum iri

Dritte Conjugation.

Activum.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praesens.			
Sing.			
1. ĕm-ŏ	ich kaufe	ĕm-ă-m	ich kaufe
2. em-ĭ-s	du kaufst	em-ā-s	du kaufest
3. em-ĭ-t	er kauft	em-ă-t	er kaufe
Plur.			
1. em-ĭ-mus	wir kaufen	em-ā-mus	wir kaufen
2. em-ĭ-tis	ihr kauft	em-a-tis	ihr kaufet
3. em-u-nt	sie kaufen	em-a-nt	sie kaufen
Imperfectum.			
Sing.			
1. ĕm-ē-ba-m	ich kaufte	ĕm-ĕ-rĕ-m	ich kaufte
2. em-e-ba-s	du kauftest	em-e-rē-s	du kauftest
3. em-e-ba-t	er kaufte	em-e-rĕ-t	er kaufte
Plur.			
1. em-e-ba-mus	wir kauften	em-e-rē-mus	wir kauften
2. em-e-ba-tis	ihr kauftet	em-e-re-tis	ihr kauftet
3. em-e-ba-nt	sie kauften	em-e-re-nt	sie kauften

Futurum.

Sing.	
1. ĕm-ă-m	ich werde kaufen
2. em-ē-s	du wirst kaufen
3. em-ĕ-t	er wird kaufen
Plur.	
1. em-ē-mus	wir werden kaufen
2. em-e-tis	ihr werdet kaufen
3. em-e-nt	sie werden kaufen

Imperativus.

S. 1.	. . . . .		
2.	ĕm-ĕ kaufe;	em-ĭ-to	du sollst kaufen
3.		em-i-to	er soll kaufen
P. 1.	. . . . .		
2.	em-ĭ-te kaufet;	em-i-tote	ihr sollt kaufen
3.		em-u-nto	sie sollen kaufen

Participium.

Praesentis: N. ĕm-e-n-s G. em-e-nt-is kaufend

Futuri: em-turus, a, um kaufen wollend

Dritte Conjugation.

Activum.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*
	Perfectum.		
Sing.			
1. ēm-ī	ich habe gekauft	ēm-ĕ-rim	ich habe gekauft
2. em-i-sti	du hast gekauft	em-e-ris	du habest gekauft
3. em-ĭ-t	er hat gekauft	em-e-rit	er habe gekauft
Plur.			
1. em-ĭ-mus	wir haben gekauft	em-e-rimus	wir haben gekauft
2. em-i-stis	ihr habt gekauft	em-e-ritis	ihr habet gekauft
3. em-ē-runt	sie haben gekauft	em-e-rint	sie haben gekauft
	Plusquamperfectum.		
Sing.			
1. ēm-ĕ-ram	ich hatte gekauft	ēm-i-ssem	ich hätte gekauft
2. em-e-ras	du hattest gekauft	em-i-sses	du hättest gekauft
3. em-e-rat	er hatte gekauft	em-i-sset	er hätte gekauft
Plur.			
1. em-e-ramus	wir hatten gekauft	em-i-ssemus	wir hätten gekauft
2. em-e-ratis	ihr hattet gekauft	em-i-ssetis	ihr hättet gekauft
3. em-e-rant	sie hatten gekauft	em-i-ssent	sie hätten gekauft
	Futurum exactum.		
Sing.			
1. ēm-ĕ-ro	ich werde gekauft haben		
2. em-e-ris	du wirst gekauft haben		
3. em-e-rit	er wird gekauft haben		
Plur.			
1. em-e-rimus	wir werden gekauft haben		
2. em-e-ritis	ihr werdet gekauft haben		
3. em-e-rint	sie werden gekauft haben		

Infinitivus.

Praes. ĕm-ĕ-rĕ kaufen
Perf. ēm-i-sse gekauft haben
Futur. em-turum (am, um) esse [kaufen werden]

Gerundium.	*Supinum.*
N. [emere] das Kaufen	
G. ĕmendi des Kaufens	
D. emendo dem Kaufen	
A. [emere] (ad) emendum (zum) Kaufen	1. em-tum um zu kaufen
Ab. emendo durch Kaufen	2. em-tu zu kaufen

Dritte Conjugation.

Passivum.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1. ĕm-ŏ-r	ich werde gekauft	ĕm-ă-r	ich werde gekauft
2. em-ĕ-ris	du wirst gekauft	em-ā-ris	du werdest gekauft
3. em-ĭ-tur	er wird gekauft	em-a-tur	er werde gekauft
Plur.			
1. em-ĭ-mur	wir werden gekauft	em-a-mur	wir werden gekauft
2. em-ĭ-mini	ihr werdet gekauft	em-a-mini	ihr werdet gekauft
3. em-u-ntur	sie werden gekauft	em-a-ntur	sie werden gekauft

Imperfectum.

Indicativus		Conjunctivus	
Sing.			
1. ĕm-ē-ba-r	ich wurde gekauft	ĕm-ĕ-re-r	ich würde gekauft
2. em-e-ba-ris	du wurdest gekauft	em-e-re-ris	du würdest gekauft
3. em-e-ba-tur	er wurde gekauft	em-e-re-tur	er würde gekauft
Plur.			
1. em-e-ba-mur	wir wurden gek.	em-e-re-mur	wir würden gek.
2. em-e-ba-mini	ihr wurdet gekauft	em-e-re-mini	ihr würdet gek.
3. em-e-ba-ntur	sie wurden gekauft	em-e-re-ntur	sie würden gek.

Futurum.

Indicativus	
Sing.	
1. ĕm-ă-r	ich werde gekauft werden
2. em-ē-ris	du wirst gekauft werden
3. em-e-tur	er wird gekauft werden
Plur.	
1. em-e-mur	wir werden gekauft werden
2. em-e-mini	ihr werdet gekauft werden
3. em-e-ntur	sie werden gekauft werden

Imperativus.

S. 1. . . . . . .
2. ĕm-ere werde gekauft; em-i-tor du sollst gekauft werden
3. em-i-tor er soll gekauft werden

P. 1. . . . . . .
2. em-i-mini werdet gekauft
3. em-u-ntor sie sollen gekauft werden

Dritte Conjugation.

Passivum.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
Sing.	
1. emtus (a, um) sum	emtus (a, um) sim
ich bin gekauft worden	ich sei gekauft worden
Plur.	
1. emti (ae, a) sumus	emti (ae, a) simus
wir sind gekauft worden	wir seien gekauft worden
Plusquamperfectum.	
Sing.	
1. emtus (a, um) eram	emtus (a, um) essem
ich war gekauft worden	ich wäre gekauft worden
Plur.	
1. emti (ae, a) eramus	emti (ae, a) essemus
wir waren gekauft worden	wir wären gekauft worden
Futurum exactum.	
Sing.	
1. emtus (a, um) ero	
ich werde gekauft worden sein	
Plur.	
1. emti (ae, a) erimus	
wir werden gekauft worden sein	

Infinitivus.

Praes. ĕm-i gekauft werden
Perf. emtum (am, um) esse gekauft worden sein
Fut. em-tum iri

Participium.

Praeteriti: em-tus, a, um gekauft
Gerundivum: em-e-ndus, a, um ein zu kaufender

Vierte Conjugation.

Die Stämme auf i gehen in mehreren Formen in die 3. Con=

Activum.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.			
Sing.				
1.	audi-o	ich höre	audi-a-m	ich höre
2.	audī-s	du hörſt	audi-a-s	du höreſt
3.	audĭ-t	er, ſie, es hört	audi-a-t	er höre
Plur.				
1.	audī-mus	wir hören	audi-a-mus	wir hören
2.	audī-tis	ihr hört	audi-a-tis	ihr höret
3.	audĭ-u-nt	ſie hören	audi-a-nt	ſie hören
	Imperfectum.			
Sing.				
1.	audi-e-ba-m	ich hörte	audī-re-m	ich hörte
2.	audi-e-ba-s	du hörteſt	audi-re-s	du hörteſt
3.	audi-e-ba-t	er hörte	audi-re-t	er hörte
Plur.				
1.	audi-e-ba-mus	wir hörten	audi-re-mus	wir hörten
2.	audi-e-ba-tis	ihr hörtet	audi-re-tis	ihr hörtet
3.	audi-e-ba-nt	ſie hörten	audi-re-nt	ſie hörten
	Futurum.			
Sing.				
1.	audi-a-m	ich werde hören		
2.	audi-e-s	du wirſt hören		
3.	audi-e-t	er wird hören		
Plur.				
1.	audi-e-mus	wir werden hören		
2.	audi-e-tis	ihr werdet hören		
3.	audi-e-nt	ſie werden hören		

Imperativus.

Sing.	1.	. . . .	
	2.	audī höre;	audī-to du ſollſt hören
	3.		audī-to er ſoll hören
Plur.	1.	. . . .	
	2.	audī-te höret;	audi-tote ihr ſollt hören
	3.		audi-u-nto ſie ſollen hören

Participium.

Praesentis: N. audi-e-n-s G. audi-e-nt-is hörend

Futuri: audi-turus, a, um hören wollend

Vierte Conjugation.

jugation über und nehmen deren Bindevocal an.

Activum.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*
Perfectum.			
Sing.			
1. audī-vi	ich habe gehört	audi-vĕ-rim	ich habe gehört
2. audi-vi-sti	du hast gehört	audi-ve-ris	du habest gehört
3. audi-vi-t	er hat gehört	audi-ve-rit	er habe gehört
Plur.			
1. audi-vi-mus	wir haben gehört	audi-ve-rimus	wir haben gehört
2. audi-vi-stis	ihr habt gehört	audi-ve-ritis	ihr habet gehört
3. andi-vē-runt	sie haben gehört	audi-ve-rint	sie haben gehört
Plusquamperfectum.			
Sing.			
1. audi-ve-ram	ich hatte gehört	audi-vi-ssem	ich hätte gehört
2. audi-ve-ras	du hattest gehört	audi-vi-sses	du hättest gehört
3. audi-ve-rat	er hatte gehört	audi-vi-sset	er hätte gehört
Plur.			
1. audi-ve-ramus	wir hatten gehört	audi-vi-ssemus	wir hätten gehört
2. audi-ve-ratis	ihr hattet gehört	audi-vi-ssetis	ihr hättet gehört
3. audi-ve-rant	sie hatten gehört	audi-vi-ssent	sie hätten gehört

Futurum exactum.

Sing.	
1. audi-ve-ro	ich werde gehört haben
2. audi-ve-ris	du wirst gehört haben
3. audi-ve-rit	er wird gehört haben
Plur.	
1. audi-ve-rimus	wir werden gehört haben
2. audi-ve-ritis	ihr werdet gehört haben
3. audi-ve-rint	sie werden gehört haben

Infinitivus.

Praes. audī-rĕ hören

Perf. audi-vi-sse gehört haben

Futur. audi-tūrum (am, um) esse [hören werden]

Gerundium.

N. [audire] das Hören
G. audiendi des Hörens
D. audiendo dem Hören
A. [audire] (ad) audiendum (zum) Hören
Ab. audiendo durch Hören

Supinum.

1. audī-tum um zu hören
2. audi-tu zu hören

Vierte Conjugation.

Passivum.

Praesens.

	Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Sing.				
1.	audi-o-r	ich werde gehört	audi-a-r	ich werde gehört
2.	audī-ris	du wirst gehört	audi-a-ris	du werdest gehört
3.	audī-tur	er wird gehört	audi-a-tur	er werde gehört
Plur.				
1.	audī-mur	wir werden gehört	audi-a-mur	wir werden gehört
2.	audi-mini	ihr werdet gehört	audi-a-mini	ihr werdet gehört
3.	audi-u-ntur	sie werden gehört	audi-a-ntur	sie werden gehört

Imperfectum.

Sing.				
1.	audi-e-ba-r	ich wurde gehört	audī-re-r	ich würde gehört
2.	audi-e-ba-ris	du wurdest gehört	audi-re-ris	du würdest gehört
3.	audi-e-ba-tur	er wurde gehört	audi-re-tur	er würde gehört
Plur.				
1.	audi-e-ba-mur	wir wurden gehört	audi-re-mur	wir würden geh.
2.	audi-e-ba-mini	ihr wurdet gehört	audi-re-mini	ihr würdet gehört
3.	audi-e-ba-ntur	sie wurden gehört	audi-re-ntur	sie würden gehört

Futurum.

Sing.		
1.	audi-a-r	ich werde gehört werden
2.	audi-e-ris	du wirst gehört werden
3.	audi-e-tur	er wird gehört werden
Plur.		
1.	audi-e-mur	wir werden gehört werden
2.	audi-e-mini	ihr werdet gehört werden
3.	audi-e-ntur	sie werden gehört werden

Imperativus.

Sing.	1.	. . . . .	
	2.	audī-re werde gehört;	audī-tor du sollst gehört werden
	3.		audī-tor er soll gehört werden
Plur.	1.	. . . . .	
	2.	audi-mini werdet gehört	
	3.		audi-u-ntor sie sollen gehört werden

Vierte Conjugation.

Passivum.

Perfectum.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Sing.		
1.	audītus (a, um) sum ich bin gehört worden	auditus (a, um) sim ich sei gehört worden
Plur.		
1.	auditi (ae, a) sumus wir sind gehört worden	auditi (ae, a) simus wir seien gehört worden

Plusquamperfectum.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Sing.		
1.	auditus (a, um) eram ich war gehört worden	auditus (a, um) essem ich wäre gehört worden
Plur.		
1.	auditi (ae, a) eramus wir waren gehört worden	auditi (ae, a) essemus wir wären gehört worden

Futurum exactum.

Sing.
1. auditus (a, um) ero
   ich werde gehört worden sein

Plur.
1. auditi (ae, a) erimus
   wir werden gehört worden sein

Infinitivus.

Praes. audī-rī gehört werden
Perf. audītum (am, um) esse gehört worden sein
Fut. audi-tum iri

Participium.

Praeteriti: audī-tus, a, um gehört
Gerundivum: audi-e-ndus, a, um ein zu hörender

Zur dritten Conjugation.

Mehrere Verba der 3. Conj. hängen in den Präsensstamm werfen dieses i aber wieder ab vor ĭ und ĕ. z. B. . . . . .

Activum.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

Sing.			
1. căpi-o	ich nehme	capi-ăm	ich nehme
2. căp-ĭs	du nimmst	capi-ās	du nehmest
3. cap-ĭt	er nimmt	capi-ăt	er nehme
Plur.			
1. cap-ĭmus	wir nehmen	capi-āmus	wir nehmen
2. cap-ĭtis	ihr nehmt	capi-ātis	ihr nehmet
3. capi-unt	sie nehmen	capi-ant	sie nehmen

Imperfectum.

Sing.			
1. capi-ēbam	ich nahm	cap-ĕrem	ich nähme
2. capi-ebas	du nahmst	cap-eres	du nähmest
3. capi-ebat	er nahm	cap-eret	er nähme
Plur.			
1. capi-ebamus	wir nahmen	cap-eremus	wir nähmen
2. capi-ebatis	ihr nahmet	cap-eretis	ihr nähmet
3. capi-ebant	sie nahmen	cap-erent	sie nähmen

Futurum.

Sing.	
1. capi-ăm	ich werde nehmen
2. capi-ēs	du wirst nehmen
3. capi-ĕt	er wird nehmen
Plur.	
1. capi-ēmus	wir werden nehmen
2. capi-ētis	ihr werdet nehmen
3. capi-ent	sie werden nehmen

Imperativus.

Sing.
2. cap-ĕ nimm;
cap-ĭto du sollst nehmen
3. cap-ĭto er soll nehmen

Plur.
2. cap-ĭ-te nehmet;
cap-ĭtōte ihr sollt nehmen
3. capi-unto sie sollen nehmen

Infinitivus.

Praes. cap-ĕre nehmen

Participium.

Praes. capi-ens nehmend

Gerundium:

G. capi-endi u. s. w.

Zur dritten Conjugation.

formen ein ĭ an den Stamm, wenn a o u ĕ folgen;
. . . căpi-o cēp-i cap-tum cap-ĕre nehmen

Passivum.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
Praesens.			
Sing.			
1. capi-or	ich werde genommen	capi-ăr	ich werde genommen
2. cap-ĕris	du wirst genommen	capi-āris	du werdest genommen
3. cap-ĭtur	er wird genommen	capi-atur	er werde genommen
Plur.			
1. cap-ĭmur	wir werden genommen	capi-amur	wir werden genomm.
2. cap-ĭmini	ihr werdet genommen	capi-amini	ihr werdet genomm.
3. capi-untur	sie werden genommen	capi-antur	sie werden genomm.
Imperfectum.			
Sing.			
1. capi-ēbar	ich wurde genommen	cap-ĕrer	ich würde genommen
2. capi-ebaris	du wurdest genommen	cap-ereris	du würdest genomm.
3. capi-ebatur	er wurde genommen	cap-eretur	er würde genommen
Plur.			
1. capi-ebamur	wir wurden genom.	cap-eremur	wir würden genom.
2. capi-ebamini	ihr wurdet genom.	cap-eremini	ihr würdet genomm.
3. capi-ebantur	sie wurden genom.	cap-erentur	sie würden genom.

Futurum.

Sing.	
1. capi-ar	ich werde genommen werden
2. capi-ēris	du wirst genommen werden
3. capi-etur	er wird genommen werden
Plur.	
1. capi-emur	wir werden genommen werden
2. capi-emini	ihr werdet genommen werden
3. capi-entur	sie werden genommen werden

Imperativus.

Sing.
2. cap-ĕre werde genommen;
cap-ĭtor du sollst gen. w.
3. cap-itor er soll gen. w.
Plur.
2. cap-ĭmini werdet genommen
3. capi-untor sie sollen gen. w.

Infinitivus.

Praes. căp-i
genommen werden

Gerundivum.

capi-endus, a, um
ein zu nehmender

Deponens der I. Conjugation.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	horto-r	ich ermahne	hortĕ-r	ich ermahne
2.	hortā-ris	du ermahnst	horte-ris	du ermahnest
3.	horta-tur	er ermahnt	horte-tur	er ermahne
Plur.				
1.	horta-mur	wir ermahnen	horte-mur	wir ermahnen
2.	horta-mini	ihr ermahnt	horte-mini	ihr ermahnet
3.	horta-ntur	sie ermahnen	horte-ntur	sie ermahnen

Imperfectum.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	horta-ba-r	ich ermahnte	horta-re-r	ich ermahnte
2.	horta-ba-ris	du ermahntest	horta-re-ris	du ermahntest
3.	horta-ba-tur	er ermahnte	horta-re-tur	er ermahnte
Plur.				
1.	horta-ba-mur	wir ermahnten	horta-re-mur	wir ermahnten
2.	horta-ba-mini	ihr ermahntet	horta-re-mini	ihr ermahntet
3.	horta-ba-ntur	sie ermahnten	horta-re-ntur	sie ermahnten

Futurum.

Sing.		
1.	horta-bo-r	ich werde ermahnen
2.	horta-be-ris	du wirst ermahnen
3.	horta-bi-tur	er wird ermahnen
Plur.		
1.	horta-bi-mur	wir werden ermahnen
2.	horta-bi-mini	ihr werdet ermahnen
3.	horta-bu-ntur	sie werden ermahnen

Imperativus.

Sing.
2. horta-re ermahne;
   horta-tor du sollst erm.
3. horta-tor er soll ermahnen

Plur.
2. horta-mini ermahnet
3. horta-ntor sie sollen rm.

Active Formen.

Part. **Praes.** horta-ns ermahnend
Fut. hortaturus, a, um ermahnen wollend

Inf. **Fut.** hortaturum (am,um) esse [ermahnen werden]

Passive Bedeutung hat

Gerundiv. hortandus, a, um ein zu ermahnender

Deponens der I. Conjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
Sing.	
1. hortatus (a, um) sum ich habe ermahnt	hortatus (a, um) sim
2. hortatus es du hast ermahnt	ich habe ermahnt
3. hortatus est er hat ermahnt	
Plur.	
1. hortati (ae, a) sumus wir haben erm.	hortati (ae, a) simus
2. hortati estis ihr habt ermahnt	wir haben ermahnt
3. hortati sunt sie haben ermahnt	
Plusquamperfectum.	
Sing.	
1. hortatus (a, um) eram	hortatus (a, um) essem
ich hatte ermahnt	ich hätte ermahnt
Plur.	
1. hortati (ae, a) eramus	hortati (ae. a) essemus
wir hatten ermahnt	wir hätten ermahnt
Futurum exactum.	
Sing.	
1. hortatus (a, um) ero	
ich werde ermahnt haben	
Plur.	
1. hortati (ae, a) erimus	
wir werden ermahnt haben	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. hortari ermahnen	**Praeteriti:** hortatus (a, um)
Perf. hortatum (a, um) esse	ermahnt habend
ermahnt haben	

Supinum. 1. horta-tum um zu ermahnen 2. horta-tu zu ermahnen
Gerundium. [hortari] das Ermahnen G. horta-ndi des Ermahnens u. s. w.

Deponens der II. Conjugation.

Indicativus. — *Conjunctivus.*

Praesens.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	vĕre-o-r	ich fürchte	vere-a-r	ich fürchte
2.	verē-ris	du fürchtest	vere-a-ris	du fürchtest
3.	vere-tur	er fürchtet	vere-a-tur	er fürchte
Plur.				
1.	vere-mur	wir fürchten	vere-a-mur	wir fürchten
2.	vere-mini	ihr fürchtet	vere-a-mini	ihr fürchtet
3.	vere-ntur	sie fürchten	vere-a-ntur	sie fürchten

Imperfectum.

	Indicativus		Conjunctivus	
Sing.				
1.	vere-ba-r	ich fürchtete	vere-re-r	ich fürchtete
2.	vere-ba-ris	du fürchtetest	vere-re-ris	du fürchtetest
3.	vere-ba-tur	er fürchtete	vere-re-tur	er fürchtete
Plur.				
1.	vere-ba-mur	wir fürchteten	vere-re-mur	wir fürchteten
2.	vere-ba-mini	ihr fürchtetet	vere-re-mini	ihr fürchtetet
3.	vere-ba-ntur	sie fürchteten	vere-re-ntur	sie fürchteten

Futurum.

	Indicativus	
Sing.		
1.	vere-bo-r	ich werde fürchten
2.	vere-be-ris	du wirst fürchten
3.	vere-bi-tur	er wird fürchten
Plur.		
1.	vere-bi-mur	wir werden fürchten
2.	vere-bi-mini	ihr werdet fürchten
3.	vere-bu-ntur	sie werden fürchten

Imperativus.

Sing.
2. verē-re fürchte;
   vere-tor du sollst fürchten
3. vere-tor er soll fürchten

Plur.
2. vere-mini fürchtet
3. vere-ntor sie sollen fürchten

Active Formen.

Part. **Praes.** vere-ns fürchtend
Fut. ver-i-turus, a, um fürchten wollend
Inf. **Fut.** veriturum (am, um) esse [fürchten werden]

Passive Bedeutung hat

Gerundiv. vere-ndus, a, um ein zu fürchtender

Deponens der II. Conjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
Sing.	
1. ver-ĭ-tus (a, um) sum ich habe gefürchtet	veritus (a, um) sim ich habe gefürchtet
Plur.	
1. veriti (ae, a) sumus wir haben gefürchtet	veriti (ae, a) simus wir haben gefürchtet
Plusquamperfectum.	
Sing.	
1. veritus (a, um) eram ich hatte gefürchtet	veritus (a, um) essem ich hätte gefürchtet
Plur.	
1. veriti (ae, a) eramus wir hatten gefürchtet	veriti (ae, a) essemus wir hätten gefürchtet
Futurum exactum.	
Sing.	
1. veritus (a, um) ero ich werde gefürchtet haben	
Plur.	
1. veriti (ae, a) erimus wir werden gefürchtet haben	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. vere-ri fürchten	**Praeteriti:** ver-ĭ-tus, a, um gefürchtet habend
Perf. veritum (am, um) esse gefürchtet haben	

Supinum 1. ver-ĭ-tum um zu fürchten 2. ver-i-tu zu fürchten

Gerundivum. [vereri] das Fürchten G. vere-ndi des Fürchtens u. s. w.

Deponens der III. Conjugation.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.		
Sing.			
1. lŏqu-o-r	ich spreche	loqu-a-r	ich spreche
2. loqu-ĕ-ris	du sprichst	loqu-a-ris	du sprechest
3. loqu-i-tur	er spricht	loqu-a-tur	er spreche
Plur.			
1. loqu-i-mur	wir sprechen	loqu-a-mur	wir sprechen
2. loqu-i-mini	ihr sprecht	loqu-a-mini	ihr sprechet
3. loqu-u-ntur	sie sprechen	loqu-a-ntur	sie sprechen
	Imperfectum.		
Sing.			
1. loqu-ē-ba-r	ich sprach	loqu-ĕ-re-r	ich spräche
2. loqu-e-ba-ris	du sprachst	loqu-e-re-ris	du sprächest
3. loqu-e-ba-tur	er sprach	loqu-e-re-tur	er spräche
Plur.			
1. loqu-e-ba-mur	wir sprachen	loqu-e-re-mur	wir sprächen
2. loqu-e-ba-mini	ihr spracht	loqu-e-re-mini	ihr sprächet
3. loqu-e-ba-ntur	sie sprachen	loqu-e-re-ntur	sie sprächen
	Futurum.		
Sing.			
1. loqu-a-r	ich werde sprechen		
2. loqu-ē-ris	du wirst sprechen		
3. loqu-e-tur	er wird sprechen		
Plur.			
1. loqu-e-mur	wir werden sprechen		
3. loqu-e-mini	ihr werdet sprechen		
2. loqu-e-ntur	sie werden sprechen		

Imperativus.

Sing.
2. loqu-ĕ-re sprich;
loqu-i-tor du sollst sprechen
3. loqu-i-tor er soll sprechen

Plur.
2. loqu-i-mini sprechet
2. loqu-u-ntor sie sollen spr.

Active Formen.

Part. **Praes.** loqu-e-ns sprechend
Fut. locu-turus, a, um sprechen wollend
Inf. **Fut.** locuturum (am, um) esse [sprechen werden]

Passive Bedeutung hat
Gerundiv. loqu-e-ndus, a, um ein zu sprechender

Deponens der III. Conjugation.

Indicativus.	*Conjunctivus.*
Perfectum.	
Sing.	
1. locu-tus (a, um) sum ich habe gesprochen	locutus (a, um) sim ich habe gesprochen
Plur.	
1. locuti (ae, a) sumus wir haben gesprochen	locuti (ae, a) simus wir haben gesprochen
Plusquamperfectum.	
Sing.	
1. locutus (a, um) eram ich hatte gesprochen	locutus (a, um) essem ich hätte gesprochen
Plur.	
1. locuti (ae, a) eramus wir hatten gesprochen	locuti (ae, a) essemus wir hätten gesprochen
Futurum exactum.	
Sing.	
1. locutus (a, um) ero ich werde gesprochen haben	
Plur.	
1. locuti (ae, a) erimus wir werden gesprochen haben	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. loqu-i sprechen **Perf.** locutum (am, um) esse gesprochen haben	**Praeteriti:** locutus, a, um gesprochen habend

Supinum. 1. locu-tum um zu sprechen 2. locutu zu sprechen

Gerundium. [loqui] das Sprechen G. loqu-e-ndi des Sprechens u. s. w.

Deponens der IV. Conjugation.

Indicativus.		*Conjunctivus.*	
	Praesens.		
Sing.			
1. menti-o-r	ich lüge	menti-a-r	ich lüge
2. mentī-ris	du lügst	menti-a-ris	du lügest
3. mentī-tur	er lügt	menti-a-tur	er lüge
Plur.			
1. mentī-mur	wir lügen	menti-a-mur	wir lügen
2. mentī-mini	ihr lügt	menti-a-mini	ihr lüget
3. menti-u-ntur	sie lügen	menti-a-ntur	sie lügen
	Imperfectum.		
Sing.			
1. menti-e-ba-r	ich log	mentī-re-r	ich löge
2. menti-e-ba-ris	du logst	menti-re-ris	du lögest
3. menti-e-ba-tur	er log	menti-re-tur	er löge
Plur.			
1. menti-e-ba-mur	wir logen	menti-re-mur	wir lögen
2. menti-e-ba-mini	ihr logt	menti-re-mini	ihr löget
3. menti-e-ba-ntur	sie logen	menti-re-ntur	sie lögen
	Futurum.		
Sing.			
1. menti-a-r	ich werde lügen		
2. menti-ē-ris	du wirst lügen		
3. menti-e-tur	er wird lügen		
Plur.			
1. menti-e-mur	wir werden lügen		
2. menti-e-mini	ihr werdet lügen		
3. menti-e-ntur	sie werden lügen		

Imperativus.

Sing.
2. menti-re lüge;
menti-tor du sollst lügen
3. menti-tor er soll lügen
Plur.
2. menti-mini lügt
3. menti-u-ntor sie sollen lüg.

Active Formen.

Part. **Praes.** menti-e-ns lügend
Fut. menti-turus, a, um lügen wollend
Inf. **Fut.** mentiturum(am,um)esse [lügen werden]

Passive Bedeutung hat

Gerundiv. z. B. ordi-e-ndus, a, um ein anzufangender

Deponens der IV. Conjugation.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
	Perfectum.	
Sing.		
1.	menti-tus (a, um) sum ich habe gelogen	mentitus (a, um) sim ich habe gelogen
Plur.		
1.	mentiti (ae, a) sumus wir haben gelogen	mentiti (ae, a) simus wir haben gelogen
	Plusquamperfectum.	
Sing.		
1.	mentitus (a, um) eram ich hatte gelogen	mentitus (a, um) essem ich hätte gelogen
Plur.		
1.	mentiti (ae, a) eramus wir hatten gelogen	mentiti (ae, a) essemus wir hätten gelogen
	Futurum exactum.	
Sing.		
1.	mentitus (a, um) ero ich werde gelogen haben	—
Plur.		
1.	mentiti (ae, a) erimus wir werden gelogen haben	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. mentī-ri lügen	**Praeteriti:** mentī-tus, a, um
Perf. mentitum (am, um) esse	gelogen habend
gelogen haben	

Supinum. 1. menti-tum um zu lügen 2. menti-tu zu lügen

Gerundium. [mentiri] das Lügen G. menti-e-ndi des Lügens u. s. w.

Conjugatio periphrastica.

Activum.

	Indicativus.	*Conjunctivus.*
Praes.	amaturus (a, um) sum ich will lieben,	amaturus (a, um) sim ich wolle lieben
	ich bin Willens, bin im Begriff zu lieben	
Impf.	amaturus eram ich wollte lieben	amaturus essem ich wollte lieben
Fut.	amaturus ero ich werde lieben wollen	
Perf.	amaturus fui ich habe lieben wollen	amaturus fuerim ich habe lieben wollen
Plusqf.	amaturus fueram ich hatte lieben wollen	amaturus fuissem ich hätte lieben wollen
Fut. ex.	amaturus fuero ich werde haben lieben wollen	

Infinitivus **Praesentis** amaturum (am, um) esse lieben wollen
Perfecti amaturum fuisse haben lieben wollen

Passivum.

Praes.	amandus (a, um) sum ich muß geliebt werden	amandus (a, um) sim ich müsse geliebt werden
Impf.	amandus eram ich mußte geliebt werden	amandus essem (forem) ich müßte geliebt werden
Fut.	amandus ero ich werde geliebt werden müssen	
Perf.	amandus fui ich habe geliebt werden müssen	amandus fuerim ich habe geliebt werden müssen
Plusqf.	amandus fueram ich hatte geliebt werden müssen	amandus fuissem ich hätte geliebt werden müssen

Infinitivus **Praesentis** amandum (am, um) esse geliebt werden müssen
Perfecti amandum fuisse haben geliebt werden müssen

Verkürzungen einiger Flexionsformen der Conjugation.

1. In den Perfectis der 1. u. 2. Conj. auf -avi u. -evi und den davon hergeleiteten Formen wird bei folgendem s und r häufig v ausgestoßen und eine Contraction vorgenommen; bei dem Perf. der 4. Conj. auf -ivi kann das v in allen Formen (mit Ausn. der 1. Plur. Ind. Perf.) ausfallen, die Contraction aber tritt nur bei folgendem s ein.

Perf. S. 2.	amavisti, amâsti	delevisti, delêsti	audivisti, audîsti
Pl. 2.	amavistis, amâstis	delevistis, delêstis	audivistis, audîstis
3.	amaverunt, amârunt	deleverunt, delêrunt	audiverunt, audierunt
Conj.	amaverim, amârim	deleverim, delêrim	audiverim, audiĕrim
Inf.	amavisse, amâsse	delevisse, delêsse	audivisse, audiisse, audîsse
Plusq. Ind.	amaveram, amâram	deleveram, delêram	audiveram, audieram
Conj.	amavissem, amâssem	delevissem, delêssem	audivissem, audîssem

Anm. 1. Der Ausfall des v in der 1. u. 3. Person S. der 4. Conj. ist nur bei gewissen Verben häufig. z. B. petivi u. petii, petivit u. petiit, desii; sonst selten. Aber gewöhnlich in den Compositis von ire. z. B. abii, abiit. redii, rediit; von diesen hat auch der Inf. und Plusqpf. Conj. -iisse u. -iissem neben îsse u. îssem.

Anm. 2. Häufig ist Ausfall des v und Contraction bei novi ich weiß: S. 2. nôsti Pl. 2. nôstis 3. nôrunt. Conj. nôrim u. s. w. Plusqpf. nôram u. s. w. Conj. nôssem u. s. w. Inf. nôsse. Aber novero.

2. In meist dichterischen Formen wie dixti für dixisti, decēsse f. decessisse ist i durch Syncope ausgefallen und dann der s-Laut vereinfacht.

3. Statt der Endung -ērunt in der 3. Pl. Perf. Act. steht häufig ēre; jedoch nicht in den syncopirten Formen. amavēre, delevēre, emēre, audivēre (aber nicht amâre für amârunt).

4. Statt -ris in der 2. Sing. Pass. steht häufig rĕ; z. B. amabāre, amarēre, amabĕre. (selten jedoch im Indicativus Praes.)

5. Die Imperative der Verba: dicere, ducere, facere, ferre lauten: dic, duc, fac, fer. — In den Compositis bleibt -fer (z. B. confer), -duc neben -duce (ēduc u. educe), aber immer -dice u. -fice (edīce, effīce; auch calface).

Anm. 3. Das Gerundium u. Gerundivum der 3. u. 4. Conjugation haben in den Endungen (endi, endus) statt des Vocals e zuweilen das ältere u (undus). Regelmäßig bei ire s. S. 87. Oefter auch potiundus u. einzelne andere, meistens jedoch in stehenden Formeln. z. B. res od. pecuniae repetundae.

Die Stammformen.

I. Praesens.

Der Stamm vieler Verba erscheint im Praesens nicht rein, sondern hat eine **Verstärkung** erhalten.

1. Verdoppelung der Liquida **l** und **r**. PEL pello CUR curro.
   Auch die Muta t ist verdoppelt in mitto St. MIT.

2. Verstärkung mit **n**.
   a. an vocalischen Stämmen: SI sino LI lino.
   b. nach den Auslauten r u. m: CER cerno TEM temno.
   c. vor auslautender Muta: VIC vinco FRAG frango FUD fundo.
   Vor P-laut wird n zu m: RUP rumpo CUB cumbo.
   (Dieses n hält sich öfter im Perf. u. Supin. vgl. 75 ff.)

3. Verstärkung mit **t**. FLEC flecto.

4. Verstärkung mit **sc** oder **isc**.
   IRA irā-scor CRE cre-sco DORMI obdormi-sco.
   AP ap-iscor FAC profic-iscor NAC nanc-iscor.

5. Präsensreduplication.
   GEN gi-gno (mit Syncope) STA (stare) si-sto (sistĕre).

6. Hinzufügung von **u** (v). TING tinguo.

7. Hinzufügung von **i**. CAP capio. Vgl. S. 58 u. 59.

8. Viele consonantische Stämme nehmen im Praesens den Kennlaut einer der drei vocalischen Conjugationen an.
   VID vide-o (vidēre) VEN veni-o (venire).

II. Perfectum.

Das Perfectum wird vom reinen Stamme gebildet.
(Ausnahmen s. Conjugationswechsel S. 73.)

A. Die **vocalischen** Stämme hängen **vi** an den Stamm.
ama-vi. dele-vi. audi-vi. (Ueber St. auf u s. C.)
Die meisten Verba der II. Conj. lassen jedoch den vocalischen Auslaut abfallen und verwandeln dann vi in **ui**. (S. 48).

B. 1. Die consonantischen Stämme mit kurzem Inlaute haben i. Der kurze Inlaut wird gedehnt, und ă in ē verwandelt.

lĕg-o	vĭd-eo	fŏd-io	fŭg-io	ăg-o	căp-io
lēg-i	vīd-i	fōd-i	fūg-i	ēg-i	cēp-i

2. Die consonantischen Stämme mit langem Inlaute haben si.

rēp-o	scrīb-o	dīc-o	aug-eo	rād-o
rep-si	scrip-si	dixi (f. dic-si)	auxi (f. aug-si)	rasi (f. rad-si)

Auch wenn der Inlaut positione lang ist.

carp-o, carp-si.

Dieser Fall tritt auch ein, wenn die Präsensverstärkung n im Perfect bleibt. z. B. ping-o, pinxi (f. ping-si). Dagegen vinc-o, vīc-i.

Ausgenommen sind die Stämme auf nd, welche im Perf. i haben.

defend-o, defend-i.

C. Die Stämme auf u haben i. z. B. acu-o, acu-i.

D. Mehrere Verba bilden das Perfectum mit einer Reduplication. (d. h. der Stammanlaut mit dem darauf folgenden Vocale wird verdoppelt).

Wenn der Stammvocal umlautet, so tritt ĕ in die Reduplicationssylbe.

Die reduplicirenden Perfecta werden immer mit i gebildet. Sie dehnen den Stammvocal nicht und lauten um:

ă in ĭ od. ĕ, ae in ī;

die übrigen Vocale e, i, o, u halten sich in den reduplicirten Sylben, nur vor l werden e und o der Stammsylbe zu u.

pendo, pĕ-pend-i. disco, dĭ-dĭ-ci. posco, pŏ-posc-i. curro, cŭ-curr-i. cădo, cĕ-cĭd-i. părio, pe-pĕr-i. parco, pe-perc-i. caedo, cĕ-cīd-i. pello, pĕ-pŭl-i. tollo, sus-tul-i (st. te-tul-i s. Anm. 2.)

Anm. 1. Die Doppelconsonanten sp u. st treten beide in die Reduplicationssylbe des Perfects, der Stamm aber stößt s ab. So spondeo, spo-pondi. sto, ste-ti. si-sto, sti-ti.

Anm. 2. In den Compositis pflegt die Reduplication abzufallen. z. B. per-pendo, per-pendi. oc-cĭdo, oc-cĭdi. oc-cīdo, oc-cīdi. ex-pello, ex-puli. at-tingo, at-tigi. Nur die Compos. von do, sto, disco, posco behalten dieselbe, bei denen von curro kommen beide Formen vor. circumdedi. tradidi. constiti. perdidici. depoposci. decucurri u. decurri.

III. Supinum.

Das Supinum wird vom reinen Stamme gebildet.

1. Die vocalischen Stämme hängen tum an, — auch die Stämme auf u.

ama-tum. dele-tum. audi-tum. — tribu-tum.

Die meisten Verba der II. Conj. lassen jedoch den vocalischen Auslaut abfallen und schieben den Bindevocal ĭ ein. z. B. mone-o, mon-ĭ-tum. Einige ohne Bindev. S. 49.

2. Die consonantischen Stämme auf P- und K-laut haben tum.

căp-io, cap-tum. rēp-o, rep-tum. făc-io, factum. dīc-o, dic-tum.

Ausnahmen: 1, Von den P-Stämmen hat nur das Deponens labor: lap-sus.

2, Von den K-Stämmen haben sum:

a) diejenigen, welche die Präsensverstärkung t erhalten haben: flexum, plexum, pexum, nexum.

b) einige mit voraufgehender Liquida: mersum, tersum, parsum, sparsum, mulsum.

c) bei einigen ist die Endung sum gewählt, um sie von anderen gleichlautenden Wörtern zu unterscheiden: fingo fictum, aber figo fixum.

Anm. Die K-laute c g qu fallen aus im Perf. u. Sup. zwischen l-s, l-t; r-s, r-t. z. B. fulc-io, ful(c)-si, ful(c)-tum. torqu-eo, tor(qu)-si, tor(qu)tum. (vgl. S. 76).

3. Die consonantischen Stämme auf T-laut haben **sum**.

ĕd-o, ē-sum (f. ed-sum). lūd-o, lu-sum. defend-o, defen-sum.

4. Die Stämme auf Liquida haben theils **tum** theils **sum**.

Anm. Die Liquida-St., welche im Perfect. in die 2. Conj. übergehen, haben im Sup. tum, theils mit theils ohne Bindevocal. (vgl. S. 82).

(Für die übrigen Liquida-Stämme läßt sich die Regel aufstellen, daß die auf m und n tum haben, die auf l und r sum. Dieser Regel entsprechen: emtum, ventum, cantum; versum (verro), cursum; salsum (sallo), falsum, vulsum, pulsum, -culsum. — Es weichen ab: partum, saltum, sepultum (zum Untersch. v. ähnl.) und mansum).

Das Participium Futuri Activi wird in der Regel von dem Supinum gebildet. Bei einigen Verben jedoch von dem Präsensstamme. z. B. juvaturus (auch adjuturus), moriturus. Bei einigen Stämmen auf u mit dem Bindevocal i. z. B. ruiturus.

Lautregeln
für die Veränderungen des consonantischen Auslautes.

Auslaut **b** vor **s** u. **t** wird **p**. scrib-o, scrip-si, scrip-tum.

„ **g** u. **qu** vor **t** wird **c**. leg-o, lec-tum. coqu-o, coc-tum.

„ **c, g, qu** mit **s** verschmilzt zu **x**. dic-o, dixi f. dic-si. jung-o, junxi f. jung-si. coqu-o, coxi f. coqu-si. (auch gu. stinguo, stinxi).

„ **t** u. **d** vor **s** fällt aus, od. wird assimilirt **ss**.
ed-o, e-sum f. ed-sum.
ced-o, ces-si f. ced-si.
mitt-o, misi f. mit-si.
missum f. mit-sum.

Conjugationswechsel.

Ein Conjugationswechsel wird dadurch verursacht, daß an den reinen Stamm ein Vocal (e, i, auch a) oder eine Präsensverstärkung tritt. Es kommen folgende Fälle vor:

1. Consonantische Stämme, welche Perfectum und Supinum regelmäßig bilden, treten in den Präsensstammformen in eine vocalische Conjugation über. z. B.

saepio	saep-si	saep-tum	saepire
augeo	auxi	auc-tum	augēre
vincio	vinxi	vinc-tum	vincire
vĭdeo	vīd-i	vī-sum	vidēre
sentio	sen-si	sen-sum	sentire
vĕnio	vēn-i	ven-tum	venire

NB. Da diese Verba ihr Perfectum und Supinum nach denselben Regeln vom reinen Stamme bilden, wie die consonantischen Stämme (III. Conj.) überhaupt, so sind sie in dem folgenden Verzeichnisse mit den Verben der 3. Conjugation zusammen aufgeführt, die unter 2. 3. 4. 5. bezeichneten s. S. 82 ff.

2. Vocalische Stämme treten in Folge einer Präsensverstärkung in die dritte Conjugation über, bilden aber Perfectum und Supinum von dem vocalischen Stamme.

lĭ-n-o	lī-vi	lĭ-tum	linĕre
cre-sc-o	crē-vi	crē-tum	crescĕre.

3. Consonantische Stämme bilden das Praesens nach der III. Conjugation, das Perfectum und Supinum aber nach der II. oder IV. Conjugation. z. B.

frĕmo	frem-ui	frem-i-tum	fremĕre
pĕto	petī-vi	petī-tum	petĕre

4. Vocalische Stämme wechseln unter den vocalischen Conjugationen.

crĕpo I.	crepui II.	crepitum II.	crepare I.
apĕrio IV.	aperui II.	apertum II.	aperire IV.

5. dare und stare treten in Folge einer Reduplication im Perfectum in die III. Conjugation über.

NB. Wo in dem Verzeichnisse S. 74 ff. das Supinum nicht angegeben ist, fehlt dieses sowohl, als die davon abgeleiteten Formen. Wenn das Supinum selbst fehlt, aber danach gebildete Formen vorhanden sind, werden diese in [ ] angegeben. Die ( ) bezeichnen, daß eine Form wenig oder erst später gebräuchlich oder nicht genügend belegt ist. Nur in Compositis vorkommende Verba oder Formen sind durch vorgesetzten — bezeichnet.

Stämme auf P-Laut.

Supinum: **tum.**

Perfectum: 1, bei kurzem Inlaute: i.

capio (căp)	cēp-i	cap-tum	capere	nehmen
ac-cĭpio	accepi	acceptum	accipere	empfangen
rumpo (rŭp)	rūp-i	rup-tum	rumpere	brechen

2, bei langem Inlaute: si.

rēpo	rep-si	rep-tum	repere	kriechen
carpo	carp-si	carp-tum	carpere	pflücken
serpo	serp-si	serp-tum	serpere	kriechen
sculpo	sculp-si	sculp-tum	sculpere	meißeln
scrībo	scrip-si	scrip-tum	scribere	schreiben
nūbo	nup-si	nup-tum	nubere	heirathen
mit Conjugationswechsel				
saepio (sēpio)	saep-si	saep-tum	saepire	einzäunen

Stämme auf K-Laut.

Supinum: **tum.**

Perfectum: 1, bei kurzem Inlaute: i.

a. reine Stämme.

lĕgo	lēg-i	lec-tum	legere	lesen
col-lĭgo	-lēg-i	-lectum	-ligere	sammeln
(ausgen. diligo, intelligo, neglĭgo s. unten S. 76).				
ăgo	ēg-i	ac-tum	agere	thun
red-ĭgo	-ēg-i	-actum	-igere	zurückbringen
cōgo (co-ago)	coēg-i	coac-tum	cogere	zwingen
dēgo (de-ago)	dēg-i	—	degere	zubringen (Zeit)
jăcio	jēc-i	jac-tum	jacere	werfen
con-jĭcio	-jēci	-jec-tum	-jicere	
făcio	fēc-i	fac-tum	facere	machen
con-fĭcio	-fēci	-fectum	-ficere	vollenden
ĭco (auch īco)	īc-i	ic-tum	icere (defectiv)	schlagen
fŭgio	fūg-i	—	fugere	fliehen

b. mit Präsensverstärkung durch **n.**

vinco (vĭc)	vīc-i	vic-tum	vincere	siegen
frango	frēg-i	frac-tum	frangere	brechen
per-fringo	-fregi	-frac-tum	-fringere	
(pango) com-pingo	compēgi	compactum	compingere	festschlagen
re-linquo	relī-qui	relic-tum	relinquere	zurücklassen

2, bei langem Inlaute: si.

a. reine Stämme.

dīco	dixi (dic-si)	dic-tum	dicere	sagen
dūco	duxi	duc-tum	ducere	führen
sūgo	suxi	suc-tum	sugere	saugen
flīgo (con-,af-,in-)	-flixi	-flic-tum	-fligere	schlagen
fīgo	fixi	fixum *)	figere	heften

mit Conjugationswechsel

augeo	auxi	auc-tum	augēre	vermehren
lūceo	luxi	—	lucēre	leuchten
lūgeo	luxi	—	lugēre	trauern

*) Die S. 72 erwähnten Ausnahmen sind mit *) bezeichnet.

b. mit Verstärkung durch n, welches im Perfect. und meistens auch im Supin. bleibt, so daß der Stammvocal positione lang wird.

		Sup. ohne n.		
fingo (fĭg)	finxi	fic-tum	fingere	bilden
pingo	pinxi	pic-tum	pingere	malen
stringo (strĭg)	strinxi	stric-tum	stringere	schnüren

		Sup. mit n.		
plango	planxi	planc-tum	plangere	schlagen
ango	anxi	—	angere	ängstigen
cingo	cinxi	cinc-tum	cingere	gürten
jungo (jŭg)	junxi	junc-tum	jungere	verbinden
tingo (tinguo)	tinxi	tinc-tum	ting(u)ere	eintauchen
-stinguo(ex-,re,-di-)	-stinxi	-stinc-tum	stinguere	löschen
ungo (unguo)	unxi	unc-tum	ung(u)ere	salben

mit Conjugationswechsel

vincio	vinxi	vinc-tum	vincire	binden
sancio	sanxi	sanc-tum (sancītum)	sancire	heiligen

c. mit Präsensverstärkung t. (Supinum: sum.)

flecto	flexi	flexum *)	flectere	beugen
plecto	(plexi)	(plexum *))	plectere	flechten (schlagen)
pecto	pexi	pexum *)	pectere	kämmen
necto	nexi u. nexui	nexum *)	nectere	knüpfen

d. Bei voraufgehendem l u. r fallen die K-laute vor s u. t aus.

mergo	mer-si	mer-sum *)	mergere	tauchen
tergo (-eo)	ter-si	ter-sum *)	tergere (-ēre)	wischen
spargo	spar-si	spar-sum *)	spargere	streuen

mit Conjugationswechsel

fulgeo	ful-si	—	fulgēre	glänzen
indulgeo	indul-si	indul-tum	indulgēre	nachsichtig sein
mulceo	mul-si	mul-sum *)	mulcēre	streicheln
mulgeo	mul-si	mul-sum (ctum *))	mulgēre	melken
urgeo	ur-si	—	urgēre	drängen
torqueo	tor-si	tor-tum	torquēre	drehen
fulcio	ful-si	ful-tum	fulcire	stützen
farcio	far-si	far-tum	farcire	stopfen

Ausnahmen.

Obgleich mit kurzem Inlaute, doch im Perfectum **si**.

rĕgo	rexi	rec-tum	regere	lenken
dirĭgo	direxi	direc-tum	dirigere	richten
pergo	perrexi	perrec-tum	pergere	fortfahren
surgo	surrexi	surrec-tum	surgere	aufstehen
tĕgo	texi	tec-tum	tegere	bedecken
cŏquo	coxi	coc-tum	coquere	kochen
[-ligo (lĕg)	-lexi	-lec-tum	-ligere] vgl.	S. 74.
dilĭgo	dilexi	dilec-tum	diligere	lieben
intelligo od. intellego	intellexi	intellec-tum	intelligere	einsehen
negligo od. neglego	neglexi (-egi)	neglec-tum	negligere	vernachlässigen
[-licio (lăc)	-lexi	-lec-tum	-licere]	(locken)
(al-, il-,)pel-licio	pel-lexi	pellec-tum	pellicere	verlocken
aber elicio	elicui	elic-i-tum	elicere	herauslocken
[-spicio (spĕc)	-spexi	-spec-tum	-spicere]	(blicken)
per-spicio	per-spexi	perspectum	perspicere	durchblicken

3, mit Reduplication.

posco	po-posc-i	—	poscere	fordern
disco	dĭ-dic-i	—	discere	lernen
parco	pe-perc-i (parsi)	parsum *)	parcere	schonen
tango (tăg)	tĕ-tĭg-i	tac-tum	tangere	berühren
pungo	pŭ-pŭg-i	punc-tum	pungere	stechen
interpungo	interpunxi	interpunc-tum	interpungere	

Stämme auf die Spirantes h und v.

Den Stämmen der K-reihe folgen in ihrer Bildung auch die Stämme auf **h** und einige auf **v** (**u**), da diese beiden Spiranten sich vor s und t zu K-laut verhärten. Perf. **si**. Sup. **tum**.

trăho	traxi	trac-tum	trahere	ziehen
vĕho	vexi	vec-tum	vehere	fahren
vīvo	vixi	vic-tum	vivere	leben
fluo	fluxi	-fluxum	fluere	fließen
struo	struxi	struc-tum	struere	schichten, bauen

Stämme auf T-Laut.

Supinum: **sum.**

Perfectum: 1, Die Stämme auf **d** mit **kurzem Inlaute** und sämmtliche Stämme auf **nd** haben: **i.**

ĕdo	ēd-i	ē-sum	edere	essen
fundo (fŭd)	fūd-i	fū-sum	fundere	gießen
scando	scand-i	scan-sum	scandere	steigen
de-scendo	descend-i	descen-sum	descendere	
ac-cendo	accend-i	accen-sum	accendere	anzünden
de-fendo	defend-i	defen-sum	defendere	vertheidigen
prehendo	prehend-i	prehen-sum	prehendere	ergreifen
mit Conjugationswechsel				
vĭdeo	vīd-i	vī-sum	vidēre	sehen
prandeo	prand-i	pran-sum	prandēre	frühstücken
mit Assimilation im Supinum				
fŏdio	fōd-i	fos-sum	fodere	graben
pando	pand-i	pas-sum	pandere	ausbreiten
sĕdeo	sēd-i	ses-sum	sedēre	sitzen
ob-sideo	ob-sedi	ob-sessum	obsidēre	belagern

2, Die Stämme auf **d** und **t** mit **langem Inlaute** haben **si.**

rādo	ra-si	ra-sum	radere	schaben
rōdo	ro-si	ro-sum	rodere	nagen
vādo (in-, e-)	-va-si	-va-sum	-vadere	-gehen
lūdo	lu-si	lu-sum	ludere	spielen
trūdo	tru-si	tru-sum	trudere	stoßen
laedo	lae-si	lae-sum	laedere	verletzen
col-līdo	-līsi	-līsum	-līdere	zusammenstoßen
claudo	clau-si	clau-sum	claudere	schließen
in-clūdo	-clusi	-clusum	-cludere	
plaudo (ap-)	plau-si	plau-sum	plaudere	klatschen
ex-plōdo	-plō-si	-plō-sum	-plodere	
mit Conjugationswechsel				
suādeo	sua-si	sua-sum	suadēre	rathen
rīdeo	ri-si	ri-sum	ridēre	lachen
ardeo	ar-si	ar-sum	ardēre	brennen
sentio	sen-si	sen-sum	sentire	empfinden
mit Assimilation				
cēdo	ces-si	ces-sum	cedere	weichen
mitto	mīsi	mis-sum	mittere	schicken

Ausnahmen.

1, obgleich mit kurzem Inlaute, doch si im Perfectum.

divĭdo	divī-si	divī-sum	dividere	theilen
quătio	— assim.	quas-sum	quatere	erschüttern
con-cŭtio	con-cussi	con-cussum	concutere u. a.	

2, obgleich mit langem Inlaute, doch i im Perfectum.

cūdo	cūd-i	cū-sum	cudere	schmieden
sīdo	sīd-i	—	sidere	sich setzen
consīdo	consīd-i u. consēd-i	conses-sum	considere	sich niederlassen
verto	ver-ti	ver-sum	vertere	wenden
revertor	revert-i (activ)	rever-sum	reverti	zurückkehren

3, mit Reduplication.

cădo	cĕcĭd-i	cā-sum	cadere	fallen
occīdo	occĭd-i	occā-sum	occĭdere	untergehen
caedo	cĕcīd-i	cae-sum	caedere	fällen
occīdo	occīd-i	occī-sum	occīdere	tödten
tendo	tentend-i	ten-sum(tum)	tendere	spannen
ostendo	ostend-i	osten-sum	ostendere	zeigen
extendo	extend-i	extensum u. tum	extendere	ausspannen
pendo	pepend-i	pen-sum	pendĕre	hängen (transit.)
mit Conjugationswechsel				
pendeo	pepend-i	—	pendēre	hangen (intr.)
tondeo	tŏtond-i	ton-sum	tondēre	scheren
spondeo	spopond-i	spon-sum	spondēre	geloben
mordeo	momord-i	mor-sum	mordēre	beißen

Einige Verba mit Präsensverstärkung n haben die Reduplication im Perf. abgeworfen; sie behalten kurzen Stammvocal.

tundo	(tŭtŭd-i) -tŭdi	tun-sum, tu-sum	tundere	stoßen
findo	fĭd-i	assim. fis-sum	findere	spalten
scindo	scĭd-i	„ scis-sum	scindere	spalten

Stämme auf Liquida.

Sämmtliche Liquida-Stämme haben kurzen Inlaut. (mit Ausn. von pāreo u. terreo, u. contrahirte wie pōno S. 86. cōmo u. s. w.)

Die meisten Liquida-Stämme sind durch Ansetzung von e in die zweite Conjugation übergegangen. z. B. dol-e-o, ten-e-o, mon-e-o, oder erleiden wenigstens im Perfect. Conjugationswechsel. vgl. S. 82.

Diejenigen, welche ganz nach der III. Conj. gehen, haben im Perf. gewöhnlich i, im Sup. theils tum theils sum. Diese dehnen im Perfectum den Inlaut oder behalten die Verdoppelung (rr, ll) bei.

ĕmo	ēm-i	em-tum	emere	kaufen, nehmen

Ebenso coëmo zusammenkaufen, aber red-īmo loskaufen. — Die übrigen Comp. ad-, ex-, dir-imo haben die ursprüngl. Bedeutung „nehmen", interimo „tödten". Die contrahirten Comp. cōmo, dēmo, sūmo, prōmo bilden das Perf. mit si (wie Stämme mit langem Inlaut), gewöhnlich mit Einschiebung eines p.

cōmo	compsi	comptum	comere	(zus. nehmen) kämmen
dēmo	dempsi	demptum	demere	abnehmen
sūmo	sumpsi (sumsi)	sumptum (sumtum)	sumere	auf-, an sich nehmen
prōmo	prompsi (promsi)	promptum (promtum)	promere	hervornehmen

Dieselbe Bildung findet sich auch bei dem Stamme tem. Praes. temno.

contemno, -temp-si (msi), -temp-tum (mtum), -temnere verachten

Mit Verdoppelung des Stammauslautes:

vello	vell-i, (vul-si)	vul-sum	vellere	zupfen

Mit Conjugationswechsel in den Präsensstammzeiten:

vĕnio	vēn-i	ven-tum	venīre	kommen

Mit Reduplication im Perfectum:

căno	cecĭn-i	—	canere	singen
fallo	fefell-i	fal-sum	fallere	täuschen
pello	pepŭl-i	pul-sum	pellere	vertreiben
percello	percŭl-i	percul-sum	percellere	niederschlagen
curro	cucurr-i	cur-sum	currere	laufen
părio	pepĕr-i	par-tum *)	parere	gebären
compĕrio	compĕr-i	comper-tum	comperire	erfahren
reperio (s. S. 83)	reppĕr-i	reper-tum	reperire	finden
Hiernach auch				
tollo	sus-tŭl-i	sub-lā-tum	tollere	heben

In den Liquida-Stämmen auf r mit langem Inlaute ist r aus s entstanden. Das ursprüngliche s tritt im Perf. u. Sup. wieder ein.

ūro	us-si	us-tum	urere	brennen
comburo	combus-si	combus-tum	comburere	

mit Ausfall eines s im Perfectum:

haurio	hausi	haus-tum	haurire	schöpfen
haereo	haesi	hae-sum	haerēre	haften

Ebenso, obgleich mit kurzem Inlaute,

gĕro gessi gestum (vgl. tostum S. 49) gerere führen

Stämme auf s.

Die Stämme auf s mit voraufgehendem Vocale haben meistens das s in r verwandelt. Unverändert erscheint nur:

vīs-o vīsi — visere besuchen.

Ein Stamm auf s mit voraufgehendem Consonanten ist:

tex-o tex-ui (Conjugationswechsel) tex-tum texere weben

Stämme auf u (v).

Perfectum i. Supinum tum.

1. mit voraufgehendem Consonanten.

ăcuo	acu-i	acū-tum	acuere	schärfen
arguo	argu-i	—	arguere	beschuldigen
exuo	exu-i	exu-tum	exuere	ausziehen
induo	indu-i	indu-tum	induere	anziehen
imbuo	imbu-i	imbu-tum	imbuere	eintauchen
mĭnuo	minu-i	minu-tum	minuere	vermindern
stătuo (-stituo)	statu-i	statu-tum	statuere	festsetzen
suo	su-i	su-tum	suere	nähen
trĭbuo	tribu-i	tribu-tum	tribuere	zutheilen
luo	lu-i	—	luere	büßen
ab-luo	ab-lu-i	ab-lu-tum	ab-luere	ab-waschen
congruo	congru-i	—	congruere	zusammenpassen
mĕtuo	metu-i	—	metuere	fürchten
ad-nuo (annuo)	ad-nu-i	—	ad-nuere	zu-winken
spuo	spu-i	—	spuere	speien
ruo	ru-i	rŭ-tum (ŭ!)	ruere	stürzen

2. mit vorhergehendem Vocale.

Bei vorhergehendem Vocale verhärtet sich u im Praes. u. Perf. zu der Spirans v; im Supinum verschmilzt es mit dem vorhergehenden Vocale. (Gewöhnlich mit Conjugationswechsel.)

(lăvo)	lāv-i	lautum (lōtum)	(lavĕre)	waschen
lavo	(lava-vi)	lava-tum	lavare	„
jŭvo	jūv-i	jūtum	juvare	helfen
căveo	cāv-i	cau-tum	cavēre	sich hüten
făveo	fāv-i	fau-tum	favēre	günstig sein
păveo	pāv-i	—	pavēre	erschrocken sein
mŏveo	mōv-i	mō-tum	movēre	bewegen
fŏveo	fōv-i	fō-tum	fovēre	wärmen
vŏveo	vōv-i	vō-tum	vovēre	geloben

Dieselbe Verhärtung des u in v findet statt bei

solvo	solv-i	solū-tum	solvĕre	lösen
volvo	volv-i	volū-tum	volvere	wälzen

Deponentia.

(Die mit sc oder isc verstärkten Stämme haben meistens inchoative Bedeutung.)

P=Stämme.

1.	adĭp-isc-or (St. ăp)	adep-tus sum (vgl. aptus)	adipisci	erlangen
2.	lābor	lap-sus sum	labi	gleiten

K=Stämme.

1, a.	profĭc-isc-or	profec-tus sum	proficisci	reisen
2, b.	fungor	func-tus sum	fungi	verwalten
	nanc-isc-or	nac-tus u. nanctus s.	nancisci	erlangen
c.	amplect-or	amplexus sum	amplecti	umfassen
d.	ulc-isc-or	ul-tus sum	ulcisci	rächen
Ausn.	experg-isc-or	experrec-tus sum	expergisci	erwachen
4.	pac-isc-or	pac-tus sum, pepigi	pacisci	Vertrag schl.

h= u. v=Stämme.

vehor	vec-tus sum	vehi	fahren
fruor	(fruc-tus u. fruitus sum)	frui	genießen

T=Stämme.

2.	nītor	ni-sus u. nixus sum	niti	sich stemmen
	ūtor	u-sus sum	uti	gebrauchen
	ordior	or-sus sum	ordiri	anfangen
	assentior	assen-sus sum	assentiri	zustimmen
3.	grădior	(-gres-sus sum)	gradi	schreiten
	ag-grĕdior	aggressus sum	aggredi	angreifen
	pătior	pas-sus sum	pati	leiden
	per-pĕtior	perpessus sum	perpeti	
	făteor	fas-sus sum	fatēri	gestehen
	pro-, con-fĭteor,	-fessus sum	-fiteri	

Liquida=Stämme.

commin-isc-or	commen-tus sum	comminisci	sich erdenken
expĕrior	exper-tus sum	experiri	prüfen

Stämme auf r aus s.

quĕror	ques-tus sum	queri	klagen

Stämme auf u.

1.	lŏquor	locū-tus sum	loqui	sprechen
	sĕquor	secu-tus sum	sequi	folgen
2.	obliv-isc-or	oblī-tus sum	oblivisci	vergessen

Conjugationswechsel.

Vgl. S. 73. Nr. 2. 3. 4. 5.

A.

1. Verba der I. Conjugation, welche im Perfectum und Supinum in die II. Conjugation übergehen.

a, mit Bindevocal.

crĕpo	crepui	crepĭtum	crepare	knarren
cŭbo (vgl. 2)	cubui	cubitum	cubare	liegen
dŏmo	domui	domitum	domare	bändigen
sŏno	sonui	sonitum	sonare	tönen
tŏno	tonui	—	tonare	donnern
vĕto	vetui	vetĭtum	vetare	verbieten
mĭco	micui	—	micare	schimmern

Anderen Stammes ist dimico dimicavi dimicatum dimicare kämpfen.

ex-plĭco (-plicui) -plicavi (-plicitum) -plicatum -plicare entfalten

b, ohne Bindevocal.

sĕco	secui	sectum	secare	schneiden
frĭco	fricui	frictum, fricatum	fricare	reiben

2. Verba der III. Conj., welche im Perf. u. Sup. in die II. Conjug. übergehen; meist Liquida-Stämme.

a, mit Bindevocal im Sup.

frĕmo	fremui	fremitum	fremere	murren
gĕmo	gemui	gemitum	gemere	seufzen
mŏlo	molui	molitum	molere	mahlen
vŏmo	vomui	vomitum	vomere	sich erbrechen
in-cumbo	in-cubui	in-cubitum	in-cumbere	sich legen auf
gigno(gĕn)	gĕnui	genitum	gignere	zeugen

b, ohne Bindevocal.

ălo	alui	altum (alitum)	alere	nähren
cŏlo	colui	cultum	colere	bauen, ehren
consŭlo	consului	consultum	consulere	rathen, befragen
occŭlo	occului	occultum	occulere	verbergen
sĕro	-serui	-sertum	serere	reihen, fügen
de-sĕro	de-serui	de-sertum	de-serere	verlassen
răpio	rapui	raptum	rapere	rauben
cor-rĭpio	cor-ripui	cor-reptum	cor-ripere	fortraffen, erfassen

c, ohne Supinum.

trĕmo	tremui	—	tremere	zittern
strĕpo	strepui	—	strepere	rauschen
sterto	stertui	—	stertere	schnarchen
ex-cello	—	—	ex-cellere	sich auszeichnen
compesco	compescui	—	compescere	im Zaume halten
con-cĭno	concinui	—	concinere	zusammenstimmen

3. Verba der IV. Conj., welche im Perf. u. Sup. in die II. Conj. übergehen.

ăpĕrio	aperui	apertum	aperire	öffnen
ŏpĕrio	operui	opertum	operire	verdecken
sălio	salui (salii)	(saltum)	salire	springen
de-sĭlio	de-silui	de-sultum	de-silire	herabspringen
Nur im Sup. sepelio	sepelivi	sepultum	sepelire	begraben

4. Verba der III. Conj., welche im Perf. u. Sup. in die IV. Conj. übergehen.

pĕto	petivi	petītum	petere	erstreben
rŭdo	rudivi	ruditum	rudere	brüllen
cŭpio	cupivi	cupitum	cupere	begehren
săpio	sapivi (sapui)	—	sapere	schmecken
quaero (quaeso)	quaesivi	quaesitum	quaerere	suchen
conquīro	conquisivi	conquisitum	conquirere	
arcesso	arcessivi	arcessitum	arcessere	kommen lassen

So auch: lacessere reizen. capessere erfassen.

5. Zwischen II. und IV. schwankt:

cieo (cio) cīvi cĭtum, cītum ciēre (cīre) erregen

(Die Compos. mit der Bedeutung holen, rufen gehen nach der 4. Conjugation, namentlich die Participia: excītus, accītus heraus-, herbei-gerufen; dagegen excĭtus, incĭtus, concĭtus, percĭtus erregt.)

B.

Conjugationswechsel in Folge von Reduplication.

do dĕdi dătum dăre geben

NB. Ueberall ă außer in dā und dās.

Ebenso conjugiren die Composita mit zweisylbigen Wörtern: circum-, satis-, pessum-, venum-do.

circumdo circumdedi circumdatum circumdare umgeben

Die Composita mit einsylbigen Wörtern treten ganz in die III. Conjugation über:

abdo	abdĭdi	abdĭtum	abdere	wegthun
addo	addidi	additum	addere	hinzufügen
condo	condidi	conditum	condere	gründen
dēdo	dedidi	deditum	dedere	ergeben
ēdo	edidi	editum	edere	herausgeben
indo	indidi	inditum	indere	beilegen
perdo	perdidi	perditum	perdere	verderben
prodo	prodidi	proditum	prodere	verrathen
reddo	reddidi	redditum	reddere	wiedergeben
trādo	tradidi	traditum	tradere	übergeben
vendo	vendidi	venditum	vendere	verkaufen
crēdo	credidi	creditum	credere	glauben
abscondo	abscondi (didi)	absconditum	abscondere	verbergen

Anm. * mandāre geht ganz nach der 1. Conjugation.

sto	stĕti	(stătum)	stāre	stehen

Ebenso die Compos. mit zweisylb. Präposit. z. B. circum-sto,-steti, —, -stare.

Dagegen die mit einsylbigen Präpositionen:

adsto	adstiti	—	adstare	dastehen, dabeistehen
consto	constiti	—	constare	feststehen, bestehen
insto	institi	—	instare	auf etwas stehen, drängen
obsto	obstiti	—	obstare	entgegenstehen
persto	perstiti	—	perstare	stehen bleiben, beharren
resto	restiti	—	restare	übrig sein
praesto	praestiti	—	praestare	voranstehen, leisten
disto	—	—	distare	abstehen, entfernt sein
exsto	—	—	exstare	hervorstehen, vorhandensein

In andern Compositis wird d. reduplicirte Form sisto gebraucht, welche als Simplex transitive Bed. hat: stellen, in d. Compos. aber intransitive: sich stellen, treten.

sisto	(stiti)	(stătum)	sistere	stellen
consisto	constiti	(-stitum)	consistere	stehen bleiben, bestehen
desisto(ab-)	destiti	"	desistere	abstehen, aufhören
exsisto	exstiti	"	exsistere	hervortreten, entstehen
obsisto	obstiti	"	obsistere	entgegentreten
persisto	perstiti	"	persistere	ausharren
resisto	restiti	"	resistere	widerstehen
subsisto	substiti	"	subsistere	stillstehen
assisto	adstiti	—	assistere	dazutreten, sich hinstellen
insisto	institi	—	insistere	treten auf, beharren
circumsisto	circum*steti*	—	circumsistere	umstellen, umringen

C.

Conjugationswechsel in Folge von Präsensverstärkung.

1. Präsensverstärkung durch n.

lĭ-n-o	lī-vi u. lēvi	lĭ-tum	linere	bestreichen
sĭ-n-o	sī-vi	sĭ-tum	sinere	zulassen
de-sino	desivi (ii)	desitum	desinere	ablassen

2. Präsensverstärkung durch sc. (Vgl. E.)

pa-sc-o	pā-vi	pas-tum	pascere	weiden (trans.)
cre-sco	crē-vi	crē-tnm	crescere	wachsen
quie-sco	quie-vi	quie-tum	quiescere	ruhen
sue-sco(as-,con-)	sue-vi	—	suescere	sich gewöhnen
no-sco	nō-vi	—	noscere	kennen lernen
cognosco	cognovi	cognitum	cognoscere	erkennen
ignosco	ignovi	—	ignoscere	verzeihen

(suetus gewohnt, notus bekannt u. ignotus unbekannt sind Adjective.)

D.

Einige Stämme auf r (-er) erleiden Conjugationswechsel in Folge einer Metathesis (auch Präsensverstärkung).

sper-n-o	sprē-vi	sprē-tum	spernere	verachten
cer-n-o	(crē-vi)	(cre-tum)	cernere	scheiden, sehen
decerno	decrevi	decretum	decernere	entscheiden
ster-n-o	stra-vi	stra-tum	sternere	streuen
Aehnlich tĕro	trīvi (-terui)	trītum	terere	reiben

E. Inchoativa.

Inchoativa werden gebildet, indem an vocalische Stämme **sc**, an consonantische Stämme **isc** tritt.

Perfectum und Supinum werden vom reinen Stamme gebildet.

invetera-sco	invetera-vi	invetera-tum	inveterascere	alt werden
na-scor	—	nā-tus sum	nasci	geboren werden
exole-sco	exole-vi	[exole-tus]	exolescere	auswachsen, veralten
Ebenso obsolesco veralte	(aber aboleo, -evi, abolĭtum 3 abschaffen)			
adole-sco	adole-vi	[adul-tus]	adolescere	heranwachsen
convale-sco	conval-ui	conval-i-tum	convalescere	gesund werden
coale-sco	coal-ui	coal-i-tum	coalescere	zusammenwachsen
incale-sco	incalui	—	incalescere	warm werden
exarde-sco	exar-si	exar-sum	exardescere	entbrennen
sci-sco	sci-vi	scīt-um	sciscere	beschließen
adsci-sco	adsci-vi	adsci-tum	adsciscere	hinzunehmen
obdormi-sco	obdormi-vi	obdormi-tum	obdormiscere	einschlafen
concup-isco	concupi-vi	concupi-tum	concupiscere	begehren
resip-isco(sap)	resipivi (ui)	—	resipiscere	wieder klug w.
ingem-isco	ingem-ui	—	ingemiscere	erseufzen
reviv-isco	revixi	revic-tum	reviviscere	wieder aufleben

Verba inchoativa werden auch von Nominibus gebildet. z. B.

von notus	notesco	notui	notescere	bekannt werden
„ vanus	evanesco	evanui	evanescere	verschwinden
„ vesper	vesperascit	—	vesperascere	Abend werden
„ ira	irascor	[iratus]	irasci	zornig werden

Genuswechsel.

Semideponentia.

audeo	ausus sum	audēre	wagen
gaudeo	gavīsus sum	gaudere	sich freuen
sŏleo	solĭtus sum	solere	pflegen
fīdo	fisus sum	fidēre	trauen

Umgekehrt hat revertor Pf. reverti (selt. reversus sum), aber gewöhnl. Partic. reversus. — Gewöhnlich: mereo „ich verdiene" Pf. merui c. Acc. z. B. praemia, stipendia; mereor „ich mache mich verdient" (de aliquo um jemand) Pf. meritus sum.

Anm. 1. Von einigen activen (meist intransitiven) Verben findet sich ein Partic. Perf. Passivi in activer Bedeutung. z. B. cenatus, pransus einer, der gespeist hat (v. cenare, prandere), adultus erwachsen, juratus vgl. „Geschworener", conjuratus verschworen. nupta = quae nupsit; exoletus, obsoletus veraltet. praeteritus vergangen, suetus gewohnt; potus (defect. Part. zu potare) getrunken und betrunken. (Sie werden jedoch in der Regel nur attributiv gebraucht, nicht prädicativ mit esse; also nicht adultus est er ist erwachsen, sondern adolevit.) Manche sind ganz adjectivisch geworden, z. B. consideratus bedachtsam, cautus vorsichtig, falsus falsch, trügerisch, tacitus schweigend u. schweigsam.

Anm. 2. Die Participia Perf. vieler Deponentia haben neben der activen auch passive Bedeutung, z. B. adeptus erlangt habend und erlangt, comitatus, expertus, exsecratus, imitatus, meritus, opinatus, pactus, partitus, sortitus.

Anomala.

A.

Unregelmäßig in der Bildung der Stammzeiten sind:

1) die sechs Verba der III. Conj. auf K-laut, welche im Perfect. si haben, obgleich ein kurzer Inlaut im Stamme ist:

   rĕgo, tĕgo, cŏquo und die Composita von
   -ligo, -licio, -spicio (lĕgo, lăcio, spĕcio).

   Von lego jedoch nur diligo, intelligo und negligo.
   Außerdem die auf h: trăho u. vĕho, und die mit Präsensverst. t, s. S. 75.

2) die zwei Verba der III. Conj. auf T-laut, welche im Perfect. si haben, obgleich ein kurzer Inlaut im Stamme ist:
   divĭdo u. quătio.

3) die vier Verba der III. Conj. auf T-laut, welche im Perfect. i haben, obgleich ein langer Inlaut im Stamme ist:

   cūdo, sīdo, strīdeo, verto.

4) Eine Assimilation von m und b zu s findet statt bei den mit si und sum gebildeten Perfectis und Supinis von

prĕmo	pressi	pressum	premere	drücken
jŭbeo	jussi	jussum	jubēre	befehlen

5) Besondere Eigenthümlichkeiten haben:

bĭbo	bĭbi	(bibitum)	bibere	trinken
sĕro	sē-vi	să-tum	serere	säen
pōno	pŏsui	pŏsitum	pōnere	legen, stellen
măneo	mansi	mansum	manēre	bleiben
mĕto	messui	messum	metere	mähen, ernten
mētior		mensus sum	metiri	messen
reor		rătus sum	rēri	meinen
mŏrior		mortuus sum	mŏri	sterben

6) von verschiedenen Stämmen:

fĕro (S. 88)	tŭli	lātum	ferre	tragen
tollo	sustuli	sublatum	tollere	heben

B.

Unregelmäßig in der Conjugation der Präsensstammzeiten:

1. **orior, ortus sum, oriri sich erheben.**

Praesens: ŏrior orĕris orĭtur orĭmur orĭmini oriuntur.

Die übrigen Präsensstammzeiten gehen nach der IV. Conjugation, Impf. Conj. jedoch orīrer und orĕrer. — Gerundivum: oriundus. Ebenso die Composita; nur adoriri ganz nach der IV. Conj.

2. **ire gehen.** Stamm i.

Vor a, o, u wird i zu e.

Praesens.	*Indic.*		*Conjunctivus.*	
S. 1.	eo	ich gehe	eam	ich gehe
2.	īs	du gehst	eas	du gehest
3.	ĭt	er geht	eat	er gehe
P. 1.	īmus	wir gehen	eamus	wir gehen
2.	ītis	ihr gehet	eatis	ihr gehet
3.	eunt	sie gehen	eant	sie gehen

Imperat.				
S. 2.	ī	gehe;	īto	du sollst gehen
3.			ito	er soll gehen
P. 2.	īte	gehet;	itote	ihr sollt gehen
3.			eunto	sie sollen gehen

Imperf. *Ind.* ī-bam ich gieng *Conj.* ī-rem ich gienge

Futur. ī-bo ich werde gehen

Perfect. *Ind.* ī-vi (Compos. ii, z. B. exii) ich bin gegangen *Conj.* i-verim (exierim) ich sei gegangen

Plusqf. *Ind.* i-veram (exieram) ich war gegangen *Conj.* i-vissem (exissem) ich wäre gegangen

Fut. exactum. i-vero (exiero) ich werde gegangen sein

Supinum. ĭ-tum um zu gehen ĭ-tu zu gehen

Participia. **Praes.** i-ens G. euntis. **Fut.** *Act.* ĭ-turus

Gerundium. eundi.

Das Passivum kommt bei einigen Compositis vor, z. B. circumiri, und unpersönlich, itur man geht.

Composita von eo sind auch vēneo feil stehen, verkauft werden, und pĕreo untergehen, welche als Passiva zu vendo und perdo dienen, von denen nur venditus, vendendus u. perditus gebräuchlich sind. — Das Compos. ambio bewerbe mich, ist vollständig in die 4. Conj. übergegangen.

Wie ire werden conjugirt quire können und nequire nicht können. Die Formen von quire sind selten, außer queo u. queunt meist in negativen Sätzen.

3. ferre tragen.

ſtößt die Bindevocale ĕ u. ĭ vor r, s, t aus. (nicht im Fut. 3. fer-ĕ-t.)

Activum. Praes. *Indicativus.* | *Conjunctivus.*

	Indicativus		Conjunctivus	
S. 1.	fer-o	ich trage	fer-a-m	ich trage
2.	fer-s	du trägſt	fer-a-s	du trageſt
3.	fer-t	er trägt	fer-a-t	er trage
P. 1.	fer-i-mus	wir tragen	fer-a-mus	wir tragen
2.	fer-tis	ihr tragt	fer-a-tis	ihr traget
3.	fer-u-nt	ſie tragen	fer-a-nt	ſie tragen

Imperat. S. 2. fer trage; fer-to du ſollſt tragen
3. fer-to er ſoll tragen
P. 2. fer-te traget; fer-tote ihr ſollt tragen;
3. fer-u-nto ſie ſollen tragen

Part. fer-e-ns tragend *Inf.* fer-re tragen

Imperf. *Ind.* fer-e-bam ich trug *Conj.* fer-rem ich trüge
Futurum. fer-a-m ich werde tragen
Perf. tŭli (tetuli) *Supin.* lātum *Part. Fut. Act.* laturus

Passivum. Praes. *Indicativus.* | *Conjunctivus.*

	Indicativus		Conjunctivus	
S. 1.	fer-o-r	ich werde getragen	fer-a-r	ich werde getragen
2.	fer-ris	du wirſt getragen	fer-a-ris	du werdeſt getragen
3.	fer-tur	er wird getragen	fer-a-tur	er werde getragen
P. 1.	fer-i-mur	wir werden getragen	fer-a-mur	wir werden getragen
2.	fer-i-mini	ihr werdet getragen	fer-a-mini	ihr werdet getragen
3.	fer-u-ntur	ſie werden getragen	fer-a-ntur	ſie werden getragen

Imp. S. 2. fer-re werde getragen; fer-tor du ſollſt getr. w.
3. fer-tor er ſoll getr. w.
P. 2. fer-i-mini werdet getragen 3. fer-u-ntor ſie ſollen getr. w.

Inf. fer-ri getragen werden *Ger.* fer-e-ndus

Impf. *Ind.* fer-e-bar *Conj.* fer-rer ich würde getr.
Futur. fer-a-r **Perf.** latus sum

Compoſita: affĕro, attuli, allatum, afferre hinzutragen
aufero, abs-tuli, ab-latum, auferre wegtragen
confero, con-tuli, col-latum, conferre zuſammentragen
differo, dis-tuli, di-latum, differre aufſchieben. „verſchieden ſein" oh-
effero, ex-tuli, e-latum, efferre hinaustragen [ne Perf. u. Sup.
offero, ob-tuli, ob-latum, offerre entgegentragen, darbieten
suffero ertragen (Perf. gew. sustinui) [sustuli, sub-latum zu tollo S. 86.]

4. edere essen

kann in einigen Formen die Bindevocale i u. ĕ vor s u. t ausstoßen. d vor s fällt aus od. wird assim. (ss); d vor t wird s. Inf. Praes. u. Conj. Impf. werden gebildet mit den urspr. Endungen se u. sem.

Praes. *Ind.* S.	1. ĕdo	ich esse	*Conj.*	edam	ich esse
	2. edis, ēs	du issest		edas	du essest
	3. edit, est	er ißt		edat	er esse
P.	1. edimus	wir essen		u. s. w.	
	2. editis, estis	ihr esset			
	3. edunt	sie essen			

Imp. S. 2. ede, ēs iß; edito, esto du sollst e. 3. edito, esto er soll e.
P. 2. edite, este esset; editote, estote ihr sollt essen
3. edunto sie sollen essen

Infinitivus. ĕdere, esse (aus ed-se) essen

Imperf. *Ind.* edēbam ich aß *Conj.* edĕrem, essem (ed-sem) ich äße

5. fieri werden

conjugirt im Praes., Impf. u. Fut. nach der IV. Conj., bekömmt jedoch im Conj. Impf. und im Infinit. noch einen Bindevocal: fĭ-ĕ-rem ich würde, fĭ-ĕ-ri werden. In diesen Formen wird i verkürzt, in den übrigen bleibt es lang auch vor folgendem Vocale. Der Infinit. hat die Endung ri, das ganze Verbum bildet das Passivum zu facere in den Präsenszeiten; die übrigen Formen werden regelmäßig von facere gebildet.

	Activum.			Passivum.
Praes.	facio	ich mache	*Ind.*	fīo ich werde, ich werde gemacht fīs fit (fīmus, fītis) fiunt
			Conj.	fīam, fias, fiat u. s. w.
Impf.	faciebam	ich machte	*Ind.*	fīebam ich wurde, ich wurde gem.
			Conj.	fĭerem, fieres u. s. w.
Fut.	faciam	ich werde machen		fīam ich werde werden, ich werde gemacht werden
Perf.	feci	ich habe gemacht		factus sum ich bin geworden, ich bin gemacht worden
Plsq.	feceram	ich hatte gemacht		factus eram ich war geworden, ich war gemacht worden
F. ex.	fecero	ich werde gem. haben		factus ero ich werde geword. sein, ich werde gem. worden sein

Inf. Pass. **Perf.** factum esse geworden sein, gemacht worden sein
Fut. wird vertreten durch futurum esse oder fore.

Anm. Die mit Präpositionen zusammengesetzten Composita von facio verwandeln den Inlaut ă in ĭ und bilden das Passivum von demselben Stamme, z. B. per-ficio, inter-ficio Pass. perficior, interficior. Dagegen die mit andern Wörtern gebildeten Comp. behalten a und benutzen fio als Passivum, z. B. patefacio, cale-facio Pass. patefio, calefio.

6. **velle** wollen, **nolle** nicht wollen, **malle** lieber wollen.

Praes.	*Ind.*	vŏlo	nōlo	mālo
		vīs	non vis	mavis
		vult	non vult	mavult
		vŏlŭmus	nōlumus	malumus
		vultis	non vultis	mavultis
		vŏlunt	nōlunt	malunt
	Conj.	vĕlim	nōlim	malim
		velīs	nolis	malis
		velit	nolit	malit
		velīmus	nolīmus	malīmus
		velītis	nolitis	malitis
		velint	nolint	malint
Imperf.	*Ind.*	volebam	nolebam	malebam
	Conj.	vellem	nollem	mallem
Futurum.		vŏlam	(nōlam)	(mālam)
		voles u. s. w.	noles u. s. w.	males u. s. w
Perfect.		vŏlui	nōlui	malui

Imperat. nur von nolo: *S.* nōli; nolīto *P.* nolīte; nolitote, nolunto.
Participium. vŏlens nōlens

C. **Defectiva.**

1. **ajo** ich sage, bejahe.

Praes. *Ind.* ajo, ăis, ait; ājunt. *Conj.* ājas, ajat, ajant
Impf. *Ind.* ajēbam u. s. w. *Part.* ajens bejahend.

ait wird auch in der Bedeutung des Perfects gebraucht „sagte".

2. **inquam** ich sage.

Praes. *Ind.* S. inquam (auch „sagte") inquis inquit
inquĭmus inquitis inquiunt
Impf. inquibat (-iebat) **Fut.** inquies 3. inquiet. **Perf.** inquisti, inquit.

3. **fari** reden.

Praes. faris, fatur *Imper.* fare (*Part.* vgl. infans)
Fut. fabor, fabitur *Part. Perf.* fatus *Gerund.* fandi, fando.

4. **ovare** eine Ovation halten, jubeln.

ŏvas, ovat. ovans. ovare. ovandi. ovatus, ovaturus.

5. **quaeso** ich bitte, quaesumus wir b. (eingeschoben).

6. **avere, salvere, valere.**

ăve (have)	salve, salveto	sei gegrüßt	văle, valeto	lebe wohl
avēte	salvete	seid gegrüßt	valete	lebet wohl
avere	salvere. (auch salvebis)		valere	

ăge, agīte wohlan! apăge fort! cĕdo sag an!

7. Nur in den Perfectstammformen gebräuchlich sind:
coepi (Perf. zu incipio), mit Präsensbed. **memini, odi.**

coepi	ich habe angefangen	*Conj.* coeperim	*Inf.* coepisse
coeperam	ich hatte angefangen	coepissem	angefangen
coepero	ich werde angef. haben		haben

Ueber coeptus sum bei Infin. Passivi s. §. 94. Anm. 3.

mĕmĭni	ich erinnere mich	meminerim
memineram	ich erinnerte mich	meminissem
meminero	ich werde mich erinnern	meminisse sich erinnern

Imperat. *S.* memento gedenke *P.* mementote gedenket

ōdi	ich hasse (vgl. ŏdium)	*Conj.* oderim	*Inf.* odisse hassen
oderam	ich haßte	odissem	
odero	ich werde hassen. — Auch osus sum ich hasse.		

Präsensbedeutung haben auch: novi (von nosco vgl. S. 84) ich weiß, ich kenne, und consuevi (von consuesco) ich pflege.

D. Impersonalia.

Von manchen Verben wird nur die 3. Sing. Act. impersonell gebraucht.

So von Naturerscheinungen, z. B. tonat es donnert, pluit es regnet. (Jedoch auch Jupiter tonat, pluit.)

Andere siehe in der Satzlehre §. 62. 63. 85, 2. 152.

Satzlehre.

Uebersichtliche Lehre vom einfachen Satze.

Die Sätze sind entweder einfache oder zusammengesetzte.

§. 1. Der einfache Satz

ist entweder ein nackter oder ein bekleideter (erweiterter).

Nackt nennt man einen Satz, welcher nur aus Subject und Prädicat besteht. Bekleidet oder erweitert nennt man einen Satz, welcher außer Subject und Prädicat noch andere Theile (Satztheile) hat. Diese sind: Objecte, Attribute, (Apposition), adverbiale Bestimmungen.

§. 2. Subject.

Das Subject steht im Nominativus auf die Fragen Wer? oder Was? — Subject kann sein:

1) ein Substantivum,

2) ein Pronomen substantivum,

Anm. 1. Das Pronomen personale wird jedoch in der Regel als Subject nicht gesetzt, weil es schon in der Form des Verbum finitum deutlich ausgedrückt ist. Man gebraucht es nur, wenn es nachdrücklich hervorgehoben werden soll. z. B. Oro te. Ich bitte dich. Aber: Ego sum magnus, tu es parvus. Ich bin groß, du bist klein.

3) ein substantivirtes Adjectivum,

z. B. Docti male pingunt. Die Gelehrten schreiben schlecht.

[Anm. 2. Die Substantivirung der Adjectiva ist gewöhnlich:
a) im Neutrum S. u. Pl. (in der Regel jedoch nur im Nom. u. Acc.) z. B. bonum das Gute, das Gut. verum das Wahre, die Wahrheit. bona die Güter. vera Wahres. omnia Alles.
b) im Pluralis Masc. divites die Reichen. docti die Gelehrten. Dagegen steht im Singularis gewöhnlich ein Substantivum dabei: z. B. homo dives der Reiche. vir doctus ein Gelehrter.]

4) ein Infinitivus, z. B. Errare humanum est. Irren ist menschlich.

Anm. 3. Auch ein Satz kann Subject sein. z. B. Qui hoc fecerit, punietur. Wer das gethan hat (= der Thäter), wird bestraft werden. (Leseb. 5, 33. 34, 6.) Jedoch ist das dann ein zusammengesetzter Satz, von dem weiter unten gehandelt werden wird.

Das Prädicat. §. 3.

Prädicat ist entweder ein Verbum oder ein Nomen.

Verbales Prädicat	Nominales Prädicat
Passer clamat.	Passer est callidus.
	Passer est avis.

Congruenz des Prädicats. §. 4.

1. Das verbale Prädicat (oder der verbale Theil des Prädicats) richtet sich nach seinem Subjecte im Numerus und in der Persona Verbi.

Passer clamat. Passeres clamant. Vos clamatis.
Passeres sunt callidi. Nos sumus discipuli.

Anm. Das Prädicat kann auch ausgedrückt werden durch ein Verbum auxiliare in Verbindung mit einem Infinitivus. Verba auxiliaria sind: posse, solere, coepisse. Ferner können auxiliär gebraucht werden: velle, nolle, malle, debere; u. die Verba „anfangen, aufhören, fortfahren" incipere, instituere, desinere, pergere, perseverare. „versuchen, wagen" conari, audere. „sich scheuen, fürchten" vereri, timere. „wünschen, streben, eilen" cupere, studere, contendere, maturare, properare. „beschließen, unternehmen" decernere, statuere, constituere u. a. z. B. Puer scribit. Puer potest (vult, debet, incipit) scribere. Puer cupit (audet, statuit) scribere. — Solent diu cogitare omnes, qui magna negotia agere volunt. „Lange nachzudenken pflegen alle, welche große Geschäfte betreiben wollen". — (Mehrere der genannten Verba haben jedoch auch andere Constructionen. vgl. §. 83. §. 147 u. a.)

2. Das nominale Prädicat wird durch die Copula — esse — auf sein Subject bezogen. — Es richtet sich nach seinem Subjecte im Genus, Numerus und Casus. (Im Deutschen bleibt das nominale Prädicat unflectirt. vgl. §. 76, 2. Grundzüge §. 23.)

Anm. Als Copula werden auch gebraucht die copulativen Verba, z. B. fieri werden, videri scheinen, manere bleiben. s. §. 73 ff.

Das Object. §. 5.

Zu einem (verbalen) Prädicate kann ein Object treten.
Das Object ist ein näheres und ein entfernteres.

1) das nähere Object steht im Accusativus auf die Frage:
Wen oder Was?

2) das entferntere Object steht im Dativus auf die Frage:
Wem oder Für wen?

Verba, welche ein Object im Accusativ zu sich nehmen können, nennt man Verba transitiva, die übrigen Verba intransitiva.

Nur transitive Verben haben ein vollständiges Passivum.

§. 6. Der passivische Satz.

Ein activischer Satz mit einem Objecte im Accusativ kann passivisch gewandt werden. Das Object wird zum Subjecte gemacht nnd in den Nominativ gesetzt: das active Subject tritt:

1) wenn es eine Person oder ein lebendes Wesen ist, in den Ablativ mit der Präposition a. Ablativus auctoris.

2) wenn es eine Sache ist, in den Ablativ ohne Präposition. Ablativus instrumenti.

Venator perforat aquilam = Aquila perforatur a venatore.
Sagittā perforat aquilam = Aquila perforatur sagittā.
Aquila perforatur a venatore sagittā.

Ein Ablativus instrumenti kann auch in einem activischen Satze stehen, z. B. Venator perforat aquilam sagittā.

§. 7. Das Attribut.

Zu einem Substantivum kann ein Attribut treten.
Das Attribut ist:

1. ein adjectivisches;
2. ein substantivisches, und zwar
   a) ein Substantivum im Genitiv. Attributiver Genitiv.
   b) ein Substantivum in gleichem Casus. Apposition.

§. 8. 1. Adjectivisches Attribut.

Das adjectivische Attribut richtet sich nach seinem Substantivum im Genus, Numerus und Casus.

2. Substantivisches Attribut.

§. 9. a) Attributiver Genitiv.

Wenn ein Substantivum von einem andern abhängt, so steht das abhängige im Genitiv auf die Frage: Wessen?
(aber auch auf verschiedene Fragen mit Präpositionen, z. B. Von wem? Wovon? Zu wem? Wozu? u. s. w.)

Der attributive Genitiv wird in das Deutsche übersetzt gleichfalls mit dem Genitiv oder mit Präpositionen.

Domus patris das Haus des Vaters.
(= domus paterna das väterliche Haus.)
Amor dei die Liebe Gottes; die Liebe zu Gott.
Timor canis die Furcht des Hundes; die Furcht vor dem Hunde.
Fabulae Aesopi die Fabeln des Aesop, von Aesop.
Montes Italiae die Gebirge Italiens, in Italien.

b) Apposition. §. 10.

Apposition nennt man ein substantivisches Attribut in gleichem Casus.

Die Apposition richtet sich nach ihrem Substantivum im Casus, und wenn es geht, auch im Genus und Numerus.

Aquila, rex avium, devorat accipitrem. (Leseb. S. 1.)
Co lum aquilae, regis avium, perforat sagittă.
Aquilae, avium regi, perforat collum sagittă.
Aquilam, avium regem, necat venator.
Ab aquila, avium rege, dovoratur accipiter.

Persae, populus Asiae. — Catulus, deliciae domini.
Phrixus et Helle, liberi Athamantis.
Jason, conjux Medēae. — Medea, conjux Jasŏnis.
Sol, rĕx et moderator siderum.
Luna, regina noctis et moderatrix anni.

Die adverbialen Bestimmungen. §. 11.

Zu einem Satze kann ein Adverbium oder eine adverbiale Bestimmung treten.

Adverbiale Bestimmungen werden entweder durch ein Adverbium gegeben, oder durch ein Substantivum in einem Casus obliquus (besonders im Ablativ) mit und ohne Präpositionen.

1) Adverbiale Bestimmung des Ortes. Adverbium loci.
Wo? Woher? Wohin?

2) Adverbiale Bestimmung der Zeit. Adverbium temporis.
Wann? Seit wann? Bis wann?

3) Adverbiale Bestimmung der Art und Weise. Adverbium modi.
Wie?

4) Adverbiale Bestimmung des Mittels, des Grundes, der Ursache.
Womit? Wodurch? Weshalb?

1) Adverbiale Bestimmungen des Ortes stehen in der Regel mit Präpositionen. §. 12.

a. Den Accusativ regieren: ante vor. post nach, hinter.
ad zu, gegen, nach, bei. apud bei.
inter unter, zwischen. per durch.
contra gegen.

b. Den Ablativ regieren: a (ab) von. e (ex) aus, von — her.
de von, über. cum mit. sine ohne.

c. Den Accusativ oder Ablativ regiert: in in. (sub unter.)
in auf die Frage Wohin? regiert den Accusativ.
in auf die Frage Wo? regiert den Ablativ.

Bestiae fugiunt in silvam die Thiere fliehen in den Wald.
Bestiae sunt in silva die Thiere sind in dem Walde.

Anm. Die Städtenamen stehen ohne Präpositionen:
1) auf die Frage Wohin? im Accusativ;
2) auf die Frage Woher? im Ablativ;
3) auf die Frage Wo? stehen:
a. die Singularia der 1. und 2. Declination im Genitiv.
b. die Pluralia und alle der 3. Declination im Ablativ.
Romam nach Rom, Roma von Rom, Romae in, zu Rom.
Corinthum nach Corinth, Corintho von C., Corinthi in C.
Athenas nach Athen, Athenis von Athen und in Athen.
Delphos nach Delphi, Delphis von u. in Delphi.
Babylonem nach Babylon, Babylone von u. in B.
Ebenso: domum nach Haus, domo von Haus, domi zu Haus.

§. 13. 2) Adverbiale Bestimmungen der Zeit stehen:

a. auf die Frage Wann? im Ablativ ohne Präposition:
Ablativus temporis. z. B. hoc tempore in (zu) dieser Zeit.

b. auf die Frage Wie lange? im bloßen Accusativ oder mit per.
Troja (per) decem annos a Graecis oppugnata est.
Troja ist zehn Jahre lang von den Griechen belagert.

c. Die Präpositionen: vor ante, nach post, seit ab u. ex, bis ad (usque ad) werden auch im Latein. bei Zeitbestimmungen gesetzt.

§. 14. 3) Adverbiale Bestimmungen der Art und Weise stehen meistens im Ablativ ohne Präposition.
z. B. hoc modo auf diese Weise.

Wenn eine Begleitung oder ein Zusammensein bezeichnet werden soll, so steht cum. z. B. ambulo cum amico ich gehe mit dem Freunde spazieren.

§. 15. 4) Adverbiale Bestimmungen des Mittels, des Grundes oder der Ursache stehen im Ablativ ohne Präposition:
Ablativus instrumenti. (vgl. §. 6, 2 u. §. 55.) Ablativus causae. (vgl. §. 56).

Casus.

Nominativus.

Man nennt den Nominativ casus rectus; im Gegensatz dazu heißen die übrigen casus obliqui. — Der Nominativ dient

I. als Casus des Subjects, welches eine Thätigkeit ausübt.

II. als Casus des nominalen Prädicats in Beziehung auf ein im Nominativ stehendes (oder zu denkendes) Subject. vgl. §. 4 u. 73 ff.

Accusativus.

Der Accusativus ist der Casus des Objects, welches die Thätigkeit des Subjects erleidet, oder auf welches diese gerichtet ist.

Der Accusativ bezeichnet

I. das Object auf die Frage Wen? oder Was?
ohne Präposition.

II. das Ziel auf die Frage Wohin?
gewöhnlich mit Präpositionen.

III. die räumliche und zeitliche Ausdehnung
theils ohne Präposition, theils mit der Präposition per.

I. Der Accusativus des Objects, **§. 16.**

sowohl der Person als der Sache, steht nach den Verbis transitivis. s. §. 5. z. B. Puer verberat canem. Filius patrem amat. Lego epistolam. Deus creavit mundum. Scribo epistolam.

Anm. 1. Die Beispiele zeigen, daß das Object entweder einen schon vorhandenen Gegenstand bezeichnet, auf welchen die Thätigkeit gerichtet ist, oder einen solchen, welcher erst durch die Thätigkeit hervorgebracht wird. (Factitives Object.)

Anm. 2. Verba, welche eigentlich intransitiva sind, können auch transitiv gebraucht werden; so namentlich manche Verba affectuum. z. B. Lugeo ich traure; lugeo mortem alicujus ich betraure den Tod jemandes. Queror ich klage; querebantur fatum suum sie beklagten ihr Geschick. So: dolere, flere, ridere, ludere, horrere, fastidire, mirari qm u. qd; manere qm auf jem. warten. (Ein Passivum wird nicht gebildet, außer von rideo.)

Anm. 3. Viele intransitive Verben erhalten (wie im Deutschen) durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitive Bedeutung, namentlich die mit circum, in, ob, per, praeter, trans zusammengesetzten Verba der Bewegung. Die meisten haben alsdann auch ein Passivum. z. B. Cohortes sinistrum hostium cornu circumierunt eosque a tergo adorti sunt. — Angustias Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. — So: transire flumen. obire munus, mortem. occumbere mortem. convenire qm mit Jem. zusammenkommen.

Bei Compositis mit trans können zwei Accusative stehen, wenn das Simplex **transitiv ist. z. B** transjicere, transducere, transportare exercitum flumen **das Heer über einen Fluß setzen, führen. Im Passiv:** exercitus transjectus u. amnis transjectus.

Bei manchen dieser Verba ist es gestattet, die Präposition zu wiederholen: Copias trajecit Rhodanum od. trans Rhodanum. Ingredi viam u. in viam.

In übertragener Bedeutung werden die Verba meistens ohne Präposition construirt. z. B. adire ad aliquem **zu jemand herangehen**; adire aliquem **jemanden angehen, bitten.** adire periculum **sich unterziehen.** Inire in urbem u. urbem, **aber** inire societatem, consilium, proelium **(beginnen),** viam, rationem, magistratum. subire tectum, subire ad murum; subire periculum, labores, poenam. Invadere **angreifen, gew. mit in. — Ueber die Verba des Uebertreffens s. §. 29. A. 1.**

§. 17. Einige Verba,

welche mit intransitiven in das Deutsche übersetzt zu werden pflegen, sind im Lateinischen transitiv und regieren den Accusativus:

aequo und aequĭpero	(gleichkommen)	
jŭvo	fŭgio	defĭcio
ĭmĭtor	sĕquor	sector
aemŭlor	adūlor.	

Ebenso die Composita: adaequo, adjuvo, effugio, con-, sub-, per-, as-sequor. Ausgen. obsequor gehorchen u. aemulor in der Bedeut. „neidisch sein" c. Dat. Aequo, aequipero in d. Bed. „gleichmachen, gleichstellen" qm. cui od. cum quo. Lb. 46, 10. — Deficere ab quo von jem. abfallen.

Numero equites hostem aequabant. Fortes fortuna adjuvat. Vires me deficiunt. „Die Kräfte gehen mir aus, fehlen mir, verlassen mich." Oratores Demosthenem imitati sunt. Noctem dies subsequitur.

Anm. 1. Die oben genannten (activen) Verba können als transitive auch ein Passiv bilden. Adjuvor **(ich werde unterstützt) mir wird geholfen,** adjuvaris **dir wird geholfen u. s. w.** A viribus deficitur.

Anm. 2. **Unpersönlich werden gebraucht:** juvat me „es freut mich"; fugit me „es entgeht mir" (fallit, praeterit me). vgl. §. 85. **Ueber** decet u. dedecet vgl. §. 62.

Anm. 3. **Auch außer den oben angeführten Verben werden manche andere mit dem Accusativ verbunden, wo die gewöhnliche deutsche Uebersetzung eine andere Construction mit sich bringt. z. B.** parare bellum „sich zum Kriege rüsten". desperare pacem „verzweifeln an". desiderare qd. (eig. vermissen) „sich nach etwas sehnen". objurgare qm. „jemandem Vorwürfe machen". ostentare qd. „mit etwas prahlen". ulcisci qm. „jemanden rächen", z. B. patrem caesum, häufiger „jemanden strafen, an jem. Rache nehmen". injuriam ulcisci „ein Unrecht, sich wegen eines U. rächen".

Doppelter Accusativ.

Bei gewissen Verben kann ein doppelter Accusativ, sowohl der Person als der Sache, stehen.

§. 18. A Beide Objecte stehen im Accusativ bei dŏceo u. cēlo.

(auch bei edoceo u. dedoceo.)

docere aliquem aliquid jemandem (auch jemanden) etwas lehren.
jemanden in etwas unterrichten.
celare aliquem aliquid jemandem etwas verheimlichen, verhehlen.

Quid nunc te, asine, litteras doceam? non opus est verbis, sed fustibus. Iter, quod habebat, omnes celat.

Anm. Die Sache steht bei doceo häufig auch im Infinitiv (uneigentlicher Acc. c. Inf. vgl. §. 83 ad 4.) Dionysius, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. — Als Verbum dicendi in der Bed. „belehren, zeigen, beweisen, benachrichtigen" nimmt docere auch einen eigentlichen Acc. c. Inf., oder indirecten Fragesatz zu sich. In derselben Bedeutung wird regelmäßig sonst construirt docere qm. de qua re. — Beim Passiv steht die Sache im Accusativ, in Prosa gewöhnlich nur, wenn es das Neutrum eines Pronomens ist. z. B. Cicero per legatos cuncta edoctus est. — Celare häufig auch, im Passiv gewöhnlich, mit de qua re. Me de hoc libro celavit.

B. Ein doppelter Accusativ kann stehen bei den Verben: §. 19.

bitten: ōro, rŏgo (gewöhnl. steht nur einer der beiden Acc.)
fragen: rogo, interrogo (gewöhnl. qm. de qua re.)
fordern: posco, flagito (gewöhnl. qd. ab quo.)

Achaei auxilia Philippum regem orabant. Hoc te vehementer rogo. Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes.
(Gew. Non debebam ego abs te has litteras poscere.)

Aber immer:

postulare, petere qd. ab quo (jemanden um etwas bitten),
quaerere (zu erfahren suchen, fragen) qd. ex (auch ab, de) quo.
(percontari (ausforschen) qd. ex quo od. qm. de qua re. precari deos u. qd. a deis.)

Anm. Bei rogo u. interrogo steht neben einem Accusativ der Person ein Sachobject im Accusativ meist nur dann, wenn dasselbe ein Neutrum eines Pronomens ist. Quid me istud rogas? Jedoch steht der Acc. sententiam in der amtlichen Phrase rogare, interrogare aliquem sententiam; auch beim Passiv interrogatus sententiam.

Accusativus verbalis. §. 20.

Mehrere Verba intransitiva können einen Objectsaccusativ eines ihrem Stamme oder ihrer Bedeutung verwandten Substantivs zu sich nehmen, meistens in Verbindung mit einem Attribute. z. B. servitutem servire, gravem pugnam pugnare. vitam tutam vivere. eosdem cursus currere. Juravi verissimum jusjurandum. Mirum somniavi somnium. — Jedoch ist dieser Gebrauch in der Lateinischen Sprache beschränkt. Häufig dagegen ist der damit verwandte Gebrauch, daß Verba, welche sonst einen anderen Casus regieren oder Präpositionen erfordern, doch das Neutrum eines Pronomens im Accusativ zu sich nehmen. z. B. Versus amat, hoc studet unum. (studere cui rei.) Id laetor; hoc non dubito (laetari, dubitare de qua re). Illud tibi assentior (assentiri in qua re). Ein pronominaler Acc. verbalis kann auch bei transitiven Verben neben einem Accusativ der Person vorkommen. z. B. Hoc te hortor. Discipulos id unum moneo, ut studia ament.

§. 21. II. Der Accusativus des Ziels
steht auf die Frage Wohin? — gewöhnlich mit Präpositionen. (vgl. §§. 12 u. 25.)

Im Accusativ ohne Präposition stehen die Städtenamen auf die Frage Wohin? Vgl. §. 12 Anm. u. §. 61.

Anm. Die Verba „ankommen, zusammenkommen, versammeln" nehmen einen Accusativ des Ziels mit der Präposition in oder ad zu sich, obgleich man im Deutschen frägt Wo? So: advenire; convenire, concurrere, confluere; convocare, congregare, cogere. z. B. Legati Spartam conveniunt. Suevi omnes unum in locum copias cogunt. — Analog werden construirt: devertere (deverti) ad hospitem, in villam einkehren bei, in. appellere (mit u. ohne navem) ad, in landen an. z. B. Persae mille numero navium classem ad Delum appulerunt. Ad insulam appellerunt. Romam nuntiatum est, fugisse Antonium. In contionem prodire „in der Versammlung auftreten". Reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas abdiderunt („versteckten sich"). — Zu beachten ist, daß bei den genannten Verben auch die Ortsadverbien entsprechend gewählt werden. Also eo, quo, huc conveniunt u. s. w.

III. Accusativus der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung.

§. 22. A. Der Accusativus der räumlichen Ausdehnung steht:

1. bei Verben,

a. mit der Präposition per, um die Verbreitung über einen Raum auszudrücken. Z. B.

Discurrunt per urbem = discurrunt in omnes partes urbis.
Sparsi per provinciam milites. Die in der (über die) Provinz zerstreuten S.
Equites per oram maritimam erant dispositi.
Die Reiter waren an der Seeküste umher (über die Seeküste hin) aufgestellt.

b. ohne Präposition, um ein Längenmaß zu bezeichnen, auf die Frage Wie weit?

Trabes inter se binos pedes distabant. (Lb. 47, 8. 15. 34.)
Die Balken waren von einander zwei Fuß (weit*) entfernt.
Caesar ab oppido circiter milia passuum quinque aberat.
Scrobes tres in altitudinem pedes fodiebantur.
Helvetiorum fines in longitudinem milia passuum CCXL patebant.
Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest.
Ab hac regula mihi non licet transversum, ut ajunt, digitum discedere.
Von der Richtschnur darf ich, wie man zu sagen pflegt, keinen Finger breit abweichen.

Anm. 1. Bei abesse u. distare steht auch ein Abl. mensurae. vgl. §. 53, b, β.

2. bei den Adjectiven longus, latus, altus ohne Präposition.

Fossa pedes trecentos longa est, sex pedes alta. Milites aggerem latum pedes trecentos, altum pedes octoginta exstruxerunt.

Anm. 2. Der Accusativ steht nicht bei magnus, crassus, profundus; man gebraucht statt derselben die Ablativi mensurae: magnitudine, crassitudine, altitudine mit Genitiv, oder in altitudinem neben Acc. Vgl. Caes. b. g. 3, 13, 4.

B. Der Accusativus der zeitlichen Ausdehnung steht: §. 23.

1. bei Verben mit und ohne Präposition per auf die Frage Wie lange?

Luscinia (per) totam fere noctem canit.
Die Nachtigall singt fast die ganze Nacht (hindurch).
Decem annos (per decem annos) Troja a Graecis oppugnata est.
Zehn Jahre (lang *) ist Troja von den Griechen belagert.

*) Man beachte, daß „lang" von der Zeit und „weit" vom Raume (§. 22.) nicht in das Latein. übersetzt wird.

2. Bei dem Adjectivum natus „alt" ohne Präposition.

Puer decem annos natus est. Der Knabe ist 10 Jahr alt. Cyrus regnavit annos triginta, quadraginta annos natus regnare coepit. C. regierte 36 Jahre (lang), 40 Jahr alt fieng er an zu regieren.

Accusativus adverbialis. §. 24a.

Der Accusativus wird in gewissen Fällen adverbial gebraucht. Besonders zu merken sind: magnam u. maximam partem großen-, größtentheils. id temporis od. aetatis = eo tempore, ea aetate. id genus = ejus generis. Die letzteren oft attributiv verwandt: homines id aetatis „Leute von dem Alter". aliquid id genus „etwas von der Art". Ceterum, cetera übrigens, im übrigen u. a. — Quid? wozu? warum? wie? Quid ita? warum das? wie so? Quid? wie steht es damit? = ferner.

Der Accusativus im Ausrufe. §. 24b.

Der Accusativ steht in Ausrufen, jedoch immer in Verbindung mit einem Attribute. z. B. Me miserum! Heu me miserum! Ich Unglücklicher! Ach ich Unglücklicher!

Präpositionen mit dem Accusativ: §. 25.

ad ăpud ante post
prŏpe pĕnes pōne
circa circum praeter per
versus erga contra
cis citra ultra trans
propter ob secundum
extra intra supra infra
inter juxta adversus

Versus wird seinem Substantivum nachgesetzt, gewöhnlich mit voraufgehendem in od. ad. In orientem versus nach Osten hin, zu. Nur bei Städtenamen allein stehend. Brundisium versus.

Dativus.

Der Dativus bezeichnet:

I. a, das entferntere Object auf die Frage Wem?
b, das betheiligte Object auf die Frage Für wen? (Wem?) Dativus commodi oder incommodi.

II. Den Zweck auf die Frage Wozu?

§. 26. I. Dativus als Object steht

1. bei Verbis transitivis, häufig neben einem Objecte im Accusativ. Vgl. §. 5.
   a, Facile omnes, cum valemus, recta consilia aegrotis damus.
   b, Domus pulchra dominis aedificatur, non muribus.
2. bei Verbis intransitivis, meistens dem Deutschen entsprechend.
   a, Homines hominibus plurimum et prosunt et obsunt.
   b, Non scholae, sed vitae discimus.
3. bei Adjectiven, sowohl prädicativen als attributiven, ebenfalls in der Regel dem Deutschen entsprechend. Vgl. §. 39.
   a, Patriae solum omnibus carum est.
   b, Locum castris idoneum deligit.

(NB. Für = zum Schutze (Gegensatz contra) heißt pro; für = anstatt: pro oder loco c. Gen. Vgl. außerdem §. 74. Anm. 2.)

§. 27. Esse mit Dativ ist meistens mit „haben" zu übersetzen.

Mihi est amicus ich habe einen Freund. nobis est amicus wir haben einen F.
tibi est amicus du hast einen Freund. vobis est amicus ihr habt einen F.
ei est amicus er hat einen Freund. eis est amicus sie haben einen F.
Mihi sunt amici ich habe Freunde. tibi sunt amici du hast Freunde u.s.w.

Huic filium scis esse? Mihi magna cum eo jam inde a pueritia fuit semper familiaritas. Jam tum erat honor eloquentiae.

Anm. 1. Der Besitz wird auch ausgedrückt durch den Genitiv mit esse. z.B. domus est patris. vgl. §. 34. Die Ausdrucksweise mit dem Dativ legt den Nachdruck auf den besessenen Gegenstand, die mit dem Genitiv auf den Besitzer:
patri est domus der Vater hat (besitzt) ein Haus.
domus est patris das Haus gehört dem Vater.

Anm. 2. Bei der Redensart mihi nomen (cognomen) est „ich heiße" steht der Eigenname entweder als Subject im Nominativus, oder als prädicative Apposition zu dem Dativobjecte im Dativus. z. B. Ei servo nomen fuit Androclus od. Androclo. Scipio, cui postea Africano cognomen fuit.

Verba mit dem Dativ. §. 28.

Einige Intransitiva werden gewöhnlich mit Transitiven in das Deutsche übersetzt, so daß im Deutschen der Accusativ, im Lateinischen aber der Dativ dabei steht. Den Dativ regieren:

făveo und stŭdeo,
obtrecto und invĭdeo,
supplĭco, persuādeo,
parco, nūbo, mĕdeor,
convīcior, mălĕdīco.

Probus invidet nemini. Der Gute beneidet niemand. Germani agriculturae non studebant. Die Germanen betrieben den Ackerbau nicht eifrig.

Orgetorix persuasit Helvetiis, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent. — Hoc tibi persuade. „Davon sei überzeugt."
Cum urbem cepisset, aedificiis omnibus publicis et privatis pepercit.
Parcere subjectis, sed debellare superbos. Non parcam operae.

Anm. 1. Man sagt: Invidere alicui honorem jemanden um seine Ehre beneiden. Gewöhnlicher: invidere honori alicujus. Invidet honori meo.

Anm. 2. Im Passiv können die genannten Verben nur unpersönlich gebraucht werden: mihi invidetur ich werde beneidet, od. man beneidet mich.

S. mihi invidetur	ich werde beneidet	P. nobis invidetur	wir werden beneidet
tibi invidetur	du wirst beneidet	vobis invidetur	ihr werdet beneidet
ei invidetur	er wird beneidet	eis invidetur	sie werden beneidet

Mihi persuasum est ich bin überzeugt. Mihi persuaderi numquam potuit.

Verba composita mit dem Dativ. §. 29.

Viele Verba werden durch Zusammensetzung mit Präpositionen befähigt, einen Dativ zu sich zu nehmen. z. B.

Hannibal Alexandro Magno postponendus non est.
Amicitiam omnibus rebus antepono. Die Freundschaft stelle ich über alles
Honestas utilitati praeferenda est. Die sittliche Ehre ist dem Nutzen vorzuziehen, ist über den, höher als der Nutzen zu stellen.
Pelopidas omnibus periculis affuit. P. war mit bei allen Gefahren.
Aristides interfuit pugnae navali apud Salaminem. (interesse in convivio.)
Praeesse exercitui den Oberbefehl über ein Heer haben.
Praeficere qm. exercitui jemandem den Befehl über ein H. geben.
Bellum inferre alicui jemanden mit Krieg überziehen.

Anm. 1. Mit dem Dativ werden namentlich auch die Verba composita des Uebertreffens verbunden. z. B. Asia ubertate agrorum facile omnibus terris antecellit. Hac re maxime homines bestiis praestant, quod loqui possunt. (Jedoch stehen diese Verba u. ähnl. auch c. Acc. z. B. Eloquentiā omnes praestabat.) Excellere (eigentl. hervorragen) steht meistens mit ex oder inter; z. B. Ex reliquis excellit dignitate. Inter omnes unus excellit.

Anm. 2. Nach den Compositis mit ad, in, inter, prae, sub wird bei (vorwiegend) sinnlicher Bedeutung meist die Präposition wiederholt, oder eine ähnliche gesetzt, dagegen steht der Dativ bei übertragener Bedeutung, oder wenn das Rectionsverhältnis das des Dativus commodi ist. z. B. Pompejus totam Ciliciam ad imperium populi Romani adjunxit. Caesar nonae legioni adjunxit octavam. Merke: communicare aliquid cum aliquo mit einem etwas theilen, einem etwas mittheilen, z. B. consilia cum aliquo. interest inter es ist ein Unterschied zwischen.

Anm. 3. Ohne Veränderung der Bedeutung findet eine doppelte Construction statt — cui quid u. quem qua re — bei: dono, circumdo, circumfundo, aspergo. Vgl. Abl. instr. §. 56. Also: donare cui quid u. quem qua re „jemandem etwas schenken" und „jemanden mit etwas beschenken". Semiramis Babylonem condidit murumque urbi circumdedit. Octavius quinis castris oppidum circumdedit. Piraeus portus moenibus circumdatus.

Anm. 4. Mehrere Verba nehmen eine verschiedene Bedeutung an, je nachdem sie mit dem Accusativ oder Dativ verbunden werden. z. B.

mit Accusativ	mit Dativ
cavere qm. od. qd. sich vor jem. od. etwas hüten	cui jemandem Bürgschaft leist.
cave canem, inimicitias; ab homine nefario, a veneno.	(Sorge tragen für.)
consulere qm. jemanden um Rath fragen	cui für jem. od. etwas sorgen
(crudeliter c. in qm. od. de quo verfahren)	saluti, famae, receptui, sibi.
metuere u. timere qm. od. qd. fürchten	cui gew. de quo für jem. fürcht.
convenire qm. (§. 16 A.) zu jem. kommen	convenit cui paßt für jem.
c. cum quo harmoniren	ad qd. zu etw.
	res convenit mihi tecum od. inter nos; convenit mihi tecum de re.
moderari rem ordnen, leiten	rei mäßigen (irae, linguae)
temperare rem mildern, regeln	cui schonen (sociis). ab qua re sich enthalten (a lacrimis, ab injuria)
prospicere u. providere qd. vorhersehen, (futuros casus), besorgen rem frumentariam, frumentum exercitui.	cui sorgen für (saluti, rei frumentariae)

§. 30. II. Der Dativus des Zweckes

steht auf die Frage Wozu? namentlich zugleich mit einem Dativus commodi auf die Frage Wem?

> bei esse sein, dienen, gereichen, fieri geschehen,
> dare, mittere, accipere, venire, relinquere, —
> habere, tribuere, vertere, ducere (anrechnen) u. ähnl.

Haec res vobis exemplo sit. „Das möge euch ein B. sein, zum B. dienen."
In id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis.
Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Cui bono fuit?
So: alicui auxilio venire, mittere. laudi, crimini, vitio dare (ducere, vertere) zum Ruhme, zum Verbrechen, als Fehler anrechnen. probro, opprobrio habere (ducere). Caesar quinque cohortes praesidio castris reliquit. Hunc sibi domicilio locum delegerunt.

Genitivus.

Der Genitiv wird gebraucht:
I. hauptsächlich zur Ergänzung des Begriffs bei einem Nomen;
II. in einigen Fällen zur Ergänzung bei Verben.

I. Genitivus bei Nominibus.

Wenn ein Substantivum von einem Nomen Substantivum oder Adjectivum regiert wird (abhängt), so steht es in der Regel im Genitiv.

A. Genitiv bei einem Nomen substantivum.

1. Genitivus attributivus.

a. Genitivus appositivus (epexegeticus). §. 31.

Vox voluptatis das Wort „Vergnügen". nomen regis der Titel König. virtus continentiae „die Tugend Enthaltsamkeit" oder „der Enth." Verba stehen in diesem Falle im Genitiv des Gerundii (vgl. §. 83.) z. B. Verba dicendi et sentiendi. Die Verba „sagen und empfinden".

b. Genitivus possessivus. §. 32.

1) im Allgemeinen.

Der possessive Genitiv steht einem adjectivischen Attribute gleich. z. B. Domus regis = domus regia. Amor dei = amor divinus. Jedoch ist dieser Begriff des Besitzens oder Angehörens in einem weiten Sinne zu fassen. So kann z. B. Statua Phidiae (eine Statue des Phidias, von Phidias) bedeuten: eine Statue, welche dem Phidias gehört, welche den Phidias darstellt, welche Phidias gemacht hat. Dies rogationis der Tag, an welchem der Antrag gestellt wird. Decem dierum frumentum „für 10 Tage".

2) Genitivus subjectivus u. objectivus.

Wenn ein Substantivum einen Thätigkeitsbegriff enthält, so kann der dabeistehende possessive Genitiv entweder das Subject bezeichnen, welches jene Thätigkeit ausübt, oder das Object, welches jene Thätigkeit erleidet. Man unterscheidet daher den possessiven Genitiv als:

α) Genitivus subjectivus oder activus.

z. B. Amor dei die Liebe Gottes d. h. die Liebe, welche Gott hat, insofern er sie empfindet; entsprechend dem Satze deus amat.

β) Genitivus objectivus oder passivus.

z. B. Amor dei die Liebe Gottes d. h. die Liebe, welche Gott hat, insofern die Menschen ihn lieben; entsprechend dem Satze deus amatur.

Der Genitivus objectivus od. passivus ist meistens mit Präpositionen in das Deutsche zu übersetzen (auch durch Composita). „Die Liebe zu Gott, gegen Gott". Timor canis subject. „die Furcht des Hundes", object. „die Furcht vor dem Hunde". injuria sociorum da Unrecht der Bundesgenossen, oder gegen die B. remedium doloris das Mittel gegen den Schmerz. spes praedae die Hoffnung auf Beute. belli studium Lust zum Kriege, Kriegslust. cupiditas pecuniae Begierde nach Geld, Geldgier. fuga laboris Scheu vor Arbeit, Arbeitsscheu.

Anm. 1. Ueber die objectiven Gen. mei, tui u. s. w. bei Substantiven s. S. 28. Im Sinne des subjectiven Genitivs steht regelmäßig das Pronomen possessivum. z. B. amicus meus mein Freund, ein Freund von mir. (Ebenso mea causa meinetwegen.) — Weitere attributive Zusätze treten zu diesem Pronomen possessivum in den Genitiv. z. B. Mea ipsius opera meine eigene Bemühung. Das Possessivum kann jedoch auch objective Bedeutung haben. Z. B. desiderium tuum die Sehnsucht nach dir, injuria tua das Unrecht, die Beleidigung gegen dich.

Anm. 2. Im allgemeinen vermeidet die Lateinische Sprache die Verbindung eines Substantivs mit einem anderen durch Präpositionen, und zieht eine attributive Ausdrucksweise vor. z. B. pugna Leuctrica, Marathonia, victoria Salaminia. Montes Italiae. Bellum Punicum, Mithridaticum. Persarum bellum. Thales Milesius. Jedoch amor meus erga te. pietas erga od. in parentes.

Anm. 3. Wenn das Regens eines subjectiven Genitivs zu einem zweiten Genitive zu ergänzen ist, wird im Deutschen diese Ergänzung durch ein Demonstrativ ausgedrückt, im Lateinischen nicht. Cum Atheniensium opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret . . . „dagegen die od. diejenigen der L." Portus, qui Menelai dicitur. Eam legem illi oblivionis appellarunt.

§. 33. c. Genitivus qualitatis.

Der Genitivus qualitatis (u. quantitatis) wird nur in Verbindung mit einem Adjectivum gebraucht. (Vgl. Ablativus qualitatis §. 55.)

Vir magni ingenii	Ein Mann von großem Geiste.
Equus mirae magnitudinis	Ein Pferd von wunderbarer Größe.
Classis mille et ducentarum navium	Eine Flotte von 1200 Schiffen.

Scrobes trium in altitudinem pedum. Homines ejusmodi.

§. 34. Prädicativer Gebrauch des Genitivs.

Der possessive u. qualitative Genitiv kann auch prädicativ stehen mit esse und copulativen Verben.

Domus regis (attributiv) das Haus des Königs.
Domus est regis (prädicativ) das Haus ist des Königs,
das Haus ist das des K., ein Eigenthum des K., gehört dem Könige.
Nimium me timidum, nullius animi, nullius consilii fuisse confiteor.
Dumnorigem cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat.

Bei der Uebersetzung in das Deutsche ist dann oft der Artikel oder ein Substantivum hinzuzufügen wie: Eigenthum, Eigenthümlichkeit, Sache, Pflicht, Geschäft; oder man übersetzt mit „gehören", „zustehen", „haben", „bestehen aus", „verrathen" u. a. z. B.

Consilium est imperatoris, fortitudo militum.
Der Plan ist die Sache des Feldherrn, die Tapferkeit Pflicht der Soldaten.
Est adolescentis majores natu vereri. Es ist die Pflicht. . . .
Cujusvis hominis est errare. Es ist das Loos. . .
Est hoc Gallicae consuetudinis, ut. . Es ist das G. Gewohnheit, der G. Gewohnheit gemäß.
Maximus honor Spartae senum fuit. Die höchste Ehre hatten in Sp. die Greise.
Classis mille et ducentarum navium fuit. D. Flotte bestand aus 1200 Sch.
Bellum fuit decem annorum. Der Krieg dauerte 10 Jahre.
Illud pusilli animi est. Das verräth einen kleinlichen Geist.
Columnae Herculis nominantur. Die Säulen werden die des H. genannt.

[Die Deutsche Sprache muß zu solchen Wendungen greifen, weil sie den prädicativen Gebrauch des Gen. poss. und qual. nur in beschränktem Maße kennt. „was des Kaisers ist." „gutes Muthes sein."]

Anm. Statt des Genitivs der persönlichen Pronominen steht das Pronomen possessivum. z. B. Haec domus est mea. Dieses Haus gehört mir.

2. Genitivus partitivus. §. 35.

Im partitiven Genitiv steht das Ganze, von welchem ein Theil bezeichnet werden soll. Der Genitivus partitivus steht:

a. bei Substantiven des Maßes und der Menge.

Modius frumenti ein Scheffel Getreide. copia frumenti eine Menge Getreide. magna vis auri argentique. pars militum. multitudo hominum. magnus numerus navium, captivorum. magnus numerus pecoris, equitatus.

Anm. 1. Im Deutschen wird hier scheinbar die Apposition gebraucht, in Wahrheit ist es auch der Genitiv mit verlorener Flexion. In älterer Sprache „Ein Becher Weins", in neuer „Ein Becher Wein". poculum vini.

b. bei Zahlwörtern (speciellen und generellen), wenn der Theil eines größern Ganzen angegeben werden soll.

Unterscheide: Centum milites u. centum militum. Ducenti milites u. ducenti militum. Multi milites u. multi militum. Quintus rex Pandion fuit u. Quintus regum Pandion fuit.

Anm. 2. Mille im Singular ist ein indeclinabeles Adjectivum (vgl. S. 26) und steht seltener, substantivisch genommen, mit dem Genitiv. Also mille passus, mille homines; seltener mille passuum. Der Plural milia ist ein declinabeles Substantiv und muß mit dem Genitiv stehn. Also nur duo od. bina milia militum. praesidium duorum milium militum. cum duobus milibus militum. Aber tria milia trecenti milites.

c. bei Pronominen, gleichfalls in partitivem Sinne.

Unterscheide: ei milites u. ei militum. qui milites u. qui militum. alter consul u. alter consulum. — Quis vestrum? — Elephanto beluarum nulla prudentior. Horum nemo est qui nesciat.

Anm. 3. Uterque steht nur mit den Genitiven eorum, quorum, nostrum, vestrum, bei Substantiven nur adjectivisch. Utrique nostrum gratum est „uns beiden". Aber uterque consul „beide Consuln". — (Der Plural utrique steht, wenn auf beiden Seiten eine Mehrzahl ist, von Parteien.)

Anm. 4. Abweichend vom Deutschen findet im Lateinischen bei Pronominen und Zahladjectiven nicht eine partitive, sondern eine attributive oder prädicative Auffassung statt in Fällen wie: Hospes quidam meus einer meiner Gastfreunde. Complures nostri milites mehrere von unsern Soldaten. Boni sunt pauci der Guten sind wenige. Nos trecenti conjuravimus unser 300 haben sich verschworen. Amici, quos tu habes plurimos Freunde, deren du sehr viele hast.

d. bei Comparativen und Superlativen.

Gallorrm omnium fortissimi sunt Belgae. Die tapfersten von (unter) allen Galliern sind die Belgier. Clarissimus poeta u. Clarissimus omnium poetarum. — (vgl. §. 189, 4.)

e. bei dem substantivisch gebrauchten Neutrum Sing. (im Nom. u. Acc.) von Adjectiven und Pronominen; regelmäßig bei:

tantum, quantum (u. Compos.), paulum, nĭhil.
mĭnus, mĭnimum, plūs, plurimum.
hoc id illud istud idem quod
und quid mit seinen Compositis.

Tantum cibi et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Aliquantum itineris progredi. Extrema aetas auctoritatis habet plus, laboris minus. Justitia nihil expetit praemii, nihil pretii. Pharnabazo id negotii dedit. Quid novi vidisti? Was hast du Neues gesehen? Ea vitia habent aliquid excusationis. Quidquid militum naviumque in Sicilia erat.

Anm. 5. Unterscheide: „So viel Last, Verdruß tanta molestia = eine so große Last, so großer Verdruß, und tantum molestiae = so viel an Last, Verdruß. Aliquid novum und Aliquid novi. Nihil novi ad nos afferebatur. „Nichts neues" = Nichts von Neuigkeiten; und Nihil dicam novum. „Nichts neues" = Nichts, was neu ist. Ein Adjectivum der dritten Declination steht nicht so im Genitiv. Im Comparativ immer nihil miserius.

Anm. 6. Statt des Genitivus partitivus können (bei b. c. d.) die Präpositionen ex, de, in, inter (niemals ab) gebraucht werden. z. B. Thrasybulus habuit secum triginta de suis. Acerrimus ex omnibus nostris sensibus est sensus videndi. Dixit ex eis quidam. Die Präposition muß stehen bei persönlichen Eigennamen. z. B. Graecorum duces novas constituerunt urbes; ex quibus Epeus Metapontum condidit. Alios in exilium ejecerant; in quibus Pelopidas pulsus patria carebat. Gewöhnlich steht die Präposition auch bei unus in der Bed. „irgend ein". E quibus (Lacedaemoniis) unus . . inquit. unus e multis. unus de multis.

Anm. 7. Ein Genit. partit. steht auch bei părum u. sătis. z. B. Ad dicendum temporis satis haberē.

§. 36. Den Genitiv regieren

die präpositionell gebrauchten Substantiva: causā, gratiā (dem Subst. nachgesetzt), ergo wegen; instar wie, nach Art.

Mundus deorum hominumque causa factus est. Epistola voluminis instar erat. Meā causa, vestrā ipsorum causa.

B. Genitivus bei einem Nomen Adjectivum. §. 37.

Wenn einem Nomen Adjectivum noch eine Ergänzung seines Begriffes durch ein Substantivum gegeben wird, so steht dieses in der Regel im Genitiv, als dem Casus der nominalen Abhängigkeit.

Namentlich steht der Genitiv häufig bei den Adjectiven, welche „voll, begierig, bewußt, erfahren, eingedenk, theilhaftig, mächtig" und das Gegentheil davon bedeuten:

plenus, cupidus, avidus, studiosus,
conscius, inscius, peritus, imperitus, memor, immemor,
particeps, expers, compos, inops, potens, impotens,
insuetus, providus u. a.

Plena Gallia civium Romanorum fuit. G. war voll von Röm. Bürgern. Verres cupidus pecuniae fuit. Dumnorix Aeduus cupidus rerum novarum, cupidus imperii. Omnium doctrinarum studiosus fuisti. Pythagoras sapientiae studiosos appellavit philosophos. Semper studiosus nobilitatis fui. Conscii conjurationis fuerant. Sibi nullius culpae erant conscii. Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Se eorum facti memorem fore, pollicetur. Hujus rei nunquam immemor erit. Solus homo particeps est rationis et cogitationis. Expertes erant consilii. Mentis compos „seiner Sinne mächtig". Inops consilii „rathlos". Impotens irae. Homines insueti laboris. Mens provida rerum futurarum.

Anm. 1. Diese Adjectiva regieren im Deutschen entweder auch den Genitiv, oder werden (wenn der Genitiv objectiven Sinn hat) mit Präpositionen verbunden. Auch bei „voll" steht eigentlich ein Genitiv, in älterer Sprache „voll Weins".

Anmerkung 2. §. 38.

Den Genitiv nehmen auch zu sich die Participia Praes. transitiver Verba auf ans u. ens, wenn sie ihre verbale Natur ablegen und ganz zu Adjectiven werden. (vgl. §. 77.) Als eigentliche Participia bezeichnen sie eine Thätigkeit in einem bestimmten Falle und regieren denselben Casus, wie das Verbum; als Verbaladjectiva dagegen bezeichnen sie eine (bleibende) Eigenschaft und nehmen den Genitiv zu sich. Als Verbaladjectiva haben sie auch einen Comparativ und Superlativ.

Miles labores patiens ein Soldat, welcher (indem er) Anstrengungen erleidet.
Miles laborum patiens ein Soldat, welcher fähig ist Anstrengungen zu erleiden.
Boni cives amantes patriae gute vaterlandsliebende Bürger.
Quis famulus amantior domini, quam canis? Welcher Diener liebt seinen Herrn mehr (ist anhänglicher an seinen Herrn) als der Hund?
Epaminondas adeo fuit veritatis diligens, ut ne joco quidem mentiretur.

§. 39. Viele Adjectiva nehmen ihrer Bedeutung nach einen anderen Casus zu sich.

a. Der Dativ steht bei allen Adjectiven, welche ein entfernteres Object auf die Frage Wem? zu sich nehmen, wie utilis, idoneus u. ä. Vgl. §. 26, 3.

Anm. Bei utilis, aptus, idoneus, accommodatus, necessarius u. a. wird die Sache, „zu" welcher etwas nützlich, geeignet ist, gewöhnlich durch ad c. Acc. ausgedrückt. z. B. res utiles, necessariae ad vitam. calcei apti ad pedem.

b. Der Genitiv oder Dativ steht bei:

par, dispar, similis, dissimilis,
aequalis, contrarius, prŏprius, communis,
săcer, — superstes (meist c. Dat.)

Libertate esse parem ceteris. Ille, cujus paucos pares haec civitas tulit. Canis nonne similis lupo? P. Crassus Cyri et Alexandri similes esse voluit. (Gen. von Gleichartigkeit; Dat. von Aehnlichkeit.) Ennio aequalis fuit Livius Andronicus. (P. Orbius, meus fere aequalis.) Hoc illi proprium est. Gewöhnl. c. Gen. Id non proprium senectutis et vitium. „Das ist kein dem Alter eigenthümlicher Fehler". Mors omni aetati est communis. (Immer mihi commune est cum quo.) Illa insula (Delos) eorum deorum sacra putatur. Nec diu manet superstes filio pater.

c. Der Ablativ steht bei Adjectiven, welche ihrer Ableitung oder ihrem Begriffe nach mit dem Ablativ construirten Verben entsprechen, namentlich bei:

refertus, văcuus, liber, nudus, orbus,
dignus, indignus, fretus, praeditus, contentus.

(Vacuus u. liber stehn häufig, alienus meistens mit a c. Abl.)

Vita undique referta bonis. Vacuus curis, molestiis, timore. Vacua defensoribus moenia. Oppidum vacuum ab defensoribus. Nullus dies vacuus ab exercitationibus. Animus omni cura et angore liber. Liberi fuerunt ab omni molestia et munere. Urbs nuda praesidio, referta copiis. Orbus iis rebus omnibus. L. Philippus vir patre, avo, majoribus suis dignissimus. Homo singulari cupiditate, audacia, scelere praeditus. Contentum suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Alieno a te animo fuit. „abgeneigt, feindlich". Alienus a litteris. „unbekannt mit". A sapiente nihil tam alienum est, quam rei falsae assentiri. „liegt fern".

II. Genitivus bei Verbis.

Verba memoriae. §. 40.

Bei den Verbis memoriae steht das ergänzende Object im Genitiv auf die Frage Wessen? Woran?

Jemanden erinnern: aliquem admŏnere, commonere, commonefacere.
Sich erinnern: mĕmĭnisse, rĕminisci, (rĕcordari).
Vergessen: oblivisci. (Wessen? Wen? od. Was?)

Admonuit me benificii tui. Er hat mich an deine Wohlthat erinnert.
Memini beneficii tui. Ich erinnere mich deiner Wohlthat, denke an deine W.
Oblitus est beneficii tui. Er hat deine Wohlthat vergessen.
Ad tyrannum legatos miserunt, qui admonerent eum foederis Romani.
Animus meminit praeteritorum, praesentia cernit, futura providet.
Divico hortatus est Caesarem, ut reminisceretur et veteris incommodi populi Romani et pristinae virtutis Helvetiorum.

Anm. Die Verba „Erinnern" stehen auch mit de. — Ein pronominaler Accusativus verbalis ist bei diesen Verben nicht selten.

Die Verba „Sich erinnern und Vergessen" können statt des Genitivs auch den Accusativ regieren, namentlich bei Sachen. Recordor steht fast immer c. Acc. z. B. Boni cives patriae benificia meminerunt. Meministis illum diem. Oblivisci soles injurias. — Memini mit dem Accusativ der Person in d. Bed. „sich jemandes als Zeitgenossen noch erinnern". z. B. Catonem senem memini.

Verba judicialia. §. 41.

Die Verba judicialia haben die Angabe der Schuld oder des Verbrechens im Genitiv bei sich.

Anklagen: accusare, arguere, insimulare.
Ueberführen: convincere, coarguere.
Verurtheilen: damnare, comdemnare.
Freisprechen: absolvere, liberare.

Thrasybulus legem tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur. Fannius Verrem insimulat avaritiae et audaciae. (= „verdächtigen"). Viros mortuos summi sceleris arguis. Furti damnatus est. Jam me ipse inertiae nequitiaeque condemno. Summae negligentiae convictus es.

Anm. Bei „Verurtheilen und Freisprechen" steht die Schuld und besonders die Strafe auch im Ablativ: — immer bei Geldsummen. z. B. damnare aliquem capitis oder capite jemanden zum Tode verurtheilen. — damnare qm. pecunia jemanden zu einer Geldstrafe verurtheilen. multare nur c. Abl. z. B. vinculis, verberibus, exilio, morte mit Gefängnis u. s. w. multare bonis, pecunia an Geld und Gut strafen.

§. 42. Genitivus pretii.

1. Bei den Verben des **Schätzens** und **Achtens** steht die Bestimmung „hoch“ oder „gering“ im Genitiv eines Adjectivs. Solche Genitivi pretii sind:

hoch: magni (nicht multi) pluris (nicht majoris) plurimi, maximi
gering: parvi minoris minimi
so hoch: tanti. wie hoch? quanti (und Composita.)
für Nichts: nihili.

Verba des Schätzens mit Gen. pretii sind: aestimare, putare, ducere, habere, pendĕre, facere und esse „werth sein“.

Auctoritatem tuam **magni aestimo.** „Ich schätze dein Ansehn hoch“; oder prägnant im Deutschen „Ich **schätze** dein A.“ Commii auctoritas in Britannia **magni habebatur. Pluris putare,** quod utile videatur, quam quod honestum, turpissimum est. Mea mihi conscientia **pluris est,** quam omnium sermo. Hephaestionem Alexander **plurimi fecerat.** Parvi homines sua **parvi pendere,** aliena cupere solent. **Quanti** quisque se ipse **facit, tanti fit** ab amicis. **Magni** mihi **erunt** tuae litterae.

2. Bei den Verben des **Kaufens** stehen nur die vergleichenden Gen. pretii: tanti, quanti, pluris, minoris; sonst wird der Preis im Ablativus mensurae (§. 51) angegeben. (Abl. pretii.)

Verba des Kaufens sind: emere, vendere (Pass. vēnire vgl. S. 87); stare, constare, esse (kosten); prostare, licēre (feil stehn); conducere (miethen), locare, collocare (vermiethen). Auch aestimare, putare in der Bed. „taxiren“.

Emit Canius hortos tanti, quanti Pythius voluit. Vendo meum frumentum non pluris, quam ceteri, fortasse etiam minoris. „nicht theurer“. „billiger, für weniger“. Frumentum tanti fuit, quanti iste aestimavit.

Viginti talentis unam orationem Isocrates vendidit. Centum talentis ea res Achaeis stetit. Multo sanguine et vulneribus ea Poenis victoria stetit. Purpurae violaceae libra denariis centum venibat. Hortos istos emamus vel magno, si parvo non possumus. Venditori expedit, rem venire quam plurimo. — Lis Timothei aestimabatur (wurde abgeschätzt) centum talentis. Si callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam **magno** aestimant, **quanti** est aestimanda virtus.

Ablativus.

Der Ablativus wird gebraucht, um mehrere adverbiale Bestimmungen auszudrücken, welche im Deutschen in der Regel durch Präpositionen mit dem Dativ (od. Accusativ) wiedergegeben werden. Die verschiedenen Bedeutungen desselben beruhen auf drei sinnlichen Grundanschauungen.

A. Wo?	B. Woher?	C. Womit?
Ablativus localis.	Ablativus separativus.	Ablativus sociativus.

Diese sinnlichen Grundbedeutungen werden mannigfach auf geistige Verhältnisse übertragen. Im allgemeinen pflegt der Ablativ in sinnlicher Bedeutung mit Präpositionen, in übertragener Bedeutung ohne Präpositionen gesetzt zu werden.

A. Der Abl. localis wird auf die Zeit übertragen, Abl. temporis.
B. Der Abl. separativus wird übertragen:
1) auf den Ursprung, Abl. originis.
2) auf das Maß, Abl. mensurae.
C. Der Abl. sociativus wird übertragen:
1) auf die Art u. Weise, Abl. modi.
2) auf die Beschaffenheit, Abl. qualitatis.
3) auf das Mittel, Abl. instrumenti.
D. Die causale Bedeutung des Ablativs kann aus jeder der drei sinnlichen Grundbedeutungen hervorgehen. Ablativus causae.

Ueber den sog. Ablativus absolutus s. §. 58.

I. Die sinnlichen Bedeutungen des Ablativs.

A. Ablativus loci. §. 43.

Ein Ablativus loci steht auf die Frage Wo? in der Regel mit der Präposition in. (wird übersetzt mit: an, auf, in.)

In urbe, in aqua „in". in monte, in foro „auf". in ripa „an". Vidit annulum aureum in digito.

Anm. Die Verba ponendi und verwandter Bedeutung nehmen den Ablativus loci mit in zu sich, auch wenn im Deutschen gefragt wird: Wohin? Die häufigsten sind: ponere, locare, collocare, statuere, constituere, considere, defigere, mergere, imprimere, inscribere, incidere. z. B. Tabulae testamenti Romam erant allatae, ut in aerario ponerentur. In Pompejo spem omnem otii ponis. Milites in munimentis locat. Collocat saucium in cubili. Caesar praesidia in oppidis constituit. Eo index confugit in araque consedit. Asseres in terra defigebantur. Sicam in consulis corpore defigere. Eae aves, quae se in mari mergunt. In cera sigillum annulo imprimere. Visa in animis imprimuntur. Themistocles per viam in saxis inscribi jussit, deficerent ab rege. Dem entsprechend auch die Pronominaladverbien. Ibi („dahin") praesidium ponit. Auch humi stratus u. a. Sedem Romae collocavit.

Gewöhnlich aber imponere mit in c. Accusativo oder (namentlich im bildlichen Sinne) mit dem Dativ. z. B. Milites in naves imponere. in rogum imponere. Coronas imponunt victoribus. Numquam iste plus militi laboris imposuit, quam sibi sumpsit ipse. Alicui onus, vectigal, nomen, partes imponere.

§. 44. Im Ablativus loci ohne in stehen:

1. die Städtenamen auf die Frage Wo? s. §. 61.
2. die Anführungen (Citate) von Büchern und Schriften und Abschnitten derselben

Libro secundo. Capite tertio. Versu decimo. Alio loco.
(In libro secundo an einer Stelle in dem 2. Buche.)

3. Ortsbestimmungen mit tōtus. z. B. Tota urbe. Toto orbe terrarum.
4. Locus mit einem adjectivischen Attribute verbunden steht häufig ohne in. Hoc loco. aequo, opportuno, idoneo loco. certo loco. Loco, suo loco (auch in loco) „am rechten Orte, zur rechten Zeit". Loco u. in loco „anstatt". s. §. 74. Anm. 2. — Ebenso öfters pars. Hac, utrāque, dextra parte.
5. solche Ortsbestimmungen, welche sich auch als Bestimmungen der Art und Weise, des Mittels oder der Ursache auffassen lassen; namentlich bei Angabe des Weges. (vgl. Abl. modi, instrumenti, causae.)

Eādem viā, qua venit, fugit. Flumine frumentum subvehere. Mari Adriatico navigare. So regelmäßig: Terra marique „zu Wasser und zu Lande". Imperator milites (in) castris tenebat. Recipere qm. tecto, oppido (neben in oppidum, in civitatem). Quorum cognati pugna Marathonia interfecti fuerant. (vgl. Hippias in pugna Marathonia cecidit.) Proelio, bello, certamine vincere. Equo, curru, navi vehi. (auch in equo, essedo vehi.)

§. 45. B. Ablativus separativus.

Ein Ablativus separativus steht auf die Frage: Woher? Von wo? mit oder ohne die Präpositionen ex, de, auch ab, bei allen Verbis separandi. (pello, cedo, arceo, prohibeo und bei vielen mit ab, ex, de, dis-, se- zusammengesetzten Verben. Dazu gehören auch solvere u. liberare, u. a. s. Anm. 1, b.)

Viri boni lapidibus foro od. e foro pellebantur. Cedere patria od. ex patria; de oppidis. Homines ab injuria natura, non poena arcere debet. L. Brutus arcebat reditu tyrannum. Ab oppidis vim hostium prohibent. A quo periculo prohibete rem publicam. Locis superioribus occupatis itinere exercitum prohibere conatur. Athenienses Alcibiadem e civitate expulerant. Aristides expulsus est patria. Expellere agris, finibus od. ex agris. Exire, egredi navi, gew. ex od. de navi. Excedere proelio od. ex proelio. Decedere provincia u. de provincia. Ab defensione desistere. Hoc

conatu destiterunt. Ab alienis mentem, oculos, manus abstinere. Alexander cum interemisset Clitum, vix a se manus abstinuit. Atticus biduum cibo se abstinuit. Submovere hostes a porta; ex muro ac turribus; statione. Ab oppido intercludere. „abschneiden". Caesar ab exercitu intercluditur. Omni interclusus itinere, exitu. Hostem Hibero intercludere et frumento prohibere. (Auch: Nobis iter illud omnino interclusum est.)

Anm. 1. a. Die Präposition a steht in der Regel bei den Verben „absondern, entfremden, unterscheiden, verschieden sein, entfernt sein, abfallen". (separo, segrego, sejungo, disjungo, dirimo; alieno; discerno, distinguo; differo, discrepo, abhorreo; absum, disto; deficio, descisco) — auch meistens bei den Compositis mit a.

b. Der bloße Ablativ steht bei den Verbis solvendi u. liberandi: solvere, exsolvere, liberare, levare, relevare, relaxare u. a. z. B. Solvere religione, legibus. Ubios obsidione liberat. Populum liberavit metu. Levare metu.

c. Der bloße Ablativ steht bei einigen Verben nur in gewissen Redensarten: Movere loco, vestigio, senatu, tribu. Abdicare se magistratu. Interdicere cui aqua et igni. „verbannen".

Anm. 2. Auf dem Abl. separat. beruht auch die Construction von defendere u. tueri mit a. Unterscheide: defendere hostem ab urbe „abwehren" und urbem ab hoste „vertheidigen gegen".

Anm. 3. Das „Wo" wird von dem Lateiner oft als ein „Woher" aufgefaßt. Daher die Wendungen: a tergo im Rücken. a (ex) parte dextra auf, an der rechten Seite. ab oriente im Osten. e vestigio auf der Stelle. ex fuga auf der Flucht. Auch ex itinere aggredi, oppugnare „gleich auf dem Marsche." — Dieselbe Auffassung findet statt bei der Construction von pendēre ab, ex, (Sagittae pendent ab humero. pendere ex arbore.) u. suspendĕre.

Ueber die Construction der Städtenamen auf die Frage Woher? s. §. 61.

Der Ablativus separativus ohne Präposition steht: §. 46.

1. bei den Verbis privandi et complendi
auf die Fragen: Wessen? Wovon? Woraus? Womit?

prīvare, spŏliare, nūdare, orbare, fraudare, exuere.
complere, implere, opplere, explere, replere.

Urbem operibus clausit omnique commeatu privavit. Neminem jacentem veste spoliavit. Murus defensoribus nudatus est. Patria multis claris viris orbata. Caecilius a Vario magna pecunia fraudatus est. Exuere („berauben") hostem armis, impedimentis, castris. (In der Bed. „ausziehen, ablegen" mit Acc.) — Sol terras larga luce complet. Reliquos milites in posterum bona spe complet.

2. bei den Verbis cōpiae et inŏpiae
auf die Fragen: Woran? Wovon?

abundare, redundare, flōrere.
văcare, cărere, ĕgere, indigere. z. B.

Equitatu Galli abundant. Miltiades et antiquitate generis et gloria majorum et sua modestia unus omnium maxime florebat. Utrumque opus est, et curā vacare et negotio. Carere (= nicht haben, frei, fern sein von) dolore, morbo, suspicione. Egere (= bedürfen) oculis ad cernendum, omnibus necessariis rebus, consilio. Earum rerum, quibus abundamus, exportatio et earum, quibus egemus, invectio. Magnum opus est egetque exercitatione non parva.

Anm. Egere steht zuweilen, indigere häufig c. Genit. Arma, quorum indigebat. Vacare steht auch mit ab. Vacabit a publico officio et munere. — Ueber die Adjectiva vacuus, nudus, orbus mit Abl. u. mit a. s. §. 39, c.

§. 47. Mihi opus est.

Ihrem Begriffe entsprechend wird auch die Redensart mihi opus est ich habe nöthig, gebrauche, mit dem Ablativ construirt, wobei opus („Bedürfnis") das Subject des Satzes ist. Allein opus est kann auch das Prädicat bilden, und der Gegenstand, welcher nöthig ist, als Subject im Nominativ stehen, was bei dem substantivirten Neutrum eines Pronomens oder Adjectivums die Regel ist.

Opus est mihi libro. Opus est mihi libris. } Ich gebrauche ein Buch, Bücher;
Liber mihi opus est. Libri mihi opus sunt. } ich habe ein Buch, Bücher nöthig.

Dux nobis et auctor opus est. Multis non duce tantum opus est sed adjutore. Magistratibus opus est. Quod opus est, ipsi venit in mentem. Themistocles celeriter, quae opus erant, reperiebat.

§. 48. C. Ablativus sociativus.

Der Ablativus sociativus bezeichnet ein Zusammensein oder eine Begleitung und steht mit der Präposition cum. Vgl. §. 14.

Vivit habitatque cum Balbo. Stetit in comitio cum telo. Crassus cum febri domum rediit. Auch zeitlich (cum prima luce od. prima luce) und von begleitenden Umständen. Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit. „unter". Cum summa rei publicae salute. „zu".

(In einigen dieser Beispiele erkennt man den Uebergang in den Abl. modi. §. 54.)

Anm. Bei militärischen Ausdrücken des Marsches (nicht bei mittere) stehn „Heer, Truppen, Mannschaft" entweder im Abl. sociat. mit cum (als Begleitung des Feldherrn), oder im Abl. modi ohne cum (vgl. §. 54). z. B. Ariovistus cum suis omnibus copiis ad occupandum Vesontionem contendit. Hostes ad castra omnibus copiis contenderunt.

II. Die übertragenen Bedeutungen des Ablativs.

A. Das locale Wo? wird auf die Zeit übertragen.

Ablativus temporis. §. 49.

1. Ein Ablativus temporis steht ohne Präposition auf die Frage Wann? In, binnen, während welcher Zeit? (wird übersetzt mit: in, an, bei, zu, binnen, während, — lang.)

Vere, aestate, hieme. Prima luce; vespere u. vesperi. Hora octava. Hoc tempore. Ea aetate „in jenem Zeitalter". Eo anno. Proximo, superiore die. Insequenti nocte. (interdiu „bei Tage", noctu „bei Nacht", nocte „in der Nacht".) Quinto quoque anno „alle vier Jahr". Ea aetate Lycurgus fuit, cujus temporibus Homerus etiam fuisse traditur. Roma condita est anno a. C. septingentesimo quinquagesimo tertio. Saturni stella triginta fere annis cursum conficit. Milites quinque horis proelium sustinuerant. (= per quinque horas.)

Anm. 1. In der Regel sind es Zeitbegriffe, die im Abl. temporis stehn. Doch können auch Ereignisse bezeichnende Appellativa so gebraucht werden. Solis occasu. Adventu Caesaris. Discessu ceterorum. Comitiis centuriatis, curiatis, tributis. Ludis „zur Zeit der Spiele". Saturnalibus. Bello, pace „zur Zeit des Krieges". Bello Persico, secundo bello Punico, Pyrrhi bello. Res pace belloque gestae. So auch principio, initio „anfangs, anfänglich".

2. Mit der Präposition in steht der Abl. temporis:

a, wenn einzelne Punkte innerhalb eines Zeitraums angegeben werden, oder die Begränzung des Zeitraums, innerhalb dessen etwas geschieht, hervorgehoben werden soll (= intra.)

Tres in anno statos dies habuerunt, quibus. . . Bis in die saturum fieri. — In eo bello Lysander interficitur. In diebus proximis decem legati Italia decederent.

b, wenn nicht sowohl eine Zeitbestimmung gegeben, als vielmehr ein Zustand (Verhältnis) bezeichnet werden soll, in dem man sich befindet.

Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. In bello = in Kriegszeiten, im Kriegszustande. In pace = im Friedenszustande. In pueritia, in adolescentia, in juventute, in senectute. In omni aetate = „in jedem Lebensalter". In vita. In omni vita. In consulata. (Bei hinzugefügtem Attribut hat man in der Regel bloße Zeitbestimmung. Bello Latino s. oben Anm. 1.)

Anm. 2. Bei Angabe des Lebensalters kann in fehlen, wenn durch Attribute, wie primus, extremus, ein Theil desselben bezeichnet wird: primā, extremā pueritiā. Immer ineunte aetate (Abl. abs.)

B. Das locale Woher? wird übertragen:

§. 50. 1. auf den Ursprung. Ablativus originis.

Ein Ablativus originis steht mit oder ohne Präposition (ex, de).
(wird übersetzt mit: von, aus.)

Mercurius Jove natus et Majā. Uxor, ex qua natus est Themistocles. Athenienses commenti sunt, se de terra exstitisse. Plerumque in calamitate ex amicis inimici exsistunt. Rhenus oritur ex Lepontinis. „im Lande der L." Constamus ex animo et corpore. Minervae signum ex ebore pulcherrimum. E (de) via languere. Ex renibus laborare. „an". Ex vulnere aeger. „an". Eo tempore aeger erat vulneribus. Morbo mortuus est.

Die letzten Beispiele, namentlich aber die Ausdrücke qua re, qua ex re, qua de re „daher", zeigen den Uebergang in das Causale. §. 57.

Anm. Bei entfernterer Abstammung steht ortus (u. oriundus) mit a. z. B. Plerique Belgae orti sunt ab Germanis. Dagegen stehen locus, genus, stirps, familia (mit e. Adjectiv verbunden) bei natus u. ortus immer im bloßen Ablativ. So: Nobili (amplissimo, summo, humili, obscuro) loco (genere) natus.

2. auf das Maß oder die Rücksicht, von welcher man ausgeht bei der Beurtheilung oder Behandlung eines Gegenstandes.

§. 51. Ablativus mensurae und der näheren Bestimmung.

a. Ein Abl. mensurae steht ohne oder mit der Präposition ex bei den Verben des Messens, Beurtheilens, Schätzens, Bestimmens, so wie in manchen adverbialen Ausdrücken (auf die Frage Wonach? Mit Rücksicht oder Hinsicht worauf?)
(wird übersetzt mit: nach, gemäß, mit Rücksicht auf.)

Homines annum solis reditu metiuntur. Magnos homines virtute metimur, non fortuna. „nach ihrer Tüchtigkeit, nicht nach ihrem Glücke, Schicksale". Sic est vulgus: ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. (aestimare gew. mit ex.) Galli spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. Descriptus erat populus Romanus censu, ordinibus, aetatibus. — Doch auch bei andern Verben: Legati res ex foedere repetunt. Idque suo privato, non publico consilio fecit. Fecit pacem his conditionibus. Epaminondas princeps meo judicio Graeciae. — Meā sententia nach meiner Meinung, Ansicht, nach Maßgabe meiner Meinung. Opinione, arbitrio, testimonio. Lege, legibus nach Gesetz, gesetzmäßig. Jure nach, mit Recht, rechtmäßig. More, ritu, exemplo, consuetudine, merito, specie, nomine, verbo. Re, re vera, reapse der Wahrheit, Wirklichkeit nach, in Wahrheit. Mit ex: Ex lege, ex pacto, ex (auch de) more, ex consuetudine, ex oraculi responso, ex animi sententia „nach Wunsch". Auch de tua sententia. „nach d. Ansicht". Ex usu meo, ex re mea. „zu meinem Nutzen". E republica. „zum Besten des Staates" u. a. Mehrere dieser Ablative sind durch häufigen Gebrauch fast zu Adverbien geworden (merito, jure). Vgl. §. 54. Anm. 2.

b. Der Ablativus der näheren Bestimmung steht regelmäßig ohne Präposition auf die Frage: Woran? Hinsichtlich wessen? Worin? Wovon? namentlich bei Ausdrücken der Gleichheit und Verschiedenheit, so wie bei Angabe von Eigenschaften.

(wird übersetzt mit: an, hinsichtlich, in, von.)

Nemo ei par erat eloquentia. Neminem huic praefero fide, constantia, magnitudine animi, in patriam amore. Eloquentiā omnes eo praestabat tempore. Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos. Corpore senex esse poterit, animo numquam erit. Ptolemaeus, puer aetate. Hamilcar, Hannibalis filius, cognomine Barcas. Mardonius, natione Medus. Agesilaus fuit claudus altero pede.

Ein Abl. mensurae (der Rücksicht) ist auch das Supinum auf u. vgl. §. 91; merke namentlich natu bei grandis, major, maximus, minor, minimus.

[Die dem Abl. mensurae zu Grunde liegende Anschauung ist der im Deutschen üblichen entgegengesetzt. Wir messen, beurtheilen, behandeln einen Gegenstand nach etwas, mit Rücksicht oder Hinsicht auf etwas (hinsichtlich); der Lateiner nimmt sein Maß von etwas her, (gleichsam hersichtlich). Also jure = von dem Rechte aus betrachtet, gehandelt. Die Verschiedenheit der Auffassung erhellt aus dem Gebrauche der verschiedenen Präpositionen. Vgl. auch § 45. A.3].

Ablativus beim Comparativ. §. 52.

1. Ein Ablativus mensurae steht bei dem Comparativ statt quam mit dem Nominativ (namentlich in negativen Sätzen).

Nemo est miserior me (= Nemo est miserior quam ego.) Quis fortunatior Lepido? Quae figurā humanā potest esse pulchrior? Nihil est virtute amabilius.

Anm. 1. Statt quam mit dem Accusativ kann der Ablativus stehn, wo jener logisches Subject ist, also namentlich in der Construction des Acc. c. Infinit. Recte auguraris de me, nihil a me abesse longius crudelitate (st. quam crudelitatem.)

Anm. 2. Immer steht das Relativpronomen neben einem Comparative in negativen Relativsätzen im Ablativ sowohl statt quam c. Nominat. als c. Accusat. Die Uebersetzung in das Deutsche ist gewöhnlich mit Hülfe einer superlativischen Apposition zu machen. Agamemnon, cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulchrius. (in Vergleich zu welcher nichts Schöneres = „Das Schönste, was in jenem Jahre geboren war.")

Anm. 3. Plus, minus, amplius bei Zahl- und Maßbestimmungen stehen gewöhnlich adverbial ohne quam und ohne Einfluß auf den Casus. z. B. Plus pars dimidia ex quinquaginta milibus hominum caesa est. Mehr als die Hälfte. Quinctius tecum plus annum vixit. Q. hat mehr als ein Jahr mit dir gelebt. Minus duo milia hominum ex tanto proelio effugerunt. Weniger als zweitausend Mann. Plus viginti vulneribus acceptis cecidit. Er fiel nachdem er mehr als 20 Wunden empfangen hatte. Spatium non amplius pedum sexcentorum. Eine Entfernung von nicht mehr als 600 Fuß.

Anm. 4. Bei natus „alt" heißt es im Comparative: entweder major (minor) annos triginta natus oder natus plus (amplius, minus) triginta annos.

§. 53.

2. Bei dem Comparativ und bei Wörtern von comparativischem Begriffe kann auch ein Ablativus stehen auf die Frage: Um wie viel? od. Wie viel? (Ablativus differentiae, eigentl. ein Abl. instr.)
(Namentlich multo, paulo, nihilo, eo, quo, tanto, quanto; altero tanto um doppelt, noch einmal so viel.)

a, beim Comparativ.

Turres denis pedibus quam murus (od. muro) altiores sunt. Die Thürme sind 10 Fuß höher als die Mauer. Turres multo altiores sunt quam murus (od. muro). Die Thürme sind viel größer als die Mauer. Paulo longius processerant. Quanto (quo) diutius considero, tanto (eo) mihi res videtur obscurior. Je länger ich nachdenke, desto dunkler scheint mir die Sache. Hibernia est dimidio minor, ut aestimatur, quam Britannia. Epaminondas quattuor mensibus diutius, quam populus jusserat, gessit imperium. Multo plura bona feci.

Anm. 1. „Bei weitem" beim Superlativ heißt longe. z. B. Longe nobilissimus et ditissimus apud Helvetios. Longe plurimum.

b. bei Wörtern von comparativischem Begriffe.

α, bei superare, antecedere, antestare, praestare und bei malle.

Alces magnitudine paulo antecedunt capras. Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vitā fortunaque superaret.

β, bei abesse und distare. (vgl. jedoch §. 22, a.)

Certior factus est, Ariovisti copias a nostris milibus passuum quattuor viginti abesse. Bidui spatio, intervallo abesse.

γ, bei ante und post (als Adverbien, oder als Präpositionen mit einem Accusativ verbunden) mit Beziehung auf einen Zeitpunkt der Vergangenheit.

Tu haec mala multo ante providisti. Anno ante quam est mortuus. Undecimo die postquam a te discesseram. „Elf Tage nachdem". Anno undevicesimo post ejus mortem hi consules facti sunt. Themistocles fecit idem, quod viginti annis ante apud nos fecerat Coriolanus. Paucis post diebus venit ad me Caninius.

(Die Zeitdauer steht auch hier im Accusativ. Vixit quinquennium postea.)

Anm. 2. Die Beispiele zeigen, daß ante und post dem Ablative nachgesetzt oder (bei einem Subst. mit Attribut) auch eingeschoben werden. Da bei solchen Zeitangaben sowohl die Cardinal- als Ordinalzahlen gebraucht werden können, so sind folgende Formen möglich:

Tribus annis post.	Tertio anno post.	drei Jahre
Tribus post annis.	Tertio post anno.	nachher, später.

Außerdem kann die Angabe des Zeitmaßes selbst von ante und post als Präpositionen abhängig im Accusativ stehn. Also:

Post tres annos.	Post tertium annum.	nach drei Jahren.
Tres post annos.	Tertium post annum.	

Unter Weglassung von post kann auch gesagt werden: Tribus annis oder Tertio anno, quam, quum, quibus (quo).
Aristides sexto fere anno, quam erat expulsus, populiscito in patriam restitutus est. Diebus circiter quindecim, quibus in hiberna ventum est, initium defectionis ortum est ab Ambiorige. (Ueber quum §. 170, 6.)

Anm. 3. „Vor" mit Beziehung auf die Gegenwart (= jetzt, heute vor) wird durch abhinc mit dem Accusativ ausgedrückt. Quaestor fuisti abhinc annos quattuordecim.

C. Aus dem Ablativus sociativus entwickeln sich:

1. der Ablativus modi oder adverbialis. §. 54.

Ein Ablativus modi steht auf die Frage: Womit? Wie? mit u. ohne cum. (wird übersetzt mit: mit, in, auf, unter ...)

Scribere cum diligentia. = diligenter scribere.
Scribere magna diligentia, ... |
cum magna diligentia od. magna cum diligentia | = diligentissime.

Substantiva ohne adjectivisches Attribut stehen in der Regel mit cum, Substantiva mit adjectivischem Attribute bald mit bald ohne cum.

Cum virtute („tugendhaft") vivere. Juste et cum fide vivere. Itinera cum cura demonstrant. Fictas fabulas cum voluptate legimus. — Mundus versatur circum axem coeli admirabili celeritate. Miltiades summa aequitate res constituit. Pueri incredibili contentione certant pugnis, calcibus, unguibus. Epaminondas a judicio capitis maxima discessit gloria. — Hoc testimonium ipse magna cum cura et diligentia scripsit. — Ipse certe cum aliquo dolore flagitiorum suorum recordabitur.
Vgl. §. 48.

Anm. Niemals mit cum stehen alle diejenigen adverbiellen Ablative, welche nicht auf den Abl. sociativus, sondern auf den Abl. mensurae (separativus) zurückzuführen sind. So: modo, more, ritu, ratione; lege, conditione, pacto, jure, injuria, merito; consilio (absichtlich), voluntate (freiwillig, auch mea, tua, sua v.); consuetudine, ordine, casu, auspicio, auspiciis, imperio, ductu cujus; consensu omnium u. a. z. B. Recte atque ordine (recht und ordentlich) factum est. Ratione et via procedere „methodisch verfahren". Dagegen können mehrere derselben mit den Präpositionen ex oder de stehn. vgl. §. 51, a. — (Modo jedoch nur in Verbindung mit Attributen wie eo, eodem, pari, simili, omni; mit andern Attributen steht in c. Acc. z. B. mirandum, hostilem in modum.) —

Auch noch andere Arten des Ablativs können einem adverbiell gebrauchten Ablative zu Grunde liegen; namentlich ein Abl. instrumenti. z. B. Injuria duobus modis fit, aut vi aut fraude. „Eine Rechtskränkung geschieht auf zwei Weisen, entweder gewaltthätig, oder betrüglich" = entweder mit, durch Gewalt, oder durch Betrug. So dolo, insidiis hinterlistiger Weise. Pedibus proficisci „zu Lande" (dann auch pedibus pugnare „zu Fuß"). navibus „zur See". cursu „im Lauf, Sturm". — Aequo, magno, bono animo „guten Muthes".

Zur Bezeichnung der Art und Weise dient auch per „durch, auf dem Wege". z. B. per vim gewaltsamer Weise. per litteras brieflich.

§. 55. 2. der Ablativus qualitatis.

Ein Ablativus qualitatis steht ohne Präposition, stets in Verbindung mit einem adjectivischen Attribut; und zwar:

a, als Attribut bei einem Gattungsnamen; bei einem persönlichen Eigennamen in der Regel nur unter Zutritt einer Apposition wie homo, vir, mulier u. dgl.

Pulchritudine eximiā feminā. Hominis mortui vidit corpus magnitudine inusitata. Caesar Valerium Procillum, summa virtute et humanitate adolescentem, ad Ariovistum misit. Oppidum altissimis moenibus oppugnavit. Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripisque praeruptis.

Anm. Zufällige und vorübergehende (in einem einzelnen Falle sich zeigende) Eigenschaften stehen vorzugsweise im Ablativus qual., ebenso körperliche Eigenschaften, die sich nur auf einzelne Theile des Körpers beziehen. Dagegen stehen nur im Genitivus qual. (vgl. §. 33) alle auf Maß, Zahl, Zeit u. Raum bezügliche Qualitätsbestimmungen; also stets, wenn ein Zahlwort mit dem Substantivum verbunden ist.

b, prädicativ mit esse und copulativen Verben.

Iphicrates fuit et animo magno et corpore imperatoriaque forma. „war von, od. hatte". Erat vultu hilari atque laeto. „zeigte". Cum ea esset aetate, ut . . Erat inter eos dignitate regia. Fuit tanta liberalitate, ut . . Quid tu es tam maestus et animo conturbato? — Egregia virtute erant cogniti. Eum cognovit paratissimo animo, ut . . iret. (Ebenso der Genit. qual. Eum magni animi et magnae auctoritatis cognoverant.) — Auch als prädicatives Attribut bei andern Verben. Maestus atque perturbato animo hic me exerceo.

§. 56. 3. der Ablativus instrumenti.

Man unterscheide das Mittel oder Werkzeug von dem persönlichen Urheber und der Mittelsperson.

Wenn eine Sache als Mittel oder Werkzeug betrachtet wird, so steht der Ablativ ohne Präposition — Abl. instrumenti — auf die Fragen: Wovon? Womit? Wodurch.

Der persönliche Urheber steht mit der Präposition a auf die Fragen: Von wem? Durch wen? Abl. auctoris.

Die Mittelsperson steht mit per c. Accusativo auf die Fragen: Durch wen? Vermittelst wessen.

Pyrrhus lapide ictus interiit. Pyrrhus a muliere interemtus est. Xerxes certior factus est nuntio. Xerxes wurde benachrichtigt durch eine Botschaft (Nachricht). Xerxes certior factus est a nuntio. Xerxes wurde benachrichtigt (durch) von einem Boten. Xerxes certior factus est a Themistocle per nuntium. Xerxes wurde durch Themistokles benachrichtigt (durch) vermittelst eines Boten.

Abl. instrumenti. Lictores nudatos virgis caedunt securique feriunt. Ea est vis et natura deorum, ut non sensu, sed mente cernatur. Non viribus aut velocitatibus corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia (das Wort im Senate).

Abl. auctoris. In der Regel bei dem Passivum. A Romulo Roma condita est. A nullo videbatur. Locus nusquam ei datus est a suis civibus. Lacedaemoniis a cuncto consessu plausus est datus. Ab senatu missi. Auch von Thieren als handelnden Wesen. Homo imbecillus a valentissima bestia laniatur.

Mittelsperson: Senones Caesarem adeunt per Aeduos „durch Vermittelung der Äduer". Quid ais? vulgo occidebantur? per quos et a quibus? Nisi jam factum est per Flaccum, fiet a me.

Anm. Ein Abl. instrumenti steht bei vielen Verben zur Ergänzung des Begriffs, namentlich bei den Verben: ausrüsten, versehen, schmücken (vestio, instruo, orno, dono u. circumdo; indutus, praeditus); — erfreuen (delecto, oblecto); — bilden, unterrichten „in", gewöhnen „an" (instruo, erudio, instituo, imbuo, informo; consuefacio, assuesco, letztere beiden zuweilen auch c. Dat.); — und bei dem zur Bildung vieler Phrasen, die im Deutschen durch einfache Verba übersetzt werden, üblichen afficio. z. B. laetitia, dolore, poena, praemio, ignominia afficere „erfreuen, betrüben, bestrafen, belohnen, beschimpfen".

D. Ablativus causae. §. 57.

Der Ablativus causae steht ohne Präposition.

(wird übersetzt mit: wegen, aus, über, in Folge u. a.)

(Polycrates) infelix unā molestiā. „unglücklich durch, in Folge, wegen einer Unannehmlichkeit". Hoc ego non superbia neque inhumanitate tibi negabam, sed earum rerum inscitia. „nicht aus Hochmuth oder Ungefälligkeit, sondern wegen Unkenntnis in diesen Dingen". Amore pugnandi in exercitu remansit. „aus Kampflust". (Beweggrund.) Metu magis quam modestia quieverunt. Brevitate epistolae scire poteris, eum valde esse distentum. (Erkenntnisgrund.) Perjucundae mihi fuerunt litterae tuae, quibus intellexi, . . . (vgl. Intellexi *ex* tuis litteris.) Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. „über". So häufig bei den verbis affectuum. Delicto dolere, correctione gaudere oportet. Pater exsultat laetitiā. „vor Freude". Nimio gaudio paene desipiebam. Campani semper fuerunt superbi bonitate agrorum et urbis pulchritudine. „stolz auf". — Levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri potest (= propter levitatem.) „bei (wegen) ihrer leichten Bewaffnung". Non materia multitudine arborum deficere potuit. Crescit inopia omnium longa obsidione. in Folge od. durch od. bei.

Anm. 1. Der **Beweggrund** wird, wo er stärker hervorgehoben werden soll, häufig durch ein Participium (adductus, commotus, impulsus u. a.) in Verbindung mit einem Ablative ausgedrückt. z. B. Misericordiā commotus od. captus aus Mitleid. Regni cupiditate inductus od. impulsus aus Herrschsucht.

Anm. 2. Außerdem stehen zur Bezeichnung des Grundes die Präpositionen causa, propter, ob. Causa bezeichnet den Zweck, die Absicht als Grund. Aliquid quaestus causa facere. Propter bezeichnet den thatsächlichen Grund, die Veranlassung. Propter frigora frumenta in agris matura non erant. Ob bezeichnet den im Gedanken vorschwebenden Grund. Häufig ob eam rem, causam.

§. 58. Ablativus absolutus.

Zu den verschiedenen Arten des Ablativs kann ein prädicatives Attribut oder eine prädicative Apposition treten (vgl. §. 75). Dem Lateiner gilt auch in diesem Falle der Ablativ nur als ein Satztheil (adverbiale Bestimmung). Da wir solche Ablative aber häufig mit einem Nebensatze übersetzen müssen, so erscheinen dieselben vom Standpunkte des Deutschen als eine eigenthümliche Form des Nebensatzes. Daher läßt sich für den Anfänger die Regel aufstellen:

Der Ablativus absolutus ist ein Nebensatz, dessen Subject im Ablativ, und dessen Prädicat im Ablativ eines Participiums steht.

Romulo regnante solis defectio fuit. = Cum Romulus regnaret.
Als Romulus regierte; unter der Regierung des Rom. war eine Sonnenfinsternis.

Hoste victo. = Cum hostis victus esset.
Als der Feind besiegt war; nach Besiegung des Feindes.

Statt des Participiums kann auch ein prädicatives Substantivum oder Adjectivum stehn:

Romulo rege. = Cum Romulus rex esset.
Als Romulus König war; unter dem Könige Romulus.

Patre vivo. = Cum pater vivus esset.
Als, so lange der Vater noch am Leben war; bei Lebzeiten des Vaters.

Ein Ablativus absolutus kann verschiedene Nebensätze vertreten, namentlich: temporale (indem, nachdem, als, wenn, während), causale (da, weil), conditionale (wenn), concessive (obgleich); — ferner kann er bezeichnen die Art und Weise (indem, und negativ „ohne zu, ohne daß"), das Mittel (dadurch daß). — Oft ist er adverbialisch (mit einem Verbalsubstantiv) zu übersetzen. — (Es ist zu beachten, daß bei der Auflösung das Verbum des Nebensatzes sich im Tempus und auch im Modus nach dem des Hauptsatzes richtet. vgl. §. 110.)

Virtutes jacent omnes, voluptate dominante. „während, wenn herrscht". Cyrus bellum clam parabat, Lacedaemoniis adjuvantibus. „indem unterstützten, mit Unterstützung, Hülfe". Hortantibus amicis. „auf Antrieb der Freunde". Urbem nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, incendio delevit. „ohne daß sie jemand vertheidigte". — Urbe relicta, conjugibus et liberis Troezene depositis, naves conscenderunt. Mortuo rege Pompilio Tullum Hostilium populus regem, interrege rogante, comitiis curiatis creavit. Proelio apud Salamina facto, litteris eum certiorem feci, . . . „nach der Schlacht bei S." Cognito Caesaris adventu. „auf die Nachricht von". Quo facto „darauf". Respon-

dit, Lacedaemonios, classe illa amissa, aliam parare posse. „wenn jene Flotte verloren würde, wäre". (oblique Rede.) Quaenam solitudo vexaret impios, sublato suppliciorum metu. „wenn aufgehoben, beseitigt wäre". (conditional.) Mucius Scaevola Porsenam interficere, proposita sibi morte, conatus est. „obgleich".

Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est. Pausanias, quo duce Mardonius erat fugatus. Rem auctore Aristide repudiaverunt. Magis auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. „auf Rath, Anstiften". Gyges regina adjutrice regem dominum interemit. „mit Hülfe". Is annus fuit Cn. Pompejo M. Crasso consulibus. „unter dem Consulate". (So gewöhnlich ohne et bei der Datirung mit vollständigen Namen.) — Exigua parte aestatis reliqua, Caesar in Britanniam proficisci contendit. Eo (se) invito. „wider seinen Willen". Sequanis invitis.

Anm. 1. Der Ablativus absolutus kann auch in einen coordinirten Satz aufgelöst werden. Coord. Hauptſ. Tunc juvenes, veste posita, corpora oleo perunxerunt. Da legten die Jünglinge das Kleid ab und salbten ihren Leib mit Oel. — Coord. Nebensatz. Zeuxis flagitavit, ut, remoto linteo, picturam ostenderet. Zeuxis forderte, daß er den Vorhang wegnehme und das Gemälde zeige.

Anm 2. Ein Ablativus absolutus kann in der Regel nur stehen, wenn der Nebensatz ein Subject hat, welches im Hauptsatze nicht vorkommt.

Wenn im Deutschen Hauptsatz und Nebensatz dasselbe Subject haben, so läßt sich die Construction des Abl. abs. nur so anwenden, daß man den activischen Nebensatz passivisch wendet.

Nachdem der Feldherr die Stadt erobert hatte, kehrte er zurück.
Nachdem die Stadt erobert war, kehrte der Feldherr zurück.
Urbe expugnata, imperator rediit.

Umgekehrt ist bei der Uebersetzung ein passivischer Abl. abs. häufig activisch zu wenden. Quibus rebus cognitis, Caesar pollicitus est, . . „Nachdem Cäsar dies erfahren hatte, versprach er"; wobei zu beachten, daß das Subject in den Nebensatz tritt.

[Der Abl. abs. mit Part. Perf. von Deponentibus oder mit Part. Futuri wird selten gebildet.]

Deponentia c. Ablativo. §. 59.

Die Deponentia, welche mit dem Ablativ construirt werden, sind:

utor, fruor, fungor,
vescor, potior, nitor,
laetor, glorior, (dignor).

Britanni utuntur taleis ferreis ad certum pondus examinatis pro nummo. „gebrauchen, benutzen". Bene armis, equis uti. Usus est Thrasybulus non minus prudentia quam fortitudine. „anwenden"; so: dolo, vi, celeritate u. a. Cimon classem devictam cepit eodemque die pari fortuna in terra usus est. „haben". Caesaris exercitus optima valetudine summaque aquae copia utebatur. Trebonio multos annos utor valde familiariter. „Umgang haben". Civitas quae libertate usa

est „genossen hat". Qui pace diutina volunt frui, bello exercitati esse debent. Officio, munere, honoribus fungi. „verwalten, verrichten, erfüllen". Periculis perfuncti sumus. „überstehen". Lacte, caseo, carne vescor. esse = nähre mich. Oppido potitur. Impedimentis castrisque nostri potiti sunt. Salus omnium nostrum non veritate solum, sed etiam fama nititur. Sua re gesta laetatur. Sua victoria gloriantur. (Haud equidem tali me dignor honore.)

Anm. Potior öfters auch mit Genitiv. z. B. totius Galliae, imperii potiri. Immer rerum potiri „sich der Oberherrschaft bemächtigen". (Dignor auch Passiv. Honore dignor ich werde der Ehre gewürdigt.) — Auch fido. confido stehen c. Abl., jedoch ebensowohl c. Dativo, namentlich bei Personen. Diffidere steht immer c. Dativ. Fretus meistens c. Abl.

§. 60. Präpositionen mit dem Ablativ:

ab	ex	de	
cum	pro	prae	
sĭne	tĕnus	cōram	clam.

Anm. 1. Die Formen a und e stehen vor Consonanten, ab und ex vor Vocalen und auch vor Consonanten. — Vor te steht häufig auch abs.
Cum wird angehängt bei mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum; auch bei quocum, quacum, quibuscum, jedoch auch cum quo u. s. w.
Tenus wird seinem Substantive stets nachgesetzt: mento tenus bis an das Kinn.

Präpositionen, welche

auf die Frage Wohin? mit dem Accusativ,
auf die Frage Wo? mit dem Ablativ stehen:
in sub sŭper subter.

Anm. 2. Super u. subter stehn gewöhnlich c. Acc., selbst auf die Frage Wo? Galli super umbilicum erant nudi. — Ueber eine Abweichung im Gebrauche von in s. §. 43 Anm.

Zusätze zur Casuslehre.

§. 61. Städtenamen.

Der Gebrauch des Accusativus des Ziels und des Ablativus localis u. separativus tritt am regelmäßigsten auf bei den Städtenamen, welche sämmtlich ohne Präposition stehen. s. die Regel §. 12 A.

Caesar Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit. Talis Romae Fabricius, qualis Aristides Athenis fuit. Dionysius Platonem Athenis arcessivit. Babylone Alexander mortuus est. Primum Elidem, dein Thebas venit. Pompejus remanebat Brundisii.

Wie die Städtenamen werden auch die Namen kleinerer Inseln construirt. Conon plurimum Cypri vixit, Iphicrates in Thracia. Delum venit: Delo proficiscitur.

Anm. 1. Die Präpositionen a und ad werden gebraucht, wenn die Umgebung, Nähe der Stadt bezeichnet werden soll. Agamemnon maximas copias duxit ad Trojam. Caesar a Gergovia discessit.

Anm. 2. Wie die Städtenamen werden auch construirt domus (in dem Sinne „Wohnung, Heimat") und rus. Domum (u. domos) nach Haus, in die Heimat. domo von Haus. domi zu Hause. Rus aufs Land. rure vom Lande. ruri auf dem Lande. In Verbindung mit domi steht auch domi belli que, domi militiae que „im Kriege und im Frieden". Ebenso humi „auf dem Boden". Wenn unter domus das Gebäude verstanden wird, so stehen Präpositionen. z. B. ex domo in domum migrare „von einem Hause in ein anderes wandern." Alcibiades in domo sua facere mysteria dicebatur.

Anm. 3. Wenn ein Appellativum (urbs, oppidum u. a.) zu den Städtenamen hinzugefügt ist, so steht gewöhnlich eine Präposition vor dem Appellativum. z. B. Graeci profecti sunt ex oppido Aulide (Aulide ex oppido Boeotiae) in urbem Trojam (Trojam in urbem Asiae). Themistocles mortuus est Magnesiae (in) oppido Cariae, in oppido Magnesia.

Impersonalia mit verschiedenen Casus.

§. 62.

Pŭdet, pĭget, paenitet;
taedet atque mĭseret

haben die Person, welche die Empfindung hat, im Accusativ, den Gegenstand, welcher die Empfindung erregt, im Genitiv oder Infinitiv.

Militem pudet fugae. Der Soldat schämt sich der Flucht, über die Flucht. Militem pudet fugere. Der S. schämt sich zu fliehn. Pudeat te! Schäme dich! Paenitet me consilii. Ich bereue den Plan, der Plan reut mich. Hujus facti celerius Athenienses quam ipsum paenituit. Me non solum piget (verdrießt mich) stultitiae meae, sed etiam pudet. Prorsus vitae taedet me (ekelt mich); ita sunt omnia miseriarum plenissima. Miseret me ejus. Non me paenitet vixisse.

Anm. 1. Das personelle misereor steht gleichfalls mit dem Genitiv. z. B. Miserere mei. Erbarme dich mein! Dagegen miserari immer c. Accusat.

Anm. 2. Ein pronominales Neutrum kann als Subject bei diesen Impersonalien stehen. Nihil paenitet eum. — Das neutrale Gerundivum steht mit dem Dativ der Person. Consilii nostri nobis paenitendum est.

Anm. 3. Die Impersonalia decet „es ziemt sich, es steht an" (eigentl. „es ziert") und dedecet „es ziemt sich nicht" regieren den Accusativ. Das Subject ist gewöhnlich ein Infinitiv. In diesem Falle kann die Construction auch nach §. 85, 2. als ein Acc. c. Inf. angesehn werden. Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. „dem Redner geziemt es nicht leidenschaftlich zu sein, sich so zu stellen, ist ihm nicht unziemlich". (Ein pronominales Neutrum ist als Subject zulässig.)

§. 63. Interest und rēfert.

Bei interest und rēfert („es ist von Wichtigkeit für jemand, ist (liegt) im Interesse jemandes, kommt darauf an, ist daran gelegen) steht:

1, die Person, für welche etwas von Wichtigkeit ist, im Genitiv.

2, die Sache, welche von Wichtigkeit ist, wird (niemals durch ein Substantiv, sondern) ausgedrückt:

a, durch den Infinitiv.
Interest omnium recte facere.

b, durch den Accusativus c. Infinit.
Interest, adesse quam plurimos. Interest, me adesse.

c, durch einen indirecten Fragesatz.
Nihil interest, inquit, quomodo solvantur nodi.

3, wie sehr etwas von Wichtigkeit ist, wie viel darauf ankommt, wird durch Adverbia — valde, magnopere, multum, plus, plurimum, magis, maxime, minus, minime, parum, nihil, tantum, quantum, aliquantum — und durch die Genitivi pretii: magni, parvi, quanti, pluris ausgedrückt.

4, die Sache, rücksichtlich welcher es von Wichtigkeit ist, steht mit ad.

Im Deutschen steht auch in dieser Beziehung häufig „für"; im Lateinischen stehen Sachnamen nach No. 1 nur dann im Genitiv, wenn Personen darunter verstanden werden, z. B. res publica.

a) Caesar magni interesse arbitrabatur, quam primum oppido potiri.
b) Valdē (multum, magni) Romanorum intererat, Carthaginem deleri.
Den Römern lag viel an der Zerstörung Carthagos.
Ad disciplinam militiae plurimum intererat („Für, in Rücksicht auf die militärische Disciplin war es höchst wichtig"), insuescere militem nostrum, parata victoria frui.
c) In maximis motibus caeli nihil interest, qui ventus, qui imber, quae tempetas ubique sit. Nihil interest rei publicae, colonia deducatur in eum locum, necne. —

Anm. 1. Statt eines persönlichen Pronomens steht: meā, tuā, suā, nostrā, vestrā. Magni interest mea, una nos esse. („an unserm Zusammensein".)

Anm. 2. Ein pronominales Neutrum kann als Subject dabei stehn. Illud mea magni interest, te ut videam. (So mit ut selten.) Quid autem illius interest, ubi sis?

Anm. 3. Rēfert steht nur selten mit dem Genitiv, zuweilen mit mea, tua u. s. w., im übrigen mit denselben Constructionen wie interest. Non adscripsi id, quod tua nihil referebat.

Congruenz.

Congruenz des adjectivischen Attributs. §. 65.

Das adjectivische Attribut richtet sich nach seinem Substantivum im Genus, Numerus und Casus.

Bezieht sich das attributive Adjectiv auf mehrere Substantive, so congruirt es in der Regel mit dem zunächststehenden, oder wird wiederholt. z. B. Cuncta maria terraeque. od. Maria et terrae cunctae. od. Maria cuncta cunctaeque terrae. Metellum multi filii, filiae, nepotes, neptes in rogum imposuerunt. Volusenus vir et consilii magni et virtutis.

Bemerkungen zu dem adjectivischen Attribute. §. 66.

Einige Orts- und Zeitbestimmungen werden im Lateinischen durch ein adjectivisches Attribut ausgedrückt, während im Deutschen ein substantivischer oder ein adverbialer Ausdruck gebräuchlich ist. Dahin gehören namentlich: medius und die Superlative primus, ultimus, extremus, postremus, summus, infimus, intimus; ebenso universus, totus u. a. (vgl. auch §.76, 2.) z. B.
Tantalus sitiens stabat media in aqua mentoque summam aquam attingebat. Tantalus stand dürstend mitten im Wasser und berührte mit dem Kinne die Oberfläche des Wassers.
Nidus erat summa in arbore. Ein Nest war oben im Baume, im Gipfel des B.
Prima nocte. Zu Anfang der Nacht. Prima luce. Bei Tagesanbruch.
In exstrema epistola scriptum erat. Am Ende des Briefes war geschrieben.

Congruenz der Apposition. §. 67.

Die Apposition richtet sich nach ihrem Substantivum im Casus und, wenn es geht, auch im Genus und Numerus. (vgl. §. 10.)

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerabiles fabulae. Hannibal in Volcarum pervenerat agrum, gentis validae. Quid dicam de thesauro omnium rerum, memoria? Bactra, regionis caput, sita sunt sub monte Parapamiso. Tulliola, deliciolae nostrae, munusculum tuum flagitat. Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, captas esse commemorem? Mit Beziehung auf die Persona verbi: Themistocles veni ad te. „Ich Themistokles komme."

Partitive und distributive Apposition. §. 68.

In der partitiven und distributiven Apposition werden die Theile dem Ganzen im gleichen Casus zugefügt. So hauptsächlich die Wörter pars — pars, alii — alii, alter — alter, unus — alter, quisque, uterque. z. B.

Duos consules hujus anni, unum in Africam, alterum in Hispaniam miserunt. Amicos meos alium alia clades oppressit; capti ab Jugurtha pars in crucem acti, pars bestiis objecti sunt. Alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. „Sie blicken einer den andern an.“ Noxii ambo alter in alterum causam conferunt. Servius Tullius edixit, ut omnes cives Romani in suis quisque centuriis in campo Martio adessent.

§. 69. Congruenz des Prädicats.

A. Das Prädicat richtet sich nach seinem Subjecte im Genus, Numerus, Casus und in der Persona Verbi. Vgl. §. 4.

B. Wenn in einem Satze mehrere Subjecte sind, ist zu merken:

I. in Betreff des Numerus.

Bei mehreren Subjecten steht das Prädicat im Plural.

Pater et mater valent. Domus et hortus emuntur.

II. in Betreff des Genus.

1. Wenn die Subjecte gleiches Genus haben, so steht das Prädicat

a) bei Personen= und Thiernamen in demselben Genus.

Pater et frater mortui sunt. Mater et soror mortuae sunt.

b) bei Sachnamen u. Abstracten gewöhnlich im Neutrum Plur.

Stultitia et timiditas et injustitia et intemperantia fugienda sunt.

2. Wenn die Subjecte verschiedenes Genus haben, so hat

a) bei Personennamen das Masculinum den Vorzug.

Pater mihi et mater mortui sunt. Uxor deinde ac liberi Coriolanum sunt amplexi.

b) bei Sachnamen u. Abstracten steht das Neutrum Pluralis.

Labor voluptasque societate quadam inter se naturali sunt juncta. Secundae res, honores, imperia, victoriae fortuita sunt.

c) bei gemischten Subjecten steht das Prädicat entweder im Neutr. Plur. oder in dem Genus des lebenden Wesens.

Victis arma et equi ademta od. ademti sunt.
Rex regiaque classis una profecti sunt.

III. in Betreff der Persona Verbi.

Wenn die Subjecte verschiedener Persona sind, so steht das Prädicat in der sie zusammenfassenden Person des Plurals.

Si tu et Tullia valetis, ego et Cicero valemus.

IV. Das Prädicat kann sich aber auch einem einzelnen unter den Subjecten, und zwar dem zunächststehenden, im Numerus, Genus u. Persona (grammatisch) anschließen.

Pater mortuus est et mater. Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est. Brachia modo atque humeri ad sustinenda arma liberi ab aqua erant. Thrasybulus contemptus est primo a tyrannis atque ejus solitudo. Cingetorigi principatus atque imperium est traditum. Et tu et omnes homines sciunt. Nunc mihi nihil libri, nihil litterae, nihil doctrina prodest.

Constructio ad sensum (synĕsin). §. 70.

In gewissen Fällen richtet sich das Prädicat nicht nach der Form, sondern nach dem Sinne (Begriffe) des Subjects.

1. Ist das Subject ein nomen collectivum im Singular, von Personen gebraucht, so wird häufig das Prädicat in den Plural gesetzt und auch im Genus auf die Personen bezogen. z. B. multitudo, pars, turba. Jedoch ist zu beachten, daß das Collectivum in der Regel den Personennamen im partitiven Genitiv neben sich hat, oder daß durch zwischentretende Worte das Prädicat von dem Subjecte weiter getrennt ist.
Magna multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latronumque convenerunt. Magna pars mulierum in arcem suos persecutae sunt. Cetera classis, praetoria nave amissa, quantum quaeque remis valuit, fugerunt.

2. Auf Neutra Pluralis, welche Personen bezeichnen, kann das Prädicat in der Masculinform bezogen werden. z. B. Capita conjurationis ejus virgis caesi ac securi percussi sunt. In der Regel aber steht das Neutrum: Quindecim milia Romanorum in acie caesa.

Congruenz der Pronomina. §. 71.

Die (motionsfähigen) Pronomina richten sich im Genus und Numerus nach dem Substantivum, welches sie vertreten; der Casus dagegen wird bestimmt durch die Satzconstruction, in welcher sie stehen.

Signum Jovis, quod Phidias fecit. Die Bildsäule des Jupiter, welche Phidias gemacht hat. Jason navem aedificat, quae („welches") Argo nominata est. In eam („dieses") Jason ascendit.

Anm. 1. Bezieht sich das Relativ quod nicht auf ein einzelnes Substantiv, sondern auf einen ganzen Satz, so wird ihm in der Regel das correlative Demonstrativ id hinzugefügt. Si a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam.

Anm. 2. Bezieht sich das Pronomen (demonstrat. od. relativum) auf mehrere Substantiva, so gelten hinsichtlich der Congruenz im Numerus und Genus für dasselbe die gleichen Regeln, wie für das Prädicat, welches sich auf mehrere Subjecte bezieht. vgl. §. 69, B. z. B. Reliqua multitudo puerorum mulierumque passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equitatum misit. Otium atque divitiae, quae prima mortales putant.

Anm. 3. Die Persona verbi im Relativsatze darf nicht (wie oft im Deutschen) die dritte sein, wenn das Relativum sich auf ein Pron. personale erster oder zweiter Person, oder auf einen Vocativ, oder auf verschiedene Personen bezieht. z. B. Ego, qui te confirmo (nicht confirmat), ipse me non possum. Tu es is, qui me saepissime ornasti „du bist derjenige, der mich oft geehrt hat".

§. 72. Congruentia inversa.

Wenn das Subject ein motionsfähiges Pronomen (demonstrativum, interrogativum, relativum) und das Prädicat ein Substantivum ist, so richtet sich das Subject gewöhnlich nach dem Prädicate. Im Deutschen wird das substantivische Neutrum Sing. gesetzt, wenn kein Substantiv voraufgeht, auf welches sich das Pronomen bezieht; dagegen findet in der Regel die gewöhnliche Congruenz statt, wenn ein Beziehungswort voraufgeht.

Hic est pater meus. Haec mea securis est. Hi sunt mei libri. Das ist mein Vater. Dieses ist meine Axt. Dies sind meine Bücher. Quae est tristitiae tuae causa? Welches (Was) ist die Ursache deiner Traurigkeit? Domicilia conjuncta, quas urbes dicimus. „Vereinigte Wohnsitze, welche (was) wir Städte nennen." Gloria, qui est fructus verae virtutis honestissimus. Thebae, quod Boeotiae caput est.

Animal hoc plenum rationis et consilii, quem (welches) vocamus hominem. Consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferant, eum enim a deo significari murum ligneum. „denn die würden als die hölzerne M. bezeichnet"; oder „denn das wäre die hölzerne M., welche."

Anm. Das Neutrum des Pronomens steht auch im Lateinischen, wenn es sich um die Definition eines Begriffes handelt. z. B. Quid est deus? Was ist Gott?

Nominales Prädicat.

§. 73.

Das nominale Prädicat wird auf sein Subject bezogen durch die Copula esse oder durch copulative Verba.

Unter den copulativen Verben versteht man solche Verba, welche (ähnlich wie die Copula esse) nicht für sich allein, sondern erst in Verbindung mit einem Nomen ein volles Prädicat auszumachen pflegen.

Als copulative Verba dienen:

1. scheinen, bleiben, werden.
   videri, manere, fieri, evādere, existere u. a.
2. die Passiva der Verba machen und wählen.
   fieri, creari, delĭgi, declarari u. a.
3. die Passiva der Verba sentiendi und dicendi.
   putari, haberi, duci, existimari, judicari;
   dici, appellari, vocari, nominari, numerari u. a.

Bei den V. „machen u. wählen" steht d. nominale Präd. im Deutschen mit „zu", bei den V. „halten" mit „für", welche nicht in das Lateinische übersetzt werden.

Canis est acer — der Hund ist schlimm. Canes sunt acres u. s. w.
Canis videtur acer — der Hund scheint schlimm.
Canis factus est acer — der Hund ist schlimm gemacht, schlimm geworden.
Canis putatur acer — der Hund wird für schlimm gehalten.
Canis dicitur acer — der Hund wird schlimm genannt, heißt schlimm.

Cyrus fuit rex — Cyrus war König.
Cyrus exstitit rex — Cyrus wurde König.
Cyrus creatus est rex — Cyrus wurde zum Könige gewählt.
Cyrus existimabatur rex bellicosissimus — Cyrus wurde für einen sehr kriegerischen König gehalten.
Cyrus appellatus est rex — Cyrus wurde König genannt.

1. Timidi videmur. Leonidae mors beata videtur. Superioris anni munitiones integrae manebant. Hercules et Romulus dii ex hominibus facti sunt. Clearchus ex defensore senatus repente patronus plebis evasit. Magnus omnium judicio hic (Timoleon) vir exstitit. Gyges annuli beneficio rex exortus est Lydiae.

2. Alcibiades ab exercitu recipitur praetorque fit apud Samum. Quaestor es factus. (auch ad 1.) Consules creantur J. Caesar et P. Servilius. Cyrus rex inter ludentes sorte delectus est. Comitiis habitis consules declarantur M. Tullius et C. Antonius.

3. Illa insula eorum deorum sacra putatur. Considius rei militaris peritissimus habebatur. Harpalus temporibus illis praedo felix habebatur. Quae omnia apud Graecos et grata et laude digna ducuntur. Agesilaus sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur. Singularis ejus existimatur prudentia. Apud nos mercennarii scribae existimantur. Judicatur (a senatu) hostis Antonius. Justitia erga deos religio dicitur, erga parentes pietas. Tempus actionis opportunum appellatur occasio. Genus hominum, quod Helotae vocatur. Arx oppidi, quae Cadmea nominatur. Crotoniatae quondam in Italia imprimis beati numerabantur.

Anm. 1. Esse als volles Prädicat bedeutet „dasein, vorhandensein, leben, stehen, liegen, sich befinden", und kann dann auch mit einem Adverbium verbunden werden. So: bene (male, recte, ita) est. „es ist = steht, verhält sich gut".

Anm. 2. Die Regeln über die Congruenz des nominalen Prädicats sind auch zu beachten, wenn das Prädicat mit einem Hülfsverbum gebildet ist. z. B. Coepi tibi molestus esse. Comites coeperunt mihi molesti esse. Mulier vult formosa videri. Aristides justus dici cupiebat. Omnes homines boni existimari cupiunt.

§. 74. Wandelungen des nom. Prädicats.

Das nominale Prädicat folgt seinem Subjecte in allen Wandelungen.

1. Wenn die passive Construction in die active verwandelt wird, so tritt das nom. Prädicat mit seinem Subjecte in den Accusativ.

Aqua turbida facta est. Aquam turbidam fecisti.
das Wasser ist trübe gemacht. du hast das Wasser trübe gemacht.
Polycrates Samius felix appellatur. Polycratem Samium felicem appellant. Man nennt den Polycrates von Samos glücklich.

Senectus corpus facit infirmius. Carthaginienses Hamilcarem imperatorem fecerunt. (Häufig: aliquem certiorem facio benachrichtige jemanden; Pass. certior fio.) Ancum Martium regem populus creavit. Consul dictatorem dixit L. Papirium Cursorem. — Epaminondas omnem civilem victoriam funestam putabat. Timoleon eam victoriam praeclaram ducebat, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis. Tu me tui similem existimasti. Indutiomarus Cingetorigem, alterius principem factionis, hostem judicat bonaque ejus publicat. Nonnulli malitiam sapientiam judicant. Socrates totius mundi se incolam et civem arbitrabatur. Iram bene Ennius initium dixit insaniae. Summum consilium majores nostri appellarunt senatum. Romulus urbem ex nomine suo Romam vocavit.

2. In der Construction des Accusativus c. Infinitivo tritt auch das nominale Prädicat in den Accusativ. (vgl. §. 81.)

Scio, Cyrum creatum esse regem. Ich weiß, daß C. zum Könige gewählt ist. Censeo, neminem ante mortem beatum habendum esse. Ich meine, daß niemand vor dem Tode für glücklich zu halten ist. Volo, te, cum fortissimus vir cognitus sis, etiam clementissimum existimari.

3. In der Construction des Ablativus absolutus tritt auch das nominale Prädicat in den Ablativ. z. B.

Cyro rege creato. Nachdem Cyrus zum Könige gewählt war. Dolabellā hoste judicato. Als D. für einen Feind (des Vaterlandes) erklärt war. Quo mortuo nuntiato. Als er todt gemeldet wurde.

Anm. 1. Habere aliquem amicum kann heißen a) jemanden zum Freunde haben, b) jemanden für einen Freund halten. Die zweite Bedeutung ist meistens nur in der passivischen Construction gebräuchlich. z. B. ad a. Epaminondas philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum. ad b. Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera classi praefuit Conon.

Anm. 2. Habere, putare, ducere in der Bed. „halten für, zählen zu, behandeln wie" werden häufig construirt mit pro, loco, numero od. in numero, oder bloß mit in c., Abl. z. B. (Ariovistus Caesari respondit) sese illum non pro amico, sed hoste habiturum. Plebes paene servorum habebatur loco. Germani deorum numero ducunt Solem et Vulcanum et Lunam. So: Incerta pro certis, falsa pro veris habere.

Anm. 3. Reddere im Activ in der Bed. „machen" wird häufig, ebenso wie facere, mit einem adjectivischen Prädicate verbunden, nicht aber im Passiv. Homines caecos reddit cupiditas et avaritia. (Passivisch nicht homines caeci redduntur, sondern fiunt, efficiuntur) — Nur in reflexiver Form stehen: se praebere, se praestare, se exhibere sich zeigen, erweisen mit nominalem Prädicate. z. B. Agesilaus talem se imperatorem praebuit, ut ... Se dignum suis majoribus praebuit.

Prädicatives Attribut u. prädicative Apposition. §. 75.

Ein nominales Prädicat kann auch in Verbindung mit jedem anderen Verbum, welches für sich allein schon ein volles Prädicat ausmacht, und in allen Casus vorkommen.

Dieses accessorisch hinzutretende nominale Prädicat stimmt in seiner grammatischen Form mit der des adjectivischen Attributs und der Apposition überein; wir nennen es deshalb: Prädicatives Attribut und Prädicative Apposition. Die Gleichheit der grammatischen Form im Lateinischen läßt es zuweilen zweifelhaft erscheinen, ob ein solches Nomen als prädicatives oder als attributives aufzufassen ist.

Im Deutschen unterscheidet sich das prädicative Attribut von dem gewöhnlichen dadurch, daß es (wie überhaupt das prädicative Adjectiv) unflectirt gebraucht und seinem Substantive nachgesetzt wird. — (zuweilen läßt sich „als" hinzufügen.)

Filius salvus rediit kann also heißen:

1) der gesunde Sohn ist zurückgekehrt. — Gewöhnliches Attribut.
2) der Sohn ist gesund zurückgekehrt. — Prädicatives Attribut.
(= der Sohn war bei seiner Rückkehr gesund, filius rediens salvus fuit.)

Die prädicative Apposition unterscheidet sich im Deutschen von der gewöhnlichen Apposition durch ein vorgesetztes „als“.
Statt „als“ steht bei einigen Verben, z. B. „haben, geben, nehmen“ auch „zu“.)

Hercules juvenis leonem interfecit kann also heißen:

1) Der Jüngling Hercules hat einen Löwen getödtet. — Gewöhnliche Apposition.
2) Hercules hat als Jüngling einen Löwen getödtet. — Prädicative Apposition.
(= H. war Jüngling, als er den L. tödtete. H. leonem interficiens fuit juvenis.)

Amico vivo non subvenisti.

Du bist dem Freunde nicht als lebendigem (bei Lebzeiten) zu Hülfe gekommen.

Hercules cervam vivam cepit.

1) H. hat eine lebendige Hirschkuh gefangen. 2) H. hat die Hirschkuh lebendig g.

Darium regem salutant.

1) Sie begrüßen den König Darius. 2) Sie begrüßen den Darius als König.

Athenienses Miltiade duce usi sunt.

Die A. bedienten sich des Miltiades als Führer, hatten den M. zum Führer.

Nominativus: Cato vix vivus effugit. Adolescentes mane inventi sunt mortui. Quae est victrix, ea laetă unā cum viro in rogum imponitur; illa victa maesta discedit. Sapientes in India nudi aetatem agunt. Equitatus omnis ex proelio integer discessit. Naves inanes ex continenti ad eum remittuntur. Incolumes ad unum omnes in castra perveniunt. — Hannibal senex in patriam revertit, unde puer profectus erat. Quis clarior in Graecia Themistocle? qui imperator bello Persico servitute Graeciam liberavit.

Genitivus (selten).

Dativus: Nec enim cuiquam bono mali quidquam evenire potest, nec vivo nec mortuo. Consul filiam juveni mihi despondit.

Accusativus: Salvum et incolumem exercitum traduxi. — Cato L. Valerium Flaccum in consulatu censuraque habuit collegam. Caesar Cavarinum apud Senones regem constituerat. Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent. Interea se obsidem retinerent. Cato mortuus est annis LXXXVI ipsis ante me consulem. Quem cum supplicem dei videret in ara sedentem, quaerit . . .

Ablativus: Paritur pax bello; itaque qui ea diutina volunt frui, bello exercitati esse debent. Res erit cum Hannibale, educato inter arma, puero quondam milite, vixdum juvene imperatore.
Im Abl. abs: Dictatore habente comitia Caesare. Cecidit et Hippias auctor et concitor ejus belli, dis patriae ultoribus poenas repetentibus. „indem die Götter als Rächer des Vaterlands ihn straften.“

Anm. Ob ein Adjectivum od. ein Substantivum in einem Satze prädicativ od. attributiv aufzufassen ist, läßt sich häufig nur aus dem Zusammenhange entscheiden. Besonders zu beachten ist auch der Fall, wenn das Subject des Satzes nicht besonders ausgedrückt ist, sondern in dem Verbum finitum liegt. z. B. Victores domum redierunt kann heißen: Die Sieger kehrten heim; aber auch: Sie (sc. die Soldaten, Feldherren) kehrten als Sieger (siegreich) heim.

Bemerkungen. §. 76.

1.

Da, wo ein besonderer Nachdruck auf dem nominalen Prädicate liegt, ist es oft angemessen oder nothwendig, die beiden im Lateinischen vereinigten Prädicate in zwei besonderen Sätzen zu übersetzen. Das nominale Prädicat wird alsdann mit der Copula auf das Subject bezogen und gewöhnlich als Hauptsatz hingestellt, das verbale Prädicat dagegen in einem Nebensatze hinzugefügt. z. B.

Themistocles unus restitit. Themistocles allein widerstand
  od. Themistocles war der einzige, welcher widerstand.
Argonautae primi in Pontum Euxinum intraverunt. Die A. fuhren zuerst...
  od. die Argonauten waren die ersten, welche in den Pontus E. fuhren.
Quum Phalerico portu neque magno neque bono Athenienses uterentur ...
  Da der Ph. Hafen, dessen sich d. A. bedienten, weder groß noch gut war...

2.

Die unflectirte Form des prädicativen Attributs im Deutschen verführt leicht, dasselbe als Adverbium anzusehen. In vielen Fällen wird aber wirklich im Deutschen ein Adverbium oder eine adverbiale Bestimmung gesetzt, wo im Lateinischen ein prädicatives Attribut steht.

Faber laetus ad suos rediit. „kehrte freudig zu den Seinigen zurück."
Accurrunt laeti. Sie laufen freudig hin. (Aber cupide accurrunt.)
Ita funera justa confecta erant. So waren die Begräbnisse recht (in rechter Weise) vollzogen.
Atreus imprudens suum filium interfecit. „tödtete ohne Wissen s. eigenen S."
Orestes redux Hermionam, Menelai filiam, uxorem duxit. „führte nach seiner Rückkehr die Hermione, die T. des M., als Gattin heim" (= heirathete.)
Phalanto mortuo (Dat.) divinos honores decreverunt. Sie erkannten dem Ph. nach seinem Tode göttliche Ehre zu.
Senatus frequens convenit. (vollzählig, in großer Zahl.)
Ipsi ex silvis rari propugnabant. (einzeln, zerstreut.)
Invitus feci. (ungern.) Inviti adolescentes Vercingetorigi parent.
(Summus magistratus), qui creatur annuus. („auf ein Jahr".) Vgl. §. 77, B, 2.

Namentlich werden wirklich oder scheinbar adverbialisch übersetzt: unus, solus, totus, singuli, universi, prior, primus u. die Ordinalien.

Sola virtus veri honoris mater est.
  Allein (nur) die Tugend ist die Mutter der wahren Ehre.
Justa gloria solius virtutis fructus est.
  Ein gerechter Ruhm ist allein (nur) die Frucht der Tugend.
Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. „ist nicht nur für sich (für sich allein) geboren, sondern für das V., für die Seinigen."
Dimissis sociis, Leonidas solos Spartanos CCC retinuit ad Thermopylas.
  Nach Entlassung der B. behielt L. bloß (nur, allein) die 300 Sp. zurück.
Pons sublicius a solo Horatio Cocle defensus est.
  Die Brücke wurde von Horatius Cocles allein vertheidigt.
Germani unis Suevis concedunt. Totum se dedidit reipublicae. „ganz, gänzlich." Ancus prior quam pater moritur. „eher." Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus excedebat. Hispania postrema omnium provinciarum domita est. Vgl. auch §. 66.

3.

Man unterscheide von dem prädicativen Attribute eine wirkliche adverbiale Bestimmung. Im Deutschen steht nämlich häufig dieselbe Ausdrucksweise für verschiedene Beziehungen. So kann z. B. in dem Satze: „Ich habe zuerst diese Rede gelesen" das „zuerst" übersetzt werden:

1) **prädicativ, und zwar**
   a) Ego **primus** hanc orationem legi. **Ich bin der Erste, welcher ...**
   b) Hanc **primam** orationem legi. **Diese Rede ist die erste, welche ...**
2) **adverbial, und zwar**
   a) Hanc orationem **primum** legi, deinde transcripsi.
   Diese R. habe ich zuerst (erstens) gelesen, dann (zweitens) abgeschrieben.
   b) Hodie hanc orationem **primum** legi.
   Heute habe ich diese R. zuerst (d. i. zum ersten Male) gelesen.
   c) Hanc orationem **primo** libenter legi, postea magis magisque mihi jejuna visa est. **Diese R. habe ich zuerst (= anfangs) mit Vergnügen gelesen, nachher ist sie mir immer mehr trocken erschienen.**

4.

Bei der Uebersetzung des deutschen unflectirten „selbst" hat man, ebenso wie bei dem prädicativen Attribute, auf die Beziehung desselben im Satze zu achten. z. B. Lucretia se ipsa interemit. **L. hat sich selbst getödtet.** Se ipsos omnes natura diligunt. **Alle lieben sich selbst von Natur.** In templo Herculis valvae clausae se ipsae aperuerunt. („von selbst".) — **In zweifelhaften Fällen wird die Beziehung auf das Subject vorgezogen.** Medici ipsi se curare non possunt. Orgetorix ipse sibi mortem conscivit.

5.

Von der prädicativen Apposition ist die vergleichende Apposition zu unterscheiden, welche mit ut angeknüpft wird. Aegyptii canem et felem ut deos colunt. **„wie, als Götter" (d. h. nach ihrer Meinung.)** Homo acutus, ut Poenus. **als Punier d. h. weil er P. war.** Meneclides satis exercitatus fuit in dicendo ut Thebanus scilicet. **„nämlich für einen Thebaner."**

§. 77. **Participium** als prädicat. Attribut.

Das Participium ist die adjectivische Form des Verbums (jedoch mit verbaler Rection). Es kann daher verwandt werden:

A) als gewöhnliches Attribut.

z. B. mater amata die geliebte Mutter. canis furens der wüthende Hund.

Anm. 1. Oft ruht in dem einem Substantive attributiv hinzugefügten Particip. Perf. Pass. der Hauptbegriff; dann ist dasselbe durch ein Substantivum verbale mit dem Genit. object. in das Deutsche zu übersetzen. z. B. Caesar interfectus rempublicam valde turbavit. „Die Ermordung des Cäsar hat den Staat sehr in Verwirrung gebracht". Haec liberatarum Thebarum propria laus est Pelopidae. So namentlich: Ante (post) Romam conditam. Ab urbe condita. Post Trojam captam. Ante Christum natum.

B) als prädicatives Attribut.

1. Uebereinstimmend mit dem Deutschen.

Canis furens procurrit. Der Hund lief wüthend vor.
Hercules Erymantheum aprum vinctum Mycenas portavit.
Hercules trug den Erymanthischen Eber gefesselt nach Mycenä.

2. Adverbial in das Deutsche zu übersetzen.

Rex Jasoni petenti pellem concessit. „auf seine Bitten."
Legati Lacedaemoniorum Themistoclem absentem accusaverunt. Absens proditionis est damnatus. „in seiner Abwesenheit."
Equites missi nocte iter conficiunt, imprudentes atque inopinantes hostes aggrediuntur.

3. Das prädicative (oder attributive) Participium ist häufig in einen besondern Satz aufzulösen.

a. in einen coordinirten Satz.

Coordinirter Hauptsatz.

Vulpes stabat salutans regem. Der Fuchs blieb stehen und begrüßte d. K. (Lb. 2,29.)
Victus Mardonius profugit. Mardonius wurde besiegt und floh.
Omnes ejus gentis cives abreptos in Asiam ad regem miserunt. Sie schleppten alle Bürger jenes Volkes fort und schickten sie nach A. zum K.
Statuas a Xerxe captas postea Alexander Atheniensibus remisit. Die St. wurden von X. geraubt, aber A. schickte sie den A. wieder zurück.
Pausanias domum revocatus, accusatus capitis, absolvitur. P. wurde nach Haus zurückgerufen und auf den Tod angeklagt, aber (jedoch) freigesprochen.

Coordinirter Nebensatz.

Miltiades classe Chersonesum profectus cum accessisset Lemnum . . .
Als M. nach dem Chersonese fuhr und an Lemnos herankam . . .
Miltiades, barbarorum copiis disjectis, tota regione potitus, communivit . . .
Nachdem Miltiades die Truppen der Barbaren zerstreut und sich der ganzen Gegend bemächtigt hatte, befestigte er . . .
Nisi Iphicratis adventus appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscessissent, quam captam incendio delessent. „als bis sie es erobert und verbrannt hätten."

b. in einen subordinirten Satz.

Relativsatz.

Athenienses virtute regis pro salute patriae morti se offerentis bello liberantur. Die Ath. wurden durch die Mannhaftigkeit ihres Königs, welcher sich für die Rettung des Vaterlandes dem Tode darbot, vom Kriege befreit.
Pisistratus Homeri libros confusos antea sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. P. soll die Bücher des Homer, welche vorher verwirrt waren, so geordnet haben, wie wir sie jetzt haben.
Cyrsilum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxemque reciperent, lapidibus obruerunt. Einen gewissen Cyrsilus, welcher rieth . . .
Aristides cedens animadvertit quendam scribentem. Beim Weggehen bemerkte A. einen, welcher schrieb.

Conjunctionalsatz.

Illi inter se pugnantes alius alium interfecerunt. (Lb. 11, 11.)
Indem jene unter einander kämpften, tödteten sie einer den andern.
Nec mihi credet quisquam te laudanti, nec tibi me vituperanti. (Lb. 27,11.)
Weder mir wird jemand glauben, wenn ich dich lobe, noch dir, wenn du mich tadelst.
Demosthenes, ea locutus, abiit. D. gieng, nachdem er dies gesagt hatte, weg.
Vocatus numeravit calculos. Als er gerufen wurde, zählte er die Steine. (30,10.)
Quae ego, ignis copiam non habens, sole meridiano tosta edebam. (33, 24.) welche ich aß, nachdem ich sie, weil (da) ich kein Feuer haben konnte, an der Mittagssonne gebraten hatte.

Comprehensum cum gladio Atreus, fratris filium esse putans, occidit. (15,5.) Atreus ergriff ihn mit dem Schwerte und tödtete ihn, indem er ihn für den Sohn seines Bruders hielt.

Häufig ist bei der Auflösung das Subject in den Nebensatz zu ziehen.

Croesus Halym penetrans magnam pervertet opum vim. Wenn Crösus über den Halys geht, wird er eine große Macht stürzen.

Miltiades, multum in imperiis magistratibusque versatus, non videbatur posse esse privatus. Da Miltiades viel in den höchsten militärischen und Staatsämtern gestanden hatte, so schien er kein Privatmann sein zu können.

Anm. 2. Ein prädicatives Participium mit einer Negation ist oft aufzulösen mit „ohne daß" oder „ohne zu." Multorum te oculi et aures non sentientem custodient. „ohne daß du es merkst." Romani Graecis non rogati adversus tyrannum Nabin offerunt auxilium. „ohne gebeten zu sein." Hamilcarem sui cives inauditum damnaverunt. „ohne ihn gehört zu haben, ohne daß sie ihn hörten." (Ebenso auch manche negative Adjectiva, wie ignarus, immemor, imprudens, invitus. §. 76.)

§. 78. Partic. Praes. bei den Verben des Sehens u. Hörens.

Ein Participium praesentis als prädicatives Attribut steht bei dem Objecte der Verba des Sehens und Hörens, wenn die unmittelbare sinnliche Wahrnehmung bezeichnet werden soll.

Canem accurrentem video. Ich sehe den Hund herbeilaufen.
Audio leonem frementem. Ich höre den Löwen brüllen.

Dic, hospes, Spartae, nos te hic vidisse jacentes.
Nemo eum querentem audivit.

Anm. Im Deutschen steht bei diesen Verben der Accusativus cum Infinitivo; im Lateinischen in der Regel nur dann, wenn die Wahrnehmung eine mittelbare ist. Pausanias audivit, Argilium confugisse in aram.

---

§. 79. **Infinitivus** als Prädicat.

Der Infinitivus ist die substantivische Form des Verbums mit verbaler Rection. Derselbe kann daher, wie das Nomen Substantivum, als nominales Prädicat bei copulativen Verben verwandt werden.

Ein solcher prädicativer Infinitiv steht:

1) bezogen auf das Subject bei dem Passivum der Verba dicendi u. sentiendi. Nominativus cum Infinitivo.

2) bezogen auf das Object bei dem Activum der Verba dicendi u. sentiendi. Accusativus cum Infinitivo.

Nominativus cum Infinitivo. §. 80.

Die Construction des Nom. c. Inf. läßt sich im Deutschen nur bilden mit dem Verbum „scheinen" und mit dem das Passivum der Verba dicendi vertretenden Hülfsverbum „sollen".

Graeci videntur die Griechen scheinen	(victores esse	Sieger zu sein)
	vincere	zu siegen
	vicisse	gesiegt zu haben
	vinci	besiegt zu werden
	victi esse	besiegt worden zu sein.
Graeci dicuntur die Griechen sollen	(victores esse	Sieger sein)
	vincere	siegen
	vicisse	gesiegt haben
	vinci	besiegt werden
	victi esse	besiegt worden sein

In der Regel werden die mit dem Nom. c. Inf. verbundenen copulativen Verba im Deutschen unpersönlich ausgedrückt und der Nom. c. Inf. in einen abhängigen Satz mit „daß" verwandelt.

Graeci videntur vincere u.s.w. Es scheint, daß (als ob) die Gr. siegen u.s.w.
Graeci dicuntur vincere u.s.w. Man sagt, es heißt, daß die Gr. siegen.
Graeci putantur vincere u.s.w. Man glaubt, daß die G. siegen u. s. w.
Ego dicor vincere — Man sagt, daß ich siege; ich soll siegen.
Tu diceris vincere u.s.w. Man sagt, daß du siegst; du sollst siegen u. s. w.

Mihi videris una mercede duas res assequi velle. „du scheinst mir zu wollen". „Es scheint mir, als ob du". „Du willst, wie es mir scheint". Non videmur esse victuri. Si Vejos migrabimus, non reliquisse victores, sed amisisse victi patriam videbimur. „es wird scheinen, aussehen, als ob wir". In nostra acie Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt. („wurden gesehen, wie sie kämpften".) Terentii fabulae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi. Helotas quoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Disciplina Druidarum in Britanniā repertă atque inde in Galliam translata existimatur. Lectitavisse Platonem studiose, audivisse etiam Demosthenes dicitur. Lycurgi temporibus Homerus fuisse traditur. Xanthippe morosa admodum fuisse fertur et jurgiosa.

Für das Lateinische gilt die Regel: Die Passiva der Verba dicendi u. sentiendi werden persönlich (mit Nom. c. Inf.) construirt.

Diese persönliche Construction (Nom. c. Inf.) ist im Gebrauch:

a. ausschließlich bei videor in allen Personen und Temporibus. (außerdem bei jubeor, vetor, sinor, prohibeor, arguor s. §. 83.)

b. gewöhnlich bei dicor u. putor in allen Personen.

c. bei fertur feruntur, traditur traduntur u.a. nur in diesen 3. Personen.

Anm. Die unpersönliche Construction (Acc. c. Inf. **nach dem** Pass.) **ist gestattet:**

a. **wenn die Bedeutung der** Verba dicendi u. sentiendi **eine selbständigere und nachdrücklichere ist, so daß sie bedeuten: es geschieht der Ausspruch, die Anzeige, Meldung; es ist die Meinung, Ansicht, das Urtheil. (Dieser Fall tritt gewöhnlich ein, wenn ein Adverbium oder ein Dativ dabei steht.) z. B.** Dicitur, eo tempore matrem Pausaniae vixisse. **Es wird gesagt = berichtet, behauptet, daß u. s. w.** Ecce repente nuntiatur, piratarum esse naves in portu. Gallis Romanos adesse nuntiatur. **(Aber in dem Sinne eines Gerüchts persönlich:** Adesse ejus equites nuntiabantur.)

b. **besonders ist die unpersönliche Construction üblich bei den mit** esse **zusammengesetzten Formen.** Traditum est, Homerum caecum fuisse. Ubi tyrannus est, ibi dicendum est, plane nullam esse rempublicam. **Immer bei:** Memoriae proditum est, (Latonam deam confugisse Delum).

§. 81. Accusativus cum Infinitivo.

Die Construction des Acc. c. Inf. läßt sich im Deutschen nur bilden mit den Verben „lassen, heißen (= befehlen), sehen, hören". (z. B. Ich lasse den Drachen steigen. Der Vater hieß mich ausgehen. Ich sehe den Hund kommen.)

Im Lateinischen aber gilt als allgemeine Regel:
Auf die Verba dicendi u. sentiendi im Activ folgt ein Accusat. c. Inf., welcher im Deutschen in einen abhängigen Satz mit „daß" verwandelt wird.

Video ich sehe puto ich glaube dico ich sage nuntius dicit der Bote sagt	[Graecos victores esse	daß d. Gr. Sieger seien (sind)].
	Graecos vincere	daß d. Gr. siegen.
	Graecos vicisse	daß d. Gr. gesiegt haben.
	Graecos victuros esse	daß d. Gr. siegen werden.
	Graecos vinci	daß d. Gr. besiegt werden.
	Graecos victos esse	daß d. Gr. besiegt worden seien.

Dico igitur, providentia deorum mundum et omnes mundi partes et initio constitutas esse et omni tempore administrari. Unam esse spem salutis, docent. Interfectos esse legatos duos magnamque partem exercitus interisse demonstrat. Themistocles apud ephoros contendit, falsa eis esse delata. Druides imprimis hoc volunt persuadere, non interire animos, sed ab aliis post mortem transire ad alios. Nimis me timidum fuisse, confiteor. Thucydides Themistoclem ait Magnesiae morbo mortuum (esse). Negat Epicurus, esse in deo gratiam. „sagt, behauptet, daß nicht, daß keine". Sentiunt, me scire, quid cogitent; omnia consilia ad me delata esse sentiunt. Zeno in una virtute positam esse beatam vitam putat. Socrates animos hominum censebat esse divinos eisque reditum in coelum patere. Ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Per exploratores Caesar cognovit, et montem a suis teneri, et Helvetios castra movisse. Insidias sibi fieri, intellexit. Lysandrum ajunt dicere solitum (sc. esse), Lacedaemonem esse honestissimum domicilium senectutis. Scio,

plerosque ita scripsisse, Themistoclem Xerxe regnante in Asiam transisse.

Der Acc. c. Inf. steht auch nach Ausdrücken, welche einem Verb. dic. od. sent. gleichkommen. z. B. auctor sum, certiorem facio; nuntium, famam affero; mitto legatos; sententia, opinio, spes est. — Per exploratores Caesar certior factus est, tres jam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse. In spem venio, appropinquare tuum adventum. Moveo nonnullis suspicionem, velle me navigare.

Anm. 1. Das prädicative Attribut und die präd. Apposition zum Subjecte des Acc. c. Inf. stehn mit demselben im Accusative. Universos (sc. se) pares esse posse ajebat, dispersos testabatur perituros. Regem amicum sibi cupiebat adjungi. Ipsum Epaminondam pugnantem sparo eminus percussum concidere viderunt. Solo dixit, senescere se multa in dies addiscentem.

Anm. 2. Der Acc. c. Inf. steht auch als unwillige Frage. Ergo me in Hispania fuisse? Ich wäre also in Sp. gewesen?

Anm. 3. Auf Verb. dic. und sent. folgt ut, wenn sie einen Befehl oder Wunsch ausdrücken. Mulieribus scripseram, ut Romae manerent. Plerique censebant, ut noctu iter facerent.

§. 82.

Bei der Construction des Acc. (u. Nom.) c. Inf. ist noch Folgendes zu beachten.

1.

Häufig wird die Copula ausgelassen:

Acc. c. Inf. Demosthenes Pythiam a Philippo corruptam dicebat. Primam olympiadem quidam a Lycurgo constitutam putant. Namentlich bei dem Inf. Fut. u. Gerund. z. B. Clodius respondit, triduo Milonem periturum. Tissaphernes Cariam defendendam putavit.
N. c. Inf. Civitatis virtus Lycurgi disciplinā corroborata putatur.

Auch das pronominale Subject wird ausgelassen, wenn es sich aus dem Zusammenhange leicht ergibt. Rogo, ut annum mihi tempus des, eoque transacto ad te venire (sc. me) patiaris. Regis propinquos (captos) clam Xerxi remisit, simulans, ex vinculis publicis effugisse (sc. eos). Vgl. 2. Anm.

2.

Wenn das Subject des Verbum dicendi od. sent. und das des abhängigen Satzes dasselbe ist, so steht im Deutschen häufig der bloße Infinitiv; im Lateinischen muß der Infinitiv sein besonderes Subject im Accusativ haben. Vgl. auch 3.

Paradigma:		
	Puto, me vincere	Ich glaube zu siegen.
	Putas, te vincere	Du glaubst zu siegen.
	Miles putat, se vincere	Der Soldat glaubt zu siegen.
	Putamus, nos vincere	Wir glauben zu siegen.
	Putatis, vos vincere	Ihr glaubt zu siegen.
	Milites putant, se vincere	Die Soldaten glauben zu siegen.

Ego me injuriam fecisse fateor. Nihilne te precibus proficere existimas? Mihi nocere se crediderunt. Simulat (gibt vor) se Nini esse filium.

Mit dem Acc. c. Inf. Futuri stehen die Verba „hoffen" u. „versprechen"
Spero, me victurum esse. Ich hoffe zu siegen. (vgl. No. 2.)
Spero, te venturum esse. Ich hoffe (erwarte), daß du kommst.
Polliceor, me venturum esse. Ich verspreche zu kommen.

Id sese effecturos sperabant. Se fore victores confidebant. Pro victimis homines immolant, aut se immolaturos vovent. Pollicetur L. Piso sese iturum ad Caesarem. Juravit uterque se sine dolo indutias conservaturum.

Ausgenommen sind jedoch die Infinitive posse u. velle. z. B. Totius Galliae sese potiri posse sperant.

Anm. Auf exspectare erwarten (eigentl. hinausblicken, entgegensehen) folgt niemals ein Acc. c. Inf., sondern dum, si, oder ein indirecter Fragesatz. Rusticus exspectat, dum defluat amnis. Hanc (paludem) si nostri transirent, hostes exspectabant. Quid praecipiatur, exspectant. Sie erwarten, was (od. daß etwas) befohlen werde.

4.

Wenn in der Construction des Nom. oder Acc. c. Inf. der Subjects-Nominativ oder Accusativ an der Spitze des Satzes steht und in der deutschen Uebersetzung diese Stelle beibehalten werden soll, so wird derselbe mit „von, über" an das Verb. dic. od. sent. angeknüpft und in den abhängigen Satz ein darauf bezügliches Pronomen gesetzt. Oder man übersetzt den Nom. od. Acc. c. Inf. durch einen unabhängigen Satz und schiebt das Verb. dic. od. sent. parenthetisch ein (mit „wie").
Orpheum poetam docet Aristoteles numquam fuisse.
Von dem Dichter Orpheus zeigt Aristoteles, daß er niemals existirt habe.
Ein Dichter Orpheus hat, wie Aristoteles zeigt, niemals existirt.
Homerus Lycurgi temporibus fuisse traditur.
Von Homer wird berichtet, heißt es, daß er zu den Zeiten des Lycurg gelebt habe.

Nothwendig ist eine dieser beiden Satzformen im Deutschen bei Relativsätzen im Nom. od. Acc. c. Inf. (weil das Relativ nicht hinter die Conj. „daß" treten kann.)
Orpheus poeta, quem docet Aristoteles numquam fuisse, . . .
„von welchem A. zeigt, daß er" . . . „welcher, wie A. zeigt, niemals existirt hat".
Homerus, qui Lycurgi temporibus fuisse traditur, . . .
„von dem berichtet wird, daß er . . ." „welcher, wie berichtet wird, . . . gelebt hat.
Ego iis, quibus meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis usus sum. Duces ii deliguntur, qui summam scientiam rei militaris habere existimabantur.

§. 83. Acc. c. Inf. bei Verbis studii et voluntatis.

Ein Acc. c. Inf. steht auch nach einigen Verbis studii et voluntatis (vgl. §. 147), indem sie zugleich ein sentire oder dicere in sich schließen:
1) vŏlo, nōlo, mālo, cŭpio. (stŭdeo gew. mit bloßem Inf. vgl. §. 4. A.)
2) jŭbeo, vĕto. (impero, postulo gewöhnlich nur mit Inf. Pass.)
3) pătior, sĭno. (nicht permitto.)
4) prohĭbeo, impĕdio, cogo, assuefacio.

Bemerkungen und Beispiele.

ad 1. Bei volo, nolo, malo, cupio steht:

a) der Acc. c. Inf. (oder ut vgl. §. 147), wenn der Nebensatz ein anderes Subject hat als der Hauptsatz. z. B.

Maximum honorem Lycurgus senum esse voluit. Lycurgus corpora juvenum firmari labore voluit. Potius patriae opes augeri quam regis maluit. Tibi favemus; te tua frui virtute cupimus.

b) der bloße Infinitiv, wenn das Subject dasselbe bleibt. (vgl. §. 4 u. §. 72, Anm. 2.) Cato esse quam videri bonus malebat.
Alexander ab Apelle potissimum pingi et a Lysippo fingi volebat.
Clodius tribunus pebis fieri cupit.

Aber auch bei gleichem Subjecte steht der Acc. c. Inf., wenn die Erfüllung des Wunsches nicht ganz in der Macht des Subjectes liegt.
Cupio me esse clementem. Timoleon maluit se diligi quam metui.
Pausanias se tecum affinitate conjungi cupit.

ad 2. Bei jubeo und veto wird ein Acc. c. Inf. gesetzt, während im Deutschen die Person, welcher etwas befohlen oder verboten wird, im Dativ steht.
Eurystheus Herculem leonem Nemeaeum interficere jussit.
E. befahl dem Herkules, den Nemeäischen Löwen zu tödten.
Eurystheus Herculem urbem intrare vetuit.
E. verbot dem Herkules in die Stadt zu kommen.
Theseus Atticos demigrare ex agris et in urbem omnes se conferre jussit.
Labienum summum jugum montis ascendere jubet. Lex peregrinum vetat in murum ascendere. Reliquam phalangem loco vetuit cedere. „befahl, daß nicht".

Wenn die Person, welcher etwas befohlen wird, nicht genannt ist, sondern der Infinitiv allein oder mit einem Objecte im Deutschen steht, so wird im Lateinischen der abhängige Satz passivisch construirt.
Pyrrhus mortuum jussit humari, canem vero deduci et curari diligenter.
P. befahl den Todten zu begraben, den Hund aber wegzuführen und zu pflegen.
(Vgl. Pyrrhus milites jussit mortuum humare. P. befahl den Soldaten den Todten zu begraben.)
Naves longas aedificari, remiges ex provincia institui, nautas gubernatoresque comparari jubet. Nocte crebros ignes fieri jussit. Postquam audierunt muros instrui, legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. „welche das zu thun verbieten sollten." Thrasybulus cedentes violari vetuit.

Jubere ist oft mit „heißen" od. „lassen" zu übersetzen.
Sperare nos amici jubent. Caesar pontem jubet rescindi.

Das Passivum von jubere u. vetare wird stets persönlich construirt (mit Nom. c. Inf.). Consules jubentur scribere exercitum. Lacedaemonii jubentur ducem belli ab Atheniensibus petere. „Den Lacedämoniern wird befohlen, die Ath. um einen Führer zu bitten". Nolani portas adire vetiti sunt. Quod jussi sunt, faciunt.

ad 3. Alcibiades Athenas victas Lacedaemoniis servire non poterat pati.
Germani vinum ad se importari non sinunt.

ad 4. Augures dictatorem prohibuerunt comitia perficere.
Me impedit pudor haec exquirere.
Miltiades plerasque insulas, quae barbaros adjuverant, ad officium redire coegit. Passiv: Cogor pugnare od. ad pugnandum. Ebensowohl cogo qm. ut.
Caesar eas nationes domuit, imperio populi Romani parere assuefecit.

Acc. c. Inf. bei Verbis affectuum. §. 84.

Ein Acc. c. Inf. steht auch nach den Verbis affectuum, insofern sie als Verba sentiendi u. dicendi aufzufassen sind. z. B. gaudere, laetari, dolere, angi, sollicitare, mirari, admirari, gloriari, queri, indignari, aegre od. moleste ferre. (Daß auf diese Verba ebensowohl quod folgt, lehrt §. 143; selten bei glorior.)

Gaudeo, tibi jucundas esse meas litteras. De urbanis rebus doleo non me tuis litteris certiorem fieri. Miror te ad me nihil scribere. Peccasse se non anguntur, objurgari moleste ferunt. Aegre fert, se pauperem esse. Epicurus gloriabatur, se magistrum habuisse nullum.

Auf diejenigen Verba, welche bestimmt eine Aeußerung des Affects ausdrücken, wie laudo, reprehendo, vitupero, gratias ago, gratulor, misereor u. ähnl., folgt gewöhnlich quod.

§. 85. Acc. c. Inf. als Subject.

Wie der einfache Infinitiv (vgl. §. 2, 4 u. §. 86, 1), so kann auch der Accusativus cum Infinitivo (zu einem Begriff zusammengefaßt) das Subject eines Satzes sein; das Prädicat ist:

1) ein Substantivum oder ein Adjectivum im Neutrum.

Filium patri credere (Subj.), aequum est (Präd.).
daß der Sohn dem Vater traue, ist billig. (Es ist billig, daß . . .)
Tempus est (Prädicat) jam hinc abire me (Subject).
Accusatores multos in civitate esse (Subj.), utile est (Präd.).
Matrem ad sollemne et statum sacrificium curru vehi, jus erat. Perspicuum est, natura nos a dolore abhorrere. Difficile est, amicitiam manere, si a virtute defeceris. Magnae fuit fortunae (§. 34), redis equisque comprehensis, ipsum effugere mortem.

Wann hier ut steht, zeigt §. 141, wann quod §. 142, wann Genit. Gerund. §. 88.

2) eine impersonelle Redensart, wie appāret, constat, convenit, decet, expedit, oportet, opus est, fas est, necesse est; juvat, fugit, fallit, praeterit me. (Ueber interest s. §. 63.)

Filium patri credere, oportet.
daß der Sohn dem Vater traue, ist nöthig. = der Sohn muß dem V. tr.
Apparet, servum hunc esse domini pauperis. Constat, ad salutem civium inventas esse leges. Decet, cariorem esse patriam nobis, quam nosmet ipsos. Omnibus bonis expedit, salvam esse rempublicam. Legem brevem esse oportet. Damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Nunc opus est, te animo valere. Necesse est, venerari te regem. Animal mortale aliquo tempore interire necesse est. A deo mundum necesse est regi. Te hilari animo esse, valde me juvat. Non me fugit, vetera exempla pro fictis fabulis jam haberi. (Beachte den Inf. Passivi in Fällen wie: Nihil in bello oportet contemni. Man darf im Kriege nichts gering achten.)

Anm. 1. Ein Satz dieser Art kann selbst wiederum in die Construction des Acc. c. Inf. treten (von einem verb. dic. oder sent. abhängig werden.) Maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacarē agros. Apud ephoros contendit . . . , aequum esse, illos (sc. Lacedaemonios) viros bonos nobilesque mittere. Cives civibus parcere, aequum censebat. Respondit, illum ad se venire oportere. Docet, vicos et aedificia incendi oportere. Non oportere sese a populo R. in suo jure impediri. [Der Schüler lasse sich durch die Uebersetzung nicht verleiten, die Accusative als Subjecte zu oportere aufzufassen.]

Anm. 2. Bei licet steht nur selten ein Acc. c. Inf. mit persönlichem Subjecte. Gewöhnlich steht licet mit dem Dativ der Person und einem Infinitiv (als Subject). Licet enim cuivis ephoro hoc facere. Ein bei dem Infinitive stehendes nominales Prädicat congruirt mit dem Dative. Licuit esse otioso Themistocli. Mihi negligenti esse non licet. Vobis jam licet esse fortunatissimis.

Anm. 3. Oportet u. necesse est stehen häufig mit dem Conjunct. ohne ut. Beneficium acceptum colamus oportet, ne ingrati videamur. Quidquid oritur, qualecunque est, causam habeat a natura necesse est.

Infinitivus, Gerundium u. Gerundivum. §. 86.

Der Infinitivus ist (nach §. 79) die substantivische Form des Verbums. Er bewahrt aber die verbale Natur darin, daß er die Rection des Verbums beibehält, und daß ihm nicht ein adjectivisches Attribut, sondern nur ein Adverbium hinzugefügt werden kann.

In seiner gewöhnlichen (indeclinabelen) Form ist er nur geeignet, in zwei Casusverhältnissen, nämlich als ein Nominativ und Accusativ verwandt zu werden. Er kann also in einem Satze einnehmen:

1, die Stelle des Subjects. (vgl. §. 2, 4.) In diesem Falle gilt der Infinitiv als ein Substantivum neutrius generis (z. B. Errare humanum est. „Irren (das Irren) ist menschlich.“), behält jedoch seine verbale Natur rücksichtlich der Rection.

Diligi jucundum est. „Geliebt zu werden ist angenehm“. Numquam est utile peccare, quia semper turpe est. Apud Persas summa laus erat fortiter venari, luxuriose vivere. („tüchtiges Jagen und üppiges Leben“.) Non minus est imperatoris consilio superare quam gladio. (vgl. §. 34.) Dulce et decorum est pro patria mori. Est ars difficilis (Präd.), recte rempublicam regere (Subj.).

Anm. 1. Wenn zu einem solchen (als Subject gebrauchten) Infinitiv ein nominales Prädicat hinzutritt, so steht dieses regelmäßig im Accusativ. Semper est honestum, virum bonum esse. „Es ist immer ehrenvoll ein guter Mensch zu sein“. Aliud est iracundum esse, aliud iratum. Daher steht auch die Angabe einer Redensart mit nominalem Präd. in dieser Form. z. B. auctorem esse „rathen“, tyrannum existere „T. werden“.

2, die Stelle des Objects bei auxiliären Verben (vgl. §. 4) und bei anderen transitiven Verben.

Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Darius Scythis bellum inferre decrevit. Caesar constituit non progredi longius. Spartae rapere pueri et clepere discunt. Dionysius tondere filias suas docuit. (vgl. §. 18.) Errare turpe ducimus. Hieronymus dolore vacare summum bonum dixit.

3, die Stelle des nominalen Prädicats bei copulativen Verben in der Construction des Nominat. c. Inf. und des Accus. c. Infinit. vgl. §. 79 ff. —
Auch mit esse. Docto et erudito homini vivere est cogitare.

§. 87. 1. Gerundium.

Ueberall, wo der Infinitiv in seiner indeclinabelen Form sich nicht verwenden läßt, weil die Construction eine bestimmte Casusform verlangt, tritt an die Stelle desselben das Gerundium (Gerundivum).

Die Casus obliqui des Gerundiums sind zu betrachten als die Casus des Infinitivus Praesentis Activi. Sie werden nach denselben Regeln gebraucht, wie die Casus der Nomina.

Accusativus u. Ablativus können auch von Präpositionen, der Genitivus von präpositionellen Substantiven abhängig sein. Nach den Präpositionen c. Acc. kann nur das Gerundium, nicht der gewöhnliche Infinitiv stehen.

Den gewöhnlichen Gebrauch des Gerundiums, wie des Infinitivs, zeigt folgendes Paradigma:

N. Legere difficile est.	das Lesen, zu lesen, ist schwer.
G. Ars legendi.	die Kunst des Lesens, zu lesen.
Puer studiosus est legendi.	der Knabe ist eifrig zu lesen.
D. [Puer operam dat legendo.]	der Knabe bemüht sich zu lesen.
A. Puer cupit legere.	der Knabe wünscht zu lesen.
Puer propensus est ad legendum.	der Knabe ist geneigt zu lesen.
Ab. Puer discit legendo.	der Knabe lernt durch Lesen, dadurch daß er liest.

Legendi causa des Lesens wegen, um zu lesen.

2. Gerundivum.

Das Gerundium regiert den Casus seines Verbs.

Wenn aber das Gerundium ein Object im Accusativ bei sich hat, so wird es gewöhnlich in das Gerundivum verwandelt, d. h. man setzt das Object, den Accusativus, in denjenigen Casus, in welchem das Gerundium steht, und fügt dann das Gerundivum in Congruenz wie ein adjectivisches Attribut hinzu.

N. Legere libros difficile est.	
G. Ars legendi libros . . . . . wird:	Ars librorum legendorum.
Puer studiosus est legendi libros.	Puer stud. est librorum legendorum.
D. [Puer operam dat legendo libros.]	Puer operam dat libris legendis.
A. [P. propensus est ad legendum libros.]	P. propensus est ad libros legendos.
Ab. Puer discit legendo libros.	Puer discit libris legendis.

Dieselbe Verwandlung tritt ein nach Präpositionen.

Librorum legendorum causa. In libris legendis. Venio ad patrem visendum.

§. 88. Gebrauch der Casus Gerundii u. Gerundivi.

Ueber den Gebrauch der Casus Gerundii u. Gerundivi ist im einzelnen noch zu merken:

1. Der Genitiv kommt am häufigsten vor in Abhängigkeit von Substantiven abstracter Bedeutung. z. B.

Pueris ludendi licentiam damus. Ludendi est quidam modus retinendus. Legendi semper occasio est, audiendi non semper.

Beate vivendi cupiditate incensi omnes sumus.
Tempus ejus interficiendi quaerere instituerunt.
Multi sunt cupidi bellorum gerendorum.
Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit.

Auch in Abhängigkeit von Personennamen, die eine Thätigkeit ausdrücken (Nomina agentis). Magister dicendi. Oratores pacis petendae. Auctores Cadmeae occupandae.

Bildet jedoch ein Substantivum mit est das Prädicat, so steht der Infinitiv (als Subject). z. B. tempus est = opportunum est; meist bei consilium est = decrevi. So auch gewöhnlich bei consilium capio. (auch mit ut s. §. 137. Bem. 4.)
Huic cum tempus esset visum, copias extrahere ex hibernaculis, . .
Nulla est ratio (es ist unvernünftig) amittere ejusmodi occasionem.
Vercingetorix consilium capit equitatum dimittere.
(Vgl. Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium capiunt.)
Steht aber est nicht als Copula, sondern als Präd. (in der Bed. „vorhandensein"), so wird der Gen. Gerund. gesetzt. z. B. Non est jam tempus plura narrandi.

2. Der Gebrauch des Dativs Gerundii u. Gerundivi ist beschränkt. Obgleich er bei mehreren Verben und Adjectiven vorkommt — z. B. Galli locum condendo oppido ceperunt —, so steht doch gewöhnlich ad oder ein Finalsatz mit ut oder qui. — z. B. Ille idoneus non est, qui impetret. Puer operam dat, ut libros legat. — Stehend ist der Gebrauch des Dat. Gerundii u. Gerundivi in einigen formelhaften Ausdrücken: Solvendo non esse „nicht zahlungsfähig sein". Decemviri legibus scribendis u. ähnl.

3. Der Accusativ mit ad wird hauptsächlich gebraucht zur Angabe des Zwecks. Ut ad cursum equus, ad arandum bos, ad indagandum canis, sic homo ad duas res, ad intelligendum et ad agendum natus est. Habemus satis temporis ad cogitandum. Ea, quae sunt usui, ad armandas naves, ex Hispania apportari jubet.

4. Der Ablativ steht besonders als Abl. instrumenti und nach Präpositionen. Unus homo nobis cunctando restituit rem. Exercenda est memoria ediscendis ad verbum quam plurimis et nostris scriptis et alienis. In legendo beim Lesen. Ex providendo est appellata prudentia. „Von providere ist prudentia abgeleitet." Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. De pueris in Graeciam transportandis cogitabam.

Bemerkungen. §. 89.

Ueber den Gebrauch der Gerundivconstruction gelten noch folgende Regeln:

1. Die Gerundivconstruction in den Casibus obliquis findet auch statt bei den (nicht den Accusativ regierenden) Verben utor, fruor, fungor, potior u. vescor. Expetuntur divitiae ad perfruendas voluptates. Hostes in spem potiundorum castrorum venerunt. (Ein prädicativer Gebrauch im Nom. mit esse ist nicht gestattet. Also nicht: voluptates perfruendae sunt. s. §. 90.)

2. Die Verwandlung in die Gerundivconstruction findet regelmäßig statt im Dativ, gewöhnlich im Genitiv u. Ablativ u. nach Präpositionen, unterbleibt dagegen überall, wenn das Object ein substantivisch gebrauchtes Pronomen od. Adjectivum generis neutrius ist. z. B. studium aliquid agendi.

3. Mit den Genitiven mei, tui, sui, nostri, vestri verbunden, steht regelmäßig der Genit. Singul. auf i, indem die Form des Gerundivs sich der (singularischen) Form jener Genitive anschließt. Man sagt also: nostri, vestri, sui purgandi causa (nicht purgandorum); mei, tui, sui purgandi causa auch von einer Frau (nicht purgandae).

§. 90. 3. Das Gerundivum in der Bedeutung des Müssens.

Das Gerundivum wird auch prädicativ (und attributiv) gebraucht in der Bedeutung des Müssens, mit einer Negation auch in der Bedeutung des Dürfens, Könnens. z. B.

Pater est amandus. Der Vater ist ein zu liebender, ist zu lieben, muß geliebt werden. — Vgl. S. 68. Conjug. periphrastica.
Ut religio propaganda est, sic superstitionis stirpes omnes ejiciendae.
Ea non negligenda existimabant.

a. Diese personelle Passiv-Construction des Lateinischen wird häufig mit der impersonellen Activ-Construction „man muß" in das Deutsche übersetzt. „Man muß den Vater lieben" = Pater amandus est.

Man darf sich durch das Deutsche nicht verleiten lassen, das Neutrum Gerundivi von transitiven Verben mit einem davon abhängigen Accusativ zu gebrauchen. Also nicht amandum est matrem, sondern mater amanda est; nicht existimo, amandum esse matrem, sondern existimo, amandam esse matrem.

Die personelle Construction ist nur von Verbis transitivis zu gebrauchen. Verba intransitiva können nur in der Neutralform (impersonell) stehen:

Studendum est virtuti. Man muß sich der Tugend befleißigen.
Valetudini parcendum est. Man muß die Gesundheit schonen.
Utendum est viribus. Man muß die Kräfte gebrauchen.
nicht: virtus studenda est u. s. w.
Vix credendum est. Dubitandum non est. Man kann, darf nicht...

b. Die handelnde Person steht bei dem prädicativen Gerundivum im Dativus (wie bei mihi est, ich habe. s. §. 27).

In der deutschen Uebersetzung mit „müssen" steht die handelnde Person (als Subject) im Nominat. und das grammatische Subject des Lateinischen im Accusat. (als Object).

Mihi scribendum est.	Ich muß schreiben.
Amicus mihi est amandus.	(Mir ist ein zu liebender Freund.) ich habe einen zu liebenden Freund. ich habe den Freund zu lieben. ich muß den Freund lieben.
Amici mihi sunt amandi.	Ich muß die Freunde lieben.
Amica mihi amanda est.	Amicae mihi amandae sunt.
Bellum mihi gerendum est.	Bella mihi gerenda sunt.
Amicus mihi juvandus est.	Ich muß dem Freunde helfen.

Caesari omnia uno tempore erant agenda.
Suo cuique judicio est utendum.

c. Das Gerundivum kann dem Objecte der Verba dare, tradere, accipere, curare u. ähnl. im Activum, und dem Subjecte derselben im Passivum als prädicatives Attribut beigefügt werden.

Dabo tibi litteras legendas. Ich werde dir den Brief zu lesen geben.
Litterae mihi dantur legendae. Der Brief wird mir zu lesen gegeben.

Hercules Nesso Centauro conjugem dederat transportandam. Harpagus pastori puerum exponendum tradidit. Lepus in Persas Cyro ferendus fido servo traditur. Agesilaus bellum Asiaticum administrandum suscepit. Vgl. §. 94, A.

Anm. Attributiv gebraucht läßt sich das Gerundivum entweder in einen Relativsatz mit der Copula auflösen, oder durch ein deutsches Adjectivum compositum auf -würdig, -werth übersetzen. z. B. Res magnopere expetendae. „sehr strebenswerthe Dinge". Mirandum in modum. „in bewunderungswürdiger Weise". Attributiv auch in res gerendae „Thaten". pecuniae repetundae „Erpressungen".

Supinum. §. 91.

Das Supinum ist eine substantivische Verbalform im Accusativ und Ablativ.

Das 1. Supinum (Acc. auf -um) wird nur gebraucht als Accusativ des Zieles oder Zweckes bei den Verben der Bewegung, namentlich bei ire, venire, mittere. z. B. eo cubitum ich gehe schlafen. Q. Cicero cohortes frumentatum in proximas segetes misit.

Das 1. Sup. kann ein Object im Accusativ zu sich nehmen. Legati venerunt questum injurias et ex foedere res repetitum. Es kamen G., um über Beeinträchtigungen zu klagen u. Schadenersatz zu fordern.

Anm. 1. Der Gebrauch des Supinum ist hauptsächlich auf alleinstehende Verba beschränkt; sobald andere Satztheile dazu treten, werden gewöhnlich andere Constructionen gewählt. z. B. Legati missi sunt ad pacem petendam, pacis petendae causa, ut (qui) pacem peterent.

Das 2. Sup. (Abl. auf -u) wird gebraucht als Ablativus mensurae in der Bedeutung „mit Rücksicht auf, hinsichtlich", namentlich bei mehreren Adjectiven und bei fas, nefas und opus est. z. B. Difficile, incredibile dictu schwer, unglaublich zu sagen. Jucundum auditu angenehm zu hören. Si hoc fas est dictu.

Anm. 2. Auch der Gebrauch des 2. Sup. ist nicht ausgedehnt. Am gebräuchlichsten sind: dictu, factu, auditu, visu, cognitu, aditu, transitu.

Genera Verbi. §. 92.

Nach der Form unterscheidet die lateinische Sprache eigentlich nur zwei Genera verbi, Activum und Passivum. Doch haben die Semideponentia (vgl. S. 85) wie die Deponentia (S. 60 ff.) aus beiden Generibus gemischte Formen.

Nach der Bedeutung scheiden sich im Lateinischen so gut wie in andern Sprachen vier Genera verbi: Intransitivum (od. Neutrum) Transitivum, Reflexivum und Passivum.

§. 93. Activum.

1. Manche Verba haben im Activ sowohl transitive als intransitive Bedeutung (vgl. §. 16, A. 2), einige mit dem Deutschen übereinstimmend, andere nicht. z. B.

remittere nachlassen. Auriga remittit habenas. Ventus (imbres, pestilentia) remittit. Dolores remiserant. (refl. se remittere sich gehen lassen.)
differre verschieben; verschieden sein, sich unterscheiden.
trajicere u. transmittere übersetzen. In Africam trajecit. Exercitum in Africam trajecit.

2. Die reflexive Thätigkeit wird ausgedrückt:

a) vermittelst des Pronomen reflexivum. z. B. Me libris delecto. Terra circum axem se summa celeritate convertit et torquet.

b) durch das Passiv. Vgl. unten §. 94, 2.

c) Mehrere transitive Verba der Bewegung können neben der passiven oder mit Pronomen gebildeten ausdrücklichen Reflexivform auch in der bloßen activen Form schon reflexiv gebraucht werden (ohne daß etwa ein Pronomen zu ergänzen wäre). So: lavare sich baden (auch deutsch „ich bade"), vertere, mutare, deflectere, praecipitare, abstinere, movere, inclinare, habere sich verhalten u.a. (vgl. oben 1.) z. B. Jam verterat fortuna. Faba Pythagorei abstinent.

Anm. 1. Manche intransitive Activa des Lateinischen werden gewöhnlich reflexiv übersetzt. z. B. appropinquo, gaudeo, studeo, caveo, consido, recuso u. a.

3. Zum Ausdruck der reciproken Thätigkeit („einander, gegenseitig") dient im Lateinischen inter se (ohne weiteren Zusatz). Pueri inter se amant. („lieben sich einander".) Milites contingunt inter se. Galli cohortati inter se proelium committunt. Colloquimur inter nos.

Anm. 2. Verschiedenes Sinnes ist alius — alium „der eine diesen, der andere jenen", obgleich wir im Deutschen gleichfalls oft „einander" übersetzen. Alius alii subsidium ferunt (vgl. §. 68). Alter — alterum wird von zwei Personen, alteri — alteros von zwei Parteien gebraucht.

§. 94. Passivum.

1. Nur transitive Verba haben ein persönliches Passivum (vgl. §. 5 u. 6); intransitive Verba bilden nur ein unpersönliches Passiv, d. h. in der 3ten Pers. Sing. z. B. itur man geht, ibatur, ibitur, itum est, iri potest. curritur es wird gelaufen, man läuft. ventum est man kam. Negat Epicurus jucunde posse vivi, nisi cum virtute vivatur. Postquam domum reditum est.

Das persönliche Passiv des Lateinischen wird oft unpersönlich in das Deutsche übersetzt (wenn der persönliche Urheber nicht dabei steht).

Laudor man lobt mich, laudaris man lobt dich u. s. w. Auch das Gerundiv: Boni laudandi sunt man muß die Guten loben. Vgl. auch Nom. c. Inf. §. 80.

Anm. 1. Das deutsche „man" wird, außer durch das Passivum, ferner gegeben:
a) durch die 2te Pers. Sing. Conjunctivi, 1ste und 3te Pers. Ind. Plur. Activi. „Man nennt den Socrates mit Recht den Vater der Philosophie".
Jure Socrates parens philosophiae dicitur.
Jure Socratem parentem philosophiae dicas, dicimus, dicunt.
Quae volumus, credimus libenter.
Priusquam incipias, consulto, et, ubi consulueris, mature facto opus est.
b) dem Deutschen entsprechend durch aliquis, quis, quisque, quispiam (= jemand, einer). Quod cuique (einem) temporis ad vivendum datur, eo debet (man muß) esse contentus.
(Quisque wird abweichend vom Deutschen regelmäßig in den Nebensatz gezogen.)

Anm. 2. Von coepi wird ein passivisches Perfectum gebraucht, wenn es mit einem Inf. Pass. verbunden ist. Athenienses undique premi bello sunt coepti.

2. Das Passivum dient auch, um die reflexive Thätigkeit des Subjects auszudrücken.

Delector libris. Ich ergötze mich an den Büchern. Navigantibus moveri videntur, quae stant. Pares vetere proverbio cum paribus facillime congregantur. Suevi lavantur in fluminibus. Exercebatur plurimum currendo et luctando. Tempora mutantur nos et mutamur in illis. So: verti, effundi, ferri, porrigi, extendi, exerceri, falli u. viele andere.

Anm. 3. Das Reflexivum verbindet sich im Deutschen öfters mit s. g. phraseologischen Verben: „lassen, finden, sehen". Diese werden im Latein. nicht ausgedrückt. z. B. Non adducor ich lasse mich nicht bewegen. Misericordia adductus est er ließ sich durch Mitleid bewegen. Commoveor ich sehe (finde, fühle) mich bewogen. Cogor ich sehe mich genöthigt. Rhodanus nonnullis locis vado transitur.

Anm. 4. „Lassen" wird außerdem in verschiedenen Weisen gegeben, deren Unterschied eine wörtliche Uebersetzung des Latein. Ausdrucks an die Hand gibt:
a) durch posse c. Inf. Passivi, besonders bei einer Negation, bei facile, vix, aegre u. ähnl. Sine materia naves aedificari non possunt.
Vix una causa reperiri potest. Res diutius tegi dissimularique non potuit. Facile id effici potest.
b) durch jubere (und vetare „nicht lassen") vgl. §. 83, 2.
Caesar naves aedificari jubet.
c) durch curare c. Gerundivo s. §. 90, c.
Caesar naves aedificandas curavit.
d) durch pati, sinere (= zulassen, gestatten). vgl. §. 83, 3.
Sequani per fines suos Helvetios ire patiuntur.
Eo die Caesar tabernacula statui passus non est.
e) durch das bloße Verbum im Activ, wenn (wie öfter auch im Deutschen) der mittelbare Urheber als der unmittelbare dargestellt wird.
Pompejus frumentum exercitui navibus supportabat.
Cimon complures pauperes mortuos suo sumtu extulit.
Marcellus supra septuaginta damnatos proditionis securi percussit.

Der zusammengesetzte Satz.

Zwei oder mehrere einfache Sätze bilden, zu einem Ganzen verbunden, einen zusammengesetzten Satz.

Die einzelnen Sätze, welche einen zusammengesetzten Satz bilden, nennt man dessen Glieder (Satzglieder).

Die Glieder eines zusammengesetzten Satzes sind entweder einander coordinirt (beigeordnet) oder subordinirt (untergeordnet).

§. 95. I. Coordination (Parataxis).

Coordinirt nennt man die Glieder eines zusammengesetzten Satzes, wenn sie durch coordinirende Conjunctionen — et, que, neque, aut, sed u. s. w. (s. §. 97) — verbunden sind.

Anm. 1. Durch coordinirende Conjunctionen mit der Bedeutung „und, oder, aber" werden auch coordinirte Satztheile verbunden. Häufig werden im Latein. zwei Satztheile oder Satzglieder durch et – et theils — theils, aut — aut entweder — oder, neque — neque weder — noch u. ähnl. verbunden, wo wir nur einmal die Conjunctionen „und, oder, nicht" zu setzen pflegen. Man nennt das correspondirende Verknüpfung. – Die Conjunction „und" wird bei drei oder mehr coordinirten Satztheilen oder Satzgliedern gewöhnlich nur einmal an letzter Stelle gesetzt, im Latein. aber steht et entweder gar nicht (Asyndeton), oder vor jedem coordinirten Satztheile oder Satzgliede (Polysyndeton).

Anm. 2. Wenn coordinirte Sätze einen Satztheil gemeinschaftlich haben, so nennt man den zusammengesetzten Satz einen zusammengezogenen. z. B. Hercules Diomedem vicit et equos abduxit. Hercules Minotaurum superavit victumque Argos perduxit. Unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia.

§. 96. II. Subordination (Hypotaxis).

1. Subordinirt nennt man die Glieder eines zusammengesetzten Satzes, welche durch Pronomina relativa (qui, quicunque, qualis u. s. w.), durch Adverbia relativa (ubi, unde, quo, ut wie) oder durch subordinirende Conjunctionen (z. B. cum, si, quamquam, ut daß, u. s. w.) sich einfügen. Den subordinirten Satz nennt man gewöhnlich Nebensatz, den Satz, an welchen derselbe angeknüpft ist, Hauptsatz.

Anm. 1. Die relativen Pronomina und Adverbia kann der Lateiner auch zu coordinirender Verknüpfung getrennter und selbständiger Sätze verwenden. Sie sind dann im Deutschen durch das entsprechende Demonstrativ mit einer coordinirenden Conjunction (und, aber, denn, daher u. s. w.) zu übersetzen. Is (Neocles) uxorem Halicarnasiam civem duxit, ex qua („von welcher" od. „und von dieser") natus est Themistocles. Qui cum (da dieser nun) minus esset probatus parentibus . . . a patre exheredatus est. Quae contumelia (aber dieser Schimpf) non fregit eum, sed erexit.

2. Im Hauptsatze kann dem Pronom. relativum ein Pronom. emonstrativum (qui — is, qualis — talis u. s. w.), dem Adverb. :lativum ein Adverb. demonstrativum (ubi — ibi, quo — eo, unde - inde, ut — ita u. s. w.) entsprechen. Da die subordinirenden onjunctionen in der Regel ursprünglich auch Adverbia relativa sind, kann ebenfalls im Hauptsatze ein entsprechendes Demonstrativum uf sie hinweisen (cum — tum, quamquam — tamen u. s. w.). 's entsteht auf diese Weise eine correlative Beziehung.

Anm. 2. Auf einen durch subordinirende Conjunctionen eingeleiteten voran-ehenden Nebensatz (Vordersatz) folgt im Deutschen oft im Hauptsatze (Nach-ıtze) ein zurückweisendes „so", das im Lateinischen nicht steht, außer in Ver-eichsätzen (z. B. ut — ita).

3. Jeder untergeordnete Satz läßt sich betrachten als Vertreter nes einzelnen Satztheiles in einem einfachen Satze. (Man kann iernach die untergeordneten Sätze als Subject-, Object-, Attribut-, dverbialsätze bezeichnen.)

Anm. 3. Ob statt des untergeordneten Satzes ein einzelner Satztheil gesetzt erden soll, hängt oft von der Willkür des Redenden ab. z. B. Ich wünsche, daß u ankommst = ich wünsche deine Ankunft. Daß du angekommen bist, freut ich (darüber freue ich mich) = deine Ankunft freut mich (über deine Ankunft eue ich mich). — Equitum adventu (= postquam equites advenerunt) castra onit. Wird der untergeordnete Satz, was bei den meisten Arten desselben ge-chehen kann, durch ein Participium ausgedrückt, so bildet er in dieser Form auch irklich nur einen einzelnen Satztheil des einfachen Satzes. Vgl. §. 77, 3, b.

4. Sowohl der Hauptsatz als der Nebensatz kann wieder aus zwei oder mehr Satzgliedern bestehen (in sich also ein zusammengesetzter Satz sein), die unter einander entweder im Verhältnisse der Coordination oder der Subordination stehen können. Man nennt das eine Periode.

Der Nebensatz, an welchen wieder ein Nebensatz angeknüpft ist, steht zu diesem in dem Verhältnisse des Hauptsatzes.

Nebensatz { Colonorum cum magnus numerus esset
et multi ejus demigrationis peterent societatem, } coordinirt

Hauptsatz { ex his delecti Delphos missi sunt,
qui consulerent Apollinem,
quo potissimum duce uterentur. } subordinirt

Nebensatz { Graeci cum manere non auderent
et plurimi hortarentur, } coordinirt
{ ut domos suas quisque discederent
moenibusque se defenderent; } coordinirt

Hauptsatz { Themistocles de servis suis,
— quem habuit fidelissimum, — ad regem misit,
ut ei nuntiaret, adversarios ejus in fuga esse.

Anm. 4. Wenn das Subject des Haupt- und des Nebensatzes dasselbe ist, so ist es im Lateinischen üblich, das Subject als das des Hauptsatzes voraufzustellen und den Nebensatz einzuschieben. Im Deutschen wird der Nebensatz mit dem Subjecte voraufgestellt und im Nachsatze das entsprechende Pronomen gesetzt.

Athenienses, cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut, urbe relicta, conjugibus et liberis Troezene depositis, naves conscenderent libertatemque Graeciae classe defenderent, **Cyrsilum quendam** suadentem, ut in urbe manerent Xerxemque reciperent, **lapidibus obruerunt**.

§. 97. Gedankenverhältnis der Satzglieder.

Das Gedankenverhältnis, in welchem die Satzglieder zu einander stehen, kann sehr verschieden sein. Gewöhnlich ist dasselbe schon aus der zur Verbindung gewählten Conjunction ersichtlich.

Nach dem Gedankenverhältnisse sondert man folgendermaßen:

I. Die durch Coordination verbundenen Sätze zerfallen in:

1. Copulative Sätze.	Conjunct.:	et, -que, atque, ac, neque, etiam, quoque.
2. Disjunctive Sätze.	„	aut, vel, -ve, sive. utrum — an.
3. Adversative Sätze.	„	sed, autem, at, atqui, tamen, verum, vero.
4. Causale Sätze.	„	nam, enim (namque, etenim).
5. Consecutive Sätze.	„	itaque, ergo, igitur, proinde, eo, ideo, idcirco, propterea, (quare).

Anm. 1. Coordinirte Sätze können auch ohne verbindende Conjunction neben einander gestellt werden (Asyndeton). Aus dem Zusammenhange allein ist dann darüber zu entscheiden, in welchem Gedankenverhältnis die Sätze zu einander stehen (oder welche Conjunction zu suppliren ist). Am häufigsten ist das Asyndeton bei adversativen Sätzen, wo die Wortstellung oft schon ausreicht, den Gegensatz genügend hervorzuheben. z. B. Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Zu sagen, was man denkt, ist vielleicht nicht erlaubt; (aber) zu schweigen ist durchaus erlaubt. Ita prorsus existimo, bonos beatos, improbos miseros. „daß die Guten glücklich, die Schlechten dagegen unglücklich sind".

II. Die durch Subordination verbundenen Sätze zerfallen in:

1. Local- u. Temporalsätze. (§. 148—160.)	Conjunctionen: ubi, unde, quo, qua. quando, cum, priusquam, antequam, postq. quoad, dum, donec, (ut), ubi, simulac, quoties.
2. Vergleichsätze. Conjunct.: (§. 169—172.)	ut, (uti) — ita, quam — tam, quomodo. adjectiv. qualis — talis, quantus — tantus. quot — tot.
3. Finalsätze. „ (§. 136—139.)	ut, ne, quominus. correlat. Demonstrat. eo consilio u. ähnl., oder es können auch, weil der Finalsatz sich oft auf einen Causalsatz zurückführen läßt, dieselben correlativen Demonstrativa, wie bei dem Causalsatze, gebraucht werden.
4. Consecutivsätze. „ (§. 140—142.)	ut, ut non, (quin). correlat. Demonstr. ita, sic, tam, adeo, tantopere. adject. Correlat. talis, tantus, si.

5. Causalsätze. Conjunct.: quia, quod, cum, quoniam, quando, quippe.
(§. 142—143.) correlat. Dem. ideo, propterea.
6. Bedingungssätze. „ si, nisi. Das Correlativum fehlt gewöhnlich.
(§. 161—167.) Bedingte Vergleichsätze: ut si, quasi, velut, tamquam.
7. Concessivsätze. Conjunct.: quamquam, quamvis, etsi, etiamsi, tametsi,
(§. 168.) licet. correlat. Demonstrat. tamen.
8. Indirecte Fragesätze s. unten §. 128 ff. (Orat. obl. §. 130 ff.)

[Da hier nur die einleitenden Conjunctionen zu berücksichtigen sind, so sind die Nebensätze hier in anderer Reihenfolge aufgezählt, als sie unten behandelt werden.]

Anm. 2. Die Anknüpfung des Nebensatzes durch das Pronom. relativ. qui, quae, quod setzt kein bestimmtes Gedankenverhältnis zwischen dem Haupt- und Nebensatze voraus, sondern ist so allgemeiner Natur, daß sie sehr verschiedenartige Gedankenverhältnisse ausdrücken kann, namentlich ein finales, consecutives, causales, auch ein concessives und conditionales Verhältnis. (Relativsätze §. 155—158).

Anm. 3. Auch manche Adverbia relativa und Conjunctionen können Nebensätze von verschiedenartigen Gedankenverhältnissen einleiten, z. B. ubi Localsätze und Temporalsätze; das Adverbium ut „wie“ Vergleichsätze und Temporalsätze, ut — ita auch Concessivsätze (obgleich — dennoch, zwar — aber); die Conjunction ut „daß“ (übrigens dasselbe Wort, wie das Adverb. relat.) Consecutivsätze, Finalsätze und Concessivsätze; cum Temporalsätze, Causalsätze und Concessivsätze u. s. w.

Anm. 4. Gewisse Arten der coordinirten und subordinirten Sätze drücken ein und dasselbe Gedankenverhältnis aus, namentlich die causalen und consecutiven Sätze. Die concessiven Sätze enthalten zugleich ein adversatives Verhältnis. Es hängt in diesen Fällen von dem Belieben des Redenden ab, ob er sich der Coordination oder der Subordination bedienen will. z. B.

Causales Verh.	Er kann nicht reisen, weil er krank ist.	subord.
	Er kann nicht reisen, denn er ist krank.	coord.
Consecut. Verh.	Er ist krank, so daß er nicht reisen kann.	subord.
	Er ist krank, deshalb kann er nicht reisen.	coord.
Concessives Verh.	Obgleich er krank ist, reist er doch.	subord.
	Er ist (zwar) krank, aber er reist doch.	coord.

Finalsätze lassen sich in der Coordination auf ein causales oder consecutives Verhältnis zurückführen. z. B. Wir essen, damit wir leben = wir essen, denn wir wollen leben, od. wir wollen leben, deshalb essen wir.

Ueberhaupt hat die lateinische Sprache eine größere Neigung zur Subordination als die deutsche; daher sind nicht bloß in den erwähnten Fällen, sondern auch sonst häufig bei der Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche subordinirte Sätze in coordinirte, bei der Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische umgekehrt coordinirte Sätze in subordinirte zu verwandeln. Vgl. die zur Auflösung der Participien und Abl. abs. gegebenen Anweisungen §. 77 u. §. 58.

Tempora.

§. 98. Eintheilung.

In den Temporibus drückt sich ein doppeltes Zeitverhältnis aus:
1) die Zeitsphäre der Handlung,
   d. h. ob eine Handlung in die Gegenwart, oder in die Vergangenheit, oder in die Zukunft des Redenden fällt;
2) der Zeitstand der Handlung an sich (status actionis),
   d. h. ob dieselbe eine dauernde, oder vollendete, oder bevorstehende ist: Actio infecta (s. continua), perfecta, instans.

Eigentliche Tempora sind nur für die dauernde und vollendete Handlung ausgebildet; die bevorstehende Handlung wird durch die Conjugatio periphrastica bezeichnet. (§. 99.)

Zeitsphäre der Gegenwart. Tempora praesentia.

Die in der Gegenwart dauernde Handlung wird durch das Praesens, die in der Gegenwart vollendete H. durch das Perfectum bezeichnet.

Act. Scribo epistolam. Ich schreibe einen Brief.
Scripsi epistolam. Ich habe d. Brief geschrieben (fertig). Novi ich weiß.
Pass. Epistola scribitur. Der Brief wird geschrieben.
Epistola est scripta. Der Brief ist geschrieben (ist fertig).

Zeitsphäre der Zukunft. Tempora futura.

Die in der Zukunft dauernde Handlung wird durch das Futurum, die in der Zukunft vollendete H. durch d. Fut. exactum bezeichnet.

Act. Cras epistolam scribam. Morgen werde ich den Brief schreiben.
Cras epistolam scripsero. Morgen werde ich d. Br. geschr. (fertig) haben.
Pass. Cras epistola scribetur. Morgen wird der Brief geschrieben werden.
Cras ep. erit (fuerit) scripta. Morgen wird d. Br. geschr. (fertig) sein.

Zeitsphäre der Vergangenheit. Tempora praeterita.

Die in der Vergangenheit dauernde Handl. wird durch d. Imperfect., die in der Vergangenheit vollendete H. durch d. Plusquampf. bez.

Act. Heri epistolam scribebam. Gestern schrieb ich einen Brief.
Heri epistolam scripseram. Gestern hatte ich d. Br. geschr. (schon fertig).
Pass. Heri epistola scribebatur. Gestern wurde der Brief geschrieben.
Heri epistola erat scripta. Gestern war d. Br. geschr. (schon fertig).

Unter die Tempora praeterita ist auch das Perfectum historicum zu rechnen. s. §. 102, 2.

Alle diese sechs Tempora können sowohl in selbständiger als auch in bezogener Anwendung vorkommen. Ueber den bezogenen Gebrauch vgl. §. 101, 2. 103, 2. 107—109.

Conjugatio periphrastica. §. 99.

1. Die Conjugatio periphrastica Activi (das Participium Futuri mit sum) bezeichnet die bevorstehende Handlung (actio instans Activi).

Scripturus sum — ich bin im Begriff zu schreiben.
Scripturus eram — ich war im Begriff zu schreiben.
Scripturus ero — ich werde im Begriff sein zu schreiben.
u. s. w. S. 68.

Anm. 1. Man unterscheide: Scripturus sum epistolam u. Scribam epistolam. Das erstere drückt aus, daß die Handlung in der Gegenwart begonnen wird, aber ihre Ausführung in die Zukunft sich hineinzieht; das zweite setzt die Handlung in einen beliebigen Zeitpunkt der Zukunft. — Injuriam qui facturus est, jam fecit. Illi nondum venerant, sed erant venturi.

2. Die Conjugatio periphrastica Passivi bezeichnet nicht die bevorstehende, sondern die nothwendige Handlung:

Epistola scribenda est. Der Brief muß geschrieben werden u. s. w. S. 68 u §. 90.

3. Die actio instans Passivi wird ausgedrückt durch Umschreibung mit futurum esse ut. z. B.

Futurum est, ut epistola scribatur. Der Brief wird geschrieben werden. Man ist im Begriff den Brief zu schreiben.
Futurum erat, ut epistola scriberetur. Man war im Begriff den Brief zu schreiben u. s. w.

Diese Umschreibung wird namentlich angewendet:

a) um die Conjunctive der Futura Passivi zu ersetzen, z. B.
Non dubito, quin futurum sit, ut epistola scribatur.

b) um den Infinitivus Fut. Pass. auszudrücken,
nicht nur da, wo derselbe nicht gebildet werden kann (bei fehlendem Supinum), sondern auch sonst häufig, da die in den Paradigmen angegebene Form wenig gebräuchlich ist. z. B.

Spero futurum esse (od. gewöhnlich fore), ut ars discatur.
Ich hoffe, daß die Kunst gelernt werden wird.
Spero futurum esse (od. fore), ut Persae vincantur.
Ich hoffe, daß die Perser besiegt werden (werden).
Spero fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.
Locutus est Divitiacus: Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent.
(Selten: Datum iri aliquo loco pugnandi facultatem dicunt.)

Anm. 2. Der Infinit. Fut. Activi, auch wo derselbe in gewöhnlicher Weise gebildet werden kann, wird nicht selten durch diese Umschreibung ausgedrückt. z. B. Spero, Graecos victuros esse und fore ut Graeci vincant.

Eigenthümlichkeiten der lateinischen Sprache im Gebrauche der einzelnen Tempora. §. 100.

Die Bedeutung und Anwendung der einzelnen Tempora ist in der latein. Sprache im allgemeinen dieselbe, wie im Deutschen. Doch zeigen sich auch bedeutende Verschiedenheiten, von welchen folgende die wichtigsten sind.

§. 101. I. **Futurum u. Futurum exactum.**

1. Im Deutschen setzen wir statt des (selbständigen) Futuri häufig das Praesens (namentlich in Verbindung mit einem Adverbium oder adverbialen Ausdrucke der Zeit), und statt des (in unsrer Sprache überhaupt wenig gebräuchlichen) Futuri exacti das Perfect. oder auch das Praesens (auch wohl das Futurum).

Quando rescribes? „Wann schreibst du wieder?" Ea quae sint et cujusmodi, poteris („kannst du") ex Pomponio cognoscere. Nisi tibi aliquem modum tute constitueris („auflegst"), coges me („zwingst du mich") oblivisci nostrae amicitiae.

2. Abweichend vom Deutschen ist namentlich der bezogene Gebrauch des Futuri und Fut. exacti in Nebensätzen.

Neben einem Futurum oder Imperativus (od. futurischen Ausdruck) im Hauptsatze steht in der Regel auch der Nebensatz in einem Tempus futurum. Die gleichzeitige Handlung wird durch das Futurum, die vorhergehende durch das Futurum exactum ausgedrückt.

Donec eris felix, multos numerabis amicos.
So lange du glücklich bist, wirst du viele Freunde zählen.
Litteras tibi dabo legendas, postquam ipse perlegero.
Ich will dir den Brief zu lesen geben, nachdem ich ihn selbst gelesen habe.
Naturam si sequemur ducem, numquam aberrabimus.
Ut sementem feceris, ita metes. Wie man säet, so erntet man.
Cum ad eum veneris, dicito. Wenn du zu ihm kommst, sage.
Faciam, si potero. (od. si potuero.) Ich werde es thun, wenn ich kann.
Faciam, quod voles. (od. quod volueris) . . . was du willst.
[Wenn die Handlung des Nebensatzes nicht in die Zukunft fällt, stehen andere Tempora: Ego faciam, quae praecipis (praecepisti).]

Neben futurischen Ausdrücken:
Necesse est, si in conspectum (regis) veneris, venerari te regem.
Ludo et joco uti licet tum, cum gravibus seriisque rebus satisfeceris.

Anm. In hypothetischen Nebensätzen finden sich öfter Ausnahmen. z. B. Perficietur bellum, si urgemus obsessos. Defende, si potes.

II. **Tempora praeterita.**

§. 102. A. Perfectum praesens und historicum.

1. Das Perfectum praesens bezeichnet eine Handlung, deren Beginn in die Vergangenheit, deren Vollendung oder fortdauernde Wirkung aber in die Gegenwart fällt. Es wird auch im Deutschen mit dem Perfectum ausgedrückt. — „Dixi" sagt der Lateiner am Schlusse seiner Rede. „Ich habe geredet" = ich bin jetzt fertig.

Milites galeas induerunt. Die Soldaten haben den Helm auf.
Nunc quidem jam abiit pestilentia. Nunc confugi ad te.

2. Das Perfectum historicum bezeichnet eine Handlung schlechthin als vollendet.

In dieser Eigenschaft als reines (absolutes) Präteritum dient es als erzählendes Tempus. Die deutsche Sprache gebraucht als erzählendes Tempus das Imperfectum, während andere Sprachen ein besonderes Tempus dafür besitzen, die Griechische den Aorist, die Französische das Défini od. Narratif.

Deutsch.	Griechisch u. Französisch.	Lateinisch.
Imperfectum . . .	Imperfectum	Imperfectum
	Aoristus, Défini . . .	Perfectum historicum
Perfectum	Perfectum	Perfectum praesens

Accessi ad aedes, puerum evocavi. Respondit. Quaesivi dominum. Domi negavit esse. „Ich trat an das Haus, rief den Burschen. Er antwortete. Ich fragte nach dem Herrn. Er sagte, er sei nicht zu Hause". Veni, vidi, vici. „Ich kam, sah und siegte".

Anm. Es ist vor dem Irrthume zu warnen, als ob ein mit dem Perf. hist. erzähltes Ereignis von kurzer Dauer sein, und das Imperf. stets eintreten müsse, wo eine längere Dauer vorauszusetzen ist. Das Perf. hist. nimmt auf die längere oder kürzere Dauer durchaus keine Rücksicht; und selbst da, wo ein adverbialer Zusatz auf eine gewisse Dauer geradezu hinweist, kann dasselbe stehen, indem es eigentlich nur den Abschluß, nicht den Verlauf des Ereignisses vor Augen stellt. z. B. Fuit Argathonius quidam Gadibus, qui octoginta regnavit annos, centum et viginti vixit. Hae permanserunt aquae dies complures. Ille omne illud tempus litteris sermonique Persarum se dedidit. Bei saepe, semper, diu steht sehr gewöhnlich das Perfectum. Semper eum pedissequi cum nummis secuti sunt. Saepe pauperi suum amiculum dedit. Diu vixit.

B. Imperfectum. §. 103.

Das Imperfectum als Tempus actionis infectae s. continuae in der Zeitsphäre der Vergangenheit steht:

1) selbständig, um dauernde Zustände (Einrichtungen, Sitten, Gewohnheiten) und wiederholte Handlungen auszudrücken; auch in Beschreibungen und Schilderungen (z. B. von Localitäten, Schlachten, Situationen, Charakteren).

Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur. Post cibum meridianum Augustus paulisper conquiescebat. (Beispiele für wiederholte Handlungen s. §. 108, 2.)

Anm. 1. Als Temp. act. infectae steht das Imperfectum auch von einer begonnenen, aber noch nicht ausgeführten Handlung. Imperfectum de conatu. Eo cum venissent, cohortes pontem fluminis interrumpebant. Utrum pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat („geben wollte") an continentiam Fabricii, qui illam repudiabat?

Eine begonnene, aber noch nicht ausgeführte Handlung wird häufig auch durch coepi c. Inf. bezeichnet (wo wir im Deutschen das bloße erzählende Imperfectum zu setzen pflegen). Dumnorix domum discedere coepit . . . Revocatus se manu defendere suorumque fidem implorare coepit. Illi circumsistunt hominem atque interficiunt.

2) bezogen auf ein Tempus praeteritum und zwar namentlich auf ein Perfectum historicum, um einen Zustand oder eine Handlung zu bezeichnen, während deren Dauer das im Perfectum erzählte Ereignis eintrat. Es gilt also die Regel:

Im Imperfectum stehen die gleichzeitigen und begleitenden Nebenumstände des erzählten Ereignisses, und zwar sowohl in Hauptsätzen als in Nebensätzen.

Cimon celeriter ad principatum pervenit. Habebat enim satis eloquentiae.
Cares, qui tum Lemnum incolebant, . . . resistere ausi non sunt atque ex insula demigrarunt.
Accusatus est (Miltiades) proditionis. . Eo tempore aeger erat vulneribus, quae in oppugnando oppido acceperat.
Ex his delecti Delphos missi sunt, qui consulerent Apollinem, quo potissimum duce uterentur. Namque tum Thraces eas regiones tenebant, cum quibus armis erat dimicandum.

Anm. 2. Das bezogene Imperfectum in Nebensätzen findet besonders statt in den Relativsätzen (in welchen der Anfänger es sich zweckmäßig zur Regel macht, das Deutsche Imperfectum mit dem Lat. Imperf. wiederzugeben, so lange er keinen bestimmten Grund für das Perfectum hat). Daß jedoch auch Relativsätze als selbständige im Perf. hist. stehen können, zeigt §. 98, Anm. 2.

§. 104. Praesens historicum u. Infinitivus historicus.

In lebhafter Erzählung wird das Praesens — (Pr. historicum) —, in lebhafter Schilderung der Infinitivus (Praesentis) — (Inf. historicus) — gebraucht.

Das Praes. hist. ist im Lateinischen noch mehr gebräuchlich, als im Deutschen, und ist deshalb häufig mit dem Imperfectum zu übersetzen.

Tota Italia delectus habentur, arma imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fanis tolluntur, omnia divina humanaque jura permiscentur.
Interim quotidie Caesar Aeduos frumentum flagitare. Diem ex die ducere Aedui, conferri, comportari, adesse dicere.

Anm. 1. In der Regel stehen Praes. hist. und Inf. hist. nur im Hauptsatze. Rücksichtlich der darauf bezogenen indicativischen Tempp. wird im allgemeinen das Praes. hist. einem Perfectum hist., der Inf. hist. einem Imperfectum gleichgeachtet. z. B. Eos, qui venerant, collaudat. Massilienses magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus. Nostri . . . , ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre; sed hoc superari, quod hostes defessi proelio excedebant, alii integris viribus succedebant. (Ausnahmen s. §. 109).

Anm. 2. Ueber die conjunctivischen Tempora vgl. Consecutio Tempp. §. 113, Anm. Sätze mit cum historicum haben auch bei dem Praes. hist. regelmäßig den Conj. Impf. u. Plusquampf.

Tempora im Briefstile. §. 105.

Bei der Abfassung eines Briefes versetzt sich der Lateiner in die Zeitsphäre des Empfängers und setzt demzufolge diejenigen Tempora, welche auf die Zeit des Schreibens selbst bezogen werden sollen, in die entsprechenden Praeterita um. Auch die Zeitadverbien werden dem entsprechend gewählt. z. B. Pausanias, dux Spartae, quos Byzanti ceperat (gef. genommen hat), tibi muneri misit („schickt"). Nihil habebam (habe), quod scriberem; neque enim novi quidquam audieram (habe gehört) et ad tuas omnes epistolas rescripseram pridie (gestern). Jedoch bindet man sich nicht immer an diese Regel.

Tempora actionis perfectae. §. 106.

Die Tempp. act. perfectae — Perfectum, Plusquamperfectum u. Futurum exactum — können auch einen Zustand als Ergebnis einer vorausgehenden Handlung bezeichnen. So kommen namentlich vor die Verba inchoativa und inchoativischer Bedeutung.

Consuevi = soleo. consueveram = solebam. consuevero = solebo.

Cognovi = scio. cognoveram = sciebam. cognovero = sciam.

Constiti ich habe mich gestellt = ich stehe.

Consedi ich habe mich gesetzt = ich sitze.

Didici, perspexi, praecepi, comperi, intellexi = scio.

Statui, constitui, decrevi, in animum induxi = in animo habeo.

Veni, redii, reverti = adsum. Convēnĭmus = una sumus.

Adolevi. Perii. — Novi, memini, odi.

In Britanniam navigare consuerunt. Locum ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri jussit. Themistocles omnium civium perceperat nomina. (hatte gelernt = wußte.) Domitius circiter XX cohortes coegerat (hatte zusammen). Milites erant in muro custodiae causa collocati.

Anm. 1. Wo es darauf ankommt, den aus einer transitiven Handlung sich ergebenden Zustand als dauernd besonders hervorzuheben, bedient sich die lat. Sprache einer Umschreibung mit habeo oder teneo. z. B.

Urbem captam habeo, teneo für Urbem cepi.
" " habebam, tenebam für Urbem ceperam.
" " habebo, tenebo für Urbem cepero.

Caesar cohortes in acie LXXV constitutas habebat, cohortes duas castris praesidio reliquerat. Triginta tyranni servitute oppressas tenuerunt Athenas. So namentlich auch compertum, exploratum habeo, und dem entsprechend mihi compertum est.

Bezogener Gebrauch der Tempora.

Der bezogene Gebrauch der Tempora zerfällt in drei Arten:

A. Beziehung der Congruenz.
B. Beziehung der Antecedenz.
C. Beziehung der Coincidenz.

Der zusammengesetzte Satz.

Zwei oder mehrere einfache Sätze bilden, zu einem Ganzen verbunden, einen zusammengesetzten Satz.

Die einzelnen Sätze, welche einen zusammengesetzten Satz bilden, nennt man dessen Glieder (Satzglieder).

Die Glieder eines zusammengesetzten Satzes sind entweder einander coordinirt (beigeordnet) oder subordinirt (untergeordnet).

§. 95. I. Coordination (Parataxis).

Coordinirt nennt man die Glieder eines zusammengesetzten Satzes, wenn sie durch coordinirende Conjunctionen — et, que, neque, aut, sed u. s. w. (s. §. 97) — verbunden sind.

Anm. 1. Durch coordinirende Conjunctionen mit der Bedeutung „und, oder, aber" werden auch coordinirte Satztheile verbunden. Häufig werden im Latein. zwei Satztheile oder Satzglieder durch et – et theils — theils, aut — aut entweder — oder, neque — neque weder — noch u. ähnl. verbunden, wo wir nur einmal die Conjunctionen „und, oder, nicht" zu setzen pflegen. Man nennt das correspondirende Verknüpfung. — Die Conjunction „und" wird bei drei oder mehr coordinirten Satztheilen oder Satzgliedern gewöhnlich nur einmal an letzter Stelle gesetzt, im Latein. aber steht et entweder gar nicht (Asyndeton), oder vor jedem coordinirten Satztheile oder Satzgliede (Polysyndeton).

Anm. 2. Wenn coordinirte Sätze einen Satztheil gemeinschaftlich haben, so nennt man den zusammengesetzten Satz einen zusammengezogenen. z. B. Hercules Diomedem vicit et equos abduxit. Hercules Minotaurum superavit victumque Argos perduxit. Unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque succubuit Asia.

§. 96. II. Subordination (Hypotaxis).

1. Subordinirt nennt man die Glieder eines zusammengesetzten Satzes, welche durch Pronomina relativa (qui, quicunque, qualis u. s. w.), durch Adverbia relativa (ubi, unde, quo, ut wie) oder durch subordinirende Conjunctionen (z. B. cum, si, quamquam, ut daß, u. s. w.) sich einfügen. Den subordinirten Satz nennt man gewöhnlich Nebensatz, den Satz, an welchen derselbe angeknüpft ist, Hauptsatz.

Anm. 1. Die relativen Pronomina und Adverbia kann der Lateiner auch zu coordinirender Verknüpfung getrennter und selbständiger Sätze verwenden. Sie sind dann im Deutschen durch das entsprechende Demonstrativ mit einer coordinirenden Conjunction (und, aber, denn, daher u. s. w.) zu übersetzen. Is (Neocles) uxorem Halicarnasiam civem duxit, ex qua („von welcher" od. „und von dieser") natus est Themistocles. Qui cum (da dieser nun) minus esset probatus parentibus . . . a patre exheredatus est. Quae contumelia (aber dieser Schimpf) non fregit eum, sed erexit.

2. Im Hauptsatze kann dem Pronom. relativum ein Pronom. demonstrativum (qui — is, qualis — talis u. s. w.), dem Adverb. relativum ein Adverb. demonstrativum (ubi — ibi, quo — eo, unde — inde, ut — ita u. s. w.) entsprechen. Da die subordinirenden Conjunctionen in der Regel ursprünglich auch Adverbia relativa sind, so kann ebenfalls im Hauptsatze ein entsprechendes Demonstrativum auf sie hinweisen (cum — tum, quamquam — tamen u. s. w.). Es entsteht auf diese Weise eine correlative Beziehung.

Anm. 2. Auf einen durch subordinirende Conjunctionen eingeleiteten voranstehenden Nebensatz (Vordersatz) folgt im Deutschen oft im Hauptsatze (Nachsatze) ein zurückweisendes „so", das im Lateinischen nicht steht, außer in Vergleichsätzen (z. B. ut — ita).

3. Jeder untergeordnete Satz läßt sich betrachten als Vertreter eines einzelnen Satztheiles in einem einfachen Satze. (Man kann hiernach die untergeordneten Sätze als Subject=, Object=, Attribut=, Adverbialsätze bezeichnen.)

Anm. 3. Ob statt des untergeordneten Satzes ein einzelner Satztheil gesetzt werden soll, hängt oft von der Willkür des Redenden ab. z. B. Ich wünsche, daß du ankommst = ich wünsche deine Ankunft. Daß du angekommen bist, freut mich (darüber freue ich mich) = deine Ankunft freut mich (über deine Ankunft freue ich mich). — Equitum adventu (= postquam equites advenerunt) castra ponit. Wird der untergeordnete Satz, was bei den meisten Arten desselben geschehen kann, durch ein Participium ausgedrückt, so bildet er in dieser Form auch wirklich nur einen einzelnen Satztheil des einfachen Satzes. Vgl. §. 77, 3, b.

4. Sowohl der Hauptsatz als der Nebensatz kann wieder aus zwei oder mehr Satzgliedern bestehen (in sich also ein zusammengesetzter Satz sein), die unter einander entweder im Verhältnisse der Coordination oder der Subordination stehen können. Man nennt das eine Periode.

Der Nebensatz, an welchen wieder ein Nebensatz angeknüpft ist, steht zu diesem in dem Verhältnisse des Hauptsatzes.

Nebensatz { Colonorum cum magnus numerus esset
et multi ejus demigrationis peterent societatem, } coordinirt

Hauptsatz { ex his delecti Delphos missi sunt,
qui consulerent Apollinem,
quo potissimum duce uterentur. } subordinirt (die beiden letzten Zeilen)

Nebensatz { Graeci cum manere non auderent
et plurimi hortarentur, } coordinirt
ut domos suas quisque discederent
moenibusque se defenderent; } coordinirt

Hauptsatz { Themistocles de servis suis,
— quem habuit fidelissimum, — ad regem misit,
ut ei nuntiaret, adversarios ejus in fuga esse.

Anm. 4. Wenn das Subject des Haupt= und des Nebensatzes dasselbe ist, so ist es im Lateinischen üblich, das Subject als das des Hauptsatzes voraufzustellen und den Nebensatz einzuschieben. Im Deutschen wird der Nebensatz mit dem Subjecte voraufgestellt und im Nachsatze das entsprechende Pronomen gesetzt.

Hannibal quacunque iter fecit, neminem nisi victum dimisit.
Respiraro, si te videro. (Bei deinem Anblicke werde ich aufathmen.)

Anm. 1. Obschon in solchen coincidenten Sätzen alle Tempora vorkommen können, so ist doch am meisten der Gebrauch der Tempp. act. perfectae in denselben zu beachten, besonders in Sätzen mit cum. vgl. unten §. 156.

Anm. 2. Relativsätze, die nichts als eine Umschreibung eines einzelnen Begriffs enthalten, zeigen denselben Gebrauch der Tempora, wie die coincidenten Sätze. Sermones Socratis ab eis, qui illum audierunt, perscripti sunt. „welche ihn hörten" = d. Zuhörer. Celeriter, quod habuerunt, consumpserunt. Themistocles de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Xerxem misit.

§. 110. Abhängige Zeitbezeichnung der Participia u. Infinitive.

Participium u. Infinitivus Praesentis und Part. u. Inf. Perfecti enthalten nicht eine Bezeichnung der Zeitsphäre (Gegenwart oder Vergangenheit), sondern sind nur allgemeine Ausdrücke der actio infecta oder perfecta (d. h. sie bezeichnen nur die Dauer oder die Vollendung der Handlung). Die Zeitsphäre wird für sie durch das Verbum finitum bestimmt, an welches sie sich anschließen.
Sedens scribo, ich schreibe, indem ich sitze; ich sitze und schreibe.
sedens scribebam, ich schrieb, indem ich saß; ich saß und schrieb.
sedens scribebam. sedens scripsi. sedens scripseram. sedens scripsero.
Scribere videris, es scheint, als ob du schreibst.
scribere videbaris, es schien, als ob du schriebst u. s. w.
scripsisse videbor, es wird scheinen, als ob ich geschrieben haben werde.
A te invitatus venio, ich komme, indem ich eingeladen bin u. s. w.
invitatus veniam, ich werde kommen, indem ich eingeladen sein werde.

Besonderheiten.

§. 111. 1. Partic. Perfecti zum Ausdrucke der Gleichzeitigkeit.

Das Partic. Perfecti gewisser Deponentia und Neutro-Passiva steht häufig, vorzugsweise neben einem Perf. (od. Praes.) hist., scheinbar statt eines Partic. Praesentis. Es sind hauptsächlich: veritus, fisus, diffisus, ausus, gavisus, usus, secutus, commoratus; ratus, solitus. (Die beiden letztern ausschließlich, weil reor und soleo gar kein Part. Praes. bilden.)
Gallus, periculum veritus, ut erat praeceptum, tragulam mittit.
Viribus confisi tranare contenderunt. Admiratus quaerit causam.
Gyges hac opportunitate annuli usus regem interemit.
Alcibiades utilissimum ratus, inpendentem evitare tempestatem, clam se ab custodibus subduxit.

§. 112. 2. Inf. Praesentis bei memini. (§. 113.)

Memini steht mit Inf. Praesentis, jedoch nur, wenn Selbsterlebtes berichtet wird. z. B.
Memini, Pamphilum mihi narrare . . . (= narravit).
Me Athenis audire (gehört zu haben) ex Phaedro meo memini, Gellium philosophos in unum locum convocasse.
(Nicht selbsterlebte Ereignisse stehen bei memini im Inf. Perfecti.)

(§. 118.) **Consecutio temporum.** §. 113.

Von den vier conjunctivischen Zeitformen gehören zwei, Conj. Praes. u. Perf., der Zeitsphäre der Gegenwart, die beiden andern, Conj. Imperf. u. Plusquampf., der Zeitsphäre der Vergangenheit an. In Nebensätzen kommen dieselben in der Regel nur in bezogener Bedeutung vor, und da nur Tempora derselben Zeitsphäre auf einander bezogen werden können, so gilt für die lateinische Sprache folgendes Gesetz, welches man die consecutio temporum nennt:

Auf Praesens und Perfect. praesens } folgt der Conj. Praesentis od. Perfecti;
Auf Imperfectum, Plusquampf., Perf. historic. } folgt der Conj. Imperfecti od. Plusquampf.

Paradigma.

Cognosco ich erkenne ......
cognovi ich habe erkannt (weiß) } quid facias, quid feceris.
Cognoscebam
cognoveram } quid faceres, quid fecisses.
Caesar cognovit (erfuhr), quid facerent hostes, quid fecissent hostes.
Milites naves conscendunt, ut proficiscantur.
Milites naves conscendebant,
conscenderant, conscenderunt, } ut proficiscerentur.

Beispiele.

Canes aluntur in Capitolio, ut significent, si fures venerint.
Hunde werden gehalten, damit sie ein Zeichen geben, wenn D. kommen.
Obscurum est, quid senserit scriptor.
Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis causa habeamus. (didicimus Perf. praes. = wir wissen.)
Adeone pudorem perdidisti, ut hoc dicere ausus sis?
Canes alebantur in Capitolio, ut significarent, si fures venissent.
Hunde wurden gehalten, damit sie ein Zeichen gäben, wenn D. kämen.
Majores nostri ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset.
„daß er Dictator wäre (würde)", aber auch „sei (werde)".
Miltiades accusatus est, quod, cum Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. („abgezogen sei".)

Anm. Auf ein Praesens historicum folgt
der Form entsprechend Conjunct. Praesentis od. Perfecti,
der Bedeutung entsprechend Conj. Imperfecti od. Plusquamperfecti.

Caesar cognoscit, quid hostes { faciant, fecerint. / facerent, fecissent.
Milites naves conscendunt, ut proficiscantur, proficiscerentur.
Ubii legatos ad Caesarem mittunt, qui doceant... Petunt atque orant, ut sibi parcat. Vgl. Helvetii legatos ad eum mittunt, qui dicerent... und Atticus ad Antonium deductus petit, ut ad Caesarem mitteretur.
Athenienses domi creant decem praetores, qui exercitui praeessent.

§. 114. Vertretung des Conjunct. Futuri u. Fut. exacti. (§. 119.)

Für Futurum u. Fut. exactum hat die latein. Sprache keine besondere Form des Conjunctivs ausgebildet. Derselbe wird vertreten
A. durch die übrigen Conjunctive.
B. durch den Conjunctiv der Conjugatio periphrastica.

A. Im Anschlusse an ein Futurum (od. Fut. exact.) im Hauptsatze wird vertreten:
1) der Conjunct. Futuri durch den Conjunct. Praesentis.
2) der Conjunct. Futuri exacti durch den Conjunct. Perfecti.

Cognoscam / cognovero } quid facias, quid feceris.
Milites naves conscendent (conscenderint), ut proficiscantur.

B. Im Anschlusse an andere Tempora im Hauptsatze dienen die Conjunctive der Conjugatio periphrastica als Conjunctive des Futurs.

Cognosco / cognovi } quid facturus sis, quid facturus fueris.
Caesar cognoscebat / „ cognoverat / „ cognovit } quid hostes facturi essent, facturi fuissent. „thun wollten, hatten thun wollen".

Beispiele zu A.

Multi erunt, quibus recte litteras dare possis, qui ad me libenter perferant. „bringen werden".
Erit, erit illud profecto tempus, cum (= quo, „wo") tu amicissimi benevolentiam desideres. „vermissen wirst".
Sic in Asiam proficiscar, ut Athenas attingam. „berühren werde".

Beispiele zu B.

Tria sunt omnino genera, quae in disceptationem et controversiam cadere possint: quid fiat, factum, futurumve sit. „geschehen wird".
Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita futura sit.
Litterae tuae non solum quid fieret, verum etiam quid futurum esset indicabant. „was geschehen würde" od. „werde".
Non dubito, quin tu idem existimaturus sis.
Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti visurus essem.

Anm. 1. In obliquen Nebensätzen, welche von einem Tempus praeteritum abhängen, wird (der consecutio temporum entsprechend) der Conj. Futuri durch den Conj. Imperfecti, der Conj. Fut. exacti durch den Conj. Plusquamperfecti vertreten. (Im letzteren Falle steht im Deutschen gewöhnlich der Conjunctiv des Imperfects.) In scytala erat scriptum, nisi domum reverteretur, se capitis eum damnaturos. (direct: Nisi reverteris, te damnabimus.) Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi sumerent, id si fecissent, incepta prospera futura. „wenn sie das thäten"; eigentlich „gethan haben würden" (= Si feceritis, prospera erunt.) Divico ita cum Caesare egit: Si pacem populus R. cum Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helvetios, ubi eos Caesar constituisset. (Si facies, ibi erunt, ubi constitueris.)

Anm. 2. Die Vertretung der Conjunctivi Fut. u. Fut. exact. durch die übrigen Conjunctive findet auch häufig statt in Nebensätzen, deren Hauptsatz einen futurischen Ausdruck enthält oder sonst futur. Sinn hat. vgl. §. 101, 2.

Quid hostes consilii caperent („fassen würden") exspectabant.
Domino navis, qui sit, aperit, multa pollicens, si se conservasset.
„wenn er ihn rettete" eigentlich „gerettet haben würde".
Scripsi ad Curium, quod dixisses, daret. (direct: da, quod dixerit.)
Sensit Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum.
„wenn er dahin kommen (gekommen sein) würde, käme".

(§. 120.) Consecutio temporum nach den nominalen Verbalformen. §. 115.

Wenn ein Nebensatz von einem Infinitivus oder Participium (auch Gerundium u. Supinum) abhängig ist, so richtet sich sein Tempus nach dem Verbum finitum des regierenden Satzes.

Cupio scire, quid agas, egeris, acturus sis.
Cupiebam scire, quid ageres, egisses, acturus esses.
Mihi interroganti, quid agat (egerit, acturus sit) non respondet (non respondebit).
Mihi interroganti, quid ageret (egisset, acturus esset) non respondit.

Anm. Nach einem von einem Praesens abhängigen Infinitivus (auch Conj. u. Partic.) Perfecti steht in der Regel, in Absichtssätzen immer der Conjunct. Imperf. od. Plusquampf. z. B. Satis mihi multa verba fecisse videor, quare esset hoc bellum necessarium. („nöthig ist, sei".)

(§. 121.) Abweichungen §. 116.

von den Hauptregeln über die Consecutio temporum finden statt in Consecutivsätzen, wenn die Folge als eine thatsächliche ausdrücklich bezeichnet werden soll. In diesem Falle kann nach einem Tempus praeteritum stehen:

a) der Conjunct. Praesentis, wenn die Folge in die Gegenwart fällt.

Themistoclis vitia ineuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut anteferatur huic nemo, pauci pares putentur.

b) der Conjunct. Perfecti, wenn die Folge ausdrücklich als historisches Factum bezeichnet werden soll.

In turba C. Vibienus senator, vir optimus, ita est mulcatus, ut vitam amiserit.

Anm. 1. Wo nicht eine ausdrückliche Hervorhebung des histor. Factums beabsichtigt wird, ist der Gebrauch des Conj. Imperfecti als die eigentliche Regel zu betrachten. z. B. Tanta commutatio facta est, ut Lacedaemonii, qui paulo ante victores viguerant, perterriti pacem peterent.

Anm. 2. Abweichend von der Hauptregel über die Consecut. tempp. steht bei einem Perfectum praesens sehr häufig der conjunctivische Nebensatz im Conj. Imperf. od. Plusqpf., auch wenn es eine allgemeingültige oder auf die Gegenwart bezügliche Aussage ist (welche im Deutschen mit dem Präsens ausgesagt zu werden pflegt). Hodie expertus sum (= ich weiß) quam caduca felicitas esset („ist"). Nasus ita locatus est, ut quasi murus oculis interjectus esse videretur.

Anm. 3. Dagegen bleibt der Lateiner der Regel über die consecutio temporum getreu, wenn ein Consecutivsatz nach negativen Sätzen steht (wo die deutsche Sprache es liebt, den Folgesatz hypothetisch auszudrücken). z. B.

Nemo est tam stupidus, ut non intelligat, intellexerit.
„daß er nicht einsähe", „eingesehen hätte".
Nemo erat tam stupidus, ut non intelligeret. } „eingesehen hätte".
Nemo fuit tam stupidus, ut non intellexerit. }
Nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim castris exeundum atque occurrendum putaret. „daß er nicht geglaubt hätte".
Neque vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit. „der, daß er geruht hätte".

Modi.

Die lateinische Sprache hat, wie die meisten andern Sprachen, drei Modi: Indicativus, Conjunctivus, Imperativus.

Da der Imperativ auch häufig durch den Conjunctiv vertreten wird, so wird er unten §. 122 — §. 124 mit diesem zusammen behandelt werden.

§. 117. I. Indicativus. (§. 124.)

Im allgemeinen bedient sich der Redende des Indicativs, um zu bezeichnen, daß die Aussage nach seiner Ansicht der Wirklichkeit entspricht.

Der Gebrauch des Indicativs in Hauptsätzen und unabhängigen Nebensätzen stimmt im allgemeinen mit dem der deutschen Sprache überein. Als durchgreifende Abweichungen vom Deutschen sind zunächst folgende zwei Fälle zu merken.

§. 118. Indicativ bei Ausdrücken gewisser Arten von Urtheilen. (§. 125.)

Das Urtheil

a. der Möglichkeit, Verpflichtung und Nothwendigkeit,
(possum, licet; debeo, oportet, necesse est, auch Gerundivum mit esse und esse mit prädicativem Genit. od. Pron. poss. vgl. §. 34.)

b. der Billigkeit, Angemessenheit oder Nützlichkeit,
(aequum, justum, fas est; convenit, decet, consentaneum, satis, satius, optabile, utilius, melius, optimum est u. a.)

c. der Leichtigkeit oder Schwierigkeit
(facile, difficile, grave, infinitum, longum, magnum est u. a.)

wird im Lateinischen im Indicativus ausgedrückt.

(Der Deutsche spricht solche Urtheile gern [obgleich nicht immer] in bedingter Form aus, — einen bedingenden Nebensatz allgemeinen Sinnes ergänzend.)

Man setzt also:

1. das **Praesens**, wo im Deutschen der Conditionalis der Gegenwart gesetzt wird:

possum ich könnte. debeo ich müßte.
optandum est es wäre zu wünschen.
justum, aequum est es wäre gerecht, billig.
longum, difficile est enumerare omnia. Es würde zu weitläufig, zu schwierig sein, alles aufzuzählen.

Innumerabilia dici possunt in hanc sententiam; sed non necesse est.

2. ein **Praeteritum**, wo im Deutschen der Conditionalis der Vergangenheit gesetzt wird:

poteram, potui, potueram ich hätte können (ich konnte).
debebam, debui, debueram ich hätte müssen (ich mußte).
optandum erat, fuit, fuerat es wäre zu wünschen gewesen (es war z.w.).

Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat.
Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit.
Toto negotio nobis opus non fuit.
Haec conditio fuit non accipienda. „hätte nicht angenommen w. d."

Anm. Sätze mit „fast" und „beinahe" stehen im Deutschen auch gewöhnlich mit dem Conditionalis der Vergangenheit, während im Lateinischen das Perfectum Indicativi gesetzt wird. Paene dixi beinahe hätte ich gesagt.

(§. 126.) Indicativus bei generellen Relativen. §. 119.

Nebensätze, welche mit den generellen Relativen quisque, quicunque, quotquot, utut u. s. w. (s. S. 32 ff.) eingeleitet werden, stehen im Indicativ.

Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes.
Non desistit, ubicunque est, omnia in me maledicta conferre.
Utut erat, mansum tamen oportuit.

II. Conjunctivus.

(§. 127). A. Conjunctiv in Hauptsätzen. §. 120.

Der Conjunctiv wird in Hauptsätzen angewendet, um zu bezeichnen, daß die Wirklichkeit der Aussage

1. dem Redenden als möglich oder wahrscheinlich erscheint (Conj. potentialis),
2. von dem Redenden gewollt oder gewünscht wird (Conj. Imperativus).

Ueber den besonderen Gebrauch des Conj. Imperf. u. Plusquampf. als Conditionalis I. u. II. siehe unten §. 155.

§. 121. Conjunctivus potentialis. (§. 126.)

1. Als Conjunctivus potentialis für die Gegenwart dient der Conj. Praesentis und Perfecti.

Dicat quispiam od. Dixerit quispiam.
Es ist möglich, es läßt sich erwarten, daß jemand sagt.
Es mag wohl, kann wohl jemand sagen.
Es möchte, könnte, dürfte, sollte, würde jemand sagen.
Es spricht (spräche) wohl, vielleicht jemand.
Auch: Es wird jemand sagen. (potentiales Futurum.)

2. Als Conj. Potentialis für die Vergangenheit dient der Conj. Imperfecti.

Diceret quispiam.
Es mochte, konnte wohl jemand sagen.
Es hätte jemand sagen mögen, können, sollen.
Es sagte (sprach) wohl j., es hätte wohl j. gesagt.

Im Verneinungsfalle steht non.

Dem deutschen Conjunctiv Praes. u. Perf. fehlt die potentiale Bedeutung. Daher muß entweder zu umschreibenden Formen gegriffen oder das Impf. Conj. (Conditionalis I.) als Potentialis der Gegenwart u. Plusqpf. Conj. (Condit. II.) als Potentialis der Vergangenheit gebraucht werden. (Vgl. Grundzüge §. 34 B.)

Hic quaerat quispiam. Vix verisimile fortasse videatur.
Ridiculum sit. „es wäre doch wohl lächerlich".
Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam. „das möchte ich ohne allen Z. behaupten".
Hannibal — quod minime quis crederet — partem militum dimisit. „was man nicht hätte glauben sollen".

Anm. 1. Als Conjunct. potentialis ist auch die zur Bezeichnung des unbestimmten Subjects („man") sowohl in Haupt- als Nebensätzen gebräuchliche 2te Pers. Sing. Conj. zu betrachten.
1. Potentialis der Gegenwart: Memoria minuitur, nisi eam exerceas.
2. Potentialis der Vergangenheit, namentlich diceres, videres, cerneres, crederes, putares u. ähnl. Romani injussu signa referunt maestique (crederes victos) redeunt in castra. „man hätte glauben sollen".

Imperativ und imperativischer Conjunctiv.

§. 122. Imperativus. (§. 129.)

Der Imperativ dient als unmittelbarer Ausdruck des Willens.

Derselbe hat zwei Formen:

die erste (ama, amate; amare, amamini) zielt auf unmittelbare Verwirklichung — absoluter Imperativ —,
die zweite (amato u. s. w.) macht die Verwirklichung von Zeit und Umständen abhängig — relativer Imperativ —; besonders bei allgemeinen Regeln und in der Gesetzessprache.

Valetudinem tuam cura diligenter. Justitiam cole et pietatem.
Cras petito, dabitur; nunc abi.
Caelestia semper spectato, humana contemnito.

Anm. Von scire und meminisse sind die zweiten Formen (scito, scitote; memento, mementote) ausschließlich im Gebrauch; ebenso von habere in der Bedeutung „wissen" nur habeto, habetote.

Justa imperia sunto, iisque cives modeste ac sine recusatione parento.

(§. 130.) Imperativischer Conjunctiv. §. 123.

Der Imperativ kann vertreten werden durch den Conjunctivus Praesentis und zwar

a) in der dritten Person.

Valeant cives mei, sint beati, stet haec urbs praeclara mihique patria carissima!
Quoniam est homo et nos diligit, ipse quoque a nobis diligatur.

b) in der 2ten Pers. Sing., in Prosa in der Regel nur, wo dieselbe zur Bezeichnung eines unbestimmten Subjects („man") dient.

Quidquid agis, prudenter agas, et respice finem.

Anm. 1. In Verbindung mit verstärkenden oder mildernden Zusätzen steht die 2te Pers. Conj. Praes. auch in Beziehung auf ein bestimmtes Subject. Jedoch ist in diesen Fällen meistentheils der Conjunctiv von jenem Zusatze abhängig zu denken. Certum hominem mittas fac. Oefter valeas = vale.

c) in der ersten Person Pluralis, für welche der Imperativ keine Formen hat. Der so gebrauchte Conjunctiv heißt auch wohl Conjunctivus adhortativus.

Amemus patriam, pareamus senatui!

Anm. 2. In der oratio obliqua wird der Imperativ durch den Conj. Imperfecti vertreten, wenn das verbum regens im Praeteritum steht, sonst auch hier durch den Conj. Praesentis. Vgl. §. 131, 1, a.

(§. 131.) Der verneinende oder prohibitive Imperativ. §. 124.

Als Verneinungswort beim Imperativ oder dem denselben vertretenden Conjunctiv dient ne.

(Tu ne cede malis, sed contra audentior ito.)
Donis impii ne placare audeant deos. Ne difficilia optemus.

Jedoch wird statt der ersten Form des Imperativs mit ne gebraucht:

a) gewöhnlich noli, nolite mit Infinitiv.

Noli me tangere. Rühre mich nicht an! Nolite timere. Fürchtet nicht!
Noli hanc epistolam Attico ostendere. Noli oblivisci.

b) häufig die 2te Person Conjunctivi Perfecti mit ne, auch mit nihil, nullus, nunquam u. dgl.

Ne me tetigeris. Rühre mich nicht an! Hoc facito, hoc ne feceris.
Ne sis miratus. De me nihil timueris. Nihil gratiae causa feceris.

§. 125. Conjunctivus optativus u. concessivus. (§. 132.)

Dem imperativischen Conjunctive nahe verwandt ist

1. der Conj. optativus, häufig verstärkt durch utinam, (o si), im Verneinungsfalle mit ne, utinam ne (nachdrücklicher utinam non).

Es kommen alle vier conjunctivischen Formen vor, doch mit verschiedener Bedeutung:

Conj. Praesentis u. Perfecti stehen bei erfüllbaren Wünschen,
Conj. Imperfecti u. Plusquampf. (Conditionalis I. u. II.) bei nicht erfüllbaren Wünschen.

Utinam vivat! (erfüllbarer Wunsch). Utinam viveret! (unerfüllbarer W.) Beides zu übersetzen: „daß er doch lebte, leben möchte!"
Utinam illum diem videam, cum tibi gratias agam!
Utinam ego tertius vobis amicus adscriberer! (dagegen Schiller: „Ich sei in eurem Bunde der Dritte").
Utinam, ut culpam, sic etiam suspicionem vitare potuisses!

2. der Conj. concessivus, zuweilen mit ut, im Verneinungsfalle mit ne. (zu übersetzen mit „wenn auch, gesetzt daß").

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Mögen auch (wenn auch) die Kräfte fehlen, . .

§. 126. Conjunctivus in dubitativen Fragen. (§. 133.)

Schwankend zwischen potentialer und imperativischer Bedeutung ist der Conjunctivus dubitativus in zweifelnden Fragen, oft in dem Sinne der sogenannten rhetorischen Frage. Für die Zeitsphäre der Vergangenheit steht gewöhnlich der Conj. Imperfecti.

Quid faciam? Was kann (soll) ich thun? Was könnte ich thun?
Quid facerem? Was konnte (sollte) ich thun? Was hätte ich thun können (sollen)? — Quis dubitet? Wer könnte, möchte zweifeln?
Quo me nunc vertam? Undique custodior.
Hoc tantum bellum quis unquam arbitraretur . . . ab uno imperatore confici posse? „wer hätte geglaubt?"

Fragesätze.

Die Fragen sind

I. entweder Begriffsfragen oder Satzfragen.
II. entweder directe oder indirecte Fragen.
III. entweder einfache oder disjunctive Fragen.

[Nur die indirecte Frage gehört zu den Nebensätzen, da jedoch die directe Frage, von dem Modus abgesehen, in der Regel gleiche Form mit der indirecten hat, so werden beide hier zusammen behandelt.]

(§. 135.) I. Begriffsfrage und Satzfrage. §. 127.

1. Die Begriffsfragen werden gebildet mit interrogativen Pronominen und Adverbien: quis, qui, uter, qualis, quantus, quot, quam (wie) mit Adjectiven und Adverbien, — ubi, quo, unde, cūr, quî (wie), quando.

Anm. 1. Verstärkt wird die Frage durch Quis est qui, quid est quod od. quid est cur u. ähnl. vgl. §. 148.

2. Die Satzfragen werden eingeleitet mit den Fragepartikeln: -nĕ, nonne, num.

a) Das enklitische nĕ wird demjenigen Worte angehängt, auf welchem der hauptsächliche Frageton liegt. z. B.

Vidistine elephantum? Elephantumne vidisti?
Visne, o Damocle, fortunam experiri meam?

Anm. 2. —ne ist das allgemeinste Fragewort; es gibt keine Andeutung, ob der Fragende eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet.

b) Nonne (= non-ne „nicht?") setzt eine bejahende Antwort voraus. z. B. Canis nonne similis est lupo? „Ist der Hund nicht dem Wolfe ähnlich?"
Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? „Ist A. nicht deshalb vertrieben, weil er . . ?"

c) Num („doch wohl nicht") setzt in directer Frage eine verneinende Antwort voraus; in indirecter Frage („ob") macht es keine Voraussetzung.

Num infitiari potes? „Kannst du leugnen?" (= du kannst nicht).
Num negare audes? (= du wagst doch nicht zu leugnen?)

Anm. 3. Eine Satzfrage kann auch, ebenso wie im Deutschen, ohne Partikel stehen und nur durch den Ton als Frage bezeichnet werden. In diesem Falle ist die Frage im Lateinischen aber gewöhnlich eine Frage der Verwunderung oder des Unwillens. z. B. Tu id nesciebas? nemo id tibi renuntiabat? ignorabas haec omnia?

Anm. 4. Die Form der Frage wird in lebhafter Rede zum Ausdrucke einer unzweifelhaften Behauptung verneinenden Sinnes verwendet. Man nennt sie alsdann rhetorische Frage. Quis negare potest? = Nemo negare potest. Quis non paupertatem exstimescit? Quid interest inter perjurum et mendacem?

Anm. 5. Die Antwort „Ja" wird gegeben: a) durch Wiederholung des betonten Wortes. b) durch sane, etiam, ita (ita est), vero, certe u. ähnl. Die Antwort „Nein": a) durch Wiederholung des betonten Wortes mit non. b) durch non, minime, nihil, minus u. ähnl. Estne frater intus? — Est („ja"). Non est („nein").

(§. 136.) II. Directe und indirecte Frage. §. 128.

1. Die directe Frage steht im Indicativus.

2. Die indirecte Frage steht stets im Conjunctivus.

Indirect nennt man eine Frage, welche von einem Verbum dicendi od. sentiendi (oder von einem dem entsprechenden Ausdrucke) abhängig ist.

Zur Einleitung der indirecten Fragen werden dieselben interrogativen Pronomina und Fragepartikeln gebraucht, wie in der directen Frage; im Deutschen wird die indirecte Satzfrage mit „ob" eingeleitet.

Das Tempus der indirecten Frage richtet sich nach den Regeln der Consecutio temporum.

Zu beachten ist, ob der Conjunctiv der indirecten Frage nur die oblique Beziehung bezeichnet, oder ob er zugleich (als Conj. dubit. §. 126) potentialen oder imperativischen Sinn hat.

Beispiele: Indirecte Frage mit Conj. der obliq. Beziehung.

Intelligo, quid velit. Memini, quid mihi suaseris.
Non satis constituere possum, quod sit eorum consilium et quid velint.
Effugere nemo id potest, quod futurum est; saepe autem ne utile quidem est scire, quid futurum sit.
Insidias factas esse constat. Ab utro factae sint, incertum est.
Meus me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet.
Incredibile est, quam me negotii taedeat.
Dicemus primum de genere ejus, deinde quibus disciplinis et a quibus sit eruditus.
Epaminondas quaesivit, salvusne esset clipeus.
Rogo, num quid velit. Num quid vellem, rogavit.

Indirecte Frage mit Conj. potentialis.

Non habeo, quid scribam. Ich habe nicht (= ich weiß nicht), was ich schreiben könnte.
Te quo die exspectem, velim scire. Dubito, quid agam.
Themistocles non vidit, quomodo suorum civium invidiam effugeret.
Quid erat, cur optaret? „Warum hätte er wünschen können, mögen, sollen".

Indirecte Frage mit Conj. imperativus.

Est certum, quid respondeam. (antworten will.)
Sero praecipis, quid defendam. (vertheidigen soll.)
Quantum quisque daret, imperabat.
Ab Atheniensibus legati Delphos missi sunt, qui consulerent Apollinem, quo potissimum duce uterentur.
Diu Lacedaemonii, num Agesilaum summae rei praeponerent, deliberaverunt.

Anm. 1. Man unterscheide den indirecten Fragesatz von einem Relativsatze.
Dicam, quid sentiam. Ich will sagen, welche Meinung ich habe.
Dicam, quod sentio. Ich will die Meinung, welche ich habe, sagen.

Anm. 2. Scheinbar werden indirecte Fragesätze auch mit si („ob") eingeleitet, namentlich solche, in denen die Hülfsverben posse und velle vorkommen, und nach exspectare, experiri, tentare, conari und sonst, wo der Begriff des Versuchens zu ergänzen ist. Tentata res est, si primo impetu capi Ardea posset. Circumfunduntur hostes ex reliquis partibus, si quem aditum reperire possent. Paludem si nostri transirent, hostes exspectabant.

(§. 137.) III. Disjunctive Frage. §. 129.

Das erste Glied der disjunctiven Frage wird eingeleitet mit utrum oder -nĕ, oder steht ohne Partikel.

Das zweite (dritte u. s. w) Glied wird eingeleitet mit an („oder"). — In indirecter zweigliedriger Frage steht auch nur in dem zweiten Gliede -ne.

In Betreff des Modus gelten für die disjunctive Frage dieselben Regeln, wie für die einfache.

Paradigma.

Direct: Postrema syllaba utrum brevis est, an longa?
Postrema syllaba brevisne est, an longa?
Postrema syllaba brevis est, an longa?

Indirect:

In versu nihil refert, utrum postrema syllaba brevis sit, an longa.
„ „ , postrema syllaba brevisne sit, an longa.
„ „ , postrema syllaba brevis, an longa sit.
„ „ , postrema syllaba brevis sit, longane.

Beispiele:

Utrum hoc tu parum meministi, an ego non satis intellexi, an mutasti sententiam?
Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum fugiam?
Recto itinere duxisti exercitum, an per omnes anfractus viarum?
Magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus acieque decernerent.
Honestumne factu sit, an turpe, dubitant.
Deliberatur de Avarico, incendi placeret, an defendi.
L. Tarquinius Superbus Prisci Tarquinii regis filius neposne fuerit, parum liquet.

Anm. 1. „Oder nicht" wird übersetzt
in directer Frage gewöhnlich mit an non? } beide mit oder ohne Wiederholung
in indirecter Frage gewöhnlich mit necne. } des Verbs.

Isne est, quem quaeris, an non? Tabulas habet, an non?
Nondum statuerat, conservaret eum, necne. Fiat necne fiat, quaeritur.

Anm. 2. An gehört dem zweiten Gliede einer disjunctiven Frage an. Jedoch wird an (an vero) in einer einfachen (rhetorischen) Frage gebraucht, wenn diese als Gegensatz zu etwas Vorhergehendem lebhaft aufgeworfen wird, und ist in diesem Falle je nach dem Zusammenhange zu übersetzen: „oder, etwa, doch wohl". Oft ist nur ein Gegensatz ganz allgemeinen Sinnes im Gedanken zu ergänzen, und die Frage in ironischem Sinne gebraucht. z. B. An tu haec non credis?

Anm. 3. Die Ausdrücke nescio an, haud scio an, dubito an („Ich weiß nicht, ob nicht") sind zu Formeln geworden, welche mit „vielleicht, doch wohl" übersetzt werden können. Aristotelem, excepto Platone, haud scio an recte dixerim principem philosophorum. — „Vielleicht nicht, vielleicht niemand" heißt nescio an non, nescio an nemo = „Ich weiß nicht, ob". Id haud scio an non possis (nemo possit).

§. 130. **Oratio obliqua.** (§. 138.)

Werden die Worte oder Gedanken jemandes nicht in derselben Form gegeben, in der er sie gesprochen oder gedacht hat (oratio recta), sondern von dem Schriftsteller (meist nur ihrem wesentlichen Inhalte nach) erzählend mitgetheilt (referirt), so heißt diese Darstellungsweise **oratio obliqua.**

In der Regel wird die oratio obliqua durch einen erzählenden Satz mit einem verbum dicendi oder sentiendi eingeleitet. Doch ist ein solcher oft aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

Anm. Inquam steht bei Anführung der oratio recta; ajo bei oratio obliqua (selten bei orat. recta). Inquam muß immer eingeschoben werden, ajo kann eingeschoben werden oder auch eine andere Stellung einnehmen. — Orat. recta kann auch mit (eingeschobenem) ut ait, ut ajunt u. ähnl. angeführt werden. — (Wenn das zu inquit, ut ait gehörige Subject mit in die Rede eingeschoben wird, so steht es in der Regel nach.)

§. 131. A. Gebrauch der Modi in der oratio obliqua. (§. 139.)

Allgemeine Regel.

In der oratio obliqua treten die Hauptsätze der **oratio recta** in den **Accusativus c. Infinitivo,** die Nebensätze erhalten den **Conjunctivus.**

Oratio recta: Apud Hypanim fluvium, inquit Aristoteles, bestiolae quaedam nascuntur, quae unum diem vivunt.
Orat. obliq.: Apud Hypanim fluvium, Aristoteles ait, bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant.

Oratio recta: . . . . . . Omnes in eo, quod sciunt, satis sunt eloquentes.
Socrates dicere solebat, omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes.

Anm. 1. Ein einzelner Satz kann auch vermittelst der Construction des Nom. c. Inf. in obliquer Rede dargestellt werden. Wenn die oblique Rede, darauf aber weiter fortgeführt wird, so treten die Hauptsätze in den Acc. c Inf.

Besondere Regeln.

1. In Hauptsätzen der oratio obliqua erscheint der Conjunctiv:

a) in imperativischen Sätzen. (Ut kann nur bei dem ersten Satze der orat. obl. hinzutreten; im Verneinungsfalle steht ne.)

Redditur responsum: Nondum tempus pugnae esse; castris se tenerent.
Leonidas hortatur socios: recedant et se ad meliora patriae tempora reservent; sibi cum Spartanis fortunam experiendam.
Nuntius ei domo venit, bellum Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis; quare venire ne dubitaret.
Convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit: Paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent, seque ex

labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent.

b) in Fragesätzen, welche natürlich, indem sie von dem verbum dicendi oder sentiendi des einleitenden Satzes abhängig werden, zu indirecten Fragen sich umwandeln. z. B. Ariovistus respondit: Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Quid sibi vellet? cur in suas possessiones veniret?

(Die s. g. rhetorischen Fragen stehen im Acc. c. Inf. Caes. b. g. 1, 14.)

2. In Nebensätzen der oratio obliqua erscheint der Indicativ:

a) wenn dieselben Bemerkungen des Referenten, nicht des Redenden enthalten.

Dionysius negavit, se jure illo nigro, quod coenae caput erat, delectatum esse. — Nuntiatur Afranio, magnos commeatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constitisse.

b) häufig in Relativsätzen, die bloß zur Umschreibung einzelner Begriffe dienen.

Marius eximie L. Plotinum dilexit, cujus ingenio putabat ea, quae gesserat („seine Thaten"), posse celebrari.

(§. 140.) B. Gebrauch der Tempora in der oratio obliqua. §. 132.

Allgemeine Regel.

Die conjunctivischen Zeitformen der oratio obliqua folgen der Regel über die Consecutio temporum, indem das in dem einleitenden Satze enthaltene verbum dicendi oder sentiendi als das regierende verbum finitum (vgl. §. 115) angesehen wird.

Paradigma: Der directe Satz: Ii, qui boni sunt, beati sunt wird:
Socrates dicit: Eos, qui boni sint, beatos esse.
Socrates dixit: Eos, qui boni essent, beatos esse.

Socrates, nihil se scire, dicit, nisi id ipsum; eoque praestare ceteris, quod illi, quae nesciant, scire se putent, ipse, se nihil scire, sciat. „daß jene, was sie nicht wüßten, zu wissen glaubten, er aber wüßte, . ."
(Dixit ex Lacedaemoniis quidam), Athenienses scire, quae recte essent, sed facere nolle. „die A. wüßten, was recht sei."

(§. 142.) Nebensätze in obliquer Beziehung. §. 133.

Auch außerhalb der eigentlichen oratio obl. können Nebensätze aller Art in obliquer Beziehung erscheinen, wenn der Inhalt derselben als Gedanke oder Aussage des (grammatischen oder logischen) Subjects des Hauptsatzes bezeichnet werden soll.

Kenntlich ist die oblique Beziehung besonders an dem Conjunctiv, den auch diejenigen Nebensätze erhalten, welche sonst den Indicativ zeigen müßten.

1. Nebensätze eines Acc. oder Nom. c. Inf. oder eines conjunctivischen Satzes obliquer Beziehung. (Namentlich sind die indirecten Fragesätze und die Finalsätze als oblique Nebensätze anzusehen.)

Sic sentio, id solum esse miserum, quod turpe sit.
Negat Epicurus, jucunde posse vivi, nisi cum virtute vivatur.
Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt.
Non me pudet fateri nescire, quae nesciam.
Idoneos nactus est homines, per quos ea, quae vellet, perferrentur.
Vereor, ne, dum minuere velim laborem, augeam.
Recte praecipere videntur, qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus submissius.

2. Nebensätze mit obliquer Beziehung neben einem Hauptsatze im Indicativ. (Das Prädicat des Hauptsatzes ist jedoch häufig ein solches, das ein Sagen oder Denken in sich schließt.)

Quattuor afferunt causas, cur senectus misera videatur: unam, quod avocet a rebus gerendis, alteram, quod corpus faciat infirmius, tertiam, quod privet omnibus fere voluptatibus, quartam, quod haud procul absit a morte.
Petierunt mercedem operis et laboris sui, nihil certi quidem, sed quod esset optimum homini.
Socrates accusatus est, quod corrumperet juventutem et novas superstitiones introduceret.
Zeno appellat beatam vitam eam solam, quae cum virtute degatur.
Omnia pollicitus est, quae tibi essent opus.
Paetus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit. (Ohne oblique Beziehung: quos frater ejus reliquerat.)
Gyges aeneum equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cujus in lateribus fores essent. („gewesen wären".)

Anm. Hiervon zu unterscheiden ist der Fall, den man Attractio modi nennt. Wenn nämlich Nebensätze, in denen nicht eine bestimmte Thatsache ausgesagt wird, sich an einen abhängigen, im Infinitiv, Acc. c. Inf. oder Conjunctiv ausgedrückten Gedanken ergänzend anschließen, so werden sie ebenfalls in den Bereich dieser Abhängigkeit gezogen und erhalten den Conjunctiv. z. B. Nihil indignius est, quam eum, qui culpa careat, supplicio non carere. Quis eum diligat, quem metuat? Vgl. Lb. 83, 23. 28. 121, 37.

§. 134. Pronomen reflexivum. (§. 144.)

Das Pronomen reflexivum — sui, sibi, se und suus, a, um — wird gebraucht:

1. in Beziehung auf das Subject desselben Satzes.
   (Uebereinstimmend mit dem Deutschen, wenn das Pronomen von dem Prädicate abhängig ist; im Lateinischen steht aber auch dann das Reflexiv, wenn es von einem andern Satztheile abhängt. z. B. Pausanias consilia cum patriae tum sibi („ihm") inimica capiebat. vgl. Anm. 1.)
2. in oratio obliqua und in obliquen Nebensätzen auch in Beziehung auf das Subject des regierenden Satzes. (Abweichend vom Deutschen).

Paradigma.

1. Alexander moriens anulum suum dederat Perdiccae.
Alexander hatte sterbend seinen Ring dem Perdiccas gegeben.
Perdiccas ejus anulum acceperat.
Perdiccas hatte seinen Ring empfangen.

2. Qua re Alexander declaraverat, se regnum ei commisisse. Dadurch hatte Alexander erklärt, daß er das Reich ihm anvertraut habe.
Ex quo Perdiccas conjecerat, eum regnum sibi commisisse.
Daraus hatte Perdiccas vermuthet, daß er das Reich ihm anvertraut habe.
Ex quo omnes conjecerant, eum regnum ei commisisse.
Daraus hatten alle vermuthet, daß er das Reich ihm anvertraut habe.
Perdiccas postulavit, ut se (ihn) regem haberent, cum Alexander anulum sibi (ihm) dedisset.
Amici postulaverunt, ut omnes eum (ihn) regem haberent, cum Alexander anulum ei (ihm) dedisset.
Camillus mihi scripsit, te secum locutum esse.
Perfuga Fabricio est pollicitus, si praemium sibi proposuisset, se in Pyrrhi castra rediturum, et eum veneno necaturum.

Oblique Nebensätze sind namentlich auch die indirecten Fragesätze u. die Finalsätze.

Quos cum apud se Ariovistus conspexisset, exercitu suo praesente conclamavit, quid ad se venirent. Petunt a Vercingetorige Aedui, ut ad se veniat. Romani a Prusia petiverunt, ne Hannibalem, inimicissimum suum (ihren) secum („bei sich" nach 1.) haberet sibique (ihnen) redderet. Orat, ut sibi rescribam. Petunt atque orant, ut sibi subveniat. Castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit.

Anm. Rücksichtlich der unter 1. gegebenen Regel ist zu beachten, daß nach lateinischer Auffassung Participien, auch die Ablat. abs. (streng genommen auch Acc. c. Inf.) keine Sätze, sondern nur Satztheile sind. Alexander praefectum equitatus incautius in se ruentem hasta transfixit. Zopyrus universum sibi creditum exercitum Dario prodit. Iphicrates vixit ad senectutem, placatis in se suorum civium animis.

Ausnahmen. 1. Das Possessivum suus wird oft gebraucht in Beziehung auf ein (meist vorangehendes) Object, besonders da, wo es einen gewissen Nachdruck hat und sein eigen zu übersetzen ist. Hannibalem sui cives e civitate ejecerunt. Caesar Fabium cum sua legione remittit. De Miltiade bene sperare cives poterant sui. Scipio suas res Syracusanis restituit.

Nothwendig ist suus in Verbindung mit quisque in jedem Casus (und zwar wird es stets voraufgestellt). Justitia suum cuique distribuit. Suis cuique fortuna fingitur moribus.

2. Gegen die Regel wird öfters das Determinativ statt des Reflexivs gebraucht, indem der Schriftsteller (oder auch der Redende) ohne Rücksicht auf die oblique Beziehung von seinem Standpunkte aus sich ausdrückt. Helvetii persuadent Rauracis et Tulingis, uti oppidis suis exustis una cum iis proficiscantur. — Auch um Zweideutigkeit zu vermeiden. z. B. (Miltiades dixit) civibus animum accessurum, cum viderent, de eorum virtute non desperari. (sua könnte auf Miltiades bezogen werden).

Finalsätze.

§. 135. Bedeutung und Form. (§. 145.)

I. Zwei Arten der Finalsätze sind zu unterscheiden:

1. Zwecksätze. Sie dienen zur Angabe des Zweckes irgend einer Thätigkeit, der zugleich der Grund für diese ist. z. B. Esse oportet ut vivas, non vivere ut edas.
„Man muß essen, damit (seltener „daß") man lebe", od. „um zu leben."

2. Finale Ergänzungssätze. Sie stehen nach verbis studii und voluntatis. z. B. Rogo te, ut venias.
„Ich bitte dich, daß du kommst (nicht „damit"), zu kommen" (nicht „um zu").

Anm. Den Sinn eines Finalsatzes kann die latein. Sprache auch ausdrücken durch den Genit. Gerundii mit causa (§. 87, 2), durch ad mit Gerund. (§. 88, 3), durch das Supinum (§. 91), und durch Part. Fut. Act.

II. Form der Finalsätze.

A. Alle Finalsätze fordern den Conjunctiv. (Conj. finalis.)

B. Die Form der Finalsätze ist theils dieselbe, theils verschieden.

1. Zwecksätze werden eingeleitet
   a, mit ut, im Verneinungsfalle mit ne;
   b, mit relativen Pronominen oder Adverbien. (§. 136).

2. Finale Ergänzungssätze werden eingeleitet
   a, mit ut, im Verneinungsfalle mit ne; (§. 137.)
   b, nach den Verbis impediendi mit quominus, ne, auch quin. (§. 138.)

Bemerkungen.

a) Auch der bloße Conjunctiv ohne ut kann stehen (in finalen Ergänzungssätzen) nach mehreren verbis studii et voluntatis. z. B. Discedentem ex contione universi cohortantur, magno sit animo. Vgl. §. 123, 1, b, Anm.

b) Statt ne erscheint auch ut ne. Themistocles collegis suis praedixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset remissus.

c) Für ut mit den negativen Wörtern nemo, nullus, nihil, nunquam u. a. wird ne mit dem entsprechenden Indefinitum gesetzt, also: ne quis, ne qui, ne ullus, ne quid, ne unquam, ne quando u. s. w. z. B. Senatus decrevit, darent operam consules, ne quid respublica detrimenti caperet. Postulavit, ne quam hominum multitudinem amplius transire pateretur.

d) Neve, nicht neque, wird gebraucht, wenn einem vorausgehenden Finalsatze mit ne ein zweiter ebenfalls verneinter Finalsatz copulativ angeschlossen wird; bei vorhergehendem ut kann sowohl neve als auch neque stehen. z. B. Thrasybulus legem tulit, ne quis (vgl. c.) ante actarum rerum accusaretur, neve multaretur. Pompejus suis praedixerat, ut Caesaris impetum exciperent, neve se loco moverent. Suadebit tibi, ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas.

(§. 146.) Zwecksätze. §. 136.

Zwecksätze stehen mit ut, ne, relativen Pronominen und Adverbien, namentlich quo = ut eo „damit dadurch", oder bei einem Comparativ „damit desto". — (Correlat. Demonstr. eo consilio u. ä.)

Themistocles servum misit, ut nuntiaret od. qui nuntiaret.
Themistokles schickte einen Sclaven, damit (daß) er meldete, um zu melden, welcher melden sollte.

Explicavi sententiam meam et eo quidem consilio, tuum judicium ut cognoscerem.
Legibus idcirco omnes servimus, ut liberi esse possimus.
Senex serit arbores, quae alteri saeculo prosint.
Data tibi est pecunia, qua frumentum emeres, quod Romam mitteres.
Artaxerxes Themistocli Magnesiam urbem donaverat his quidem verbis: quae ei panem praeberet; Lampsacum autem, unde vinum sumeret; Myunta, ex qua opsonium haberet.
(vgl. Pharnabazus Alcibiadi Grynium dederat in Phrygia castrum, ex quo quinquagena talenta vectigalis capiebat.)
Legem brevem esse oportet, quo facilius ab imperitis teneatur.
Nolo esse laudator, ne videar adulator.
Minus perferte, majus ne veniat malum. „Ertragt das kleinere Uebel, damit (daß) kein größeres komme".

(§. 147.) Finale Ergänzungssätze. §. 137.

Ein finaler Ergänzungssatz mit ut oder ne steht nach Verbis studii et voluntatis. Solche Verben sind diejenigen, welche bedeuten:

a) sich bemühen, streben, erreichen; (studere jedoch selten mit ut. s. §. 83.)
b) wollen, bitten, fordern; (cupere gew. c. Inf.)
c) rathen, ermahnen, befehlen, beschließen;
d) antreiben, bewegen, zwingen, erlauben;
e) machen, bewirken.

(Jedoch gestatten diese letzten Verba auch eine consecutive Auffassung des Nebensatzes und werden daher sowohl mit ne als ut non construirt).

a. Miltiades nitebatur, ut primo quoque tempore castra fierent.
Themistocles dedit operam, ut quam longissime tempus duceret.
A Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios ire patiantur.

b. Volo, uti mihi respondeas. Equidem vellem, ut aliquando redires.
Phaethon optavit, ut in currum patris tolleretur.
Petunt atque orant, ut sibi parcat.
Timoleon oravit omnes, ne id facerent.
Postulat, ut sibi urbem tradant.

c. Equidem suasi, ut Romam pergeret.
Magnopere te hortor, ut hos libros studiose legas.
Hortatur, ne sui liberandi occasionem dimittant.

Themistocles persuasit populo, ut classis C navium aedificaretur.
Decrevit senatus, ut consul videret, ne quid resp. detrimenti caperet.
Toti exercitui imperavit, ne injussu suo concurreret.

d. Impellimur natura, ut prodesse velimus quam plurimis.
Qui non ipso honesto movemur, ut boni viri simus, sed utilitate aliqua atque fructu, callidi sumus, non boni.
Alcibiades audivit, sacerdotes a populo coactos, ut se devoverent.
Collegis Epaminondas permisit, ut omnem causam in se transferrent.

e. Sol efficit, ut omnia floreant.
Hamilcar effecit, ut imperator cum exercitu in Hispaniam mitteretur.
Aegre retentis militibus est factum, ne proelio contenderetur.
Splendor vester facit, ut peccare sine summo rei publicae periculo non possitis.

Bemerkungen.

Viele unter den Verbis studii et voluntatis gestatten verschiedene Constructionen:

1. Mehrere können als auxiliäre Verben (vgl. §. 4. A.) mit dem bloßen Infinitive verbunden werden, wenn ihr Subject dasselbe ist, wie das des Infinitivs. So namentlich: volo, nolo, malo, statuo, constituo, cupio, studio, contendo.

2. Mehrere der Verba stud. et vol. können als Verba dicendi und sentiendi mit dem Accusat. c. Infinit. construirt werden. Vgl. §. 83.

Dieser Fall tritt ein, wenn der abhängige Gedanke nicht als Ziel, sondern nur als Meinung oder Ausspruch dargestellt werden soll.

Oefter verändert sich demgemäß auch die Bedeutung oder die Uebersetzung jener Verba. Verbunden mit einem Acc. c. Inf. heißt z. B. volo, contendo „ich behaupte", concedo „ich räume ein", statuo „ich stelle (die Meinung) auf", decerno „ich urtheile", moneo „ich erinnere daran" = sage erinnernd, persuadeo „ich überzeuge" u. s. w.

Bei jubeo u. veto steht immer der Acc. c. Inf. s. §. 83, ad 2.

Ueber den (scheinbaren) Acc. c. Inf. bei cogo u. ähnl. s. das. ad 4.

Anm. Bei statuo und censeo („ich stimme dafür") wird öfter der abhängige Satz als Meinung im Acc. c. Inf. hingestellt, die Absicht aber durch das Gerundiv ausgedrückt. z. B. Caesar non exspectandum sibi statuit. Ceterum censeo, Carthaginem esse delendam.

3. Umgekehrt können die Verba dicendi et sentiendi den Sinn eines Verbi voluntatis erhalten und demgemäß mit ut und ne construirt werden.
Deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent.
Scripserunt ad eum sui, ne id faceret.

4. Der Begriff eines verbi stud. et vol. kann durch mannigfaltige Ausdrucksformen gegeben werden. z. B. id ago, operam do, curam adhibeo, veniam do, auctor sum, consilium capio; namentlich aber auch durch ein Substantiv oder Adjectiv mit der Copula, oder durch unpersönliche Verbalformen. z. B. voluntas, sententia, consilium est; cupidus, paratus sum; mihi propositum est, placet u. a. Alsdann folgt ein Finalsatz auf sie. In welchem Sinne der bloße Inf. oder der Acc. c. Inf. dabei steht, zeigt §. 85.

Auf mihi placet „ich beschließe" folgt, ebensowohl wie ut, ein Acc. c. Inf., namentlich mit Inf. Passivi. z. B. Legatos mitti placuit. Deliberatur de Avarico, incendi placeret an defendi.

Auch von einem bloßen Substantiv, welches ein Streben oder einen Willen bezeichnet, kann ein Finalsatz abhängen; namentlich ea conditione, ea lege ut od. ne.

(§. 148.) Verba impediendi. §. 138.

Ein finaler Ergänzungssatz mit quominus (oder ne) steht nach den Verbis impediendi.
z. B. impedire, prohibere (s. Anm. 1), tenere, deterrere, obstare, obsistere, recusare und sinnverwandte Ausdrücke.

Aetas non impedit, quominus agri colendi studia teneamus.
Te infirmitas valetudinis tenuit, quominus ad ludos venires.
Non deterret sapientem mors, quae quotidie imminet, quominus rei publicae suisque consulat.
Quid obstat, quominus eamus? „Was hindert, daß wir gehen? od. Was hindert uns zu gehen?"

(Da im Deutschen diese Sätze nur als ergänzende Objectssätze angesehen werden, so werden sie einfach mit „daß" eingeleitet oder es steht der Infinitiv mit „zu".)

Anm. 1. Prohibere steht gewöhnlich mit dem Infinit. od. Acc. c. Inf. (vgl. §. 83, 4.) z. B. Barbari nostros navibus egredi prohibebant. Monet, ut ignes fieri in castris prohibeat. (Inf. Pass. wie bei jubere.)

Anm. 2. Steht bei den Verben des Verhinderns eine Negation, so kann auch quin folgen. z. B. Hannibal quin erumperet, ubi vellet, prohiberi non potuit. Germani retineri non poterant, quin in nostros tela conjicerent. Ego vix teneor, quin accurram. Auch nach paulum abest. z. B. Paulum afuit, quin Fabius Varum interficeret. „getödtet hätte".

(§. 149.) Verba timendi. §. 139.

Ein finaler Ergänzungssatz mit ut oder ne steht nach den Verbis timendi. Doch ist hier ne durch „daß", ut durch „daß nicht" zu übersetzen.

Die Verschiedenheit des Sprachgebrauchs erklärt sich daraus, daß der Deutsche den Finalsatz der lateinischen Sprache durch einen bloßen Objectssatz wiedergibt. — Wo das Gefühl der Furcht sich regt, macht sich gewöhnlich auch das Streben oder der Wunsch geltend, den Grund der Furcht zu beseitigen.

Metuo, ne jam intercludamur.
„Ich fürchte, daß wir abgeschnitten werden". (= wünsche, daß wir nicht abg. w.)
Omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas.
„Ich fürchte, daß du sie nicht aushältst". (= wünsche, daß du sie aushältst.)
Etiam illud verendum est, ne brevi tempore fames in urbe sit.
Vereor, ut his ipsis conditionibus contentus sit.
Periculum est, ne in manus incidam perditorum.
Improbi semper sunt in metu, ne poena afficiantur aliquando.

Anm. 1. Statt ut steht öfter ne non, regelmäßig wenn die Verba timendi selbst mit einer Negation verbunden sind. z. B. Accepi tuas litteras, quibus intellexi, te vereri, ne superiores mihi redditae non sint. Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat.

Anm. 2. Andere Constructionen der Verba timendi sind:
1. Mit indirectem Fragesatze. Haec quo sint eruptura, timeo.
2. Vereri in der Bedeutung „sich scheuen" steht häufig mit dem Infinitiv. z. B. Vereor laudare praesentem.

Consecutivsätze.

§. 140. Bedeutung. (§. 150.)

Untergeordnete Consecutivsätze drücken aus:

a) die Folge oder Wirkung von Handlungen oder Zuständen, welche der Hauptsatz berichtet.

Socrates ita in judicio capitis pro se ipse dixit, ut non supplex aut reus, sed magister aut dominus videretur esse judicum.
Arboribus consita Italia est, ut tota pomarium videatur.

b) die Folge oder Wirkung der Beschaffenheit einer im Hauptsatze genannten Person oder Sache.

Iphicrates fuit et animo magno et corpore imperatoriaque forma, ut ipso aspectu cuivis injiceret admirationem sui.
Ea (so beschaffen) tempora sunt, ut omnia mihi sint patienda.

In beiden Fällen kann die Folge sein entweder eine thatsächliche (wirklich eintretende oder eingetretene), oder eine bloß in Aussicht stehende (zu erwartende, als möglich gedachte). Allein der Lateiner stellt in untergeordneten Consecutivsätzen auch die thatsächliche Folge genau genommen nur als eine zu erwartende hin, d. h. er setzt den Conjunctivus (potentialis). Oft kann nur der Zusammenhang lehren, ob die Folge eine thatsächliche sei oder nicht. z. B. submissa voce loquitur, ut non audiatur kann bedeuten „so daß er nicht gehört wird" oder „so daß er nicht gehört werden kann".

§. 141. Modus und Form der Consecutivsätze. (§. 151.)

1. Consecutivsätze fordern den Conjunctiv. (Conj. potentialis. §. 121.)
2. Consecutivsätze werden eingeleitet:
   a) mit ut (daß, so daß) und Relativen;
   b) im Verneinungsfalle mit ut non (ut nemo, ut nullus, ut nihil u. s. w.), qui non u. s. w.

Im vorhergehenden Satze steht oder läßt sich hinzudenken ein correlatives Demonstrativ, welches den Grad oder die Beschaffenheit bezeichnet.

(Grad)	tantus,	tam*), adeo, tantopere.
(Beschaffenheit)	is, hic, talis,	ita, sic.

*) tam steht meistens bei Adjectiven und Adverbien.

Beispiele.

Tanta vis probitatis est, ut eam in hoste etiam diligamus.
Tanta subito tranquillitas exstitit, ut se ex loco commovere naves non possent. („konnten".)
Xerxes etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam tum his opprimere posset hostes. („hätte können".)
Quis toto mari locus per hos annos tam firmum habuit praesidium, ut tutus esset. („gewesen wäre" vgl. §. 116, A. 3.)

Themistoclis vitia ineuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut anteferatur huic nemo, pauci pares putentur.
Non is es („du bist nicht der Mann, daß"), Catilina, ut te pudor unquam a turpitudine revocarit. („abgehalten hätte". §. 116, A. 3.)
Hic locus vacuus numquam fuit ab iis („von Männern"), qui vestram causam defenderent.
Agesilaus eis locis manum conseruit, quibus pedestres copiae valerent. („an Stellen von der Art, daß an ihnen".)
Erat Alcibiades ea sagacitate, ut decipi non posset.
Semper ita vivamus, ut rationem reddendam nobis arbitremur!
Sic Graece loquebatur Atticus, ut Athenis natus videretur.
Ratio autem haec erat belli, ut se cum duabus legionibus Gades conferret, naves frumentumque omne ibi contineret.

Anm. 1. Ita non — ut, adeo non — ut ist zu übersetzen „So wenig — daß". z. B. Thorius erat ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rempublicam interfectus. Eine im Sinne dem entsprechende verstärkte Ausdrucksweise ist die durch (das unpersönliche) tantum abest mit doppeltem ut. z. B. Tantum abest, ut tibi succenseam, ut (etiam) gratiam habeam. „Es fehlt so viel, daß ich dir zürnte (zürnen sollte), daß ich dir vielmehr danke". „Weit entfernt, dir zu zürnen, danke ich dir vielmehr". „So wenig zürne ich dir, daß ich dir vielmehr dankbar bin". Auch „statt daß", „statt zu".

Anm. 2. Ein Consecutivsatz folgt auch
a) nach den Adjectiven dignus, indignus, aptus, idoneus mit qui (selten ut).
Digni sumus, quos habeas tui consilii participes.
b) nach einem Comparative mit quam ut (auch mit quam qui.) Vgl. §. 116, A. 3.
Chabrias vivebat laute et indulgebat sibi liberalius, quam ut invidiam vulgi posset effugere. Major sum, quam cui possit fortuna nocere.

Anm. 3. Ein Consecutivsatz mit ita — ut kann auch ein concessives oder adversatives Gedankenverhältnis ausdrücken, das sich eben so gut mit „zwar — aber", „obgleich — dennoch" in der Uebersetzung geben läßt. Triumpharunt de Mithridate imperatores; sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret. Sinn: „obgleich sie triumphirt haben, herrschte er doch", „sie haben freilich triumphirt, aber dennoch blieb er König". Hortensii ego ingenium ita laudo, ut non pertimescam („ohne daß, ohne zu").

(§. 152.) Consecutivsätze nach unpersönlichen Prädicaten. §. 142.

Ein Consecutivsatz mit ut kann stehen nach solchen unpersönlichen Prädicaten, welche den allgemeinen Begriff des Geschehens und Folgens oder der Folgerung enthalten.

a) Geschehen: fit, accidit, contingit, evenit, usu venit.
b) Folgen: proximum est, extremum est, reliquum est, relinquitur, restat.
c) Folgerung: sequitur, consequens est, efficitur.

Fit nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur.
His rebus fiebat, ut minus late vagarentur.
Fieri potest, ut fallar. („es ist möglich, daß ich mich irre".)
Quo factum est, ut plus quam collegae Miltiades valeret. („daher kam es, daß . .")

Accidit, ut Athenienses Chersonesum colonos vellent mittere.
Persaepe evenit, ut utilitas cum honestate certet.
Proximum est, ut doceam, deorum providentia mundum administrari.
Si hoc enuntiatum verum non est, sequitur, ut falsum sit.

Anm. 1. Nach den Verben der Folgerung steht häufig auch ein Acc. c. Inf. Sequitur, vitam beatam virtute confici.

Anm. 2. Ein Consecutivsatz kann auch nach solchen unpersönlichen Prädicaten stehn, welche ein allgemeines Urtheil enthalten, aus welchem die folgende Aussage gefolgert oder begründet wird. So nach Substantiven wie mos (moris), jus, usus, consuetudo u. ähnl. mit est. Est mos hominum, ut nolint eundem pluribus rebus excellere. Negavit, moris esse Graecorum, ut in convivio virorum accumberent mulieres. Ariovistus respondit, jus esse belli, ut, qui vicissent, quemadmodum vellent, imperarent. („es folge aus dem Kriegsrechte, sei im Kriegsrechte begründet"). Jedoch steht in der Regel der Infinit. od. Acc. c. Inf. (vgl. §. 85). Häufig aber steht ut mit Conjunct. potent. nach veri simile non est und ähnl. Ausdrücken.

Causalsätze.

§. 143. Form und Modus. (§. 153.)

1. Causalsätze werden eingeleitet

a) mit quiă, quod,

b) mit quŏniam (quando, quandoquidem),

c) mit cum (§. 162),

d) mit Pronom. relativis.

Cum bezeichnet einen logischen Grund, die übrigen Conjunctionen einen thatsächlichen Grund. — Einem quod und quia entspricht im Hauptsatze oft ein correlatives Demonstrativ eo, ex eo (inde), ideo, idcirco, propterea oder ob u. propter mit einem Pronom. demonstrat. Quod und quia unterscheiden sich wenig; doch wird quod (nicht quia) gebraucht, wo der causale Nebensatz zugleich Objectssatz ist. — Quoniam (aus quum [quom] jam) „da ja, da einmal", ursprünglich Zeitpartikel, wird gebraucht, wenn der Grund als ein bekannter und ausgemachter bezeichnet werden soll. (Franz. puisque.)

2. Causalsätze mit quia, quod, quoniam, quando stehen im Indicativus (wenn nicht oblique Beziehung hinzutritt).

Thraces proelio excedunt, non fugā laborum aut mortis, sed quia satis praedae habebant.
Alcibiades classe in Asiam profectus, quod apud Cymen minus ex sententia rem gesserat, in invidiam recidit.
Id ut audivit Themistocles, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram demigravit.
Caesar id ea maxime ratione fecit, quod noluit . . .
Vos, Quirites, quoniam jam nox est, in tecta vestra discedite.

Mit obliquer Beziehung: Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum justus esset? Mehr Beisp. s. §. 133, 2.

Anm. Nach non quod oder non quo „nicht deshalb weil, nicht als ob“ (negativ non quod non, non quo non od. non quin) steht in der Regel der Conjunct. potentialis, insofern der Grund nur ein angenommener ist. Das darauf folgende sed quod, sed quia steht mit dem Indicativ. Non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem („gezürnt hätte“), sed quod eorum me pudebat.

(§. 154.) Sätze mit quod „daß“. §. 144.

Quod „daß“ leitet Nebensätze ein, in welchen eine wirkliche Thatsache ausgesprochen wird. So steht quod

1. nach den Verbis der Affecte und Affectsäußerungen, „darüber daß, darum daß“ (= weil).

gaudeo, laetor, miror, (glorior), aequo animo fero;
doleo, indignor, aegre (moleste, graviter) fero, invideo;
laudo, vitupero, reprehendo, accuso, queror, gratulor, gratias ago u. a.

Gaudeo, quod te interpellavi.
Dolemus, quod eo jam frui nobis non licet.
Tu quod adhuc Brundisii moratus es, valde probo et gaudeo.
Invideo illi, quod ambulat et jocatur tecum.
Quod viris fortibus honos habitus est, laudo.
Gratulor tibi, quod e provincia salvum te ad tuos recepisti.
Gratias tibi ago, quod me omni molestia liberas.

Mit obliquer Beziehung:

Gloriabatur Hortensius, quod nunquam bello civili interfuisset.
Caesar graviter Aeduos accusat, quod ab iis non sublevetur.

Anm. 1. Die Verba des Affectes werden häufiger als verba sentiendi mit dem Acc. c. Inf. construirt. vgl. §. 84. Die Construction mit quod bezeichnet die Thatsache als den Grund des Affectes. — Dagegen stehen die Verba des Lobens, Tadelns und Anklagens gewöhnlich, gratulor u. gratias ago immer, mit quod.

2. in Nebensätzen mit „daß“, welche lediglich zur Umschreibung eines einzelnen Satztheiles dienen, ohne in ein innerlich abhängiges Verhältnis zu dem Prädicate des Hauptsatzes zu treten. Im Hauptsatze steht häufig ein darauf hinweisendes Demonstrativ, hoc, id, illud, inde u. s. w.

Non ea res me deterruit, quominus litteras ad te mitterem, quod tu nullas ad me miseras. „der Umstand daß“.
Hoc uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus.
Hic annus eo fuit insignis, quod urbs Romana a Gallis capta est.

Anm. 2. Besonders zu merken ist der Gebrauch von quod nach den Verben des Thuns und Geschehens mit einem Adverbium. z. B. Bene facis, quod me adjuvas. „Du thust wohl daran, daß“. Fecisti mihi pergratum, quod Serapionis librum ad me misisti. Accedit perincommode, quod eum nusquam vidisti.

Anm. 3. Das Vorhandensein eines auf den Nebensatz hinweisenden Demonstrativums darf nicht verleiten, da quod zu setzen, wo das Prädicat ut oder den Acc. c. Inf. bedingt. Hoc te moneo verlangt ut, Hoc tibi dico den Acc. c. Inf.

Anm. 4. Wo das Prädicat ein durch ein Substantivum oder Adjectivum mit est ausgedrücktes Urtheil enthält, kann zur Umschreibung des Subjects auch der Acc. c. Inf. dienen. vgl. 85, 1. Dieser wird in der Regel gebraucht, wenn in dem Satze mit „daß" ein Gedanke, quod dagegen, wenn in demselben eine wirkliche Thatsache ausgesprochen wird. Vgl. Accusatores multos in civitate esse utile est und Quod accusatores multi in hac civitate sunt, utile est. (Der Acc. c. Inf. läßt sich in solchen Fällen auch mit „wenn" auflösen.) — In welchem Sinne nach solchen Prädicaten ut steht, lehrt §. 142, A. 2.

3. quod steht, wenn man eine Aeußerung jemandes anführt, um darauf zu erwidern (besonders in Briefen). Hier übersetzt man quod „was das anbetrifft daß" oder einfach „wenn". z. B. **Quod autem me Agamemnonem aemulari putas, falleris.**

Relativsätze.

§. 145. Form und Modi derselben. (§. 155.)

1. Relativsätze im engeren Sinne nennt man die Nebensätze, welche eingeleitet werden
   a) durch das Pronomen relativum qui, quae, quod, (correlatives Demonstr. is.)
   b) durch Adverbia relativa von localer Bedeutung ubi, unde, quo. (correlat. Demonstr. ibi, inde, eo.)

Anm. Ueber Genus und Numerus der Pronom rel. und gewisse Eigenthümlichkeiten im Gebrauche derselben s. §. 71, 72 u. Anhang §. 179 ff.

2. Relativsätze an sich stehen im Indicativus.

Den Conjunctivus erhalten sie, wenn sie finale, consecutive, causale, potentiale Bedeutung haben (vgl. §§. 135, 140, 146, 147), auch wenn ihnen oblique Beziehung gegeben werden soll.

§. 146. Relativsätze mit causaler Bedeutung. (§. 156.)

Wenn ausdrücklich bezeichnet werden soll, daß der Relativsatz ein causales Gedankenverhältnis enthalte, so pflegt er im Conjunctiv zu stehn.

Ut cubitum discessimus, me, qui ad multam noctem vigilassem, artior, quam solebat, somnus complexus est.

Cotta, qui cogitasset, haec posse in itinere accidere, nulla in re communi saluti deerat.

So besonders auch nach einem Ausrufe: O fortunate adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! „daß du gefunden hast". Me caecum, qui haec ante non viderim!

Anm. Um den Begriff des Causalen noch mehr hervorzuheben, wird dem Relativum ut, utpote, quippe zugesetzt. z. B. Multa de mea sententia questus est Caesar, quippe qui a Crasso in me esset incensus.

(§. 157.) Relativsätze mit Conjunct. potentialis. §. 147. (Indefinite Relativsätze.)

Wenn das Prädicat des Hauptsatzes, an welchen sich der Relativsatz anschließt, nichts aussagt als das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines (unbestimmten) Subjects oder Objects, auf welches sich das Pron. rel. bezieht, so wird das Verbum des Relativsatzes in den Conjunct. potent. gesetzt.

Der Conjunctiv steht nach den Ausdrücken:
est (existit, exortus est,) qui, sunt (reperiuntur, non desunt) qui;
nemo est qui, quis est qui, nihil est quod, non sunt qui;
habeo (non habeo, nihil habeo) quod u. s. w.

Sunt qui discessum animi a corpore putent esse mortem; sunt qui nullum censeant fieri discessum, sed una animum et corpus occidere.
Fuerunt qui crederent, ... Nemo est, qui nesciat ...
Quis erat qui putaret, ... „Wer hätte meinen können, sollen ..."
Nihil est, quod tam miseros faciat, quam impietas et scelus.
Pauper edit, quando habet, quod edat.
Sunt multi, qui omnino Graecas non ament litteras.

Ueber die Consec. tempp. in diesen Sätzen s. §. 116.

Anm. 1. Der Indicativ kann jedoch stehen, wenn das Prädicat als wirklich behauptet werden soll. Dieser Fall kann natürlich nur eintreten nach affirmativem Hauptsatze (sunt qui), nicht nach negativem. z. B. Sunt qui, quod sentiunt, non audent dicere. = Quidam non audent.

Anm. 2. Auf gleichem Grunde, wie bei dem Relativum, beruht der Conjunctiv nach der Conjunction quod in den Wendungen est quod, non (nihil) est quod, quid est quod „es ist Grund (kein Grund) vorhanden, daß" habeo quod, non (nihil) habeo quod „ich habe Grund (keinen Grund), daß".

Anm. 3. Der Conj. potentialis kommt auch sonst in (parenthetischen) Relativsätzen vor, wie quod sciam „was ich davon weiß, wissen möchte" = „so viel ich weiß".

(§. 158.) Sätze mit quin. §. 148.

1. Quin (aus qui-ne) steht nur nach negativen Sätzen (oder Fragesätzen mit negativem Sinne). Dasselbe wird stets mit dem Conjunctivus (potentialis) verbunden.

Anm. 1. Der Nebensatz mit quin enthält eine negative Annahme, deren Negation durch die Negation des Hauptsatzes aufgehoben wird (vgl. §. 182), so daß diese Satzverbindung zum Ausdruck einer nachdrücklichen Aussage dient.

2. Quin im Sinne von qui non (selten quae non, quod non) wird gebraucht nach negativen Sätzen wie nemo est u. ähnl. vgl. §. 147.

Nemo istorum est, quin abs te munus exspectet.
„Niemand ist unter jenen, der nicht ein G. von dir erwartete".
Quis est, quin cernat (sähe), quanta vis sit in sensibus.
In castello nemo fuit omnium militum, quin vulneraretur.
Repertus est nemo, quin mori diceret satius esse. („gesagt hätte").

3. Quin im Sinne von ut non wird gebraucht

a) in Consecutivsätzen jeder Art. z. B.

Nemo est tam fortis, quin rei novitate perturbetur.
(„daß er nicht erschreckt würde".)
Nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim occurrendum putaret. („daß er nicht geglaubt hätte".)
Quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitibus exciperetur.
„daß er nicht, ohne daß er aufgefangen wäre".

b) Quin oder ut non steht nach facere non possum „ich kann nicht unterlassen, kann nicht umhin, ich muß", fieri non potest „es ist unerläßlich, es muß".

Non possum facere, quin quotidie ad te mittam litteras.
Fieri nullo modo poterat, quin Cleomeni parceretur.
(Vgl. Fieri non poterat, ut Cleomeni parceretur.)
Fieri non potest, ut eum tu in tua provincia non cognoris.

4. Quin übersetzt mit „daß" steht nach non dubito und sinnverwandten Ausdrücken. (Im Deutschen steht hier ein bloßer Objectsatz.)

Non dubitabis, quin homines virtutum compotes semper sint beati.
Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint?
Nemo dubitabat, quin aliquid de pace esset scriptum.
Non dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poetae.
Nunquam mihi dubium fuit, quin tibi essem carissimus.

Anm. 1. Andere Constructionen von non dubito sind:
a) Non dubito mit indirectem Fragesatze. z. B.
Non dubito, quid nobis agendum putes.
Bei dubito ohne Negation ist dies die gewöhnliche Construction. z. B.
Dubitate etiam nunc, judices, si potestis, a quo sit Sext. Roscius occisus.
Honestumne factu sit an turpe, dubitant.
Dubito, num idem tibi suadere, quod mihi, debeam.

b) Non dubito mit Acc. c. Inf. findet sich öfters bei Corn. Nepos und späteren Schriftstellern. Neque dubitat, facile se consecuturum. . .

c) Non dubito in der Bedeutung „ich nehme keinen Anstand, zögere nicht", steht mit dem bloßen Infinitiv. Non dubitavit, simulac conspexit hostem, confligere.

Anm. 2. Ueber quin nach den Verbis impediendi s. §. 138, A. 3.

Temporalsätze.

(§. 159.) Bedeutung und Eintheilung. §. 148.

Temporale Nebensätze drücken aus, daß die in ihnen ausgesagte Handlung zu der Handlung des Hauptsatzes in einem gewissen Zeitverhältnisse stehe. Dieses kann sein

I. das Verhältnis der **Vorzeitigkeit** (des Vorausgehens in der Zeit),
 Conjunctionen: postquam, ubi, ut, simulac, ut primum, cum primum.

II. das Verhältnis der **Gleichzeitigkeit**,
 Conjunctionen: dum, donec, quoad, quamdiu u. cum.

III. das Verhältnis der **Nachzeitigkeit** (des Nachfolgens in d. Zeit).
 Conjunctionen: antequam u. priusquam.

Die einleitenden Conjunctionen bezeichnen, welches dieser drei Verhältnisse der Handlung des Nebensatzes zukomme. Doch dient zugleich auch das Tempus des Nebensatzes dazu, das Zeitverhältnis der Handlungen noch genauer zu bestimmen.

Der **Modus** ist in der Regel der Indicativus.

Der Conjunctivus tritt nur ein:

1. wenn der Nebensatz **oblique** Beziehung enthält, was bei allen Temporalsätzen, so gut wie bei jedem anderen Nebensatze eintreten kann.
2. bei den das Verhältnis der Gleichzeitigkeit oder Nachzeitigkeit ausdrückenden Temporalsätzen, wenn dieselben **potentiale** oder **finale** Bedeutung haben sollen.
3. in gewissen Fällen in der Erzählung zum Ausdruck der **Unterordnung** unter den Hauptsatz.

Anm. Mit cum eingeleitete Sätze erhalten oft causale oder concessive Bedeutung und stehen dann regelmäßig im Conjunctiv. Vgl. §. 158.

I. Verhältnis der Vorzeitigkeit.

(§. 161.) **Postquam, ubi** etc. mit **Indicat. Perfecti hist.** (od. Praes. hist.) §. 149.

Temporale Nebensätze mit postquam, ubi, ut, simulac, ut primum, cum primum stehen in der **Erzählung** gewöhnlich mit dem **Indicat. Perfecti** hist. oder dem Praes. hist. (in selbständiger Zeitbedeutung). Im Deutschen setzt man gewöhnlich das Plusquamperfectum (doch auch das erzählende Imperfectum).

Postquam omnes Aulidem **convenerunt**, Jovi sacra fecerunt.
 Nachdem sie alle in Aulis zusammengekommen **waren**, opferten sie dem Zeus.
Postquam audierunt, muros instrui, legatos Athenas miserunt, qui id fieri vetarent. Ubi de Caesaris adventu Helvetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt.

Themistocles id ut audivit, Corcyram demigravit.
Als (wie) Themistocles dies hörte (gehört hatte), gieng er nach Corcyra.
Pelopidas non dubitavit, simulac conspexit hostem, confligere.
Cum primum Romam veni, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi gratularer.

Anm. 1. In der orat. obl. tritt, jenachdem das verbum regens ein tempus praesens oder praeteritum ist, für das Perfect. der orat. recta der Conj. Perfecti oder Plusquampf. ein. Ubi signum datum sit, clamorem omnes tollere jubet. Locutus est Divitiacus..., posteaquam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac barbari adamassent, traductos esse plures.

Anm. 2. Andere Tempora als das Perf. hist. oder Praes. hist. stehen bei den genannten Conjunctionen nur mit Beziehung auf das Tempus des Hauptsatzes.

1. Das Imperfectum steht im Nebensatze, um eine Handlung oder einen Zustand auszudrücken, welche fortdauern zu der Zeit, wo die Handlung des Hauptsatzes eintritt. z. B. Postquam nox aderat, revertitur.

2. Das Plusquamperfectum steht im Nebensatze

a) als Antecedens iterativum, besonders mit ubi, ut, simulac neben einem Imperfectum im Hauptsatze. (vgl. §. 108, 2.) z. B. Ut quisque me viderat, narrabat .... Alcibiades simulac se remiserat neque causa suberat, quare animi laborem perferret, luxuriosus reperiebatur.

b) zur Bezeichnung eines Zustandes als Ergebnis einer vorausgegangenen Handlung. (vgl. §. 106, 1.) z. B. Ut intra silvas aciem ordinesque constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus copiis provolaverunt.

c) mit postquam bei ausdrücklicher Angabe eines zwischen beiden Handlungen verflossenen Zeitraums. In diesem Falle wird gewöhnlich post quam getrennt geschrieben, und post entweder als Präposition c. Accus. oder als Adverb. mit einem Abl. mensurae (vgl. §. 53) verbunden. z. B. Aristides decessit fere post annum quartum, quam Themistocles Athenis erat expulsus. Hannibal anno tertio post, quam domo profugerat, Africam accessit. — Nach einem Abl. mensurae steht auch bloß quam. z. B. Aristides sexto fere anno, quam erat expulsus, in patriam restitutus est.

3. Das Perfectum praesens im Nebensatze neben Praesens im Hauptsatze, als Antecedens iterativum (vgl. §. 108, 2). z. B. Simulac inflavit tibicen, a perito carmen agnoscitur.

4. Das Futurum exactum im Nebensatze neben einem Futurum oder futurischen Ausdrucke im Hauptsatze. z. B. Ubi consul gladium eduxerit, quis illi finem statuet? Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea non oportet. Ubi consulueris, mature facto opus est.

II. Verhältnis der Gleichzeitigkeit.

§. 150. Dum, donec, quoad, quamdiu mit Indicativus. (§. 164.)

A.

Dum, (donec), quoad, quamdiu in der Bedeutung „so lange als" (während) stehen:

1. mit Praesens, Imperfectum, Futurum (temp. act. infectae) bei gleichem Tempus im Hauptsatze. Das Verhältnis ist das der Congruenz. vgl. §. 107, 1.

Dum lego, assentior. Ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. Dum civitas erit, judicia fient.

2. mit Imperfectum neben einem Perfect. hist. im Hauptsatze. Das Verhältnis ist das der incongruenten Gleichzeitigkeit. vgl. §. 107, 3.

Fuit haec gens fortis, dum Lycurgi leges vigebant. Quae divina res dum conficiebatur, quaesivit a me, vellemne secum in castra proficisci.

Anm. In der Erzählung steht dum („indem, während") gewöhnlich mit dem Praesens historicum, besonders häufig, wenn beim Uebergange zu anderen (gleichzeitigen) Ereignissen das vorher Berichtete mit einem allgemeinen Ausdrucke (dum haec geruntur, aguntur) zusammengefaßt wird. z. B. Dum haec Romae aguntur, consules ambo in Liguribus gerebant bellum. (Stände agebantur, so hätten wir das Verhältnis zeitlicher Congruenz.) Lacedaemonii classem Atheniensium apud Ephesum, dum Alcibiades forte abest, oppresserunt.

3. mit Perfectum Indicat. neben Perfect. im Hauptsatze theils (a) in coincidenten Sätzen (§. 109), theils (b) um auszudrücken, daß zwei Handlungen in demselben Zeitpunkte ihr Ende gefunden haben.

a. Haec feci dum licuit, intermisi quoad non licuit. Quoad potuit, restitit. — b. Consul, dum quidquam superfuit lucis, hostem tenuit. Cato, quoad vixit, virtutum laude crevit.

B.

Dum, donec, quoad in der Bedeutung „so lange bis", „bis dahin daß" stehen:

1. mit Praesens und Perfectum Indicat. (auch Praes. hist.).

In der Regel neben einem gleichen Tempus im Hauptsatze. — (Im Deutschen kann das Perf. des Nebensatzes auch durch das Plusqpf. übersetzt werden.)

2. mit Futurum exactum neben einem Futurum im Hauptsatze.

In beiden Fällen wird ausgedrückt, daß mit dem Eintritt der im Nebensatze ausgesagten Handlung die in dem Hauptsatze enthaltene Handlung ihr Ende erreicht.

ad 1. Ego in Arcano opperior, dum ista cognosco. De comitiis, donec rediit Marcellus, silentium fuit. Von den Com. war so lange keine Rede, bis M. zurückkehrte, od. zurückgekehrt war. Epaminondas usque eo retinuit ferrum in corpore, quoad renuntiatum est, vicisse Boeotios. Neque finem sequendi fecerunt, quoad praecipites hostes egerunt.

ad. 2. Haud desinam, donec perfecero. Non faciam finem rogandi, quoad nuntiatum erit, te id fecisse.

(§. 165.) Dum, donec, quoad mit Conjunctivus. §. 151.

Dum und quoad stehen in der Bedeutung „bis" zum Ausdruck der Erwartung und Absicht (in potentialer und finaler Bedeutung) mit Conjunct. Praesentis und Imperfecti.

Ea scripta continebis, quoad ipse te videam. „bis ich sehn kann“. Nunc Scaevola paullum requiescet, dum se calor frangat. („damit erst“.) Traxit eam Cornelia sermone, donec e schola redirent pueri. Thraces nihil se moverunt, donec Romani armati transirent.

Häufig steht dum in diesem Sinne nach exspectare.
Exspectas fortasse, dum dicat . . . „bis od. daß er sagt“.
Putabant exspectandum, dum se ipsa res aperiret.

§. 152. Dum, dummodo, modo mit Conjunctivus. (§. 166.)

Dum, dummŏdŏ, mŏdŏ („so lange nur“) „wenn nur“, (negativ dum nē, dummodo ne, modo ne („so lange nur nicht“, „wenn nur nicht“.) werden mit dem Conjunctiv verbunden, um etwas Erwartetes oder Beabsichtigtes zu bezeichnen.

Caligula tragicum illud subinde jactabat: Oderint, dum metuant. Multi omnia recta et honesta negligunt, dummodo potentiam consequantur. Ego ista studia non improbo, moderata modo sint.

III. Verhältnis der Nachzeitigkeit.

§. 153. Antequam u. priusquam mit Indicativus. (§. 167.)

Antequam und priusquam (oft auch getrennt: prius, ante — quam) „bevor, ehe“ stehen mit Indicat. Praesentis, Perfecti, Futuri exacti (nicht Fut., Impf., Plusqpf., wie im Deutschen).

1. Mit Praesens Ind. bezogen auf ein Futurum oder einen futurischen Ausdruck im Hauptsatze.

Antequam de accusatione ipsa dico, de accusatorum spe pauca dicam. Priusquam de ceteris rebus respondeo, de amicitia pauca dicam. „ehe ich antworte, antworten werde, will ich sagen“. (s. jedoch §. 154, A. 1.)

2. mit Perfectum hist. (im Deutschen durch Imperf. od. Plusqpf. übersetzt) neben einem Tempus praeteritum im Hauptsatze.

Phaethon antequam constitit, ictu fulminis deflagravit.
Haec Antiochus disputavit paulo ante quam est mortuus.

Insbesondere steht das Perfectum, wenn der Nebensatz ein Factum berichtet, mit dessen Eintritt die im Hauptsatze ausgesagte Handl. ihr Ende erreicht.

Antequam tuas legi litteras, hominem ire cupiebam.
„Ehe ich d. Br. gelesen hatte, wünschte ich“. Mit dem Lesen hörte der Wunsch auf.
Ventidio fui semper amicus, antequam ille reipublicae aperte est factus („wurde“) inimicus.

So namentlich häufig nach non prius quam, non ante quam neben einem Perf. hist. im Hauptsatze.

Omnes hostes terga verterunt neque prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum pervenerunt. „gekommen waren od. kamen". Neque prius abscesserunt, quam Epaminondam concidere viderunt („sahen"). Neque prius pugna excesserunt, quam repugnantes profligarunt. („niedergeschlagen hatten".)

3. mit Futurum exactum, bezogen auf ein Futurum, Fut. exact. oder einen futurischen Ausdruck im Hauptsatze.

De Carthagine vereri non ante desinam, quam illam excisam cognovero. Non defatigabor ante quam illorum rationes percepero.

Anm. Selbstverständlich treten in orat. obl. und an oblique Sätze sich anschließend die Nebensätze mit antequam u. priusquam in den Conjunctiv und folgen den §. 132 gegebenen Regeln der consecutio tempp. z. B. Priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile arbitrabatur. (dir. priusquam veniunt [veniant] dimicare utile est, futur. Ausdr.) — Namentlich ist zu beachten der Conjunct. Plusquampf. als Vertreter des Fut. exacti. (§. 114, Anm. 2.) Ad haec Caesar respondit: Se . . civitatem conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedidissent. (dir. si vos dederitis priusquam attigerit.) Themistocles his praedixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse esset remissus. (dir. Nolite prius dimittere, quam ego ero remissus.)

(§. 168.) Antequam u. priusquam mit Conjunct. §. 154.

1. Antequam und priusquam werden mit dem Conjunctiv verbunden, wenn der Nebensatz potentiale oder finale Bedeutung hat.

Anm. 1. Der Sinn des potentialen Conjunctivs wird im Deutschen in der Regel nicht ausgedrückt, sondern der Indicativ gesetzt, der finale Conjunctiv dagegen wird meistens durch die oblique Form des Verbums bezeichnet.

a. Potential: Antequam de re publica dicam, exponam vobis breviter consilium et profectionis et reversionis meae.
„Ehe ich spreche" (= ehe ich sprechen kann, ehe ich meine sprechen zu können).
Agesilaus in Phyrgiam se convertit eamque prius depopulatus est, quam Tissaphernes usquam se moveret.
(ehe zu erwarten stand, daß T. sich in Bewegung setzte.)

b. Final: Neque prius ab Lentulo Domitiani milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur. „geführt würde".
(wollten nicht eher fortgehn, als bis geführt würde; erst sollte geführt werden.)
Caesar, priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent, in fines Suessionum exercitum ducit.
„ehe sie sich zurückzögen, erholten" d. i. damit sie sich nicht vorher erholten.
Inde non prius egressus est, quam rex eum data dextra in fidem reciperet. = Von da wollte er nicht eher weggehen, als der König ihn in Schutz nähme.

Anm. 2. Neben einem Futurum im Hauptsatze kann in dem Nebensatze mit ante u. prius quam ebensowohl der Indicativ als der Conjunctiv stehn. Vgl. die ersten Beispiele zu §. 153, 1.

Anm. 3. Zuweilen bei Nepos, häufig bei Livius und Späteren stehen antequam und priusquam in der Erzählung mit Conjunct. Imperfecti (statt des Ind. Perf. nach §. 153, 2) zum Ausdruck der bloßen Unterordnung. (In ähnlicher Weise, wie cum historicum). z. B. Aristides interfuit pugnae navali apud Salamina, quae facta est prius quam poena liberaretur. „als er befr. wurde od. befr. worden war.“

Sätze mit cum.

§. 155. Die Conjunction cum (quum). (§. 169.)

Regel:

I.	Cum temporale (wann)	steht	mit	Indicativus.
II.	Cum inversum (als, da)	„	„	Ind. Perf. (Praes. hist.)
III.	Cum historicum (als)	„	„	Conj. Impf. u. Plusqpf.
IV.	Cum causale (da)	„	„	Conjunctivus.
V.	Cum concessivum (obgleich)	„	„	Conjunctivus.

Paradigma.

I. Cum ver appetit, milites ex hibernis movent.
II. Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit.
III. Cum ver appeteret, Hannibal ex hibernis movit.
IV. Cum ver appetat, ex hibernis movendum est.
V. Cum ver appeteret, tamen hostes ex hibernis non moverunt.

§. 156. I. Cum temporale. (§. 170.)

Cum temporale mit dem Indicativus steht:

1.

in der Bedeutung „wann, wenn, wo, als“ mit allen Temporibus in allen relativen Zeitsätzen, d. h. in Nebensätzen, welche nur zur Umschreibung oder genaueren Bestimmung eines Zeitbegriffs dienen.

Im Hauptsatze steht gewöhnlich entweder ein Adverbium temporaler Bedeutung (tum, nunc u. dgl.) oder ein Substantiv mit Zeitbegriff (tempus, dies u. dgl.). — Das deutsche „wann“ ist fast nur als Interrogativum gebräuchlich (= quando?); in relativer Beziehung steht dafür die Form „wenn“ auch in temporalem Sinne („dann — wenn“ vgl. No. 3).

Animus nec cum adest, nec cum discedit, apparet. Tum cum (dann wann) concursant ceteri praetores, Verres pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. Referta quondam Italia Pythagoreorum fuit tum, cum erat in hac gente Magna illa Graecia.

Recordare tempus illud, cum (wo, als) pater Curio maerens jacebat in lecto. Fuit Conon exstremo Peloponnesio bello praetor, cum apud Aegos flumen copiae Atheniensium a Lysandro sunt devictae. Sed tum afuit.

Anm. 1. Nach fuit cum, fuit tempus cum u. ähnl. steht gewöhnlich der Conjunctiv. z. B. Fuit tempus, cum rura colerent homines neque urbem haberent.

Anm. 2. Memini cum = „ich erinnere mich der Zeit wo, als", steht mit Indicativ. Dagegen steht nach audio cum regelmäßig der Conjunctiv. Saepe ex eo audivi, cum diceret. . .

2.

in der Bedeutung „indem, insofern" (auch „wenn" „damit daß, dadurch daß") in coincidenten Sätzen. Die Tempora im Haupt- und Nebensatze sind dieselben. Vgl. §. 109 u. Beispiele.

3.

in der Bedeutung „dann wenn", oft in fast hypothetischem Sinne, mit einem Tempus futurum oder mit einem Praesens.

Cognosces, cum legeris. Brutum cum convenero, perscribam omnia. Sine negotio, cum voluerint, nos oppriment. — Cum aere alieno premuntur, . . dicant se nobilibus. Surdi non audiunt stridorem serrae tum, cum acuitur, aut grunnitum suis, cum jugulatur. Tua res agitur, paries cum proximus ardet.

Anm. 3. Das Gedankenverhältnis von Haupt- und Nebensatz ist in diesem (wie auch in dem unter 4. erörterten) Falle oft ein solches, daß sowohl cum als si gesetzt werden kann. Vgl. z. B. Pluribus verbis ad te scribam, cum plus otii nactus ero und Plura scribam, si plus otii habuero. Dennoch ist festzuhalten, daß cum nur anzuwenden ist, wenn der Nebensatz eine Zeitangabe enthält. Unterscheide also Faciam si potero und Faciam cum potero.

4.

in der Bedeutung „wann (wenn), so oft als" neben Temporibus iterativis im Hauptsatze. Vgl. §. 108, 2.

Solet, cum se purgat, in me conferre omnem culpam. Poetarum libros delectationis causa, cum est otium, legere soleo. Cum vallis aut locus declivis suberat, tum magno erat in periculo res.

Mit Antecedens iterativum.

Galli cum superaverunt, animalia capta immolant. Nescio quomodo, dum lego assentior, cum posui librum, assensio omnis illa elabitur. Cum palam ejus anuli ad palmam converterat (Gyges), a nullo videbatur. Idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Cum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant.

Anm. 4. In der Erzählung erscheint, bezogen auf ein Imperfectum im Hauptsatze, auch der Conjunctivus Impf. und Plusquampf., namentlich bei späteren Historikern. Timoleon veniebat in theatrum, cum ibi concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus jumentis junctis. Cum ferrum se inflexisset, evellere non poterant.

§. 157. II. Cum inversum (cum im Nachsatze). (§. 171.)

Cum inversum in der Bedeutung „als" (oder „da" mit Hauptsatz) tritt ein, wenn, nach Anführung eines nebensächlichen Umstandes im Hauptsatze, das Hauptereignis mit einem gewissen Nachdruck durch cum angeknüpft wird.

Im Hauptsatze steht häufig jam, vix, commodum, nondum; zu dem cum tritt öfter subito, repente hinzu.

Am häufigsten steht Imperf. od. Plusquampf. (des Zustandes) im Hauptsatze, Perf. od. Praes. hist. od. Infinit. hist. im Nebensatze.

Jam ver appetebat, cum Hannibal ex hibernis movit.

„Schon näherte sich der Frühling, als H. aufbrach" od. „da brach H. auf".
(Oder umgekehrt: „Als H. aufbrach, näherte sich schon der Frühling".)

Jamque hoc facere noctu apparabant, cum matres familiae repente in publicum procurrerunt. Commodum discesseras heri, cum Trebatius venit. Vixdum epistolam tuam legeram, cum ad me Postumus venit.

Anm. Dem cum inversum nicht gleichzustellen ist der Fall, wenn einer Aussage von selbständigem Gewicht nachträglich ein gleichzeitiger Umstand mit cum (interim, interea, tamen u. a.) in der Bedeutung „während" gegenübergestellt wird. Sine dubio post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se nunquam refecerunt neque pristinum imperium recuperarunt, cum interim Agesilaus non destitit quibuscunque rebus posset patriam juvare.

§. 158. Cum historicum. (§. 172.)

In der Erzählung steht cum („als") mit dem Conjunctivus Imperfecti und Plusquampf. (Das Imperf. bei gleichzeitigen, das Plusquampf. bei vorausgehenden Ereignissen.)

Der (meistens vorausgeschickte) Nebensatz enthält Ereignisse von untergeordneter Bedeutung, oft bloße Zeitbestimmungen. In der Regel steht daneben im Hauptsatze das Perfect. hist. oder Praes. hist.; doch kann, wenn der Sinn es verlangt, auch das Imperf. od. Plusquampf. stehen.

Graeci cum domum redirent, multi naufragio perierunt.
Als die Gr. nach Hause zurückkehrten, d. h. auf der Rückreise begriffen waren.
Agamemno, cum revertisset, interfectus est ab Aegistho.
Als Agamemnon zurückkehrte (zurückgekehrt war).
Cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis.
Cum hanc jam epistolam complicarem, tabellarii a vobis venerunt.
Agesilaus cum ex Aegypto reverteretur . . . venissetque in portum, qui Menelai vocatur, in morbum implicitus decessit.
Chabrias multa bella administravit, cum dux Atheniensium esset.
Caesar cum ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, legati revertuntur.
Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci.
Zenonem, cum Athenis essem, audiebam frequenter.
Cum hostium acies a sinistro cornu pulsa esset, a dextro cornu multitudine suorum nostram aciem premebant.

(§. 173.) Cum causale und cum concessivum. §. 159.

A. Nebensätze mit der Conjunction cum erhalten (ähnlich, wie die Relativsätze §. 145) durch den Conjunctivus causale Bedeutung.

Cum causale „da" (nicht „weil") bezeichnet einen logischen Grund, zuweilen auch den Beweggrund. (vgl. §. 142, 1.)

Cum sint in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est deos haec ipsa habere majora. Dolo erat pugnandum, cum par non esset armis. Miltiades multum in imperiis magistratibusque versatus non videbatur posse esse privatus, praesertim cum consuetudine ad imperii cupiditatem trahi videretur. Themistocles cum minus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem negligebat, a patre exheredatus est. Cimon duro admodum initio usus est adolescentiae. Nam cum pater ejus litem aestimatam populo solvere non potuisset ob eamque causam in vinculis publicis decessisset, Cimon eadem custodia tenebatur neque legibus Atheniensibus emitti poterat, nisi . .

B. Cum concessivum.

Das concessive cum („obgleich, da doch" oder „während") verlangt ebenfalls den Conjunctivus.

Nihil me adjuvit, cum posset. „obgleich er konnte od. hätte können". Socrates cum posset educi e custodia, noluit. Q. Maximus bella gerebat ut adolescens, cum plane grandis esset. Cum primi ordines hostium transfixi telis concidissent, tamen acerrime reliqui resistebant.

Anm. Cum adversativum. Oefter hat cum nicht sowohl concessive, als vielmehr adversative Bedeutung und ist dann mit „während dagegen" zu übersetzen. z. B. A Lydo populus Lydorum nomen accepit, cum antea Maeones fuissent nominati. Hostium erat quinque milium numerus, cum nostri non amplius DCCC equites haberent.

(§. 174.) Cum — tum. §. 160.

Cum — tum dient zunächst nur als eine copulative Verknüpfung zweier Satzglieder oder Sätze, „einmal — und dann, einerseits — andererseits" („sowohl — als auch"). Durch die Nachstellung des Demonstrativs tum erhält das zweite Glied jedoch meistens ein Uebergewicht über das erste („sowohl — als auch besonders"). Diese Steigerung geht häufig in den Sinn eines adversativen Verhältnisses über („nicht nur — sondern auch"), woran sich dann auch das concessive Verhältnis anschliesst. („wenn auch, wenn schon, obgleich — so doch besonders".)

Auf den Modus kann cum natürlich nur dann Einfluss üben, wenn jeder der beiden Sätze sein besonderes Verbum hat. In der Regel steht der Indicativus in beiden Sätzen.

In Miltiade erat cum summa humanitas, tum mira communitas. Multum cum in omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna. Pausanias Colonas se contulerat; ibi consilia cum patriae tum sibi inimica capiebat. Divitiacus cum magnae partis harum regionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuit. Plena exemplorum est nostra respublica cum saepe, tum maxime bello Punico secundo. Cum te semper amavi dilexique, tum mei amantissimum cognovi in omni varietate rerum mearum. Cum ante distinebar maximis occupationibus, tum hoc tempore multo distineor vehementius.

Der Conjunctiv steht oft, um das concessive Verhältnis hervorzuheben: Cum te a pueritia tua unice dilexerim, tum hoc tuo facto multo acrius vehementiusque diligo. Consilium tuum cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris.

Bedingungssätze.
(Hypothetisches Satzgefüge).

§. 161. Bedeutung und Form. (§. 175.)

1. Das hypothetische Satzgefüge besteht aus zwei Gliedern, dem Vordersatze (Protasis, Nebensatz), welcher die gesetzte Bedingung ausspricht, und dem Nachsatze (Apodosis, Hauptsatz), welcher die daraus zu ziehende Schlußfolgerung angibt.

Anm. 1. Die Benennungen „Vordersatz" und „Nachsatz" sind hier nicht auf die Stellung der beiden Satzglieder zu beziehen.

2. Der Vordersatz wird eingeleitet durch die Conjunction si, negativ durch nīsi oder si nōn.

Als correlatives Demonstrativ dient ita oder sic (meist wenn der Hauptsatz vorangeht) und tum. Jedoch wird in den meisten Fällen gar kein correlatives Demonstrativ gesetzt.

Anm. 2. Nisi (ni) „wenn nicht, außer wenn, mit Ausnahme des Falls wenn" wird gebraucht, um auszusagen, daß der im Nachsatze ausgesprochene Gedanke nur dann nicht gültig sei, wenn der im Vordersatze ausgesprochene Fall eintritt. — Si non setzt eine Bedingung, in welcher nur ein einzelnes Wort des Vordersatzes (das Prädicat oder ein anderer Satztheil) verneint wird. Im Deutschen kann dieser Unterschied durch verschiedene Betonung ausgedrückt werden:
nisi = wenn nicht, si . . . non = wenn . . . nicht.

Actum de te est, nisi provides. „Es ist um dich geschehen, wenn du nicht (ausgenommen wenn du) vorsichtig bist" = nur dann ist es nicht um dich geschehen, wenn du vorsichtig bist. Nisi id confestim facis, ego te tradam magistratui. Parvi foris sunt arma, nisi est consilium domi. Quod si non possumus facere, moriamur. Si feceris id quod ostendis, magnam habebo gratiam; si non feceris, ignoscam.

In manchen Fällen sind jedoch beide Ausdrucksweisen ohne erheblichen Sinnesunterschied anwendbar. Actum de te est, si non provides. „Es ist um dich geschehen, wenn du unvorsichtig bist". Omnibus apparuit, nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. Auch: si ille non fuisset.

Anm. 3. Hat der Nebensatz kein eigenes Verbum (finitum), so steht si minus, sin minus, sin aliter (selten si non). z. B. Educ tecum etiam omnes tuos; si minus, quam plurimos. Piratam si minus supplicio affici, at custodiri oportebat.

Anm. 4. Wenn einem hypothetischen Satzgefüge ein zweites entgegengesetzt wird, durch welches das in jenem Ausgesagte aufgehoben wird, so steht sin (si autem, sin autem) „wenn aber, wenn im Gegentheil", ohne Verbum „im entgegengesetzten Falle". Mercatura si tenuis est, sordida putanda est; sin magna et copiosa (sc. est), non est admodum vituperanda.

Anm. 5. Nisi forte, nisi vero (auch einfach nisi) „wofern nicht etwa, es müßte denn sein daß" werden (stets mit Indicativ) gebraucht, um eine vorhergehende Behauptung zu beschränken — [oft (in loserer Anknüpfung) um mit Ironie einen Gedanken als widersinnig zu bezeichnen.] z. B. Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit. Propensior benignitas esse debebit in calamitosos, nisi forte erunt digni calamitate.

Anm. 6. Sive — sive (seu — seu) läßt die Wahl zwischen zwei möglichen Fällen: „sei es daß — oder daß"; es steht mit dem Indicativ. Sive habes quid, sive nihil habes, scribe tamen. Veniet tempus mortis et quidem celeriter, sive retractabis, sive properabis. (Sive quod steht in der Bedeutung „sei es weil").

Anm. 7. Der Vordersatz kann auch in anderen Formen erscheinen. Namentlich kann er ausgedrückt werden:

a) durch ein Participium oder Abl. absol.

Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere non solemus.
Maximas virtutes jacere omnes necesse est, voluptate dominante.
Quaenam sollicitudo vexaret impios, sublato suppliciorum metu?

Im Verneinungsfalle kann nisi adverbial (d. h. ohne Verbum finitum) hinzutreten. Nihil potest evenire, nisi causa antecedente.

b) auch in irgend einem Satztheile, namentlich in einem adverbialischen Ausdrucke, kann der Vordersatz enthalten sein (so besonders sine mit einem Nomen für einen Satz mit nisi), oder auch in dem Zusammenhange liegen. z. B. Quid igitur hunc paucorum annorum accessio juvare potuisset? (= si pauci anni accessissent). Nemo unquam sine magna spe immortalitatis se pro patria offerret ad mortem. (= nisi magnam spem haberet.) In hac fortuna perutilis ejus et opera et fidelitas esset. (sc. si adesset.)

Anm. 8. In lebendiger Rede steht auch ein Imperativ an der Stelle eines Bedingungsvordersatzes. z. B. Cato ait: Rem tene, verba sequentur. Auch sonst finden sich zuweilen in der rhetorischen Sprache Bedingungssätze ohne si. Vim volumus exstingui; jus valeat necesse est. Unum cognoris, omnes noris. — Uebrigens ist festzuhalten, daß die im Deutschen auch in gewöhnlicher Rede häufige Auslassung der Conjunction (mit Voraufstellung des Verbs, z. B. Ist es schlechtes Wetter, so bleibe ich zu Haus. Sagtest du das, so würdest du irren.) im Lateinischen nicht gestattet ist.

§. 162. Modus und Eintheilung. (§. 176.)

Der Modus des hypothetischen Vordersatzes wird dadurch bestimmt, wie sich der Redende das Verhältnis des bloß gesetzten oder angenommenen Falles zur Wirklichkeit denkt.

Hier sind drei Fälle möglich:

1. Der Redende enthält sich jedes Urtheils über die Wirklichkeit oder Wahrscheinlichkeit des gesetzten Falles.
Alsdann steht der Indicativus.

2. Der Redende stellt den Eintritt des gesetzten Falles als möglich oder wahrscheinlich hin.
(Oder auch: Der Redende fingirt einen Fall, dessen Eintritt in die Wirklichkeit er weder behaupten, noch geradezu verneinen will.)
Alsdann steht der Conjunctivus Praesentis (od. Perfecti) als Conjunct. potentialis.

3. Der Redende stellt den gesetzten Fall als unwirklich (d. h. als nicht wohl anzunehmen) oder unwahrscheinlich hin.
Alsdann steht der Conjunctivus Imperfecti u. Plusquamperfecti als Conditionalis I. und II.

Der Nachsatz schließt sich in der Regel im Modus dem Vordersatze an.
Nach dem Modus des Vordersatzes zerfallen also die Bedingungssätze in drei Hauptarten: 1. Indicativische, 2. Potentiale, 3. Conditionale Bedingungssätze, d. h. Bedingungssätze mit Modus Conditionalis.

§. 163. I. Indicativische Bedingungssätze. (§. 177.)

Der Indicativ aller Tempora kommt vor. Auch können, wenn der Sinn es erfordet, verschiedene Tempora im Haupt- und Nebensatze stehen.

Paradigma.

Si id credis, erras.	Wenn du das glaubst, so irrst du.
Si id credebas, errabas.	Wenn du das glaubtest, so irrtest du.
Si id credidisti, erravisti.	Wenn du das geglaubt hast, so hast du geirrt.
Si id credes, errabis.	Wenn du das glauben wirst (glaubst),
Si id credideris, erraveris.	so wirst du irren (irrst du).

Der Indicativ im Nachsatze setzt die Folge als gewiß, während im Vordersatze der Indicativ durch die Conjunction si seine gewöhnliche behauptende Kraft verliert. Si id credis, erras bedeutet also: „Ich urtheile zwar nicht darüber, ob du das glaubst oder nicht; aber wenn du das glaubst, so ist es gewiß, daß du irrst".

Si spiritum ducit, vivit. Si dies est, lucet.
Poma ex arboribus, si cruda sunt, vix avelluntur; si matura et cocta, decidunt. Si existimasti, te utrique negotio satis facere posse, vehementer errasti. Naturam si sequemur, nunquam

aberrabimus. Amicitiam tuam si ero adeptus, me bonum amicum habebis. Si aliquando peccavit, nunquam corrigetur. Stomachabatur senex, si quid asperius dixeram. („sagte".)

Anm. 1. Besonders häufig ist das Praesens im Vordersatze bei einem Futurum im Hauptsatze. (Vgl. §. 101, A. 3.) Si vis, dabo tibi testes.

Anm. 2. Der Modus eines indicativisch gedachten Bedingungs-Vordersatzes kann sich in den Conjunctiv verändern:

a) wenn der Nachsatz in den Accusat. c. Infinit. tritt. In diesem Falle muß auch das Tempus des Vordersatzes den Regeln über die Consec. temp. gemäß nach dem Tempus des regierenden Verbi dic. od. sent. sich richten.

(Si id credis, erras)	Dico, te, si id credas, errare.
	dicebam, te, si id crederes, errare.
(Si id credes, errabis)	Dico, te, si id credas, erraturum esse.
	dicebam, te, si id crederes, erraturum esse.
(Si id credidisti, errasti)	Dico, te, si id credideris, errasse.
	dicebam te, si id credidisses, errasse.
(Si id feceris, peribis)	Dico, te, si id feceris, periturum esse.
	dicebam, te, si id fecisses, periturum esse.

b) wenn der Nachsatz als abhängiger Nebensatz einem anderen Satze eingefügt wird und aus diesem Grunde den Conjunctiv erhält. (Attractio modi.)

(Si id credis, erras) Res ita comparata est, ut, si id credas, erres.
Vide, ne, si id credas, erres.
(Si id credes, errabis.) Res ita comparata est, ut, si id credas, erraturus sis.
(Si id credidisti, erravisti.) Res ita c. est, ut, si id credideris, erraveris.

Ueber die in obliquen Bedingungs-Nebensätzen häufige Vertretung des Conj. Futuri u. Fut. exacti s. §. 114, Anm. 1 mit den Beispielen.

Anm. 3. Im Indicativ stehen besonders Bedingungssätze allgemeinen Inhalts, ausgenommen wenn das unbestimmte Subject („man") durch die 2te Pers. Conjunctivi ausgedrückt werden soll. z. B. At memoria minuitur in senectute. Credo, nisi eam exerceas, aut etiam si sis natura tardior.

(§. 178.) II. Potentiale Bedingungssätze. §. 164.

In potentialen Bedingungssätzen steht der Conjunctivus Praesentis (und im Nachsatze auch der Conj. Perfecti) als Potentialis der Gegenwart. (Vgl. §. 121.)

Wo im Vordersatze der Conjunct. Perfecti neben einem Conjunct. Praes. im Nachsatze erscheint, ist jener als Antecedens auf diesen bezogen.

Paradigma.

Si id credas, erres (erraveris). Wenn du das etwa glaubst, glauben solltest, so irrst du wohl, möchtest du wohl irren.

Si id credas, erres läßt sich so umschreiben:
Entweder: „Wenn du, was ich für möglich oder wahrscheinlich halte, das glaubst, so ist es auch wahrscheinlich, daß du irrst". — Oder: „Gesetzt den Fall, daß du dieses glaubst, so möchte es auch der Fall sein, daß du irrtest".

Thucydidis orationes ego laudare soleo; imitari neque possim, si velim, nec velim fortasse, si possim. Dies deficiat, si velim numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemorem, quibus improbis optime. Si alterum sit optandum, malim equidem indisertam prudentiam, quam stultitiam loquacem. Anu-

lum Gygae si **habeat** sapiens, nihilo plus sibi licere putet. Pro patria qui bonus **dubitet** mortem oppetere, si ei **sit profuturus**? Si gladium quis apud te sana mente **deposuerit** (Anteced.), **repetat** insaniens: reddere peccatum **sit**, officium non reddere.

Anm. 1. Im Nachsatze kann auch der Indicativ stehen, wodurch dann die Folge als feststehende Thatsache ausgesprochen wird. Aliter si **faciant**, nullam **habent** auctoritatem.

Anm. 2. Tritt der Hauptsatz in den Accusat. c. Infinit., oder wird er zu einem abhängigen Nebensatze, so kommen die Regeln über die Consecut. temp. zur Anwendung in derselben Weise wie §. 163 Anm. 2. Es läßt sich dann auch nicht mehr aus dem Modus erkennen, ob man einen ursprünglich indicativischen oder potentialen Bedingungssatz vor sich hat. (Beisp. bietet Caes. b. g. 1, 44.)

§. 165. III. Conditionale Bedingungssätze. (§. 179.) (Bedingungssätze im Modus Conditionalis.)

Conditionale Bedingungssätze stehen im Conjunctivus Imperfecti und Plusquampf. Der Conj. **Imperfecti** dient als **Conditionalis** der **Gegenwart** (Conditionalis I.), der Conj. Plusquamperfecti als **Conditionalis** der **Vergangenheit** (Condit. II.). Es kann auch, wenn es der Sinn erfordert, in dem einen Gliede der Condit. I., in dem andern der Condit. II. stehen.

Si id crederes, errares. Wenn du das glaubtest (glauben würdest), so irrtest du (würdest du irren).
Si id credidisses, errasses. Wenn du das geglaubt hättest (geglaubt haben würdest), so hättest du geirrt (würdest du geirrt haben).

Der erste Fall läßt sich umschreiben: „aber du **glaubst** es ja **nicht** (wahrscheinlich nicht), folglich **irrst** du auch **nicht**"; der zweite Fall: „aber du **hast** es ja **nicht** geglaubt, folglich **hast** du auch **nicht** geirrt".

Si universa provincia loqui **posset**, hac voce **uteretur**; quoniam id non poterat, accusatorem me ipsa delegit.
Si **venisses** ad exercitum, a tribunis militaribus **visus esses**; non es autem ab his visus, non es igitur profectus ad exercitum.
Pluribus verbis ad te **scriberem**, si res verba **desideraret**.
Nisi Alexander **essem**, Diogenes esse **vellem**.
Si ibi te esse **scissem**, ad te ipse **venissem**.
Nunquam **voluisset** id quidem, sed si **voluisset**, **paruissem**.
Plures **cecidissent**, nisi nox proelio **intervenisset**.
Nisi ante Roma **profectus esses**, **nunc** eam certe **relinqueres**.

Anm. 1. Häufig kommt auch das Imperf. und Plusquampf. Conjunct. der Conjugatio periphr. Act. als Conditionalis I. und II. vor. z. B. Si tibi nemo **responsurus esset** (= responderet), causam demonstrare non **posses**.

Anm. 2. In der Construction des Accus. c. Inf. wird der Infinitiv des Conditionalis I. und II. aus der Conjug. periphr. Act. mit esse und fuisse gebildet (vgl. §. 99). Er lautet also:
erraturum esse zu **errares**.
erraturum fuisse zu **errasses**.

Im Passivum oder bei fehlendem Supinum wird die Umschreibung mit futurum esse (fore) oder futurum fuisse ut zu Hülfe genommen.

Der Conditionalis I. und II. des Vordersatzes bleibt dabei auch nach voraufgehendem Tempus praesens unverändert.

Dico (dicebam), te, si id crederes, erraturum esse.
Dico (dicebam), te, si id credidisses, erraturum fuisse.

Titurius clamitabat, neque Carnutes interficiundi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones, si ille adesset, tanta cum contemptione nostri ad castra venturos esse.
Omnibus apparuit, nisi Agesilaus fuisset, Spartam futuram non fuisse.
Non multo ante urbem captam exaudita vox est a luco Vestae: ut muri et portae reficerentur; futurum esse, nisi provisum esset, ut Roma caperetur.
Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria essent allati, existimabant plerique, futurum fuisse uti oppidum amitteretur.

Anm. 3. Von dem Verbum posse, welches die Conjug. periphr. nicht bilden kann, werden posse und potuisse auch als Infinitive des Condit I. und II. gebraucht. Namque illa multitudine, si sana mens esset Graeciae, supplicium Persas dare potuisse. („hätten können gestraft werden".)

Anm. 4. Wird der Nachsatz zu einem abhängigen Nebensatze, so bleibt der Condit. I. selbst nach vorhergehendem Praesens oder Perfect. praes. unverändert, statt des Condit. II. Activi erscheint aber gewöhnlich die Conjug. periphr. Act. im Perfectum. Selbst nach vorausgehendem Praeteritum steht in der Regel das Perfectum der Conjug. periphr. (immer in Consecutivsätzen). Der Vordersatz bleibt stets unverändert.

1. Non dubito / Non dubitabam } quin, si id crederes, errares (erraturus esses. Anm. 1.)
2. Non dubito / Non dubitabam } quin, si id credidisses, erraturus fueris.

1. Honestum tale est, ut, vel si ignorarent id homines, sua tamen pulchritudine esset laudabile.
2. Dic, quidnam facturus fueris, si eo tempore censor fuisses.
Ostendis, qualis tu, si forte accidisset, fueris illo tempore consul futurus.

(§. 180.) Indicativische Tempora als Vertreter des Conditionalis. §. 166.

Die §. 118 aufgeführten Ausdrücke des Müssens, Sollens, Könnens u. s. w. vertreten im Indicat. Imperfecti den Condit. I. und II., im Ind. Perfecti (u. Plusquampf.) den Conditionalis II.

Respublica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Hostes sustineri non poterant, ni extraordinariae cohortes se objecissent. Si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit. Si Romae Pompejus privatus esset hoc tempore, tamen ad tantum bellum is erat deligendus. — Nach §. 118, A. auch: Pons sublicius iter paene hostibus dedit („hätte beinah gegeben"), ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

Anm. 1. Diese Ausdrücke erscheinen aber auch, wiewohl seltener, im Conditionalis; in diesem Falle wird das Müssen, Können u. s. w. selbst als unwahrscheinlich gesetzt oder negirt, in dem obigen Falle dagegen gewöhnlich das im Infinitiv dabei stehende Prädicat. z. B. Commodius equidem possem de singulis ad te rebus scribere, si M. Tullius, scriba meus, adesset. (Sinn:

da mein Schr. nicht da ist, kann ich es nicht.) Si is qui imperat unus satis omnia consequi posset, nihil opus esset pluribus. (Sinn: opus est pluribus.) Nisi crebris subsidiis et totius diei labore milites essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. (Sinn: non potuerunt.)

Anm. 2. Als Vertreter des Conditionalis im Nachsatze steht:

1. die Conjug. periphr. Act. mit eram, fui, fueram. z. B.

Si Cacus agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant. („hätten dahin geführt".)

Cyrus grave bellum Graeciae passurus fuit („hätte erlitten, würde erlitten haben"), si quid in Croeso crudelius consuluisset.

2. das Imperfectum de conatu. (meist von einer schon begonnenen Handl.)

Gladios nudant et collato pede pedestre certamen erat („wäre gewesen"), nisi equites supervenissent. Labebar („wäre weiter hinabgeglitten") longius, nisi me retinuissem.

§. 167. Bedingte Vergleichsätze. (§. 181.)

1. Bedingte Vergleichsätze werden eingeleitet durch die Conjunctionen: quăsĭ, quam si, tamquam si, ut si, velut si, ac si; auch tamquam ohne si.

Als demonstratives Correlativ steht häufig im Hauptsatze ita, sic, perinde, similiter, aeque u. dgl.

2. Der Modus ist regelmäßig der Conjunctivus (potentialis), dessen Zeitformen so gewählt werden, wie es den Regeln über die Consec. temp. entspricht.

Quasi sua res aut honos agatur, ita diligenter Naevii cupiditati morem gerunt. Parvi homines primo ortu sic jacent, tamquam omnino sine animo sint. Sequani absentis Ariovisti crudelitatem velut si coram esset, horrebant. Brutus, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit.

Anm. 1. Oft wird durch Sätze mit quasi vero ein Urtheil mit Ironie ausgesprochen. z. B. Quasi vero dubium sit, . . Als ob es zw. wäre! Quasi vero ad cognoscendum ego ad illos, non illi ad me venire debuerint!

Anm. 2. Ut, velut, quasi, tamquam treten auch adverbial zu einem Participium, um den Sinn eines bedingten Vergleichsatzes auszudrücken. (vgl. §. 76,5.) Galli laeti, ut explorata victoria, ad castra Romana pergunt.

Concessivsätze.

§. 168. A. Form der Concessivsätze. (§. 182.)

Eingeleitet werden die Concessivsätze

a) durch etsi, tametsi, etiamsi, (auch durch einfaches si),
b) durch quamquam, quamvis,
c) durch licet, d) durch cum (vgl. §. 159, B.).

Im Hauptsatze steht gewöhnlich als demonstratives Correlativ tamen.

Anm. 1. Quamvis wird auch zum Ausdruck der Steigerung adverbial mit Adjectiven und Adverbien verbunden. z. B. Divitias, cum quivis quamvis indignus habere possit, in bonis non numero.

Anm. 2. Quamquam (seltener etsi, etiamsi, tametsi) in der Bedeutung „wiewohl, indes, freilich, allerdings, und doch" erscheint auch an der Spitze von Hauptsätzen (und in Parenthesen), um eine vorhergehende Behauptung zu beschränken oder zu berichtigen (quamquam correctivum). z. B. In historia ad veritatem cuncta referuntur, in poemate ad delectationem pleraque; quamquam et apud Herodotum, patrem historiae, et apud Theopompum sunt innumerabiles fabulae. Non tantum mali est peccare principes (quamquam est magnum hoc per se ipsum malum), quantum illud, quod permulti imitatores principum existunt.

(§. 183.) B. Modus der Concessivsätze. §. 169.

Die Concessivsätze stehen sowohl im Indicativ als im Conjunctiv. Doch ist der Gebrauch des Modus verschieden je nach den einleitenden Conjunctionen.

1. Nach den mit si zusammengesetzten Conjunctionen steht der Indicativ und der Conjunctiv nach denselben Regeln, die für die Bedingungssätze gelten. Doch überwiegt der Gebrauch des Indicativs, namentlich bei etsi und tametsi. z. B.

Etsi crimine Pario accusatus est, tamen alia causa fuit damnationis. Caesar, etsi intelligebat, qua de causa ea dicerentur, tamen Indutiomarum ad se venire jussit. Inops ille, si bonus est vir, etiamsi referre gratiam non potest, habere certe potest.

Potential: Quis honesta in familia institutus et educatus ingenue non ipsa turpitudine, etiamsi eum laesura non sit, offenditur? Etiamsi maximi ingenii non essent, probabiles tamen industria erant.

Conditional: Equidem, etiamsi mors oppetenda esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis.

Concessivsätze mit einfachem si: At, credo, si Caesarem probatis, in me offenditis. Hoc ille, si esset tibi inimicissimus, nunquam tamen dixisset.

2. Quamquam steht gewöhnlich mit dem Indicativ.

Medici, quamquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt, illo morbo eos esse morituros.

3. Quamvis und licet stehen regelmäßig mit dem Conjunctiv (licet nur mit Conj. Praesentis und Perfecti.)

Quamvis sit magna exspectatio, tamen eam vinces. Quod turpe est, id, quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Fremant omnes licet, dicam quod sentio.

Anm. Ein concessives Gedankenverhältnis kann auch ausgedrückt werden durch einen Concessivsatz mit ita—ut (vgl. §. 140, A. 4); durch einen Vergleichsatz mit ut—ita (s. §. 171, A. 3.) z. B. Ut nihil boni est in morte, sic certe nihil mali. — oder durch Conj. concessivus mit oder ohne ut und ne. vgl. §. 125, 2.

Vergleichsätze.

§. 170. Form und Modus. (§. 184.)

1. Im Deutschen werden alle Vergleichsätze mit den Conjunctionen „als“ oder „wie“ eingeleitet. In der lateinischen Sprache dagegen haben die Vergleichsätze eine sehr mannigfaltige Form.

Sie werden nämlich eingeleitet

a) durch correlative Pronomina oder Adverbia, welche in Form und Bedeutung einem demonstrativen Pronomen oder Adverbium des Hauptsatzes genau entsprechen;
b) durch atque (ac), — [seltener et, que];
c) durch quam.

2. Der Modus der Vergleichsätze ist der Indicativ.

Der Conjunctiv steht nur beim Eintritt in die oratio obliqua, durch oblique Beziehung und Attractio modi.

3. Weil man nur da vergleichen kann, wo wenigstens eine theilweise Aehnlichkeit oder Uebereinstimmung sich findet, so ist es in der Natur der Vergleichsätze begründet, daß sie oft mit dem Haüptsatze einen oder mehrere Satztheile gemeinschaftlich haben. z. B.

Ignoratio futurorum malorum utilior est, quam scientia.
Lux longe alia est solis atque lychnorum.
Servi moribus iisdem erant, quibus dominus.

Hat nun ein so verkürzter Vergleich kein eigenes Verbum, sondern ist dieses aus dem Hauptsatze zu ergänzen, so betrachtet der Lateiner ihn gar nicht als einen Nebensatz, sondern nur als ein Glied des Hauptsatzes; daher denn, wenn der Hauptsatz im Acc. c. Inf. steht, das Subject (auch das nominale Prädicat) des Vergleichsatzes im Accusativ stehen muß. z. B.

Ita sentio, Latinam linguam locupletiorem esse, quam Graecam. Jam intelliges, multo me vigilare acrius ad salutem, quam te („als du“) ad perniciem rei publicae. Platonem ferunt de animorum aeternitate sensisse idem, quod Pythagoram. Ego C. Caesarem non eădem de republica sentire, quae me, scio. („als ich“.)

Anm. Wenn die beiden Vergleichungsglieder im attributiven Genitive stehen, so wird im Deutschen gewöhnlich das (auf das regierende Substantiv zurückweisende) Demonstrativ „der“ od. „derjenige“ hinzugefügt. Themistoclis nomen quam Solonis est illustrius. „als der (derjenige) des Solon“.

(§. 185.) **Correlative Vergleichsätze.** §. 171.

1. Pronominale Correlativa zum Ausdrucke eines Vergleichs sind:

tŏt, tŏtidem	so viele	— quŏt	(wie viele)	als, wie.
tantus	so groß	— quantus	(wie groß)	
talis	solcher, so beschaffen	— qualis	(wie beschaffen)	
idem	derselbe	— qui	(welcher)	

2. Adverbiale Correlativa zum Ausdruck des Vergleichs sind:

tam	so sehr	— quam	(wie sehr)	als.
tantopere	so sehr	— quantopere	(wie sehr)	
tŏties	so oft	— quoties	(wie oft)	
tamdiu	so lange	— quamdiu	(wie lange)	

ita, sic, item, itidem	so, ebenso	ut, uti, sicut, quemadmodum, quomodo (selten)	wie.

Quot capita, tot sensus. „So viel Sinne, als Köpfe".
Xerxes bellum universae intulit Europae cum tantis copiis, quantas neque antea neque postea habuit quisquam.
Tantum habemus otii, quantum jam diu nobis non contigit.
Frumentum tanti fuit, quanti iste aestimavit.
Talis est quaeque res publica, qualis ejus natura, qui illam regit.
Qualem inveni, talem reliqui.
De diis Galli eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem.
Pisander erat eodem, quo Alcibiades, sensu.
Nihil est tam populare, quam bonitas.
Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi sunt facti, quam timore ab eo alienati. „nicht sowohl — als vielmehr".
Non toties accipio tuas litteras, quoties a fratre mihi afferuntur.
Tamdiu requiesco, quamdiu ad te scribo.
Est ita, ut dicitur.
Fecisti item, ut praedones solent; qui . . .

Anm. 1. Auf idem folgt auch atque, ut, et; doch selten, wenn der Nebensatz sein eigenes Verbum hat. z. B. Virtus eadem in homine ac deo est. Quaeritur, idemne sit pertinacia et perseverantia. Auch nach talis und totidem kommt atque vor. z. B. Miltiades cum totidem navibus, atque erat profectus, Athenas rediit. — Nach tamdiu steht auch bloß quam, od. dum, quoad.

Anm. 2. Zu beachten ist die Verbindung von ut quisque mit einem Superlative, dem im Hauptsatze ein ita ebenfalls mit einem Superlativ entspricht. z. B. Ut quisque est doctissimus, ita est modestissimus heißt wörtlich: „je wie (je nachdem) einer sehr gebildet ist, so ist er auch sehr bescheiden", wofür im Deutschen mit Comparativ: „je gebildeter jemand ist, desto bescheidener ist er". Ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur. In verkürzter Form: Optimum quidque rarissimum est. Maximae cuique fortunae minime credendum est. (Jedoch auch mit quo — eo, quanto — tanto und Comparativ.)

Anm. 3. Ut—ita (sic) werden auch nicht selten gebraucht, wo ein concessives Gedankenverhältnis besteht. (Deutsch: „obgleich — dennoch; zwar — aber"). Pleraque Alpium ab Italia, sicut breviora, ita arrectiora sunt. Ut errare potuisti, sic decipi non potes.

Anm 4. Pro eo ut, oder bloß ut wird öfters in beschränkender oder causaler Bedeutung gebraucht. z. B. Pro eo, ut temporum difficultas tulit. „je nachdem es die Schwierigkeit der Zeitlage mit sich brachte". Ascanius florentem jam, ut tum res erant, atque opulentam urbem relinquit. Numa Pompilius consultissimus vir, ut in illa quisquam esse aetate poterat, omnis divini atque humani juris. Horum auctoritate adducti, ut („wie denn") sunt Gallorum subita et repentina consilia, Trebium retinent.

So namentlich ut mit verkürztem Nebensatze (oder mit einer Apposition, vgl. §. 76, 5). z. B. Opinio est, Clisthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo. (sc. valere aliquis potuit „für jene Zeiten wenigstens, verhältnismäßig".) Senatus, ut in trepidis rebus, dictatorem dici jussit. („weil die Lage so mislich war".)

Anm. 5. Die Verstärkung des Superlativs durch quam mit possum beruht auch auf einer Verkürzung eines correlativischen Vergleichsatzes. z. B. Jugurtha quam maximas potest copias armat. Quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum duxi. Exposui, quam brevissime potui, somnii oracula. Re frumentaria quam celerrime potuit comparata. Verkürzt ohne Verbum: Constituunt sementes quam maximas facere.

§. 172. Vergleichsätze mit atque (auch nisi). (§. 186.)

Vergleichsätze (theils vollständige, theils verkürzte) mit atque, ac, seltener mit et oder que, stehen nach Adjectiven oder Adverbien, welche eine Gleichheit oder Verschiedenheit ausdrücken:

par, pariter, dispar; similis, similiter, dissimilis;
aeque, juxta, perinde (proinde), pro eo;
alius, aliter, diversus, contrarius, contra, secus.

Metellus, pariter ac si hostis adesset, munito agmine incedebat. Hostes inter se jactabant, similem Romae pavorem fore, ac bello Gallico fuerit. Mihi et carus aeque eris et jucundus, ac fuisti patri. Me colit et observat aeque atque patronum suum. Dissimulatio est, cum alia dicuntur, ac sentias. Hoc longe alio spectabat, atque videri volebant. Solet aliud sentire et loqui. Res aliter cecidit, ac putatum est. Contrarium decernebat, ac paulo ante decreverat. Vides, omnia fere contra, ac dicta sint, evenisse.

Anm. 1. Nach non alius, nullus alius, nihil aliud, quid aliud? steht nur selten atque, gewöhnlich quam oder nisi. Neque aliud huic defuit, quam generosa stirps. Est autem virtus nihil aliud, nisi in se perfecta et ad summum perducta natura. Philosophia, omnium mater artium, quid est aliud, nisi donum deorum? Auf non aliter folgt quam oder ac.

Anm. 2. Nisi, eigentlich „außer", aber im Deutschen häufig durch „als" übersetzt, steht überhaupt nach Negationen: nemo nisi, nullus nisi „niemand (anders), kein (anderer) als"; nihil nisi „nichts als"; auch quid? (= nihil) nisi „was als" u. a. Non (nihil, nullus) — nisi ist häufig mit „nur" zu übersetzen; (Stellung gewöhnl. nisi — non). Dicere bene nemo potest, nisi qui („als der welcher" od. „der nicht") prudenter intelligit. Relinquebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum male haberet et car-

peret. Quid est pietas, nisi voluntas grata in parentes? — Apollo Pythius oraculum edidit, Spartam nulla re nisi avaritia perituram. „durch nichts als" = „nur durch Habsucht". Inter se conjurant, nihil nisi communi consilio acturos esse. Hoc primum sentio, nisi in bonis amicitiam esse non posse. Nisi rogatus non venio. Labienus juravit, se nisi victorem in castra non reversurum. Caesar respondit, deditionis nullam esse conditionem nisi armis traditis.

Nach einem negativen Comparative dagegen steht quam. z. B. Homines ad deos nulla re propius accedunt, quam salutem hominibus dando. Nihil puto nobis utilius, quam confirmari regnum Persarum.

(§. 187.) Vergleichsätze mit quam. §. 173.

Vergleichsätze mit quam stehen nach Comparativen und nach Ausdrücken, in welchen ein comparativischer Sinn liegt, wie malo, praestat es ist besser, ante, post, supra (vgl. §. 53). z. B. Plus acquisisti dignitatis, quam amisisti rei familiaris.

Der Nebensatz mit quam ist meistens ein verkürzter, indem das Verbum des Hauptsatzes dazu zu ergänzen und nur der verglichene Gegenstand genannt ist. Dieses zweite Glied der Vergleichung steht in gleichem Casus mit dem ersten. z. B. Melior tutiorque est certa pax, quam sperata victoria. Accipere quam facere praestat injuriam. Existimes velim neminem cuiquam neque cariorem neque jucundiorem unquam fuisse, quam te mihi. (vgl. §. 170, 3.)

(§. 188.) Einige Besonderheiten in Vergleichungen mit quam. §. 174.

1. Werden zwei Eigenschaften an demselben Gegenstande mit einander verglichen, so wird entweder dem ersten Adjectivum oder Adverbium magis hinzugefügt, oder beide Adjectiva oder Adverbia stehen im Comparativ.

Homo disertus magis est quam sapiens. „mehr scharfsinnig als weise". Quod subtiliter magis quam dilucide dicitur. — Asia ditiores quam fortiores exercitus faciebat. „mehr reich als tapfer". Bellum cupidius quam felicius gerunt. „mit mehr Eifer als Glück".

2. Eine Gleichstellung zweier Begriffe oder Gedanken wird ausgedrückt durch non minus quam oder durch non magis quam.

a) Non minus quam „nicht weniger — als, ebenso — als" hat nur den positiven Sinn: in gleich hohem Grade.

Patria hominibus non minus cara esse debet, quam liberi.
Laudibus haud minus, quam praemio, gaudent militum animi.

b) Non magis quam (wörtlich „nicht mehr — als") hat sowohl positiven als negativen Sinn.

In negativem Sinne bedeutet es „eben so wenig — als" d. h. in gleich geringem Grade oder gar nicht. Animus in aliquo morbo non magis est sanus, quam id corpus, quod in morbo est. „Ein krankes Gemüth ist eben so wenig gesund, als ein kranker Körper" = beide sind in gleich geringem Grade gesund, d. h. beide sind nicht gesund.

In positivem Sinne bedeutet es „eben so sehr — als, ebenso — als", wobei jedoch im Deutschen eine Umstellung der beiden Glieder eintreten muß.

Cimon habebat in matrimonio sororem, non magis amore quam more ductus. „eben so sehr durch die Sitte, als durch L. bewogen". Jus bonumque apud veteres Romanos non legibus magis quam natura valebat. „ebenso sehr von Natur, als durch die Gesetze". Ebenso non mit einem Comparative: Fabius non in armis praestantior fuit quam in toga. „ebenso vortrefflich im Frieden, als im Kriege".

In letzterer Bedeutung steht non magis quam der Verbindung durch non minus — quam mit Umstellung der Glieder dem Sinne nach gleich. Liberi hominibus non magis cari esse debent quam patria. Jus non minus natura quam legibus valebat.

3. Ein Misverhältnis zwischen zwei Begriffen oder Gedanken wird ausgedrückt (vgl. auch §. 52, Anm. 3.):

a) durch den Comparativ mit folgendem quam ut od. quam qui. Der Comparativ wird hier mit „zu" übersetzt.

Majus gaudium fuit, quam quod homines caperent. „zu groß als daß es".

b) durch den Comparativ mit quam pro. („als nach Verhältnis".)

Cohortes pulverem majorem, quam pro numero, excitabant.

§. 175. Bemerkungen über den Gebrauch des Comparativ und Superlativ. (§. 189.)

1. Der Comparativ steht häufig ohne ein zweites Vergleichungsglied, indem ein solches allgemeinen Sinnes (wie: „als gewöhnlich, als sonst, als recht und billig") hinzugedacht wird. Im Deutschen wird in diesen Fällen zuweilen auch der Comparativ oder der Positiv mit nachdrücklicher Betonung gebraucht, häufiger aber steht der Positiv mit verstärkenden oder mildernden Zusätzen: „zu, allzu; ein wenig, etwas, ziemlich". z. B. Gloria in rebus majoribus administrandis adjuvat plurimum. „in der Verwaltung größerer (od. mit Betonung: großer) Angelegenheiten". Senectus est natura loquacior. „ein wenig, etwas geschwätzig".

2. Der Comparativ wird verstärkt durch ein hinzutretendes etiam „noch" (nicht adhuc), oder durch den Ablativ multo, oder durch beides zusammen.

Dic etiam clarius. „Sag es noch lauter". Ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis existunt majores etiam varietates.

3. Wenn zwei Personen oder Gegenstände mit einander verglichen werden, steht im Deutschen häufig der Superlativ, im Lateinischen regelmäßig der Comparativ.

Fratrum major natu — der älteste von den Brüdern (von zweien).
fratrum maximus natu — der älteste von den Brüdern (von mehreren).

Duas a te accepi litteras. Respondebo igitur priori prius. „auf den ersten zuerst." Priori Remo augurium venisse fertur, sex vultures.

(Merke auch: Gallia citerior, ulterior. Italia superior, inferior. [aber mare superum u. inferum.] — „Quaeritur ex duobus uter sit dignior, ex pluribus, quis dignissimus?" Detrahere alteri aliquid. „einem anderen, dem Nebenmenschen".)

4. Der lateinische Superlativ entspricht häufig dem deutschen Positiv mit einem verstärkenden Adverbium: „sehr, so, höchst, äußerst, außerordentlich" u. s. w. Diligentissime a te perscripta sunt omnia; idque mihi gratissimum fuit.

5. Verstärkt wird der Superlativ im Lateinischen durch vel „sogar", unus (mit e. Genitive, namentl. omnium), longe „bei weitem". Vel iniquissimam pacem justissimo bello antefero. Eloquentiam rem unam esse omnium difficillimam, censeo. Miltiades et gloria majorum et sua modestia unus omnium maxime florebat. Suevorum gens est longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium.

Anhang.

I. Eigenthümlichkeiten der lateinischen Sprache im Gebrauche des **Pronomen relativum.**

(§. 190.) Correlativer Gebrauch des Pronom. relat. §. 176.

Das demonstrativische Correlativum zu qui ist is (seltener hic oder ille); dasselbe wird aber auch häufig ausgelassen, besonders wo es mit dem Relativum in gleichem Casus stehen würde. z. B.

Maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Quem arma non fregerant, vitia vicerunt. A me saepe disputatum est, qui (= eum, qui) unam haberet, omnes habere virtutes. Xerxes praemium proposuit, qui (= ei, qui) invenisset novam voluptatem. Video me desertum, a quibus minime conveniebat.

(§. 191) Stellung des Pron. relat. u. des Relativsatzes. §. 177.

1. Das Pron. relat. tritt stets an die Spitze des Satzes; nur die Präposition, von welcher es abhängig ist, geht ihm in der Regel (doch nicht immer) voran. — Wird das Pronom. relat. von derselben Präposition regiert, wie das Wort, worauf es sich bezieht, so pflegt die Präposition nicht wiederholt zu werden. z. B. Ego in ista sum sententia, qua te fuisse semper scio. Cimon incidit in eandem invidiam, quam (= in quam) Miltiades pater.

2. In Correlativsätzen wird der Relativsatz zur Hervorhebung dem Hauptsatze mit seinem Demonstrativum gern vorausgestellt.

Quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce vulnero. Esse deos ita perspicuum est, ut id qui neget, vix eum sanae esse mentis existimem.

3. Das Substantivum, auf welches sich ein Pron. relat. bezieht, wird gern in den Relativsatz hineingezogen. Dies geschieht besonders:

a) wenn der Relativsatz dem Hauptsatze vorangeht:

Quo die audivi, illum tyrannum in concione clarissimum virum appellari, diffidere coepi. Atticus familiares Antonii, quibus rebus indiguerunt, adjuvit. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.

b) wenn das Substantiv, auf welches sich das Relativum bezieht eine (prädicative) Apposition ist. z. B. Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur. „Cumä, eine Stadt, welche."

c) in Wendungen wie: quae tua prudentia est od. qua prudentia es. „vermöge deiner Klugheit, bei einer Kl., wie die deinige". z. B. Si mihi negotium permisisses, qui meus in te amor est, confecissem. Qua prudentia es, nihil te fugiet.

Anm. Auch ein adjectivisches Attribut (besonders im Superlativ) wird öfter als Prädicat in den Relativsatz gezogen, wenn derselbe zu jenem in einer näheren Beziehung steht. Themistocles noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Xerxem misit. Agamemnon cum devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam.

§. 178. Quod vor Conjunctionen. (§. 194.)

Das Neutrum quod tritt zu Anfang eines Satzes vor manche Conjunctionen, am häufigsten vor si und nisi, nur zu dem Zwecke um einen solchen Satz mit dem vorhergehenden zu verbinden. Dieses quod läßt sich oft durch „daher, darum, nun", zuweilen durch „denn" und „aber", häufig aber auch gar nicht übersetzen. z. B. Tyranni coluntur simulatione duntaxat ad tempus. Quod si forte ceciderunt, tum intelligitur, quam fuerint inopes amicorum. („Daher, wenn sie, wenn sie aber".)

II. Negationen.

§. 179. Non und haud. (§. 195.)

Non verneint schlechthin (objectiv), sowohl den ganzen Satz, als auch einen einzelnen Satztheil. Haud („nicht eben, wohl nicht") verneint nicht so entschieden und wird daher niemals in Gegensätzen gebraucht. Es steht fast nur bei Adjectiven und Adverbien, mit Ausnahme von haud scio an.

Haud mediocris hic, ut equidem intelligo, vir fuit. Rem haud sane difficilem admirari videmini. Haud facile dixerim. Me proficiscentem haud sane facile quis retraxerit.

Anm. 1. Im Sinne einer verstärkten Negation steht bisweilen nihil. z. B. Nihil opus pecuniae est. De fratre nihil ego te accusavi.

Anm. 2. Ueber ne bei dem Imperative und in dem Finalsatze s. §. 124 u. 136. Ueber ut ne, neve s. §. 136, Bem. b. c. d.

§. 180. Stellung der Negation non. (§. 196.)

1. Wird der ganze Gedanke des Satzes verneint, so tritt non vor das Verbum finitum, bei zusammengesetzten Verbalformen vor das Hülfsverbum. Homo improbus beatus non est. — Divitiae sapienti expetendae non sunt. — Urbs ab hostibus capta non est. — Pecunia omnis soluta non est. Ad classem remissus non est. Quid optimum sit, non potest judicare. Nihil est, quod deus efficere non possit. Hospitem violare fas non putant. Rescribi non placuit. „man beschloß nicht wieder zu schr." Multa in silva Hercynia genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint.

2. Wird nur ein einzelner Satztheil verneint, so tritt non vor das verneinte Wort. Partā victoriā conservandi sunt ii, qui non crudeles in bello, non immanes fuerunt. Si dolor deponi potest, etiam non suscipi potest.

3. Ist der negirte Satz aber copulativ (mit „und") angeknüpft, so steht in dem ersten Falle immer, in dem zweiten gewöhnlich neque an der Spitze des Satzes. Druides a bello abesse consuerunt neque tributa una cum reliquis pendunt.

Anm. 1. Et (ac) non steht, wenn auf der Negation ein besondrer Nachdruck liegt, was namentlich geschieht bei Gegensätzen („und doch nicht") und Berichtigungen („und nicht vielmehr", in welchem letztern Falle auch potius hinzugefügt werden kann). Quasi mali tantummodo in urbe et non per totam Italiam sint. Et longum iter est et non tutum; et non video, quid prodesse poteris, si veneris.

Anm. 2. Negative Sätze mit vero, tamen, enim lassen gewöhnlich die Negation in der Form von neque (bloß „nicht") an die Spitze des Satzes treten. z. B. Alcibiades magnam amicitiam sibi cum quibusdam regibus Thraciae pepererat. Neque tamen a caritate patriae potuit recedere.

(§. 197.) Non und nullus. §. 181.

Im Deutschen wird oft „kein“ attributiv mit einem Substantivum verbunden, wo im Lateinischen die Negation non stehen muß. Nullus darf nur gesetzt werden, wo „keiner“ nachdrucksvoll in dem Sinne von „nicht einer“ steht. Vgl. Servum non habet und Nullum servum habet. Non egeo medicina. „Ich bedarf keiner Arznei.“ In pace nullus est communis magistratus . . . Latrocinia nullam habent infamiam.

(§. 198.) Umstellung der Negation im Deutschen. §. 182.

Folgt im Lateinischen ein Indefinitum auf eine Negation, so findet im Deutschen eine Umstellung der Negation statt, indem wir das Indefinitum negativ ausdrücken und voran zu stellen pflegen. Nemo (nullus) unquam Niemals einer. Nihil unquam Nie etwas. Nihil usquam Nirgend etwas. Nondum quisquam Noch keiner. Nemo vir magnus aliquo afflatu divino unquam fuit. Nullae unquam in Graecia exercitatiores copiae fuerunt.

Auch die in den Verben nego und veto liegende Negation pflegen wir mit dem Indefinitum zu verbinden. z. B. Acutilius negat, a suo procuratore quidquam sibi missum esse. „leugnet, daß etwas“ = „behauptet, daß nichts“. Vetat, quemquam privatae rei quidquam agere. „befiehlt, daß niemand“.

Anm. Aehnlich sagt man neque quisquam, neque quidquam, neque ullus, neque unquam, neque usquam (statt et nemo, et nihil, et nullus, et nunquam, et nusquam). z. B. Veni Athenas neque me quisquam ibi agnovit. „und keiner“. Neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios. Virtus amicitiam gignit et continet, nec sine virtute amicitia esse ullo pacto potest. — Doch steht et nemo, et nullus nachdrucksvoll in ähnlichen Fällen, wie et non für neque.

(§. 199.) Zwei Negationen. §. 183.

Zwei Negationen in demselben Satze heben einander auf und drücken eine verstärkte Bejahung aus. Dies findet namentlich statt in den Verbindungen non nescio, non ignoro ich weiß (recht) wohl, non nego ich gebe zu u. a.; non possum non ich kann nicht umhin, ich muß, und bei Adjectiven negativen Begriffs wie non inutilis, non ignarus u. a. z. B. Neque vero hic non contemptus est primo a tyrannis atque ejus solitudo. „wurde ganz und gar verachtet“. Ea non negligenda existimabant. „glaubten sorgfältig beachten zu müssen“. Qui mortem in malis ponit, non potest eam non timere. „muß ihn fürchten“.

Bei nihil, nullus, nemo, nunquam, nusquam macht es einen Unterschied ob non diesen Wörtern vorgestellt oder nachgestellt wird. Im ersteren Falle ist die Bejahung eine unbestimmte, im zweiten eine vollständige und nachdrückliche. Also:

non nihil etwas (meist adverbial)	nihil non alles
non nullus, non nemo mancher, einige	nullus non, nemo non jeder
non nunquam bisweilen	nunquam non immer
non nusquam irgendwo	nusquam non überall

Atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit litteris. Athenienses Alcibiadem nihil non efficere posse ducebant. Hostis est non apud Anienem, sed in urbe, in foro; in ipsa curia non nemo hostis est. Tuum consilium nemo potest non maxime laudare.

Anm. Folgen nach vorausgehender Negation zwei copulativ oder disjunctiv zu verbindende Satzglieder oder Sätze, so setzt der Lateiner neque—neque, ohne daß dadurch die erste Negation aufgehoben wird. (In diesem Falle kann auch aut—aut, vel—vel gesetzt werden.) Nihil nec tam inopinatum, nec („oder“)

tam insperatum accidere potuit. Ante id tempus nemo aut miles aut eques a Caesare ad Pompejum transierat.

Auch ne—quidem hebt die vorhergehende Negation nicht auf. z. B. Nunquam Scipionem ne minima quidem re offendi.

§. 184. „Nicht nur nicht – sondern auch nicht". (§. 200.)

1. „Nicht nur nicht — sondern auch nicht" wird (dem Deutschen entsprechend) ausgedrückt durch non modo non — sed ne-quidem, wenn jedes Glied ein besonderes Prädicat hat, oder das gemeinsame Verb im ersten Gliede steht. z. B. Ego non modo tibi non irascor, sed ne reprehendo quidem factum tuum.

2. Dagegen wird „nicht nur nicht — sondern auch nicht" durch non modo (ohne non) — sed ne-quidem ausgedrückt, wenn beide Glieder ein gemeinsames Verbum haben und dieses im zweiten Gliede steht. z. B. Assentatio non modo amico, sed ne libero quidem digna est. Bonus vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. „nicht nur nicht zu thun, sondern auch nicht (ja nicht einmal) zu denken".

§. 185. Quisquam und ullus in negativen Sätzen. (§. 201.)

1. Quisquam („irgend jemand, überhaupt jemand") und ullus (Deminutivum von unus) stehen in negativen Sätzen. Vgl. §. 182, A. Quisquam wird meist substantivisch, ullus meist adjectivisch gebraucht. (Aliquis bedeutet „irgend ein bestimmter, dieser oder jener".) z. B. Justitia nunquam nocet cuiquam. „jemandem" od. „einem". Sine sociis nemo quidquam tale conetur. „etwas der Art". Sine virtute neque amicitiam, neque ullam rem expetendam consequi possumus.

2. Zu den negativen Sätzen gehören auch die mit vix, aegre u. a., rhetorische Fragen, Sätze mit quam nach vorausgehendem Comparativ, und Nebensätze, welche sich an einen negativen Hauptsatz anschließen, der nur formale Bedeutung hat. z. B. Estne quisquam omnium mortalium, de quo melius existimes tu? Num censes, ullum animal, quod sanguinem habeat, sine corpore esse posse? Taetrior hic tyrannus Syracusanis fuit, quam quisquam superiorum.

3. Ferner stehen quisquam und ullus in allen hypothetischen Sätzen. Si quisquam est timidus in magnis periculosisque rebus, is ego sum. Si tempus est ullum jure hominis necandi, certe illud est justum, cum vi vis illata defenditur.

4. Auch nach sine steht ullus. z. B. Sine ulla spe. „Ohne alle Hoffnung". Dagegen nach non sine, nemo sine u. a. folgt aliqui. vgl. die Beispiele §. 181.

§. 186. Quis statt aliquis. (§. 202.)

Statt aliquis, aliqui steht quis, qui nach si, nisi, sive, ne, num. Si quid in te peccavi, ignosce. Locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, si quis quid loqueretur cum Argilio. Legem tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur. Fecit pacem his conditionibus: ne qui praeter triginta tyrannos afficerentur exilio. Petit, ne cui rei parcat ad ea efficienda, quae polliceatur. Tu eas epistolas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando concerpito, ne quando quid emanet. Num quid simile populus Romanus audiverat aut viderat? — s. auch §. 135, Bem. c.

Zuweilen auch nach ut, ubi, unde, quo, quanto, cum, quando und dem Pron. relat. z. B. Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea non oportet. Quo quis callidior, hoc suspectior.

Anm. 1. Bei nachdrücklicher Betonung steht nach den genannten Conjunctionen und Relativen aliquis (irgend einer) und quisquam (irgend einer). Si aliquid dandum est voluptati, modicis conviviis delectari potest senectus. Si me aliquando patriae compotem fortuna fecerit. . . Timebat Pompejus omnia, ne vos aliquid timeretis. — Interdicit omnibus, ne quemquam interficiant.

Anm. 2. Auch ohne besondere Betonung steht häufig eins der beiden Indefinita aliquis oder aliquando nach den genannten Conjunctionen, namentlich wenn es von der Conjunction weiter entfernt steht. Si quid aliquando scio, non ex isto soleo scire. Si quando aliquid minus bene fecerunt, quam solent. . . Timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando.

Register.

Da sich bei der übersichtlichen Hervorhebung der systematischen Ordnung dieser Grammatik durch den Druck ohne große Mühe alle Hauptstücke auffinden lassen, so werden in diesem Register nur diejenigen Punkte verzeichnet, deren Stelle vielleicht nicht sogleich erkannt werden möchte.

Druckfehler.

S. 6. Z. 21 v. o. lies mensās. — S. 17 Z. 4 v. u. l. plēbes, plēbis. — S. 18 Z. 8 v. o l. indūtiae. — S. 24 Z. 18 v. o. l. octō. — S. 28 Z. 7 v. u. l. §. 32, Anm. 1. — S. 34 Z. 5 v. o. l. quŏties. — S. 38 Z. 12 v. o. l. von fui, fueram. — S. 58 Z. 3 v. o. füge hinzu: (ausgen. 3. Perf. S. Fut.) — S. 60 Z. 1 v. u. l. erm. st. rm. — S. 64 Z. 10 u. 11 v. u. l. 2 3 st. 3 2. — S. 64 Z. 1 v. u. l. 3 st. 2. — S. 74 Z. 1 v. u. l. relīqu-i. — S. 78 Z. 17 v. o. l. tetend-i. — S. 81 Z. 13 v. o. l. 3 st. 4. — S. 81 Z. 22 v. o. streiche 3. — S. 85 Z. 8 v. o. l. 2 st. 3. — S. 89 Z. 22 v. o. l. Präsensstammzeiten. — S. 95 Z. 7 v. o. l. collum. — S. 96 Z. 1 v. u. l. §. 56 st. 55, §. 57 st. 56. — S. 100 Z. 13 v. o. l. appulerunt u. Z. 2 v. u. altitudine. — S. 104 Z. 14 v. o. l. Piraeus. — S. 105 Z. 14 v. o. l. §. 88. — S. 106 Z. 4 v. o. l. das. — S. 108 Z. 14 v. o. l. §. 174. — S. 110 Z. 15 v. o. l. similis u. Z. 18 v. o. est. — S. 111 Z. 12 v. u. l. condemnare. — S. 117 Z. 5 v. u. l. consulatu. — S. 118 Z. 8 v. o. l. Lepontiis? — S. 121 Z. 7 v. o. tilge: (Ueber cum §. 170, 6). — S. 122 Z. 1 v. u. l. wessen? — S. 128 Z. 10 v. o. l. tempestas. — S. 133 Z. 5 v. u., S. 165 Z. 8 v. o. u. S. 166 Z. 10 v. u. l. anuli st. annuli. — S 144 setze über Z. 1 v. o.: 3. — S. 144 Z. 10 u. 2 v. u. l. §. 137. — S. 145 Z. 4 v. o. l. §. 73 u. Z. 1 v. u. §. 144. — S. 146 Z. 21 v. o. l. §. 142 st. 141, §. 144 Anm. 4 st. 142. — S. 147 Z. 21 v. o., S. 163 Z. 15 v. u., S. 164 Z. 14 v. u., S. 172 Z. 16 v. u. u. S. 178 Z. 14 v. u. l. Anm. st. Anm. 1. — S. 156 Z. 1 v. u. l. is st. si. — S. 156 Z. 8 v. u. l. §. 135—139 st. 136—139. — S. 157 Z. 2 v. o. l. §. 143—144 st. 142—143 u. Z. 14 v. o. §. 145—148 st. 155—158. — S. 161 Z. 21 v. o. l. Arganthonius. — S. 164 Z. 9, S. 194 Z. 18 u. 34 v. o. u. S. 199 Z. 16 v. u. l. §. 108 st. 108, 2. — S. 161 Z. 2 v. u. l. Revocatus. — S. 162 Z. 21 v. o. l. §. 109 st. 98 Anm. 2 u. Z. 4 v. u. tilge: (Ausn. s. §. 109). — S. 163 Z. 19 v. o. l. percepi. — S. 164 Z. 2 v. o. tilge: 1. — S. 165 Z. 10 v. o. l. anulum st. annulum. — S. 171 Z. 1 v. u. l. §. 165 st. 155. — S. 175 Z. 7 v. o. l. §. 147 st. 148. — S. 179 Z. 10 v. o. l. cenae st. coenae u. Z. 28 v. o. recta. — S. 184 Z. 18 v. o. l. studeo u. Z. 15, 14, 13 v. u. voluntatis, Deliberantibus, Scripserunt. — S. 188 Z. 22 v. u. l. §. 155 st. 162. — S. 193 Z. 2 v. o. l. §. 149 a. st. 148 u. Z. 14 v. u. §. 159 st. 158. — S. 194 Z. 22 v. o. l. §. 106 st. 106, 1 u. Z. 1 v. u. §. 107 st. 107, 1. — S. 195 Z. 5 v. o. l. §. 107 Anm. st. 105, 3. — S. 205 Z. 5 v. o. l. §. 101 Anm. st. 101, Anm. 3.



